

Fol.
3
H 77



HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY

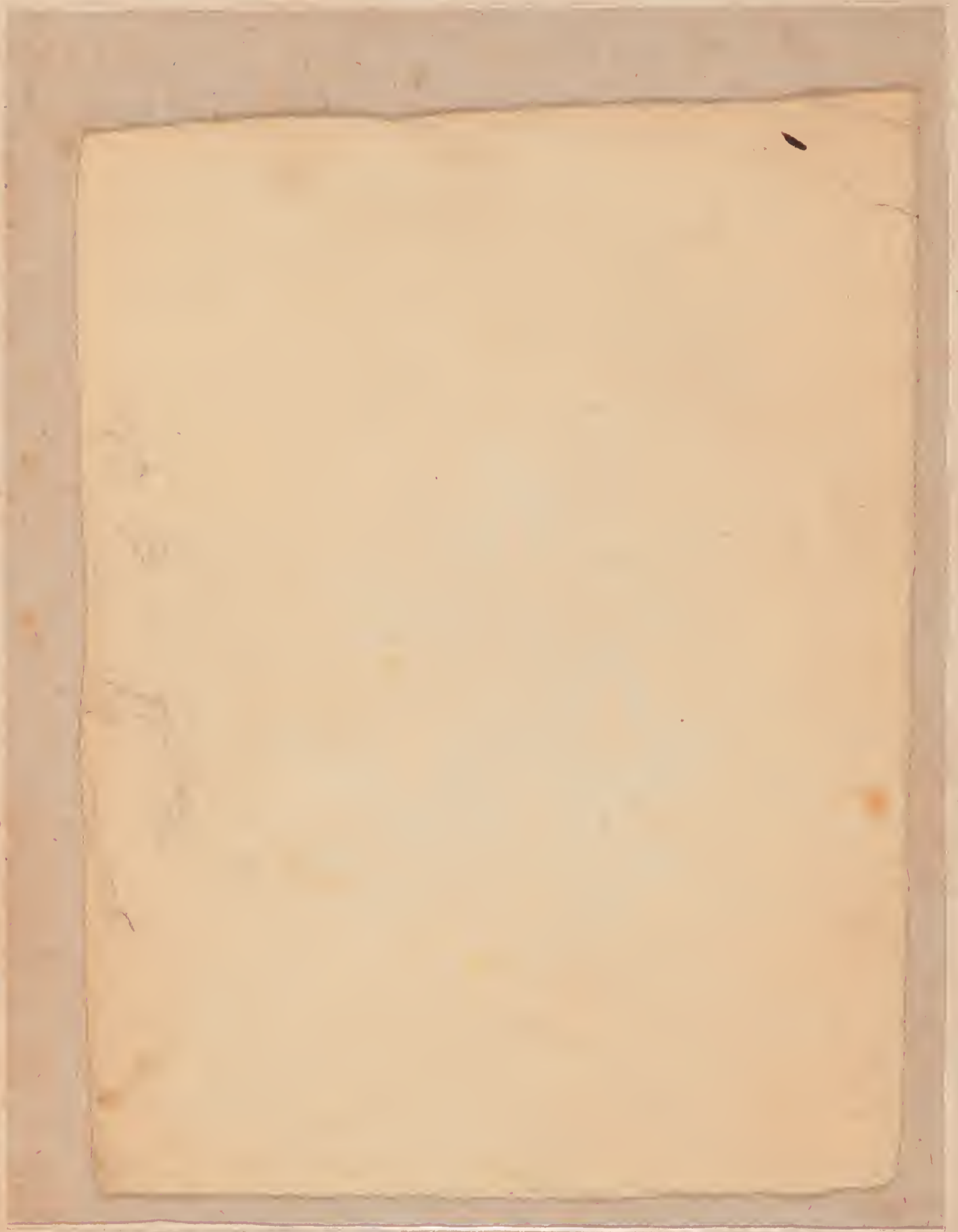
OF THE

GRAY HERBARIUM

Received 2 Mar. 1914

Bought









E C T Y P A
PLANTARUM RATISBONENSIIUM,

o d e r

Abdrücke derjenigen Pflanzen,
welche um Regensburg wild wachsen.

V o n

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



Fünftes Hundert.

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1789.

Gray Herbarium
Harvard University

2 Mar. 1914

Tab. 401. *Asperula odorata*. Cl. 4. Ord. 1.
A. foliis octonis lanceolatis, florum fasciculis pedunculatis.

Wahrer Waldmeister. Die Blätter sitzen zu achte, und sind lanzettförmig. Die Blumenbüscheln sind gestielt. Wächst in schattigen feuchten Wäldern, blühet im May. Das Kraut (Hb. Matrisylvae) ist officinell.

Tab. 402. *Orchis maculata*. Cl. 20. Ord. 1.
O. bulbis palmatis patentibus, nectarii cornu geminibus brevioribus: labio plano, petalis dorsalis erectis.

Geschecktes Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind handförmig, abstehend. Das Honighorn ist kürzer als die Fruchtknoten: die Lippe ist flach, die Blumenblätter des Rückens stehen aufrecht.

Wächst auf bergigtschattigen Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 403. *Rhamnus catharticus*. Cl. 5. Ord. 1.
R. spinis terminalibus, floribus quadrifidis dioicis, foliis ovatis.

Absührender Wegdorn, Stechdorn. Die Stacheln sitzen an den Enden. Die Blüthen sind vier-spaltig, und ganz getrennten Geschlechts. Die Blätter sind eyrund.

Wächst an den Zäunen, blühet im May.

Die Beeren (*Bacc. Spinae Cervinae*) sind officinell.

Tab. 404. *Alopecurus geniculatus*. Cl. 3. Ord. 2.
A. culmo spicato infracto, corollis muticis.

Knieförmiges Fuchsschwanzgras. Der Halm trägt eine Aehre, und ist einwärts gebogen. Die Blumenspelzen sind unbewährt.

Wächst an feuchten und ausgetrockneten Orten, blühet im May.

Tab. 405. *Ajuga reptans*. Cl. 14. Ord. 1.

A. glabra stolonibus reptantibus.

Kriechender Günsel. Ist glatt. Die Wurzel sprossen kriechen.

Wächst auf Wiesen und Weiden, blühet im May.

Tab. 406. *Acer platanoides*. Cl. 23. Ord. 1.

A. foliis quinquelobis acuminatis acute dentatis glabris, floribus corymbosis.

Dem Ahorn gleichender Masholder. Die Blätter sind fünflappig, zugespitzt, scharfgezähnt, glatt. Die Blumen bilden einen flachen Strauß.

Wächst in bergigten Wäldern, und wird auch in unserer Mähe gezogen, blühet im Anfange des Maymonates.

Tab. 407. *Sisymbrium Sophia*. Cl. 15. Ord. 1.

S. petalis calyce minoribus, foliis decompositopinnatis.

Sophien Kraut. Die Blumenblätter sind kleiner als der Kelch. Die Blätter sind doppelt zusammengesetzt gefiedert.

Wächst auf Mauern, an ungebauten Orten und Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Der Saamen (*Sem. Sophiae chirurgorum*) war ehemals officinell.

Tab. 408. *Stachis recta*. Cl. 14. Ord. 1.

St. verticillis subspicatis, foliis cordato-ellipticis, crenatis, scabris, caulibus adscendentibus.

Aufrechter Ros Polcy. Die Blätter sind herzförmig elliptisch, gefeibt, scharf, die Stengel steigen aufwärts.

Wächst an rauhen steinigten Orten, blühet im May und Jun.

Tab. 409. *Carex muricata*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spiculis subovatis sessilibus remotis androgynis, capsulis acutis divergentibus spinosis.

Zackiges Niedgras. Die Aehren sind fast eyrund, ungestielt, stehen entfernt, und sind halb getrennten Geschlechts. Die Saamenkapseln sind spitzig stachlicht, ausgebreitet.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 410. *Veronica Beccabunga*. Cl. 2. Ord. 1.

V. racemis lateralibus, foliis ovatis planis, caule repente.

Bachungen. Die Blumentrauben sitzen an der Seite. Die Blätter sind eyrund, flach. Der Stengel kriecht.

Wächst an den Bächen und Quellen, blühet im May und Juny.

Das Kraut (*Hb. Beccabungae*) ist officinell.

Tab. 411. *Hieracium dubium*. Cl. 19. Ord. 1.

H. foliis integris ovato-oblongis, stolonibus repentibus, scapo nudo multifloro.

Zweifelhaftes Habichtskraut. Die Blätter sind ungetheilt, eyrund länglich. Die Wurzel sprossen kriechen. Der Schaft ist nackend, und trägt mehrere Blüthen.

Wächst auf thonigten Boden, auf Weiden, und an Hügeln, blühet im Jun.

Tab. 412. *Crataegus Oxyacantha*. Cl. 12. Ord. 2.

C. foliis obtusis subtrifidis ferratis.

Weißdorn, gemeiner Hagedorn. Die Blätter sind stumpf, meist dreispaltig, sägeartig.

Wächst an den Hecken, und in Wäldern, blühet im May.

Tab. 413. *Myriophyllum verticillatum*. Cl. 21. Ord. 5.

M. floribus omnibus verticillatis hermaphroditis.

Quirlförmiger Federball. Die Blumen sitzen alle quirlförmig, und sind Zwitter.

Wächst in den Teichen und Wassergräben, blühet im Juny.

Tab. 414. *Equisetum palustre*. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule angulato, frondibus simplicibus.

Sumpf-Kannenkraut. Der Stengel ist eckig, die Blätter sind einfach.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Bächen und Gräben, blühet im May.

Tab. 415. *Salix triandra mas*. Cl. 22. Ord. 1.

S. foliis ferratis glabris, floribus triandris.

Weide mit drey Staubfäden. Die Blätter sind sägeartig, glatt. Die Blumen haben drey Staubfäden.

Wächst an Gräben und Ufern der Flüsse, blühet im May.

Tab. 416. *Salix triandra foemina*. Cl. 22. Ord. 1.

Ist die weibliche Staupe von der vorhergehenden Art, welche mit jener an denselben Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 417. *Juncus campestris*. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis planis subpilosis, spicis sessilibus pedunculatisque.

Feldbinsen. Die Blätter sind flach, etwas haarig, die Aehren sind gestielt, und ungestielt.

Wächst überall auf Feldern, an dünnen sonnenreichen Orten, blühet im April und May.

- Tab. 418.** *Erysimum Alliaria*. Cl. 15. Ord. 2.
E. foliis cordatis.
Knoblauchartiger Wegeseuf. Die Blätter sind herzförmig.
Wächst an schattigen Orten, unter den Büschen, blühet im May.
Das Kraut (Hb. Alliariae) war ehemals officinell.
Diese Pflanze wird von neuern Botanikern zu den Sifymbriis gezählt.
- Tab. 419.** *Lamium amplexicaule*. Cl. 14. Ord. 1.
L. foliis floralibus sessilibus amplexicaulibus obtusis.
Den Stengel umfassende Laubnessel. Die Blätter, welche zwischen den Blumen sitzen, sind stiellos, stumpf, und umfassen den Stengel.
Wächst überall auf Aeckern, und ungebauten Orten, blühet im April.
Herr Wildenow hat diese Pflanze in der Flor. Berol. Pollichia amplexicaulis zu Ehren des verstorbenen Herrn Dr. Pollichs, Verfassers der Flor. Palatinat also genannt.
- Tab. 420.** *Daphne Mezereum*. Cl. 8. Ord. 1.
D. floribus sessilibus ternis caulinis, foliis lanceolatis deciduis.
Kellerhals, Seidelbast. Die Blumen sind stiellos, sitzen zu drey an dem Stengel. Die Blätter sind lanzenförmig, abfallend.
Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Merz und April.
Die Rinde (Cort. Mezerei) ist officinell.
- Tab. 421.** *Leucojum vernum*. Cl. 6. Ord. 1.
L. Spatha uniflora, stylo clavata.
Schneeglöckchen. Die Scheide trägt nur eine Blume. Der Griffel ist keulförmig.
Wächst an schattigen Orten, unter den Büschen, und in den Wäldern, blühet im Merz.
- Tab. 422.** *Cynosurus cristatus*. Cl. 3. Ord. 2.
C. bracteis pinnatifidis.
Steifes Kammgraß. Die Deckblätter sind in Querschnitte gespalten.
Wächst auf Wiesen und Weiden, blühet im Jun.
- Tab. 423.** *Chrysanthemum Leucanthemum*. Cl. 19. Ord. 2.
C. foliis amplexicaulibus oblongis: superne ferratis: inferne dentatis.
Große Wucherblume. Die Blätter umfassen den Stengel, sind länglich, gegen oben zu sägeartig: gegen unten gezähnt.
Wächst überall auf Wiesen und Weiden, blühet im May und Jun.
- Tab. 424.** *Centaurea Cyanus*. Cl. 19. Ord. 3.
C. calycibus ferratis, foliis linearibus integerrimis: infimis dentatis.
Blaue Kornblume. Die Kelche sind sägeartig. Die Blätter sind gleichbreit, glattrandig: die untersten gezähnt.
Wächst häufig zwischen dem Korn, blühet den ganzen Sommer.
Die Blumen (Fl. Cyani) sind officinell.
- Tab. 425.** *Potamogeton lucens*. Cl. 4. Ord. 3.
P. foliis lanceolatis planis, in petiolos desinentibus.
Glänzendes Saamkraut. Die Blätter sind lanzettförmig, flach, und gehen in Blattstiele aus.
Wächst in Gräben und stehenden Wässern, blühet im May und Jun.
- Tab. 426.** *Campanula rotundifolia*. Cl. 5. Ord. 1.
C. foliis radicalibus reniformibus, caulinis linearibus.
Rundblättrige Glockenblume. Die Wurzelblätter sind niereenförmig, die Stengelblätter gleichbreit.
Wächst überall an trockenen steinigten Orten, auf Mauern, Hügeln, und an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 427.** *Galium mollugo*. Cl. 4. Ord. 4.
G. foliis octonis ovato-linearibus subserratis patentissimis mucronatis, caule flaccido, ramis patentibus.
Weiches Labkraut. Die Blätter sitzen zu achte, sie sind eyrund-linienförmig, etwas sägeartig, sehr weit abstehend, steifspitzig. Der Stengel hängend. Die Aeste stehen ab.
Wächst häufig auf Wiesen, und an den Zäunen, blühet im Jun. und Jul.
Es giebt von dieser Pflanze verschiedene Abänderungen, die breitere, schmalere, oder gezähnte Blätter haben.
- Tab. 428.** *Geranium sanguineum*. Cl. 16. Ord. 5.
G. pedunculis unifloris, foliis quinque partitis trifidis orbiculatis.
Blutrother Storchschnabel. Die Blumenstiele tragen nur eine Blume. Die Blätter sind fünftheilig, dreyspaltig.
Wächst auf bergigten Wiesen, und an den Wäldern, blühet im May und Jun.
- Tab. 429.** *Aira flexuosa*. Cl. 3. Ord. 2.
A. foliis setaceis, culmis subnudis, panicula divaricata, pedunculis flexuosis.
Gebogene Schmielen. Die Blätter sind borstig. Die Halme beinahe nackend. Die Rispe ist auseinander gespreitet. Die Blumenstiele sind gebogen.
Wächst in bergigten Wäldern, blühet im Jul.
- Tab. 430.** *Ribes nigrum*. Cl. 5. Ord. 1.
R. inerme, racemis pilosis, floribus oblongis.
Schwarze Johannisbeere. Ist unbewehrt. Die Blumentrauben sind haarig. Die Blumen länglich.
Wächst hin und wieder an den Zäunen, blühet im May.
Die Beeren (Bacc. Ribesior nigr.) sind officinell.
- Tab. 431.** *Sedum album*. Cl. 10. Ord. 5.
S. foliis oblongis obtusis teretiusculis sessilibus patentibus, cyma ramosa.
Weiße fette Henne. Die Blätter sind länglich, stumpf, stiellos, abstehend. Die unächte Dolde ist ästig.
Wächst überall auf den Mauern, blühet im Jun. und July.
- Tab. 432.** *Viburnum Opulus*. Cl. 5. Ord. 3.
V. foliis lobatis, petiolis glandulosis.
Wasserholzer. Die Blätter sind lappig. Die Blattstiele haben Drüsen.
Wächst an den Zäunen, und an feuchten Gehegen, blühet im May.
- Tab. 433.** *Thalictrum minus*. Cl. 13. Ord. 7.
T. foliis sexpartitis, floribus cernuis.
Kleine Wiesenraute. Die Blätter sind sechssteilig. Die Blumen niedergebogen.
Wächst häufig auf trockenen Wiesen, blühet im Jun.
- Tab. 434.** *Carex montana*. Cl. 21. Ord. 3.
C. spicis foemineis sessilibus subsolitariis ovatis masculae approximatis, culmo nudo capsulis pubescentibus.
Berg-Riedgras. Die weiblichen Aehren sind stiellos, eyrund,

eyrund, sitzen einzeln nahe an den Männlichen. Der Palm ist nackt. Die Saamentapseln sind feinhaarig.

Wächst häufig auf bergigten Wäldern, blühet im April.

Tab. 435. *Caltha palustris*. Cl. 13. Ord. 5.

Sumpfdotterblume. Schmalzblume. Von dieser Gattung ist nur diese einzige Art bekannt, welche überall häufig an sumpfigten Orten, auf feuchten Wiesen, und an Gräben wächst, und im Mai blühet.

Tab. 436. *Galeopsis Galeobdolon*. C. 14. Ord. 1.

G. verticillis sexfloris: involucro tetraphyllo.

Gelbes Kragengesicht, gelbe Nessel. Die Wirteln sind sechsblumig: die Hülle ist vierblättrig.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im May u. Jun.

Tab. 437. *Arenaria trinervia*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis ovatis acutis petiolatis nervosis.

Dreynerviges Sandkraut. Die Blätter sind eyrund, spizig, gestielt, adrig.

Wächst in feuchten schattigen Wäldern, blühet im May.

Tab. 438. *Arabis Thaliana*. Cl. 15. Ord. 1.

A. foliis petiolatis lanceolatis integerrimis.

Thalitanischer Thurmseuf. Die Blätter sind gestielt, lanzenartig, glattrandig.

Wächst häufig auf Brachfeldern, blühet im May.

Tab. 439. *Anemone ranunculoides*. Cl. 13. Ord. 7.

A. seminibus acutis, foliolis incis, petalis subrotundis, caule subbifloro.

Hahnenfußartige Anemone. Die Saamen sind spizig. Die Blättchen eingeschnitten. Die Blumenblätter fast rund. Der Stengel trägt öfters zwey Blumen.

Wächst in Baumgärten, und kleinen schattigen Wäldern, blühet im May.

Tab. 440. *Hippocrepis comosa*. Cl. 17. Ord. 4.

H. leguminibus pedunculis confertis arcuatis marginata exteriore repandis.

Zopfartiges Hufeisen. Die Hülsen sind gestielt, gebogen, und sitzen gedrängt: sie sind am äußern Rande ausgeschweift.

Wächst an trockenen sonnigen Hügeln, blühet im May.

Tab. 441. *Galium palustre*. Cl. 4. Ord. 1.

G. foliis quaternis obovatis inaequalibus, caulibus diffusis.

Sumpflabkraut. Die Blätter sitzen zu vier, sie sind verkehrteyrund, ungleich. Die Stengel sind weitschweifig.

Wächst an feuchten Orten, an Bächen und Gräben, blühet im Jun.

Tab. 442. *Anthoxanthum odoratum*. Cl. 2. Ord. 2.

A. spica oblonga ovata, floeculis subpedunculatis, arista longioribus.

Wohlriechendes Ruchgras. Die Aehre ist länglich, eyrund. Die Blüthen sind etwas gestielt, und länger als die Grammen.

Wächst auf Weiden und Wiesen, blühet im May.

Tab. 443. *Ranunculus Flammula*. Cl. 13. Ord. 7.

R. foliis ovato-lanceolatis petiolatis, caule declinato.

Glänzender Hahnenfuß. Die Blätter sind eyrund: lanzettförmig, gestielt. Der Stengel beuget sich abwärts.

Wächst an Wassergräben, und auf feuchten Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 444. *Vicia Cracca*. Cl. 17. Ord. 4.

V. pedunculis multifloris, floribus imbricatis, foliolis lanceolatis pubescentibus, stipulis integris.

Wilde Wicke. Die Blumenstiele tragen viele Blumen, welche dachziegelförmig liegen. Die Blättchen sind lanzenartig, feinhaarig. Die Blattansätze unzertheilt.

Wächst an Hecken und Zäunen, blühet im Jun.

Tab. 445. *Lamium album*. Cl. 14. Ord. 1.

L. foliis cordatis acuminatis ferratis petiolatis, verticillis vigintifloris.

Weisse Taubnessel. Die Blätter sind herzförmig, zugespizt, sägeartig, gestielt. Die Wirteln tragen zwanzig Blumen.

Wächst überall an ungebauten Orten, an den Zäunen und Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Die Blumen (Flor. Urticae mort.) sind officinell.

Tab. 446. *Geranium Cicutarium*. Cl. 16. Ord. 5.

G. pedunculis multifloris, floribus pentandris, foliis pinnatis incis, obtusis, caule ramoso.

Schirmlingartiger Storchschnabel. Der Blumenstiel trägt viele Blumen, welche fünf Staubfäden haben. Die Blätter sind gefiedert, eingeschnitten, stumpf. Der Stengel ist ästig.

Wächst überall auf Aeckern, Hügeln und ungebauten Orten, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 447. *Poa angustifolia*. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula diffusa, spiculis quadrifloris pubescentibus, culmo erecto, tereti.

Schmalblättriges Rispengras. Die Rispe ist umher verbreitet. Die Aehren sind vierblumig, feinhaarig. Der Palm aufrecht, walzenförmig.

Wächst auf Wiesen und Weiden, blühet im May und Jun.

Tab. 448. *Veronica agrestis*. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis cordatis incis, pedunculo brevioribus.

Feld- Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind herzförmig, eingeschnitten, kürzer als der Blumenstiel.

Wächst häufig auf Aeckern und Brachfeldern, blühet im April.

Tab. 449. *Adonis vernalis*. Cl. 13. Ord. 7.

A. flore dodecapetalo, fructu ovato.

Frühjähriges Feuer-Röschchen. Die Blume hat zwölf Blumenblätter. Die Frucht ist eyrund.

Wächst sparsam an sonnreichen Hügeln, blühet im May.

Die Wurzel wird in den Apotheken fälschlich für die schwarze Nieswurzel (Rad. Hellebori nigr.) gebraucht.

Tab. 450. *Sedum sexangulare*. Cl. 10. Ord. 4.

S. foliis subovatis adnato-fessilibus gibbis erectifloris sextariam imbricatis.

Sechseckige Fettehenne. Die Blätter sind fast eyrund, mit der obern Kläche angewachsen, höckrig, sie stehen etwas aufrecht, und liegen in sechs Reihen dachziegelförmig.

Wächst an trockenen sonnreichen Orten, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 451. *Clinopodium vulgare*. Cl. 14. Ord. 1.

C. capitulis subrotundis hispidis, bracteis setaceis.

Gemeine Wirbeldosten. Die Köpfschen sind fast rund, steifborstig. Die Deckblätter borstig.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jul. und August.

Tab. 452. *Nigella arvensis*. Cl. 13. Ord. 5.

N. pistillis quinis, petalis integris, capsulis turbinatis.

B

Acker

Uckerschwarzstümmel. Mit fünf Staubwegen. Die Blumenblätter sind unzertheilt. Die Kapseln verkehrt birnförmig.

Wächst häufig auf bergigten Aeckern nach der Erndte, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 453. *Panicum sanguinale*. Cl. 3. Ord. 2.

P. spicis digitatis basi interiori nodosis, flosculis geminis muticis, vaginis foliorum punctatis.

Bluthirse. Die Aehren sind fingerförmig, an ihrer innern Basis knotig: die Blümchen stehen paarweise, und sind unbewehet. Die Blattscheiden sind punctirt.

Wächst an ungebauten Orten, auch in den Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 454. *Chenopodium Vulvaria*. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis integerrimis rhomboideo-ovatis, floribus conglomeratis axillaribus.

Stinkender Gänsefuß. Die Blätter sind glattrandig, rautenförmig, eyrund. Die Blumen sind knauelförmig, und sitzen in den Blattwinkeln.

Wächst an ungebauten Orten an Mauern und Wegen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 455. *Bromus inermis*. Cl. 3. Ord. 2.

B. panicula erecta, spiculis subteretibus subulatis nudis submuticis.

Quecken Tresse. Die Rispe steht aufrecht. Die Aehren sind ziemlich rund, pfriemensförmig, nackt, meistens grannenlos.

Wächst hin und wieder am Rande der Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 456. *Lithospermum arvense*. Cl. 5. Ord. 1.

L. feminibus rugosis, corollis vix calycem superantibus.

Acker-Steinsaame. Die Saamen sind rinzlicht. Die Blumen ragen kaum über den Kelch hervor.

Wächst sehr häufig unter dem Korn, und blühet den ganzen Sommer.

Tab. 457. *Antirrhinum minus*. Cl. 14. Ord. 2.

A. foliis plerisque alternis lanceolatis obtusis, caule ramosissimo diffuso.

Kleines Löwenmaul. Die Blätter sitzen gemeiniglich wechselsweise, sie sind lanzenförmig, stumpf. Der Stengel ist sehr ästig, weitschweifig.

Wächst auf Aeckern und Brachfeldern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 458. *Senecio vulgaris*. Cl. 19. Ord. 2.

S. corollis nudis, foliis pinnato-sinuatis amplexicaulibus, floribus sparsis.

Gemeines Kreuzkraut. Die Blumenkrone sind nackt. Die Blätter sind gefiedert, buchtig, und umfassen den Stengel. Die Blumen sitzen zerstreuet.

Wächst überall an ungebauten Orten, an Wegen und Zäunen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 459. *Carex pallescens*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis pendulis: maseula erecta, foemineis ovatis imbricatis, capsulis confertis obtusis.

Blasses Riedgras. Die Aehren hängen: die Männlichen stehen aufrecht: die Weiblichen sind eyrund, dachziegelförmig. Die Kapseln stehen gedrängt, und sind stumpf.

Wächst auf feuchten Wiesen und in Wäldern, blühet im May und Jun.

Tab. 460. *Polypodium vulgare*. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus pinnatifidis: pinnis oblongis subseratis obtusis, radice squamata.

Gemeines Engelsfuß, gemeiner Lüpferfarren. Die Blät-

ter sind in Querstücke getheilt: die Blättchen sind länglicht, etwas sägeartig, stumpf. Die Wurzel ist schuppicht.

Wächst in schattigen Wäldern und in den Ritzen der Felsen.

Die Wurzel (*Rad. Polypodii*) ist officinell.

Tab. 461. *Lysimachia Nummularia*. Cl. 5. Ord. 1.

L. foliis subcordatis, floribus solitariis, caule repente.

Pfennigkraut, Egelkraut. Die Blätter sind beinahe herzförmig. Die Blumen sitzen einzeln. Der Stengel kriecht.

Wächst an feuchten Orten, an Gräben, auch Wiesen und in Wäldern, blühet im Jun.

Das Kraut (*Hb. Nummulariae*) ist officinell.

Tab. 462. *Amaranthus Blitum*. Cl. 21. Ord. 5.

A. glomerulis lateralibus, floribus trifidis, foliis ovatis retusis, caule diffuso.

Beermeldenartiger Amaranth. Die Blumenköpfchen sitzen an den Seiten: die Blumen sind dreyspaltig. Die Blätter sind eyrund, zugestumpft. Der Stengel ist weitschweifig.

Wächst an ungebauten Orten, in Krautgärten, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 463. *Bupleurum rotundifolium*. Cl. 5. Ord. 2.

B. involucris universalibus nullis, foliis perfoliatis.

Rundblättriges Hasenohrchen. Durchwachs. Die allgemeinen Hüllen fehlen. Die Blätter sind durchstochen.

Wächst unter dem Getreide auf bergigten Aeckern, blühet im Jun und Jul.

Das Kraut (*Hb. Perfoliatae*) ist officinell.

Tab. 464. *Euphorbia exigua*. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella trifida dichotoma, involucellis lanceolatis, foliis linearibus.

Kleine Euphorbie. Die Dolde ist dreyspaltig, zweytheilig, die besondern Hüllchen sind lanzenförmig. Die Blätter sind gleichbreit.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Juny und Jul.

Tab. 465. *Melampyrum nemorosum*. Cl. 14. Ord. 2.

M. floribus secundis lateralibus, bracteis dentatis: summis coloratis sterilibus, calycibus lanatis.

Waldkuhweizen. Die Blumen sitzen nach einer Seite, die Deckblätter sind gezähnt, die obersten gefärbt, unfruchtbar. Die Kelche wollig.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jun. u. Jul.

Tab. 466. *Galium glaucum*. Cl. 4. Ord. 1.

G. foliis verticillatis linearibus, pedunculis dichotomis, caule laevi.

Meergrünes Labkraut. Die Blätter sitzen quirlförmig, und sind gleichbreit. Die Blumenstiele sind zweytheilig. Der Stengel ist glatt.

Wächst auf felsichten Boden, blühet im Jun.

Tab. 467. *Juncus effusus*. Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo nudo striato, panicula laterali.

Flatteriche Binse. Der Stalk ist nackt, senkrecht. Die Rispe sitzt an der Seite.

Wächst an sumpfigten Orten, an Gräben und auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 468. *Ballota nigra*. Cl. 14. Ord. 1.

B. foliis cordatis indivisis serratis, calycibus acuminatis.

Schwarzer Andorn. Die Blätter sind herzförmig, ungetheilt, sägeartig. Die Kelche scharfspizig.

Wächst überall an den Wegen, blühet im Jul. und August.

Tab.

- Tab. 469.** *Lapana communis*. Cl. 19. Ord. 1.
L. calycibus fructus angulatis, pedunculis tenuibus ramosissimis.
Gemeiner Rheinkohl. Die Fruchtkelche sind eckig. Die Blumenstiele kurz, und sehr ästig.
Wächst an ungebauten Orten, an Zäunen und in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 470.** *Trifolium hybridum*. Cl. 17. Ord. 4.
T. capitulis umbellaribus, leguminibus tetraspermis, caule adscendente.
Bastardklee. Die Blumenköpfchen sind doldenförmig. Die Hülsen vierfaamig. Der Stengel aufsteigend.
Wächst auf Wiesen und Weiden, blühet im Juny und July.
- Tab. 471.** *Fumaria officinalis*. Cl. 17. Ord. 2.
F. pericarpis monospermis racemosis, caule difuso.
Gebräuchlicher Erdrauch. Die Saamengehäuse sind einsaamig, traubenförmig. Der Stengel ist weitschweifig.
Wächst auf Aeckern, und in Gärten unter den Küchenkräutern, blühet im Jun.
Das Kraut (Hb. *Fumariae*) ist officinell.
- Tab. 472.** *Avena pubescens*. Cl. 3. Ord. 2.
A. subspicata, calycibus subtrifloris basi pilosis, foliis planis pubescentibus.
Feinhaariger Haber. Ist beinahe ährenförmig. Die Kelche dreyblüthig, unten haarig. Die Blätter sind flach, feinhaarig.
Wächst auf trockenen Wiesen, und an den Rainen, blühet im May und Jun.
- Tab. 473.** *Echium vulgare*. Cl. 5. Ord. 1.
E. caule tuberculato hispido, foliis caulinis lanceolatis hispidis, floribus spicatis lateralibus.
Gemeiner Otterkopf. Der Stengel ist höckerig, borstig. Die Stengelblätter sind lanzenförmig, steifborstig. Die Blumen sind ährenförmig und sitzen an der Seite.
Wächst überall an steinigten Orten, und an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 474.** *Urtica urens*. Cl. 21. Ord. 4.
U. foliis oppositis ovalibus.
Kleine Brennessel. Die Blätter stehen einander gegen über, und sind oval.
Wächst überall an ungebauten Orten, in Gärten, an den Wegen und Zäunen, blühet im Jun. und Jul.
Das Kraut und die Saamen (Hb. Sem. *Urticae minor.*) sind officinell.
- Tab. 475.** *Convolvulus arvensis*. Cl. 5. Ord. 1.
C. foliis sagittatis utrinque acutis, pedunculis subunifloris.
Ackerwinde. Die Blätter sind pfeilförmig, auf beiden Seiten spitzig. Der Blumenstengel ist meistens einblumig.
Wächst häufig auf Aeckern unter dem Getraide, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 476.** *Ervum hirsutum*. Cl. 17. Ord. 4.
E. pedunculis multifloris, seminibus globosis binis.
Zottige Erven. Der Blumenstengel trägt viele Blumen. Die zwey Saamen sind kugelförmig.
Wächst überall auf den Aeckern, blühet im Jun. und July.
- Tab. 477.** *Ononis arvensis*. Cl. 17. Ord. 4.
O. floribus racemosis geminatis, foliis ternatis: superioribus solitariis, ramis inermibus subvillois.
Acker-Hauhechel, Weiberkrieg. Die Blüthen sitzen paarweise in Trauben. Die Blätter sind dreyfingerich: die
- obern sitzen einzeln. Die Nester sind unbewerth, etwas zottig.
Wächst auf steinigten Aeckern, blühet im Jul. u. Aug.
Die Wurzel (Rad. *Ononidis*) ist officinell.
- Tab. 478.** *Ranunculus sceleratus*. Cl. 13. Ord. 7.
R. foliis inferioribus palmatis: superioribus digitatis, fructibus oblongis.
Giftiger Hahnenfuß. Die untersten Blätter sind handförmig, die obersten fingerförmig. Die Früchte sind länglich.
Wächst an feuchten Orten, an stehenden Wässern und Gräben, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 479.** *Cardamine pratensis*. Cl. 15. Ord. 2.
C. foliis pinnatis: radicalibus subrotundis: caulinis lanceolatis.
Wiesenkresse. Die Blätter sind alle gefiedert, die an der Wurzel sind beinahe rund: die am Stengel gleichbreit.
Wächst häufig auf den Wiesen, blühet im May.
Die Blumen (Flor. *Cardamines*) sind in neueren Zeiten officinell geworden.
- Tab. 480.** *Triticum repens*. Cl. 3. Ord. 2.
T. calycibus quadrifloris subulatis acuminatis, foliis planis.
Kriechender Weizen. Quecken. Die Kelche sind vierblumig, pfriemenförmig, scharfspitzig. Die Blätter flach.
Wächst häufig auf Aeckern, blühet im Jun.
Die Wurzel (Rad. *Graminis*) ist officinell.
- Tab. 481.** *Erysimum Barbarea*. Cl. 15. Ord. 2.
E. foliis lyratis: extimo subrotundo.
Barbenkraut. Die Blätter sind leyerförmig: das äußerste beinahe rund.
Wächst auf feuchten Boden, auf Wiesen, an Dämmen und Wegen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 482.** *Anchusa officinalis*. Cl. 5. Ord. 1.
A. foliis lanceolatis, spicis imbricatis secundis.
Gewöhnliche Ochsenzunge. Die Blätter sind lanzenförmig. Die Aehren dachziegelartig, nach einer Seite.
Wächst überall an ungebauten steinigten Orten, an Hügeln und Wegen, blühet in den Sommermonaten.
Das Kraut und die Blumen (Hb. et Flor. *Buglossi*) sind officinell.
- Tab. 483.** *Ranunculus repens*. Cl. 13. Ord. 7.
R. calycibus patulis, pedunculis sulcatis, stolonibus repentibus, foliis compositis.
Kriechender Hahnenfuß. Die Kelche stehen offen. Die Blumenstiele sind gefurcht. Die Wurzelprossen kriechen. Die Blätter sind zusammengesetzt.
Wächst auf Aeckern, an Dämmen und ausgetrockneten Gräben, blühet im May.
- Tab. 484.** *Carex vesicaria*. Cl. 21. Ord. 3.
C. spicis masculis pluribus: foemineis subsessilibus, capsulis inflatis acuminatis.
Blasen Riedgras. Mit mehrern männlichen Aehren: die weiblichen sind fast stiellos. Die Saamentapseln aufgedunsen, scharfspitzig.
Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im May.
- Tab. 485.** *Potentilla opaca*. Cl. 12. Ord. 5.
P. foliis radicalibus quinatis cuneiformibus ferratis: caulinis suboppositis, ramis filiformibus decumbentibus.
Schattige Potentille. Die Wurzelblätter sind fünf- oder sechsfach, sägeartig gezähnt. Die Stengelblätter stehen fast gegenüber. Die Nester sind fadenförmig darniederliegend.
Wächst an schattigen Orten unter den Büschen im Nadel- Wäldern, blühet im May und Jun.

Tab. 486. *Evonymus europæus*. Cl. 5. Ord. 1.

E. floribus plerisque quadrifidis, foliis sessilibus.
Gemeiner Spilbaum. Die Blumen sind gewöhnlich vier-spaltig. Die Blätter stiellos.

Wächst an Hecken und Zäunen, blühet im May.

Tab. 487. *Scilla amoena*. Cl. 6. Ord. 1.

S. floribus lateralibus alternis subnutantibus, scapo angulato.

Schöne Meerzwiebel. Die Blüthen sitzen seitwärts wechselweise, etwas überhangend. Der Schaft ist eckig.

Wächst hin und wieder an grasigten Orten, in Gärten, blühet im May.

Tab. 488. *Galeopsis Ladanum*. Cl. 14. Ord. 1.

G. internodis caulinis aequalibus, verticillis omnibus remotis, calycibus inertibus.

Feldkatzengesicht. Die Knoten stehen an den Stengel gleichweit von einander. Die Wirteln stehen alle entfernt. Die Kelche sind unbewehrt.

Wächst auf sandigen Boden, auf Aeckern, und wird auch auf steinigten felsigten Bergen gefunden, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 489. *Hieracium Pilosella*. Cl. 19. Ord. 1.

H. foliis integris ovatis subtus tomentosis stolonibus repentibus, scapo unifloro.

Mauschreckchen. Die Blätter sind ganz, eyrund, unten sitzig. Die Wurzelsprossen kriechen. Der Schaft ist einblumig.

Wächst an trockenen Orten, an Hügeln und Wegen, blühet im May und Jun.

Das Kraut (Hb. *Auriculae muris*) ist officinell.

Tab. 490. *Campanula rapunculoides*. Cl. 5. Ord. 1.

C. foliis cordato-lanceolatis, caule ramoso, floribus secundis sparsis, calycibus reflexis.

Rapügelartige Glockenblume. Die Blätter sind herzförmig-lanzettartig. Der Stengel ist ästig. Die Blumen sitzen nach einer Seite, zerstreut. Die Kelche sind umgebogen.

Wächst unter den Küchenkräutern, so wie auf Aeckern, und an den Mauern, blühet im Jun.

Tab. 491. *Peucedanum officinale*. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliis quinques tripartitis filiformibus linearibus.

Gewöhnlicher Haarstrang. Die Blätter sind fünffach dreymal getheilt, fadenförmig, gleichbreit.

Wächst sparsam auf Wiesen, und häufig auf der Spitze des obern Wörths, blühet im Jul. u. Aug.

Die Wurzel (Rad. *Peucedani*) ist officinell.

Tab. 492. *Veronica Anagallis*. Cl. 2. Ord. 1.

V. racemis lateralibus, foliis lanceolatis serratis, caule erecto.

Wassergauchheil. Die Blumentrauben stehen an den Seiten. Die Blätter sind lanzettförmig, sägeartig. Der Stengel ist aufrecht.

Wächst an Bächen und Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 493. *Festuca fluitans*. Cl. 2. Ord. 2.

F. panicula ramosa erecta, spiculis subsessilibus teretibus muticis.

Schwaben, Mannaschwingel. Die Rispe ist ästig, aufrecht. Die Aehrchen sind beinahe stiellos, rund, und ungegrannt.

Wächst häufig an feuchten Orten, an Bächen und Teichen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 494. *Acer campestre*. Cl. 23. Ord. 1.

A. foliis lobatis obtusis emarginatis.

Feldahorn, Feldmaholder. Die Blätter sind lappig, stumpf, ausgerandet.

Wächst in den Hecken und Wäldern, blühet im May.

Tab. 495. *Stellaria Holosteia*. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis lanceolatis ferrulatis.

Augentrostgras. Die Blätter sind lanzettförmig, feinsägeartig.

Wächst in schattigen Wäldern, unter den Büschen, blühet im May und Jun.

Tab. 496. *Chenopodium hybridum*. Cl. 5. Ord. 2.

C. foliis cordatis angulato-acuminatis, racemis ramosis nudis.

Unächter Gänsefuß, Reuspitzen. Die Blätter sind herzförmig: eckig zugespitzt, die Trauben sind ästig, nackt.

Wächst an ungebauten Orten, blühet im Jul. und August.

Tab. 497. *Aira, caespitosa*. Cl. 3. Ord. 2.

A. foliis planis, panicula patente, petalis basi villosis aristisque: arista recta brevi.

Rasenschmielen. Die Blätter sind flach. Die Rispe ist ausgebreitet. Die Blumenblätter sind an der Basis zottig, gegrannt: die Grannen stehen aufrecht, und sind kurz.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 498. *Lysimachia vulgaris*. Cl. 5. Ord. 1.

L. paniculata, racemis terminalibus.

Gemeiner Weiderich. Ist rispenförmig. Die Blumentrauben sitzen an der Spitze.

Wächst an Bächen und unter den Büschen am Rande der Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. *Lysimachiae*) war ehemals officinell.

Tab. 499. *Stachys germanica*. Cl. 14. Ord. 1.

S. verticillis multifloris, foliorum serraturis imbricatis, caule lanato.

Deutscher Koppoley. Die Blumenquiers sind vielblümig. Die sägeförmigen Zähne der Blätter liegen wie Dachziegel übereinander. Der Stengel ist wollig.

Wächst an rauhen steinigten Orten, auf den Felsen bei Donaustauff, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 500. *Saponaria officinalis*. Cl. 10. Ord. 2.

S. calycibus cylindricis, foliis ovato-lanceolatis.

Gebrauchliches Seifenkraut. Die Kelche sind cylindrisch. Die Blätter eyrund-lanzettförmig.

Wächst an Zäunen und in schattigen Gehegen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut und die Wurzel (Hb. Rad. *Saponariae*) sind officinell.

I N D E X.

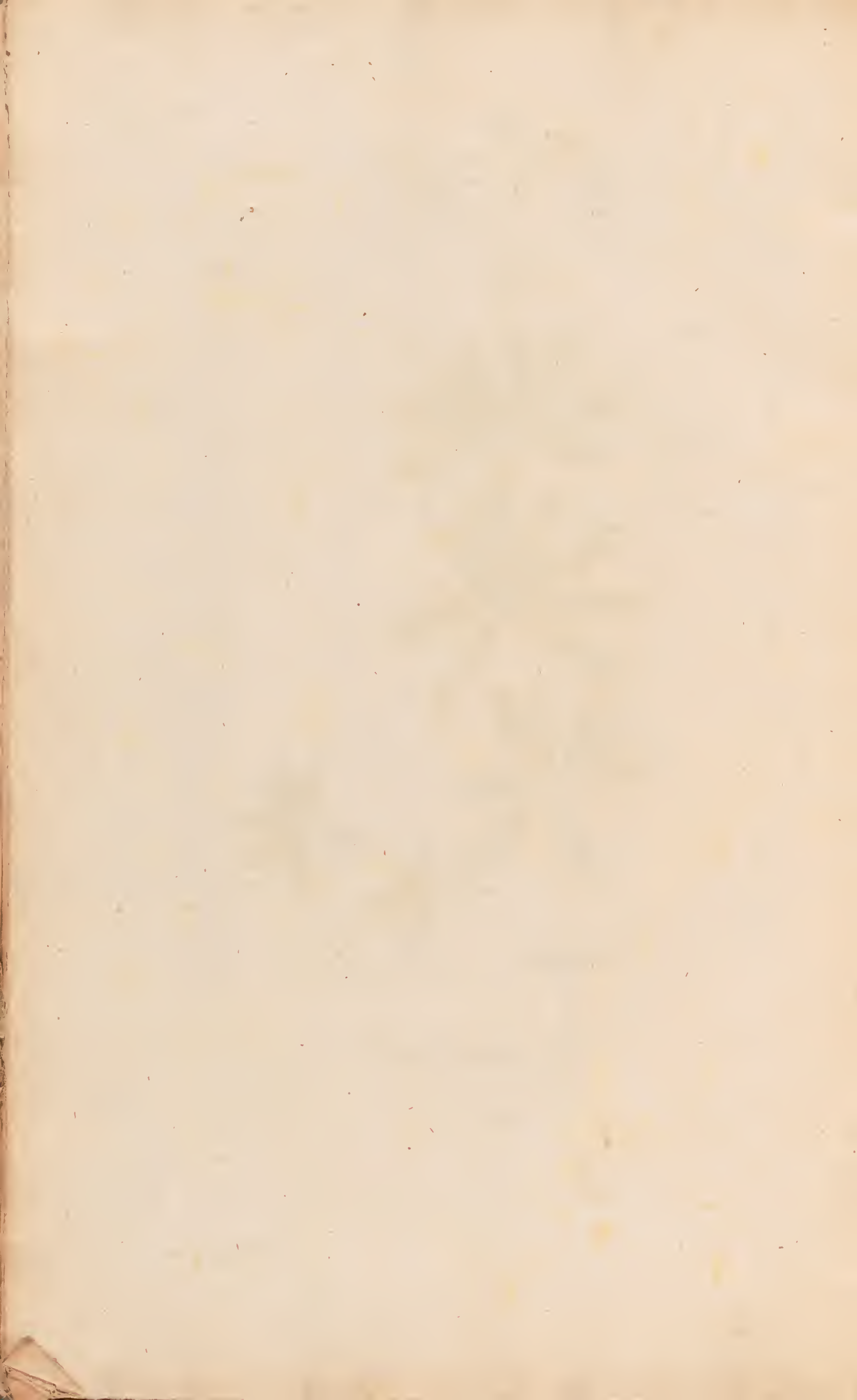
A.	Tab.		Tab.		Tab.
A cer campestre -	494	Aquilegia vulgaris -	265	Campanula glomerata -	261
— Platanoides -	406	Arabis Thaliana -	438	— perfoliata -	287
— Pseudo-platanus	225	Arenaria rubra campestris	176	— rapunculoides -	490
Achillea Millefolium -	109	— serpyllifolia -	243	— rotundifolia -	426
Aconitum Lycoctonum	6	— tenuifolia -	366	— speculum -	162
— Napellus -	346	— trinervia -	437	— Trachelium -	334
Acorus Calamus -	293	Aristolochia Clematitis -	275	Cardamine pratensis -	479
Aëtaea spicata -	81	Arthemisia Absinthium	167	Carduus crispus -	388
Adonis vernalis -	449	— vulgaris -	255	— palustris -	257
Aesculus Hippocastanum	400	Arum maculatum -	340	Carpinus Betulus -	212
Agrimonia Eupatoria -	197	Afarum europaeum -	62	Carex digitata -	39
Agrostemma Githago -	112	Afelepias Vincetoxicum	22	— dioica -	177
Aira aquatica -	137	Asperula arvensis -	78	— distans -	360
— caespitosa -	497	— cynanchica -	84	— flava -	73
— flexuosa -	429	— odorata -	401	— hirta -	244
Ajuga reptans -	405	Asplenium Ruta muraria	230	— humilis Leyfferi	26
Alchemilla vulgaris -	33	— Scolopendrium -	124	— montana -	434
Alisma Plantago -	329	— Trichomanes -	359	— muricata -	409
Allium angulosum -	195	Aster Amellus -	173	— pallescens -	459
Alopecurus geniculatus -	404	Astragalus glycyphylus	66	— panicca -	151
Althaea officinalis -	387	Astrantia major -	91	— vesicaria -	484
Alyssum calycinum -	144	Athamantia Cervaria -	16	Carlina vulgaris -	335
— incanum -	111	— Libanotis -	45	Carum Carvi -	320
— montanum -	27	— Orcoselinum -	14	Caucalis daucoides -	250
Amaranthus Blitum -	462	Atropa Belladonna -	83	Centaurea Cyanus -	424
Anagallis arvensis -	213	Avena pubescens -	472	— Jacca -	145
Anchusa officinalis -	482	B.			
Andropogon Ischaenum -	333	Ballota nigra -	468	Cerastium semidecandrum	155
Anemone Hepatica -	179	Berberis vulgaris -	358	Cerinthe minor -	258
— nemorosa -	110	Betonica officinalis -	96	Chaerophyllum bulbosum	291
— Pulsatilla -	348	Betula Alnus -	362	— sylvestre -	209
— ranunculoides -	439	Bidens tripartita -	246	Cheiranthus erysimoides	175
— sylvestris -	74	Briza media -	266	Chenopodium album -	259
Anethum Foeniculum -	328	Bromus inermis -	455	— Bonus Henricus	252
Angelica sylvestris -	3	Bryonia alba -	260	— hybridum -	496
Anthemis tinctoria -	80	Buphtalmum falicifolium	286	— polyspermum -	395
Anthericum calyculatum	100	Bupleurum longifolium	203	— Vulvaria -	454
Anthoxanthum odoratum	442	— rotundifolium -	463	Chrysanthemum Leucanthemum	423
Anthyllis Vulneraria -	64	Butomus umbellatus -	108	Chrysofenium alternifolium	126
Antirrhinum Linaria -	115	C.			
— minus -	457	Caltha palustris -	435	Cicuta virosa -	150
— Orontium -	313				
— spurium -	390				
Aphanes arvensis -	289				
			Con-		

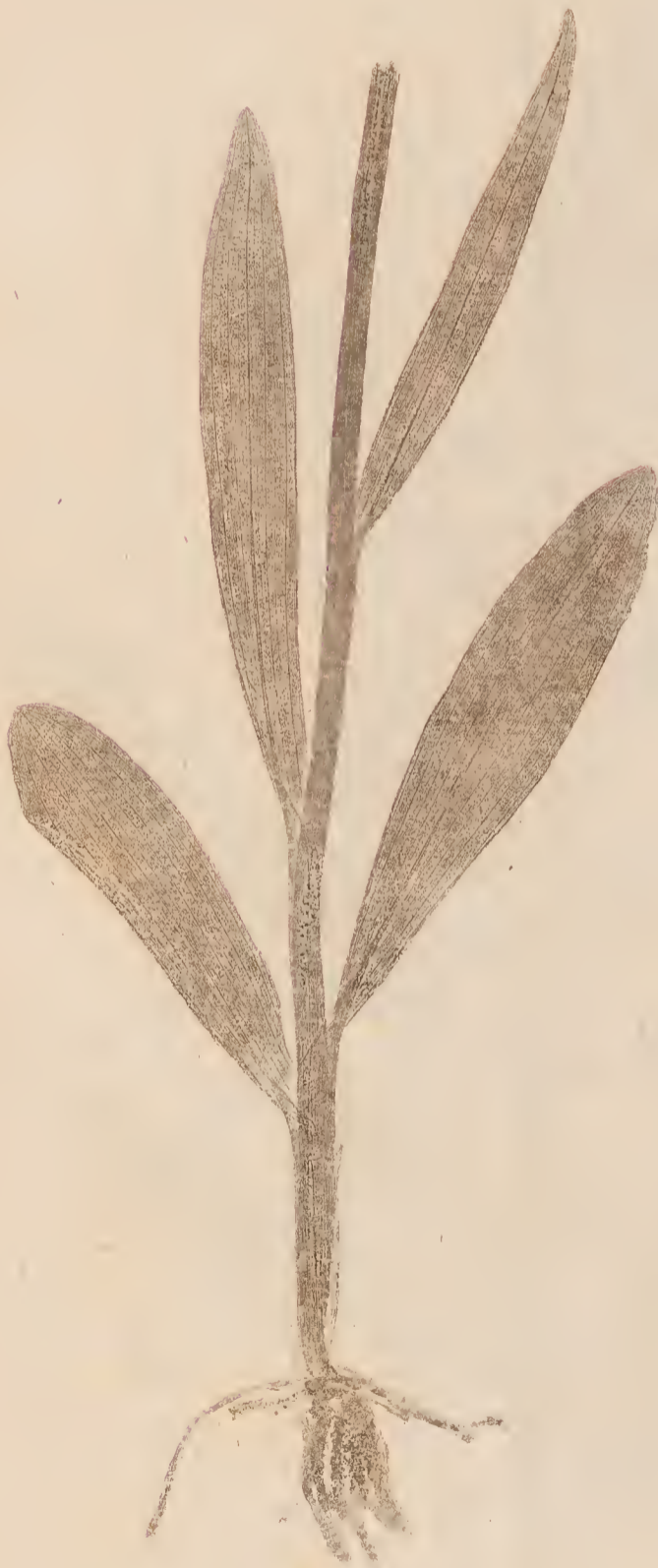
	Tab.		Tab.		Tab.
Convallaria bifolia	223	Euphorbia pilosa	49	Hieracium Auricula	70
— majalis	9	Euphrasia lutea	143	— cymosum	71
— Polygonatum	251	— officinalis	298	— dubium	411
Convolvulus arvensis	475			— murorum	185
— sepium	381	F.		— Pilosella	489
Coryza squarrosa	98	Festuca decumbens	134	— praemorsum	2
Cornus mascula	375	— fluitans	493	— umbellatum	190
— sanguinea	356	Filago germanica	392	Hippocrepis comosa	440
Coronilla varia	106	— montana	267	Holcus lanatus	211
Corylus Avellana	253	Fragaria vesca	116	— mollis	370
Crataegus Oxyacantha	412	Fumaria bulbosa	321	— odoratus	361
Cucubalus Behen	245	— officinalis	471	Holesteum umbellatum	276
— Otites	192			Humulus Lupulus foemina	241
Cuscuta europaea	288	G.		— — mas	240
Cynoglossum officinale	201	Galeopsis galeopdolon	436	Hydrocharis morsus ranae	114
Cynofurus coeruleus	44	— ladanum	488	Hyofociamus niger	215
— cristatus	422	Galium boreale	82	Hypericum humifusum	311
— durus	214	— glaucum	466	— montanum	77
Cypripedium Calceolus	129	— Mollugo	427	— perforatum	158
Cytifus capitatus	399	— palustre	441	— quadrangulare	147
— nigricans	19	— sylvaticum	163	I.	
— supinus	46	— verum	182	Jasione montana	282
D.		Genista germanica	18	Imperatoria Ostruthium	72
Dactylis glomerata	270	— sagittalis	69	Inula hirta	198
Daphne Cneorum	87	— tinctoria	142	Iris pseud-Acorus	148
— Mezereum	420	Gentiana Amarella	28	Juncus bufonius	363
Daucus Carota	229	— Centaureum	323	— campestris	417
Dianthus prolifer	189	— ciliata	199	— effusus	467
— superbus	127	— cruciata	95	— pilosus albus	308
Distamnus albus	51	— Pneumonanthe	186	— pilosus vulgaris	307
Digitalis ambigua	154	— verna	132	Juniperus communis	350
Draba verna	372	Geranium Cicutarium	446	L.	
		— dissectum	284	Lactuca Scariola	341
		— robertjanum	228	Lamium album	445
		— sanguineum	428	— amplexicaule	419
E.		Geum rivale	301	Lapsana communis	469
Echium vulgare	473	Gladiolus communis	208	Laserpitium latifolium	15
Epilobium angustifolium	85	Gnaphalium arenarium	90	Lathyrus pratensis	227
Equisetum arvense	325	— dioicum	184	— sylvestris	263
— palustre	414	— luteo-album	188	— tuberosus	157
Erica herbacea	42	— sylvaticum	32	Leonurus Cardiaca	204
— vulgaris	302	— uliginosum	330	— Marrubiastrum	125
Erigeron acre	316	Gypsophila saxifraga	339	Leucojum vernum	421
Eriophorum polystachion	351			Ligustrum vulgare	285
Ervum hirsutum	476	H.		Lilium Martagon	130
Erysimum Alliaria	418	Hedysarum Onobrychis	249	Linum catharticum	140
— barbarea	481	Heraeleum Sphondylium	191	Lithospermum arvense	456
Evonymus europaeus	486	Herniaria glabra	222	Litho-	
Euphorbia exigua	464				
— Lathyris	386				



ASPERULA OORATA

C. L. O. v





ORCHIS MACULATA

C. v. v. 0. 1.

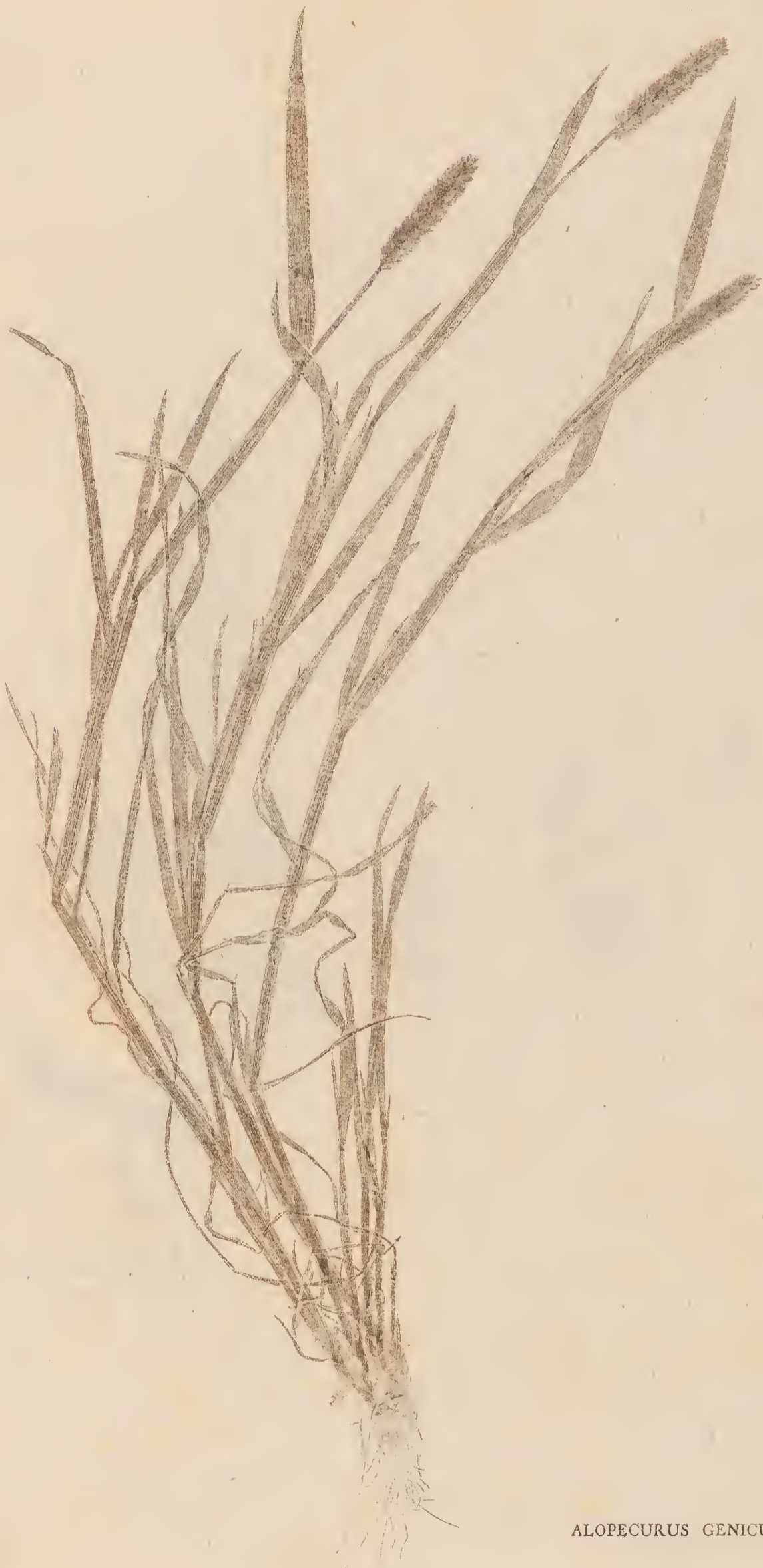




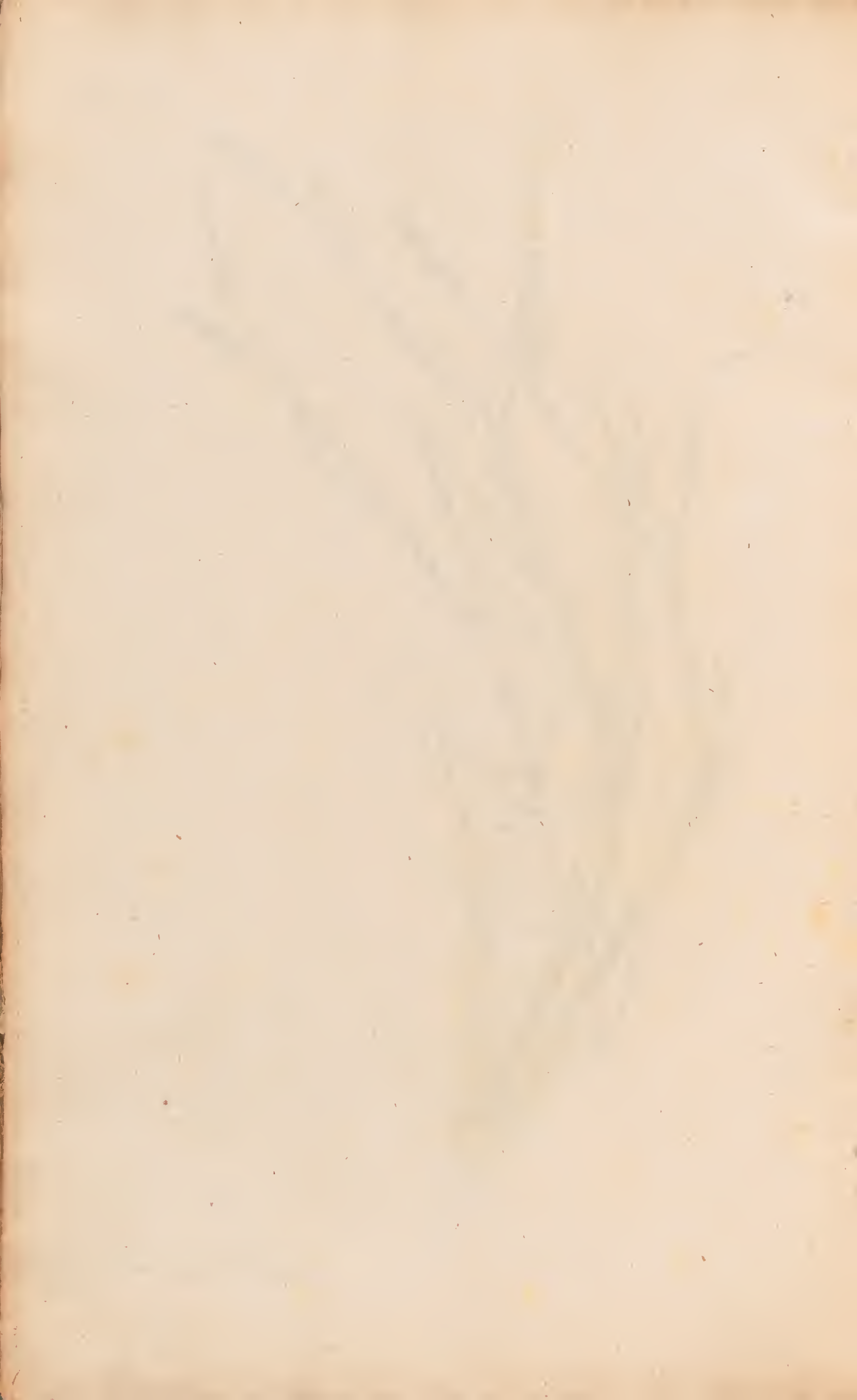
RHAMNUS CATHARTICUS

C. S. 211



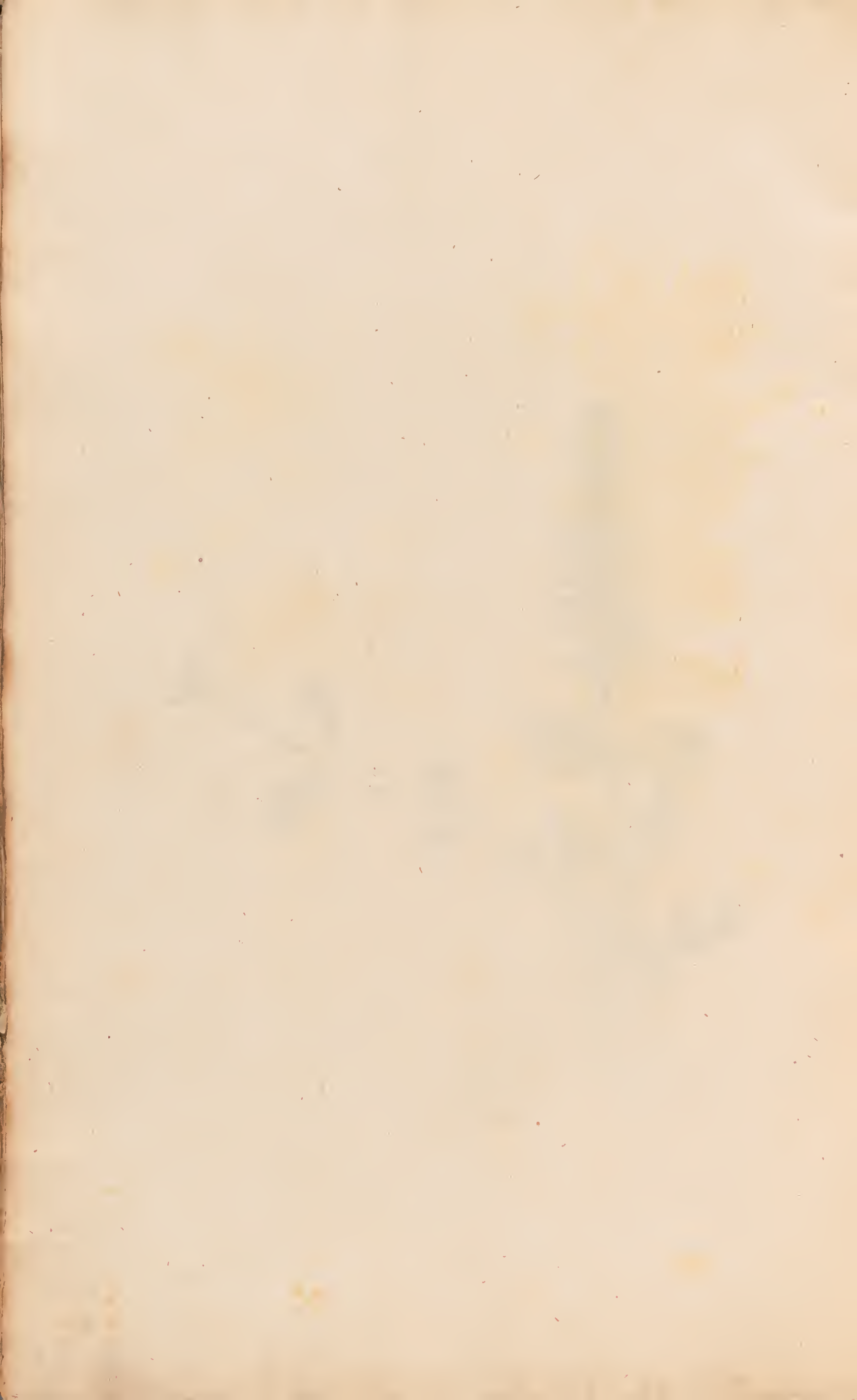


ALOPECURUS GENICULATUS



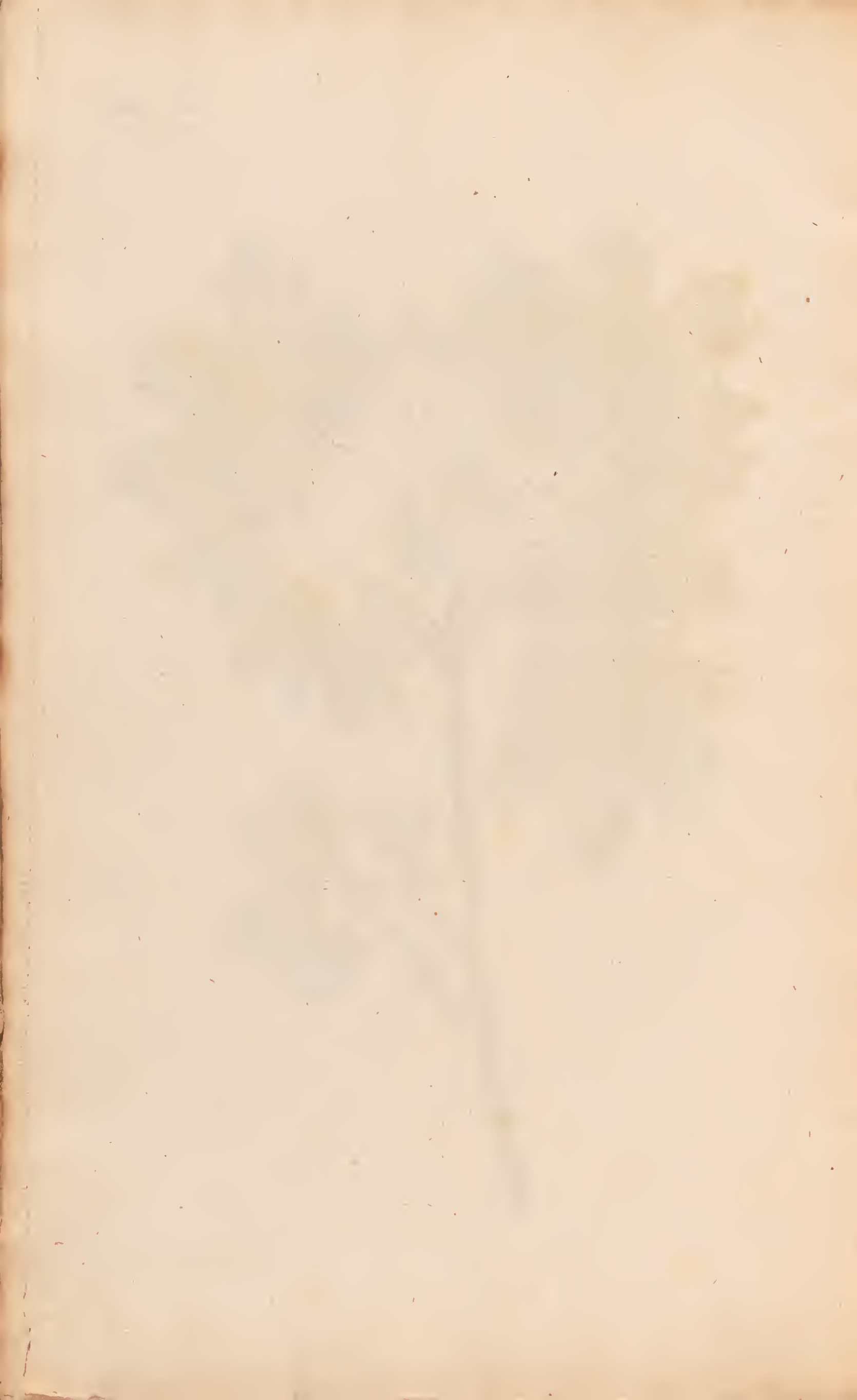


AJUGA REPTANS





ACER PLATANOIDES





SISYMBRIUM SOPHIA



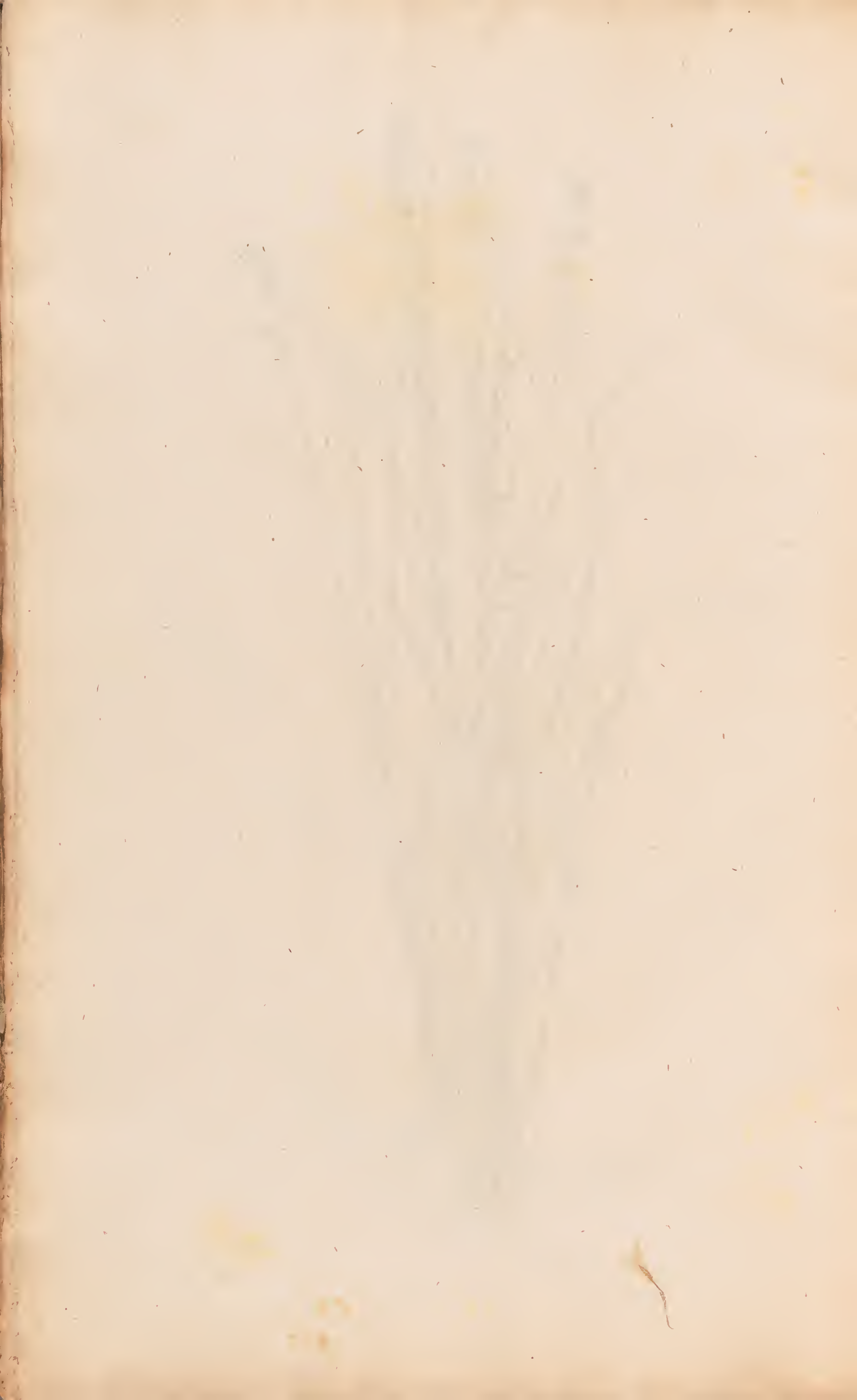


STACHYS RECTA



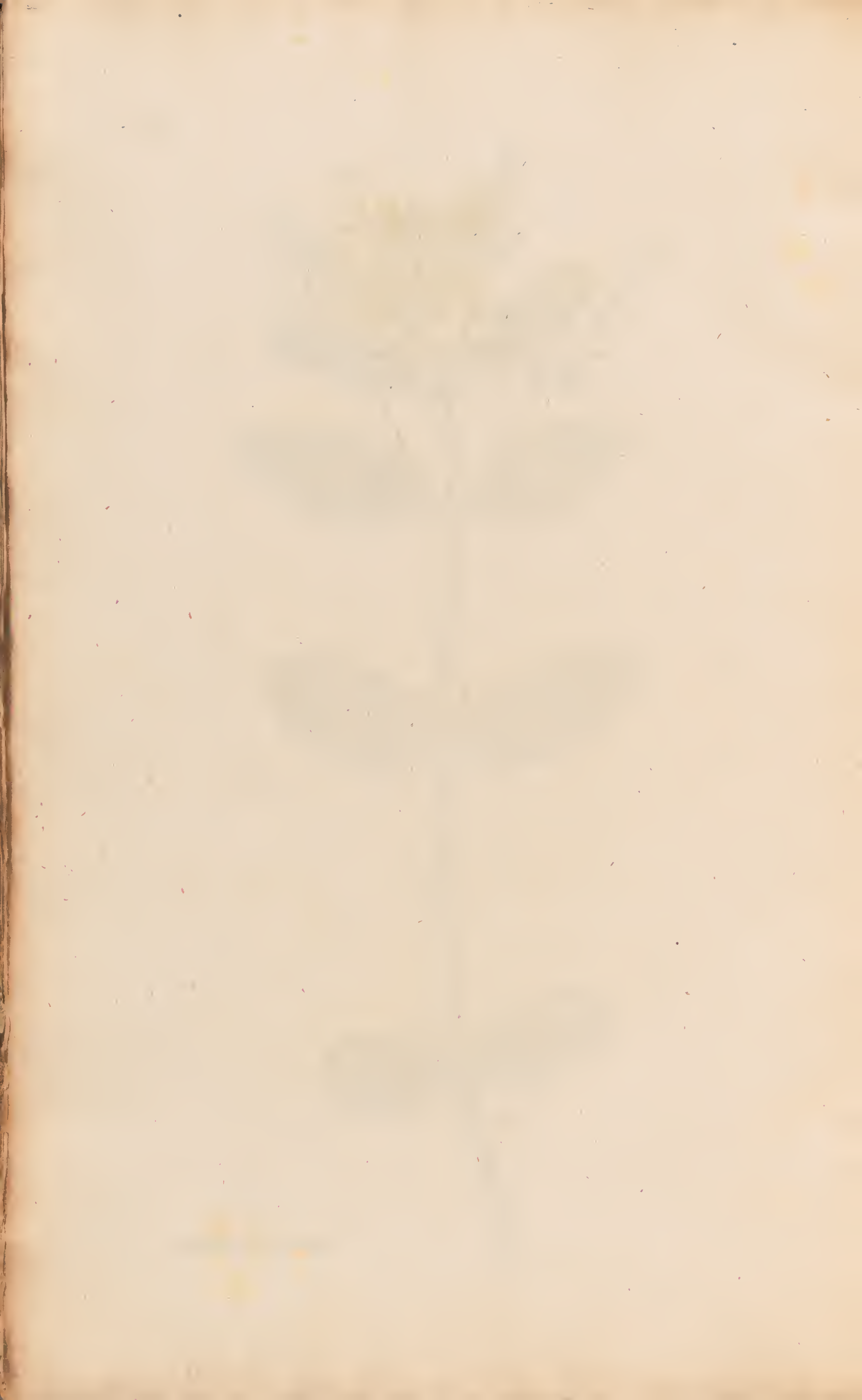


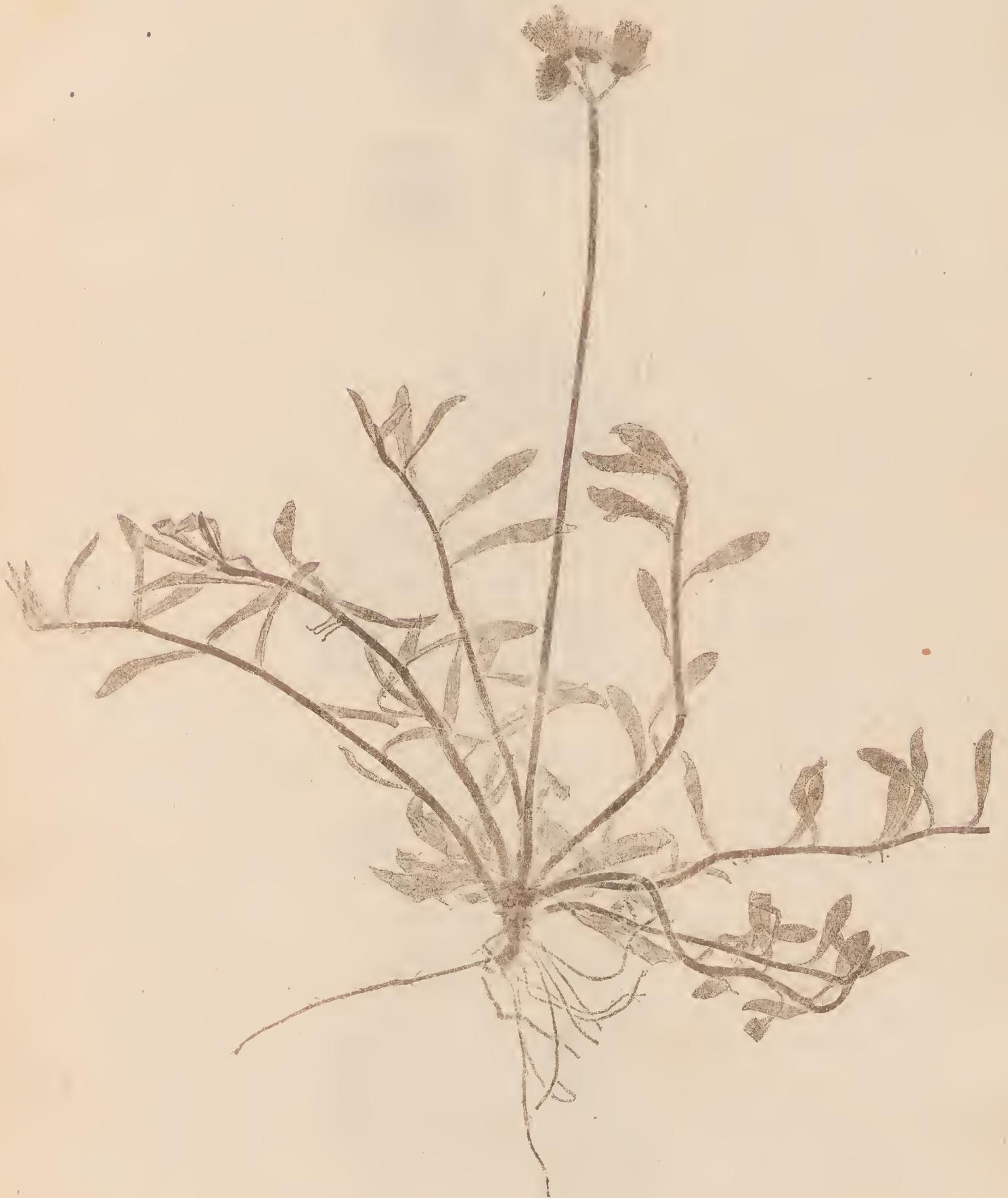
CAREX MURICATA





VERONICA BECCABUNGA



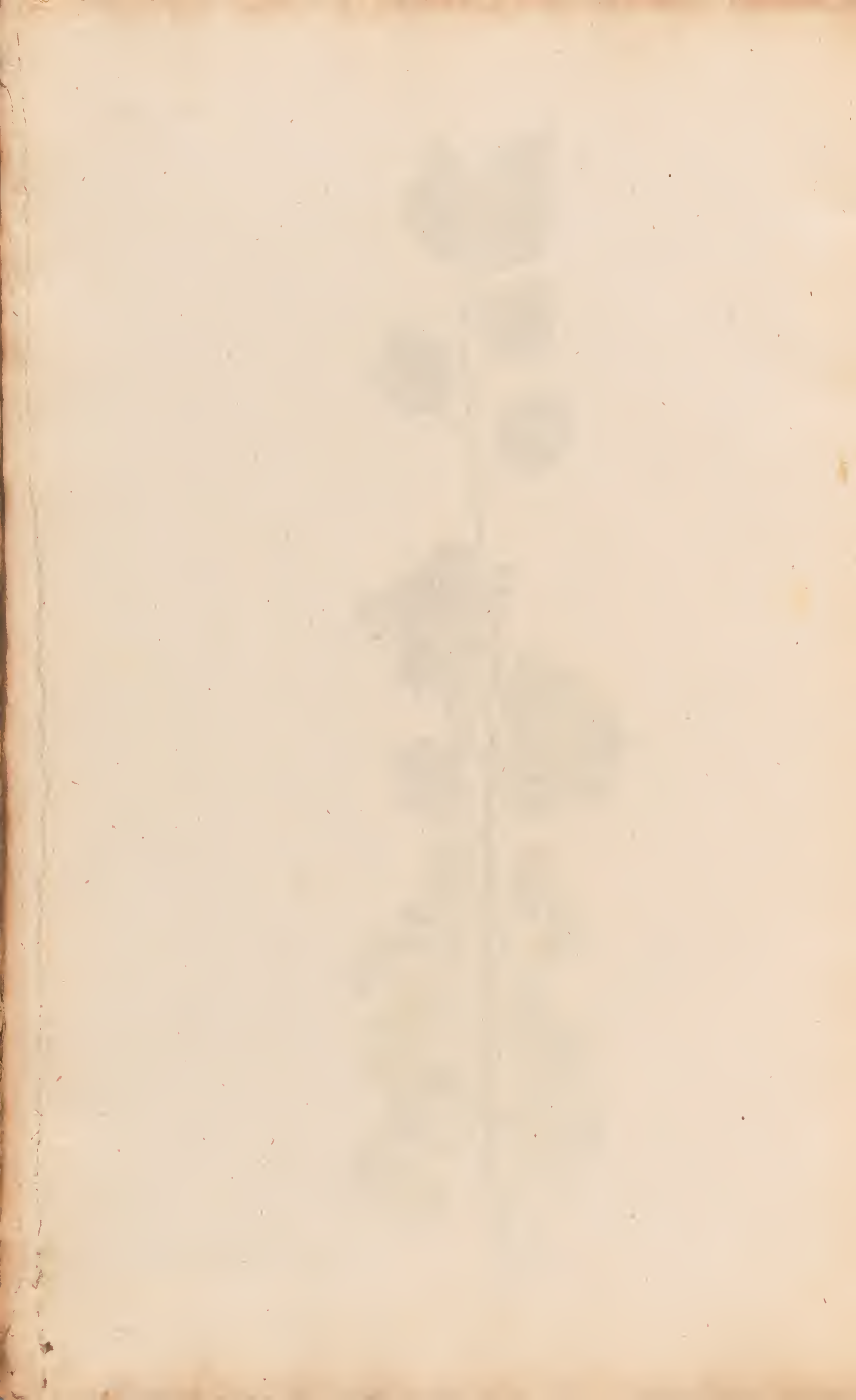


HIERACIUM DUBIUM



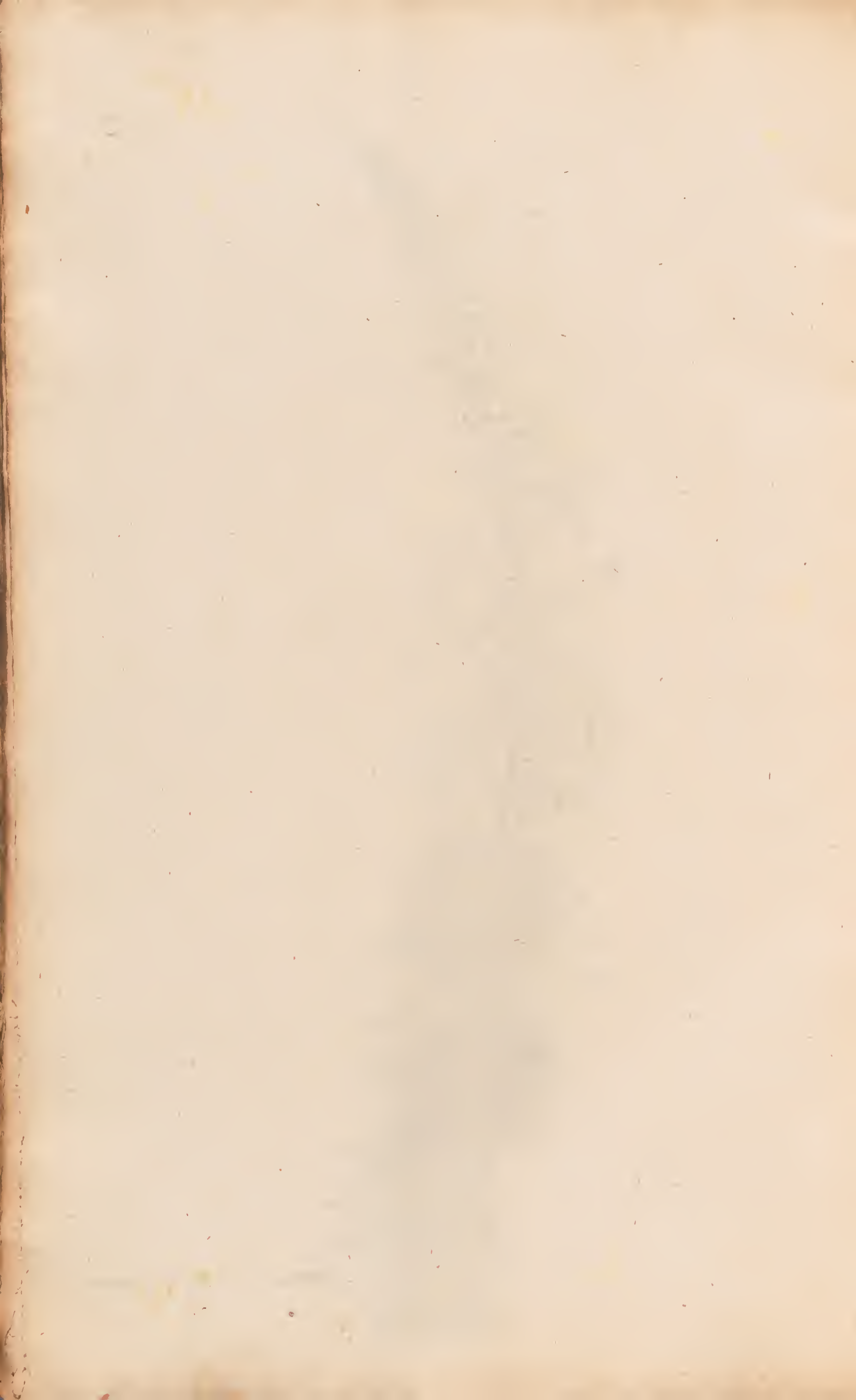


CRATAEGUS OXYACANTHA





MYRIOPHYLLUM VERTICILLATUM



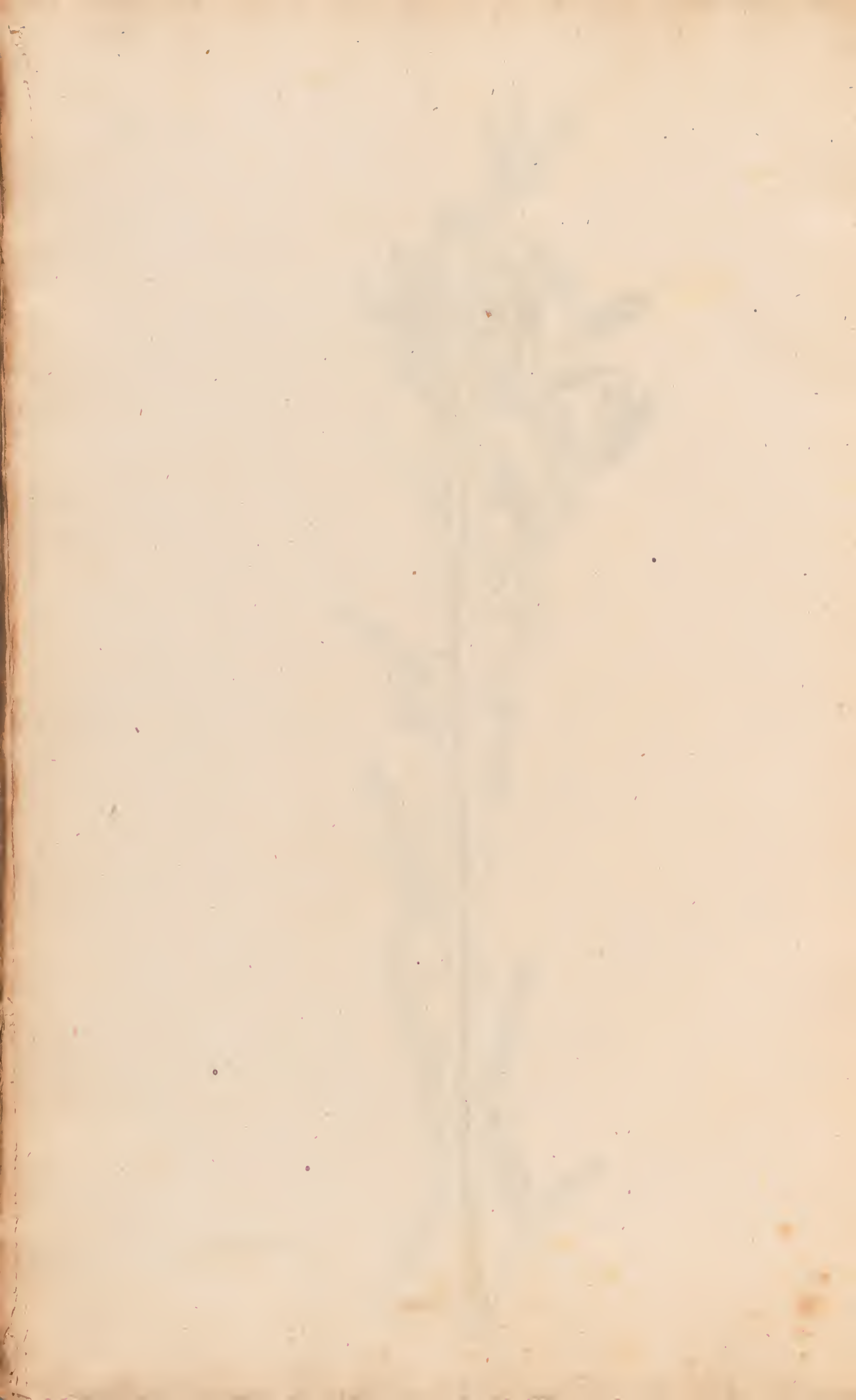


EQUISETUM PALUSTRE



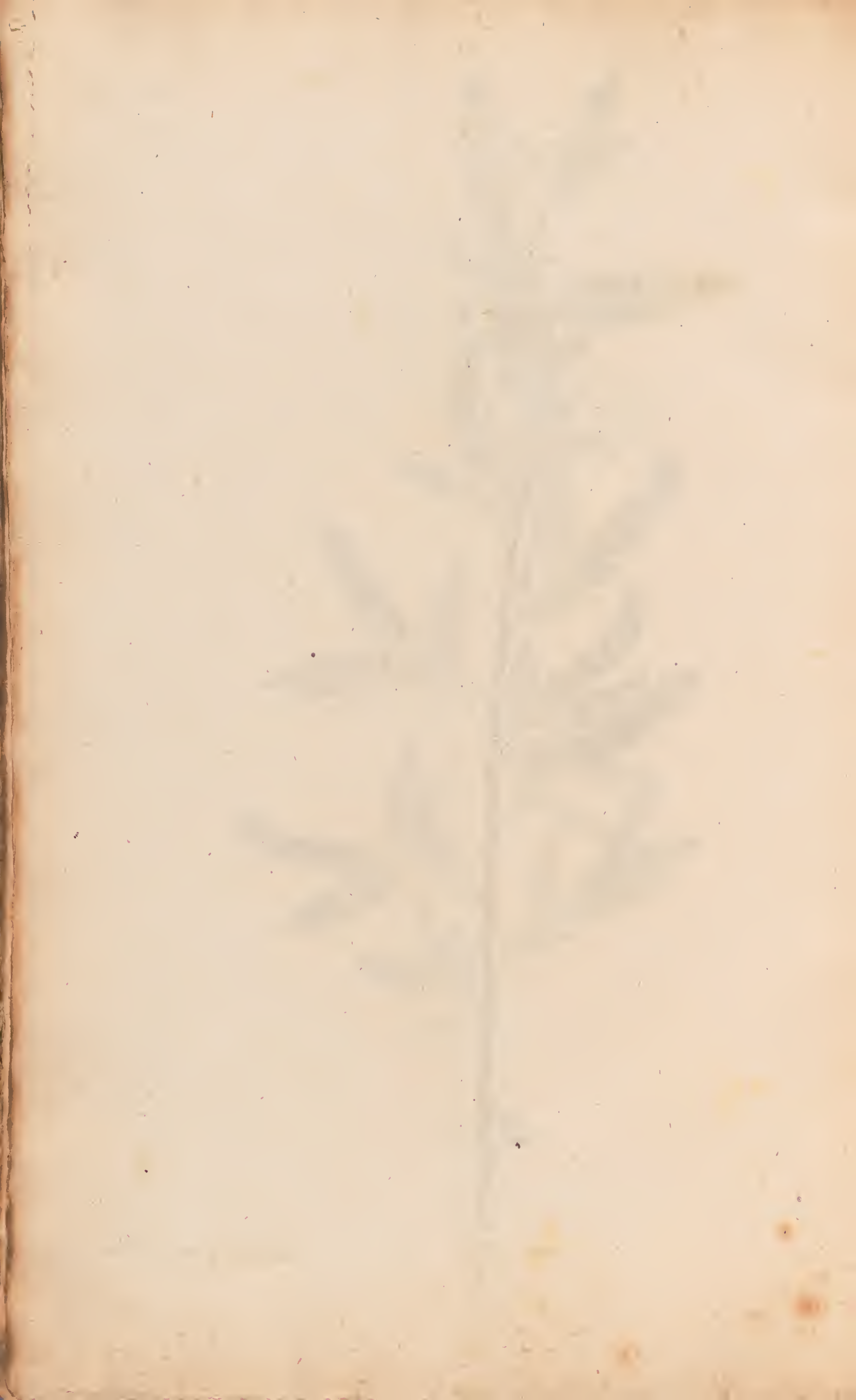


SALIX TRIANDRA MAS



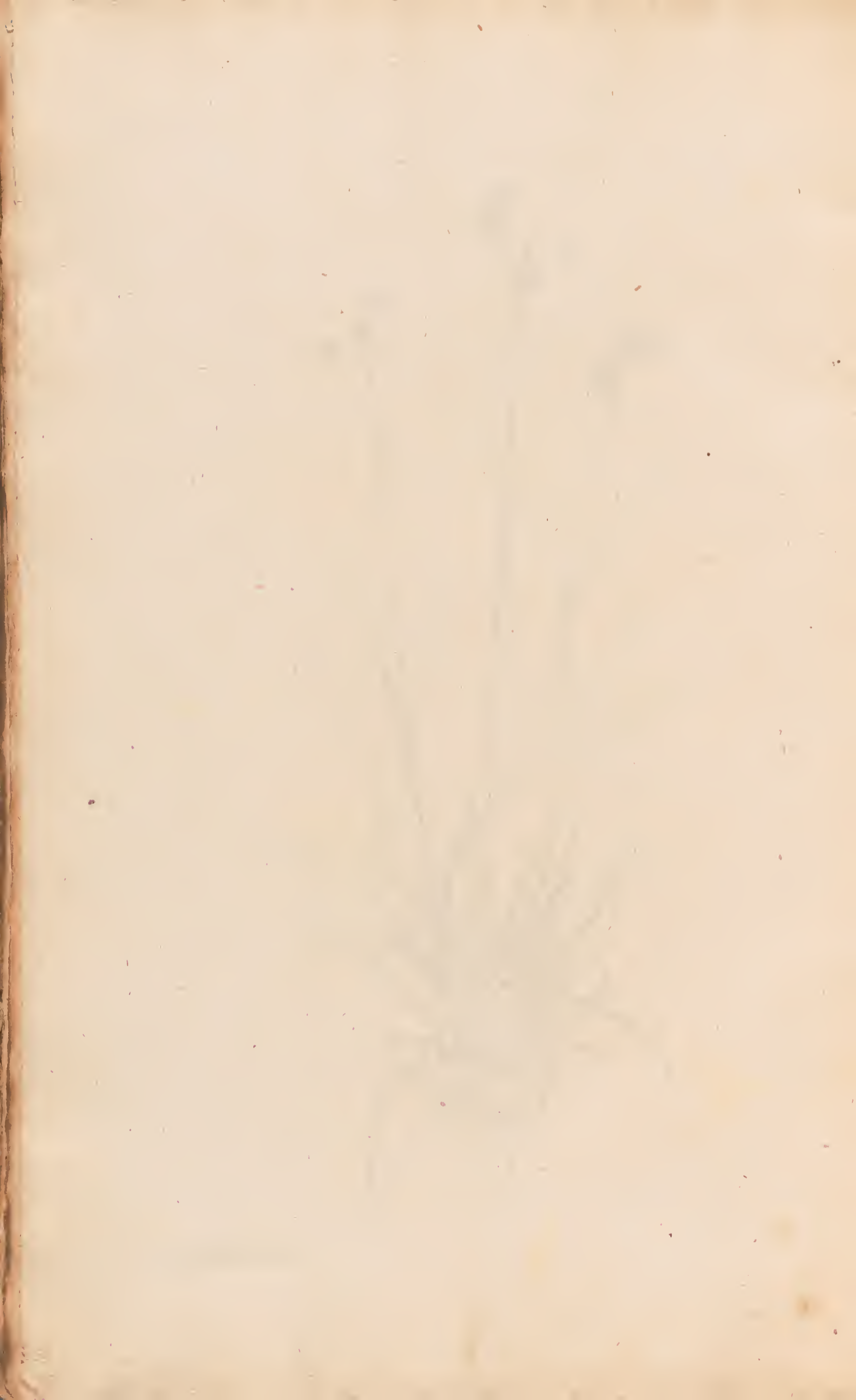


SALIX TRIANDRA FOEMINA



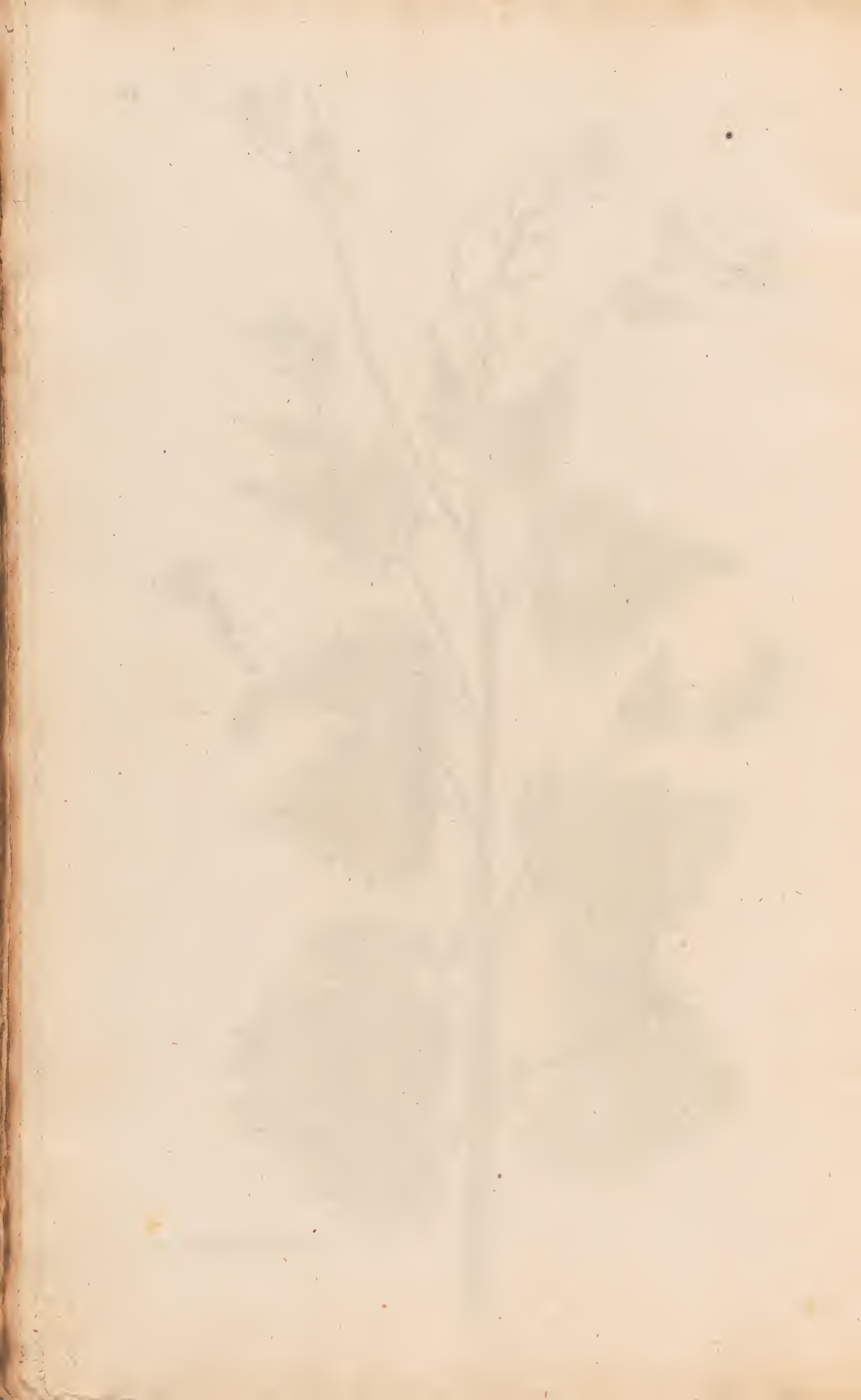


JUNCUS CAMPESTRIS





ERYSIMUM ALLIARIA



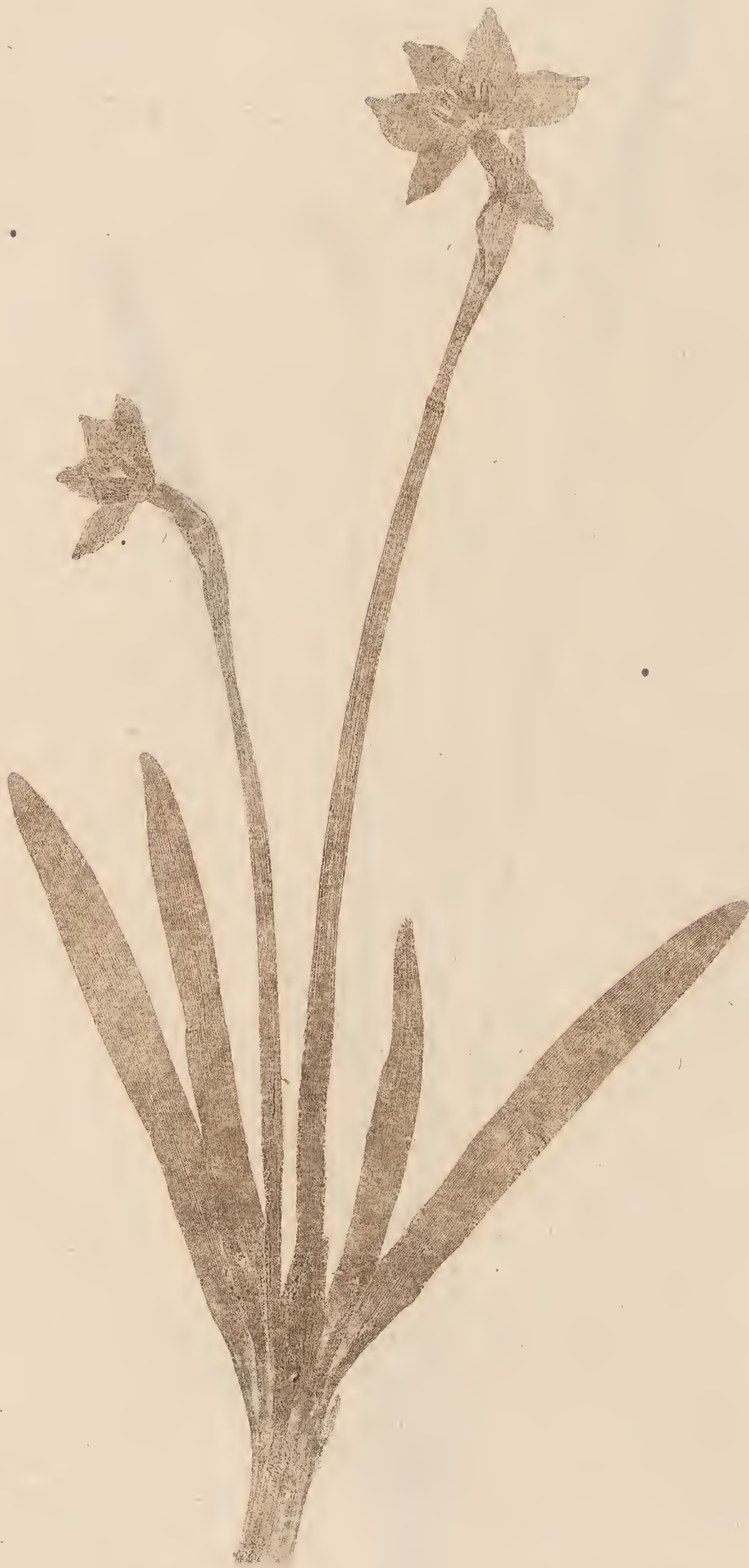


LAMIUM AMPLEXICAULE

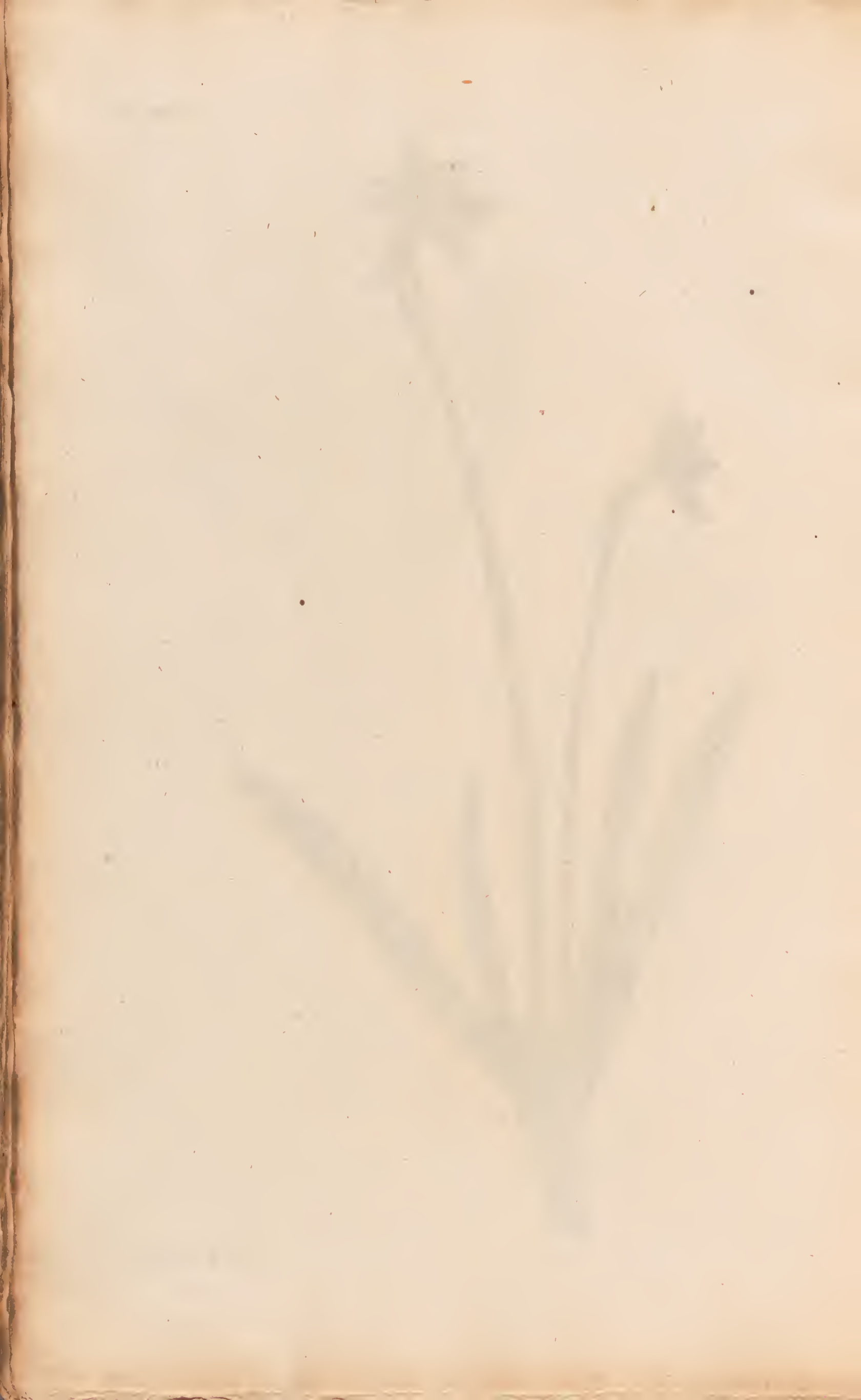




DAPHNE MEZEREUM

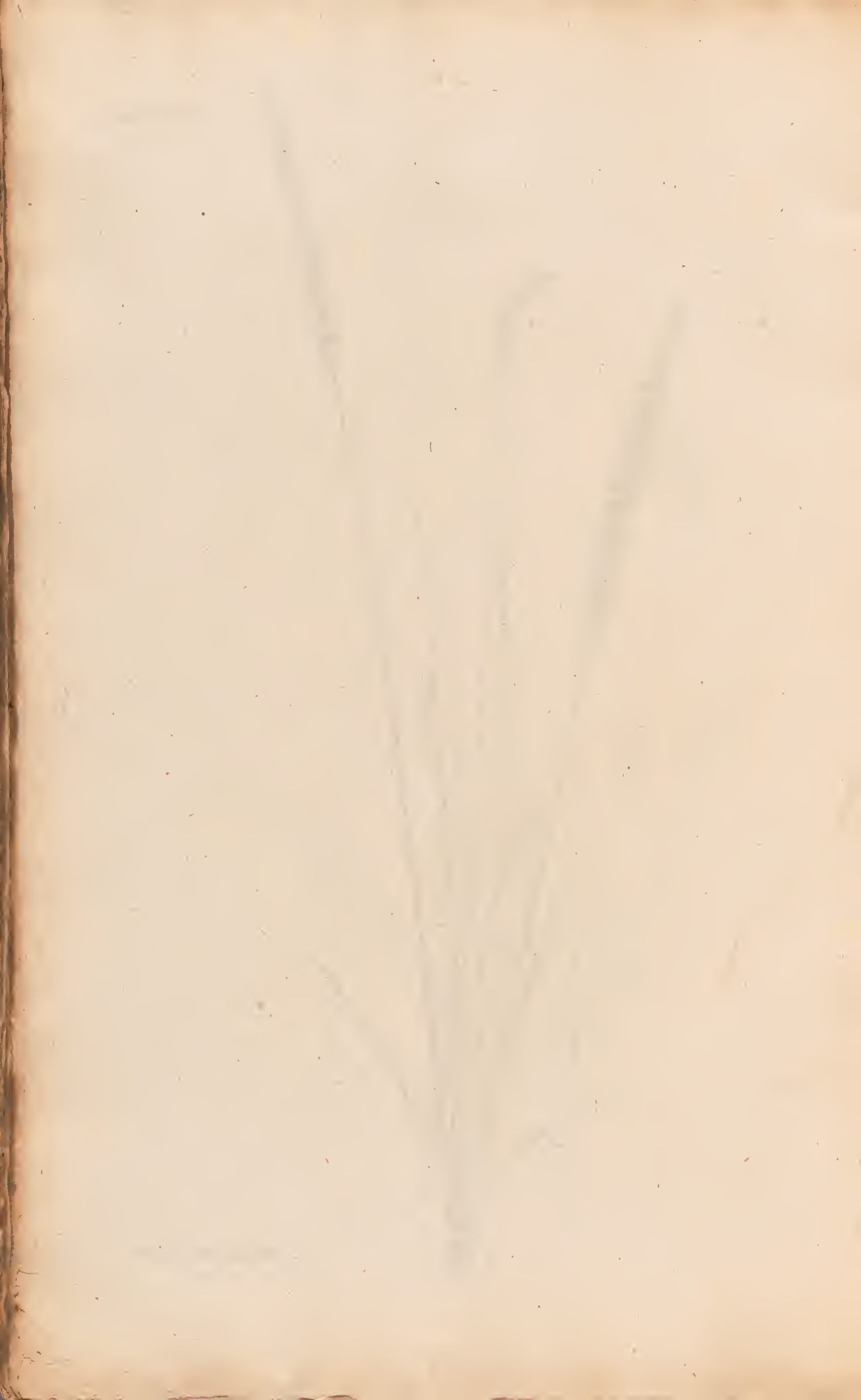


LEVCOJUM VERNUM



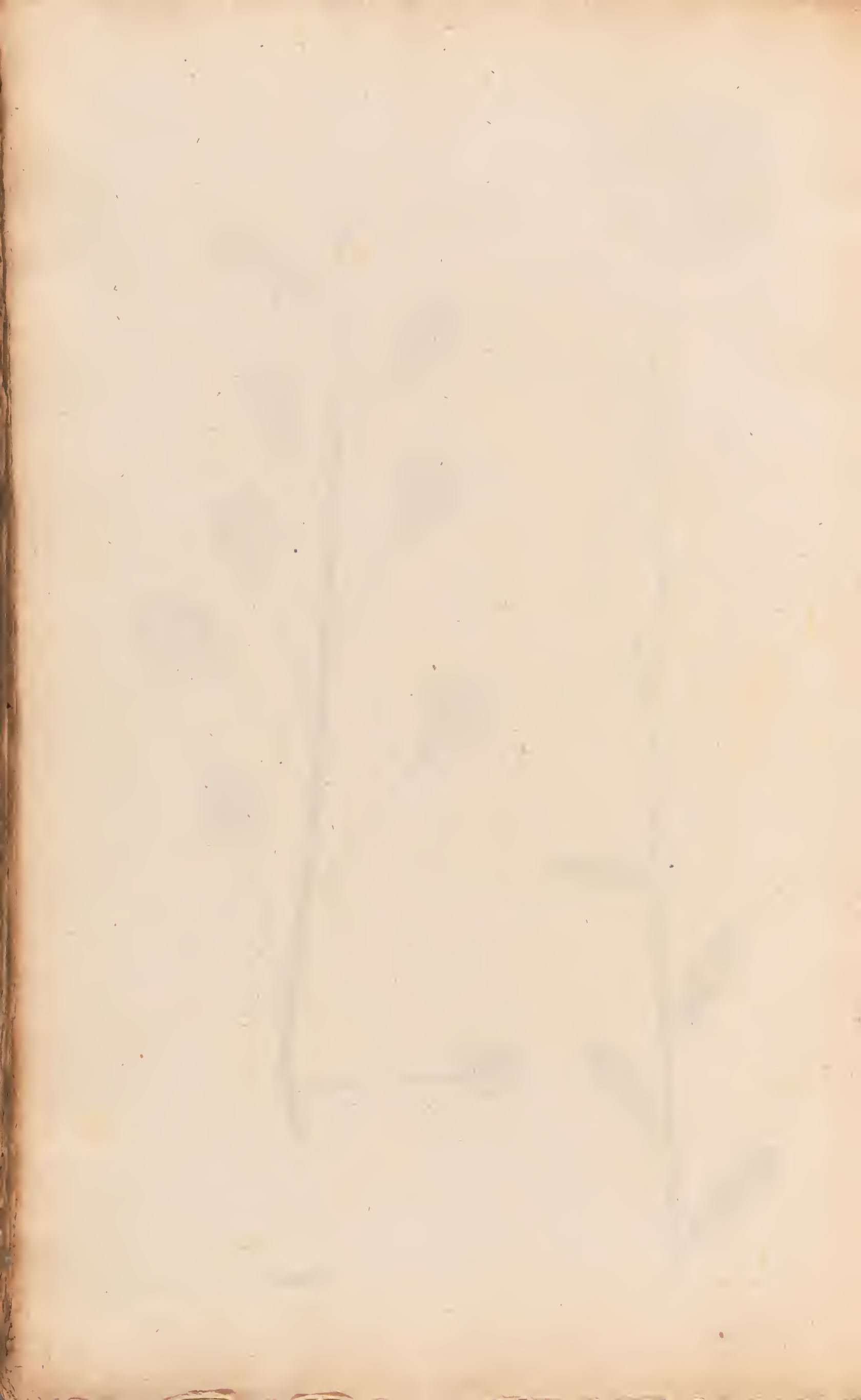


CYNOSURUS CRISTATUS



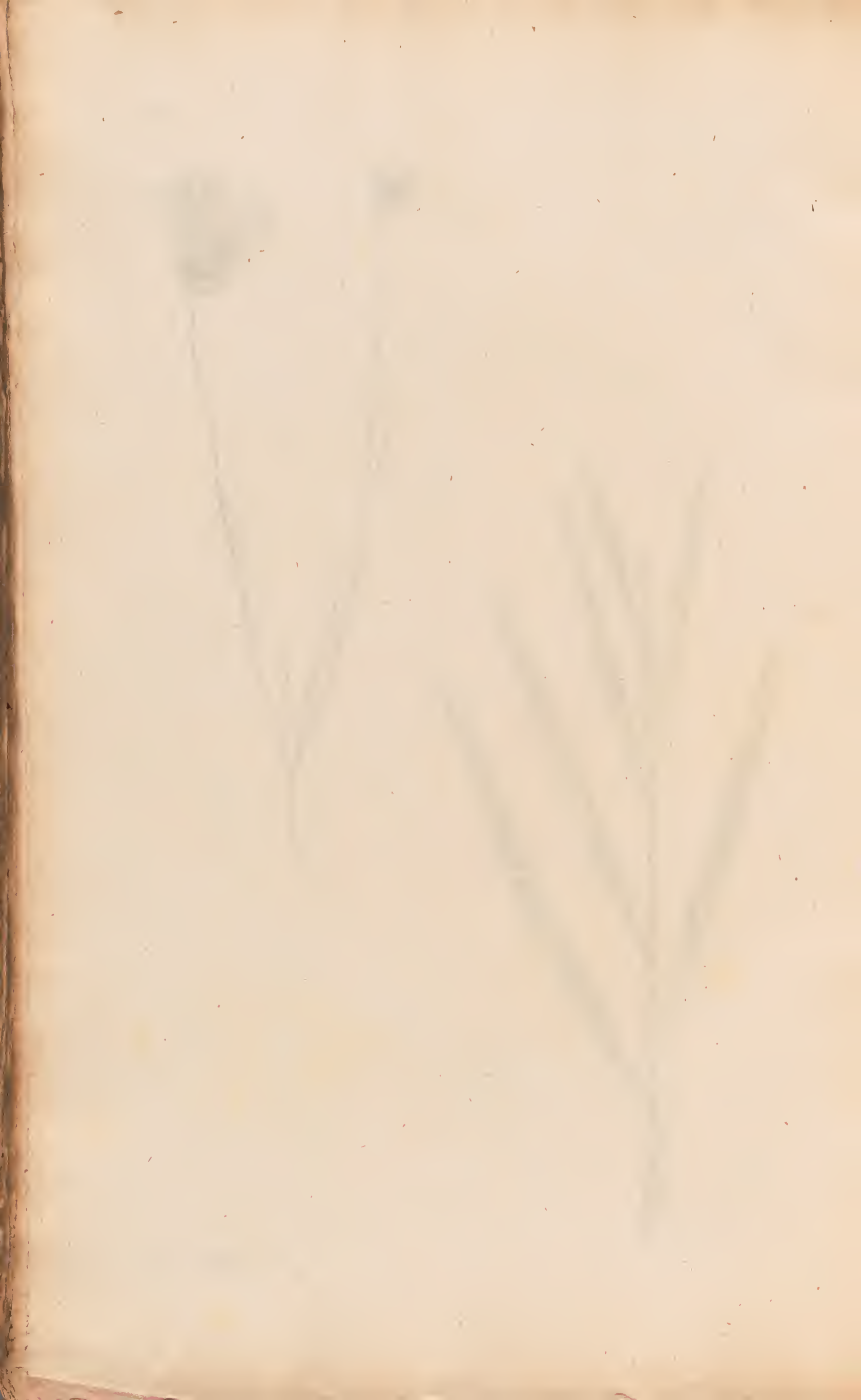


CHRYSANTHEMUM LEUCANTHEMUM



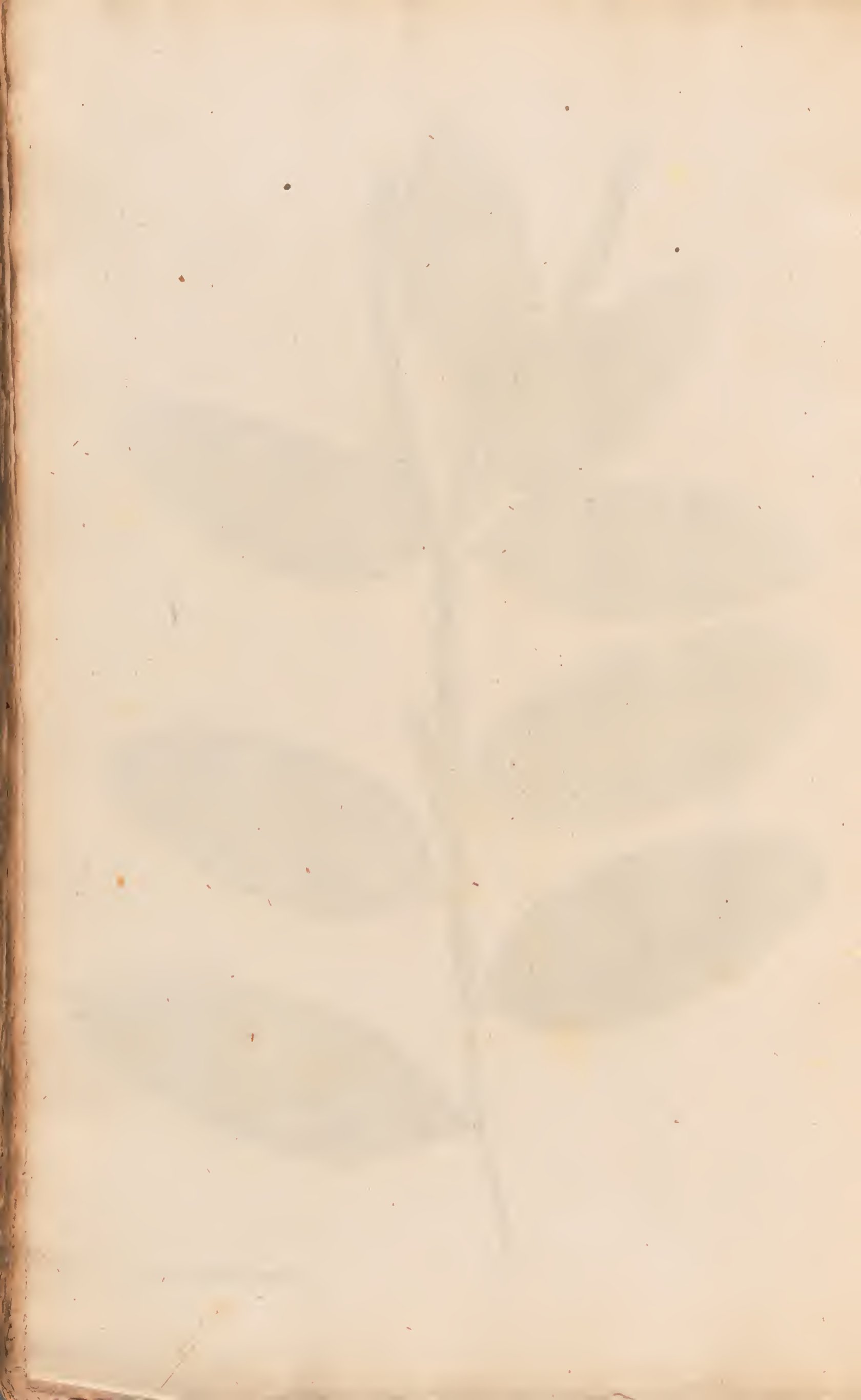


CENTAUREA CYANUS



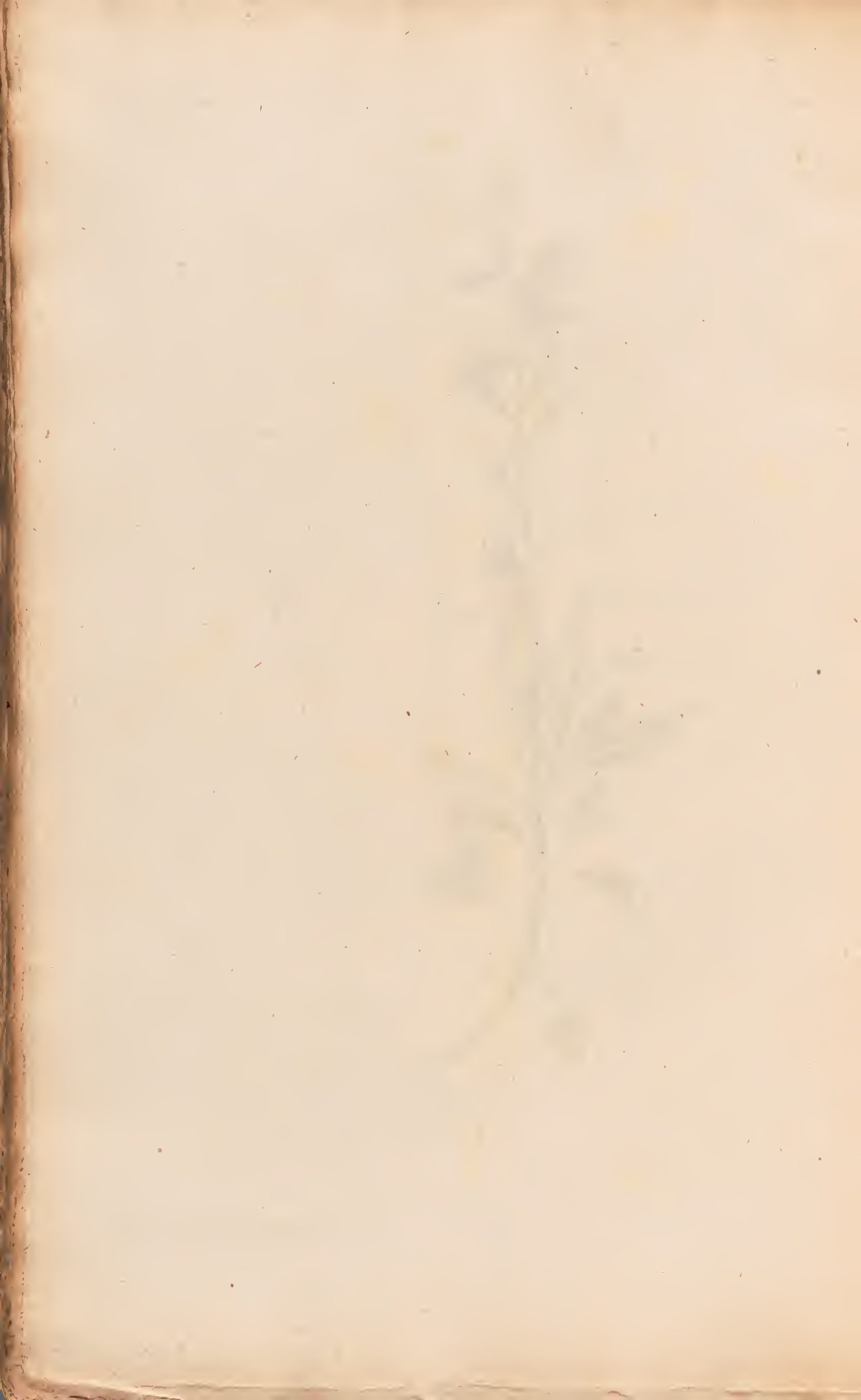


POTAMOGETON LUCENS



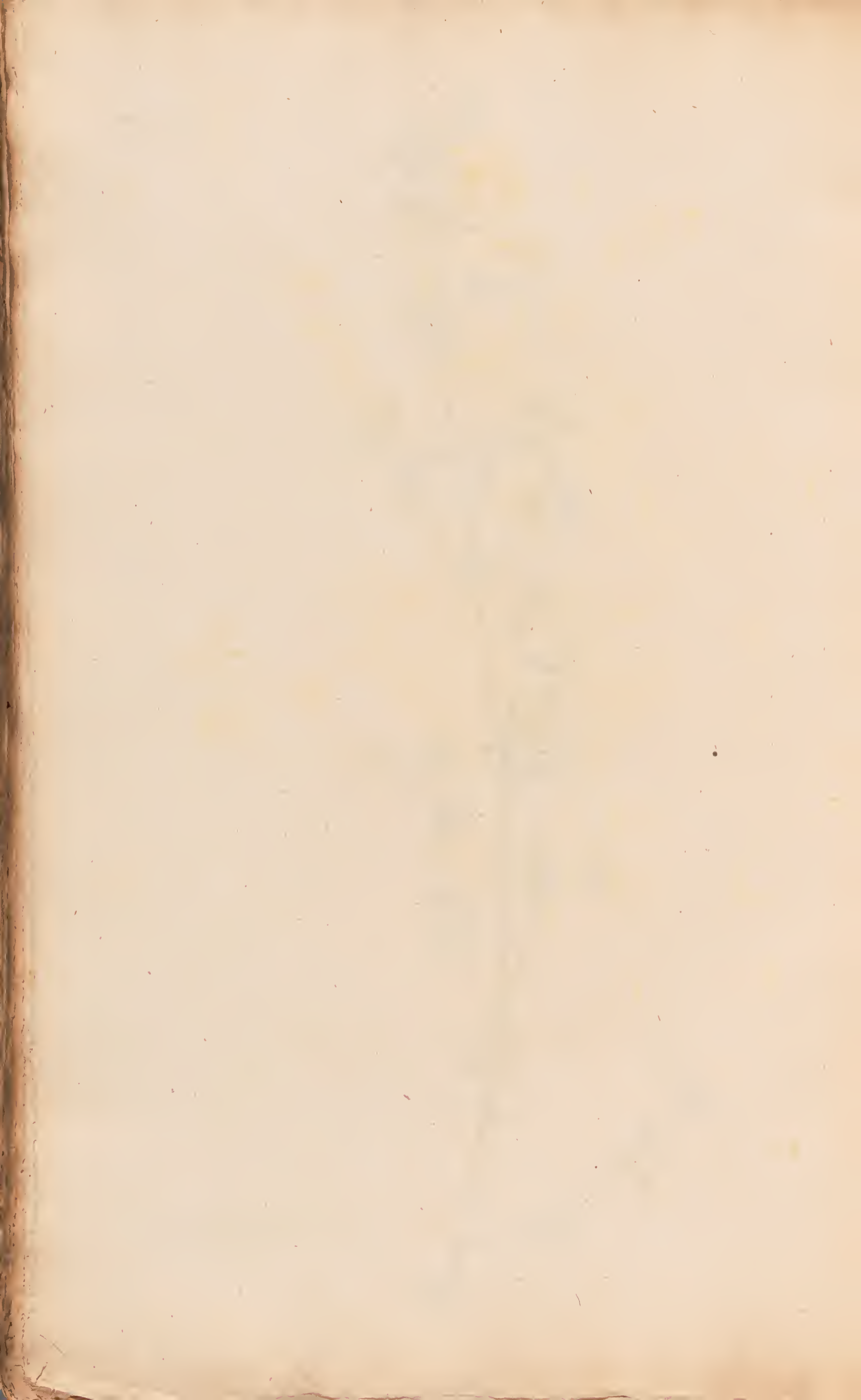


CAMPANULA ROTUNDIFOLIA





GALIUM MOLLUGO





GERANIUM SANGUINEUM



AIRA FLEXUOSA





RIBES NIGRUM

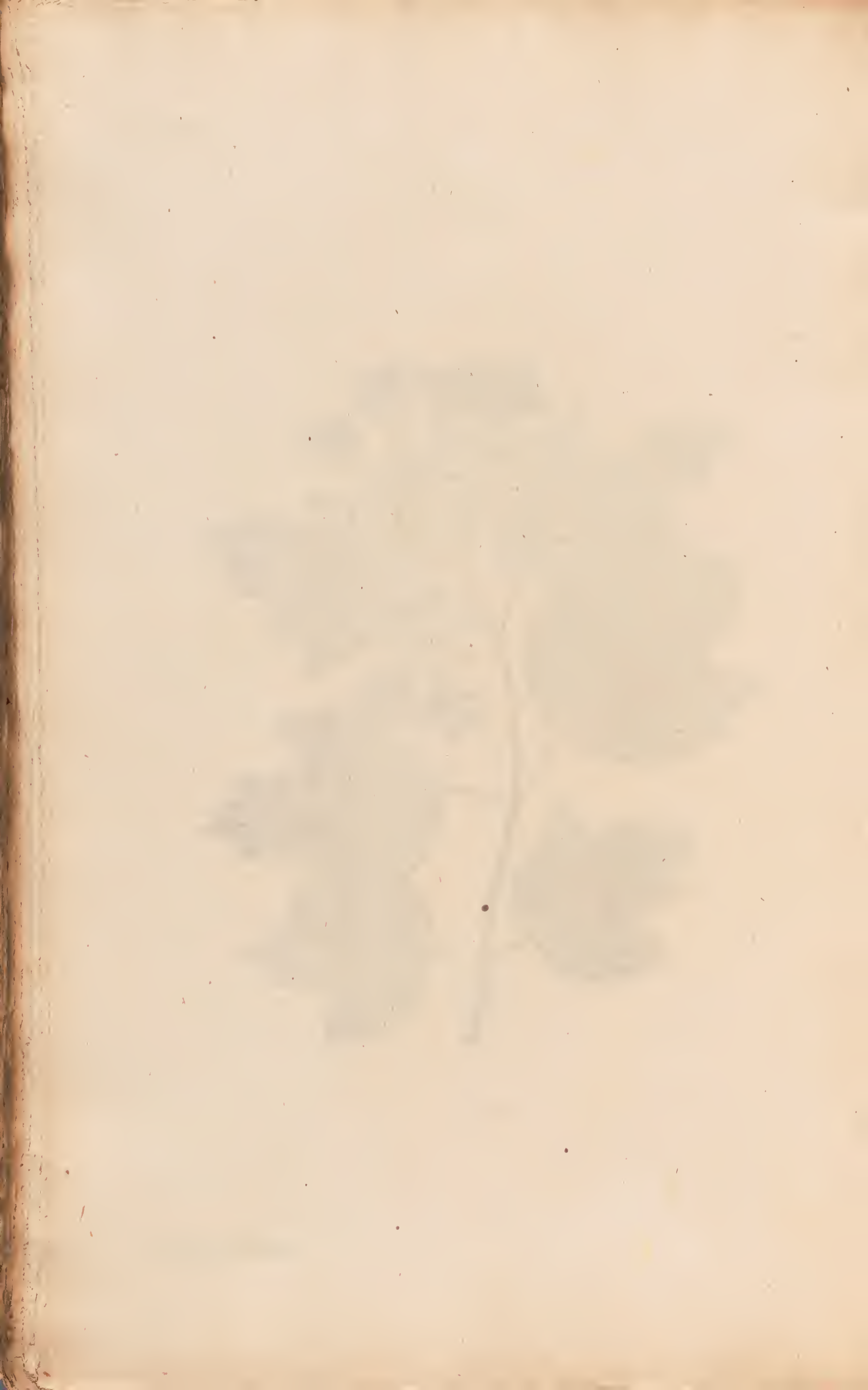


SEDUM ALBUM





VIBURNUM OPULUS

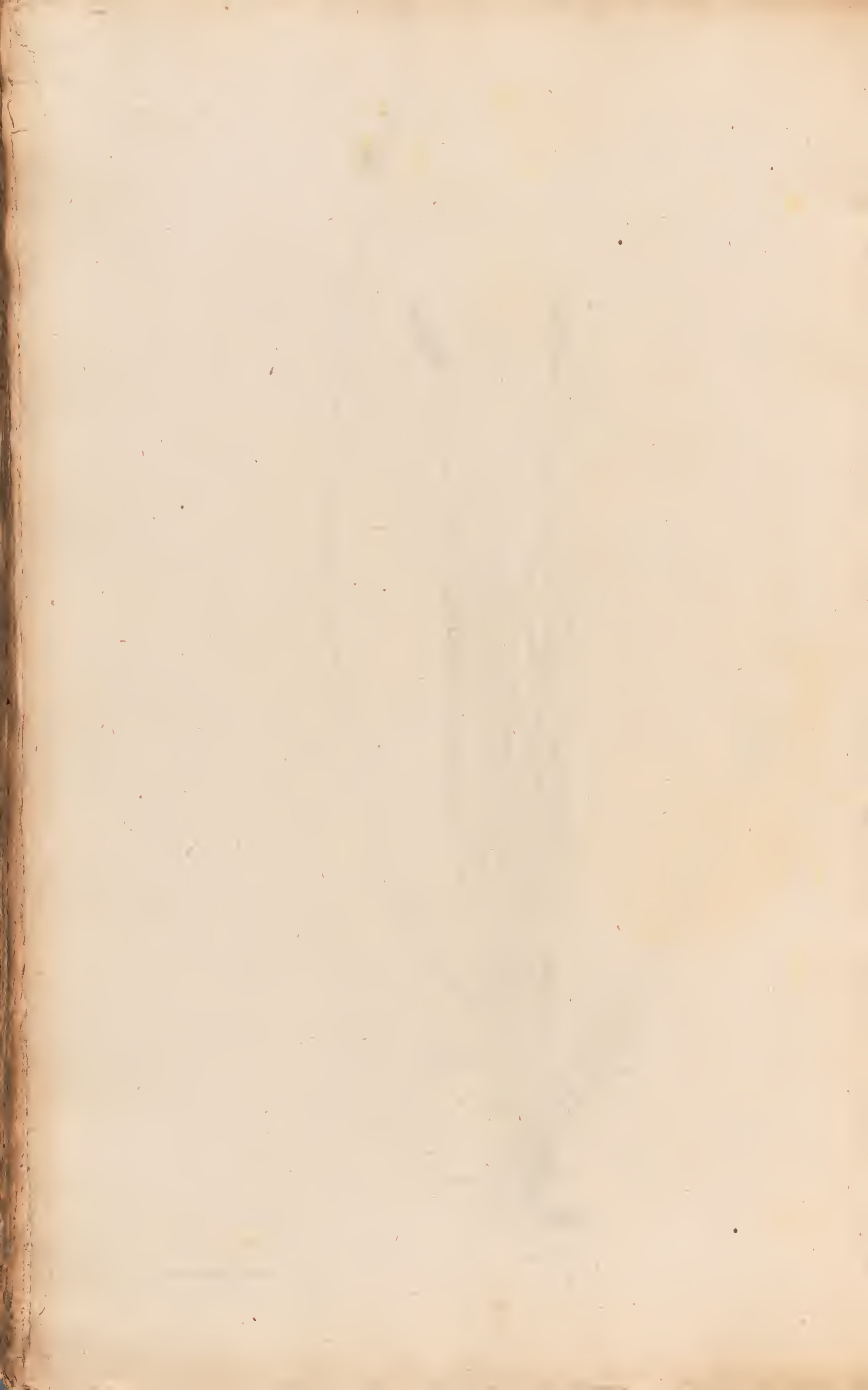




THALICTRUM MINUS



CAREX MONTANA

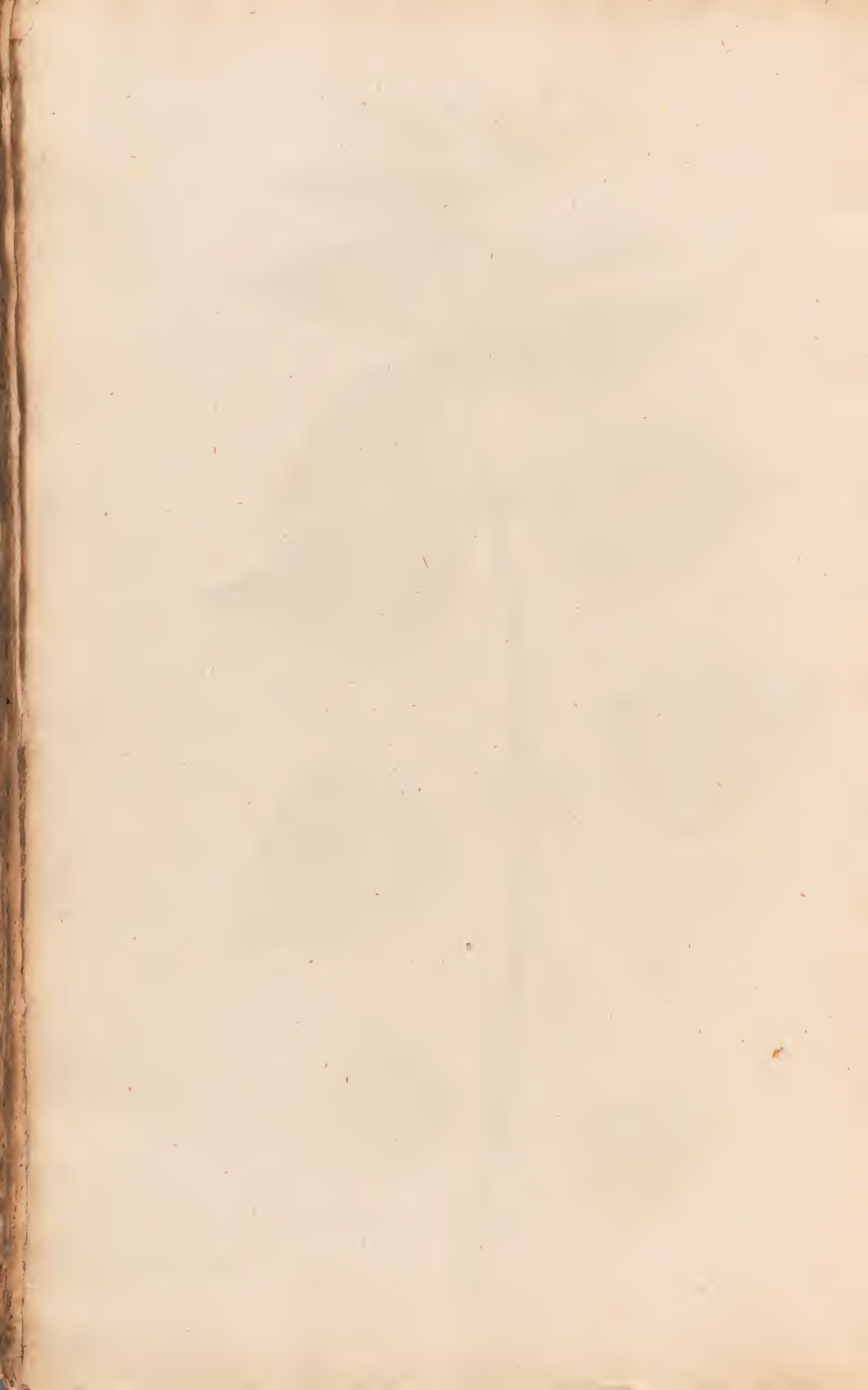




CALTHA PALUSTRIS

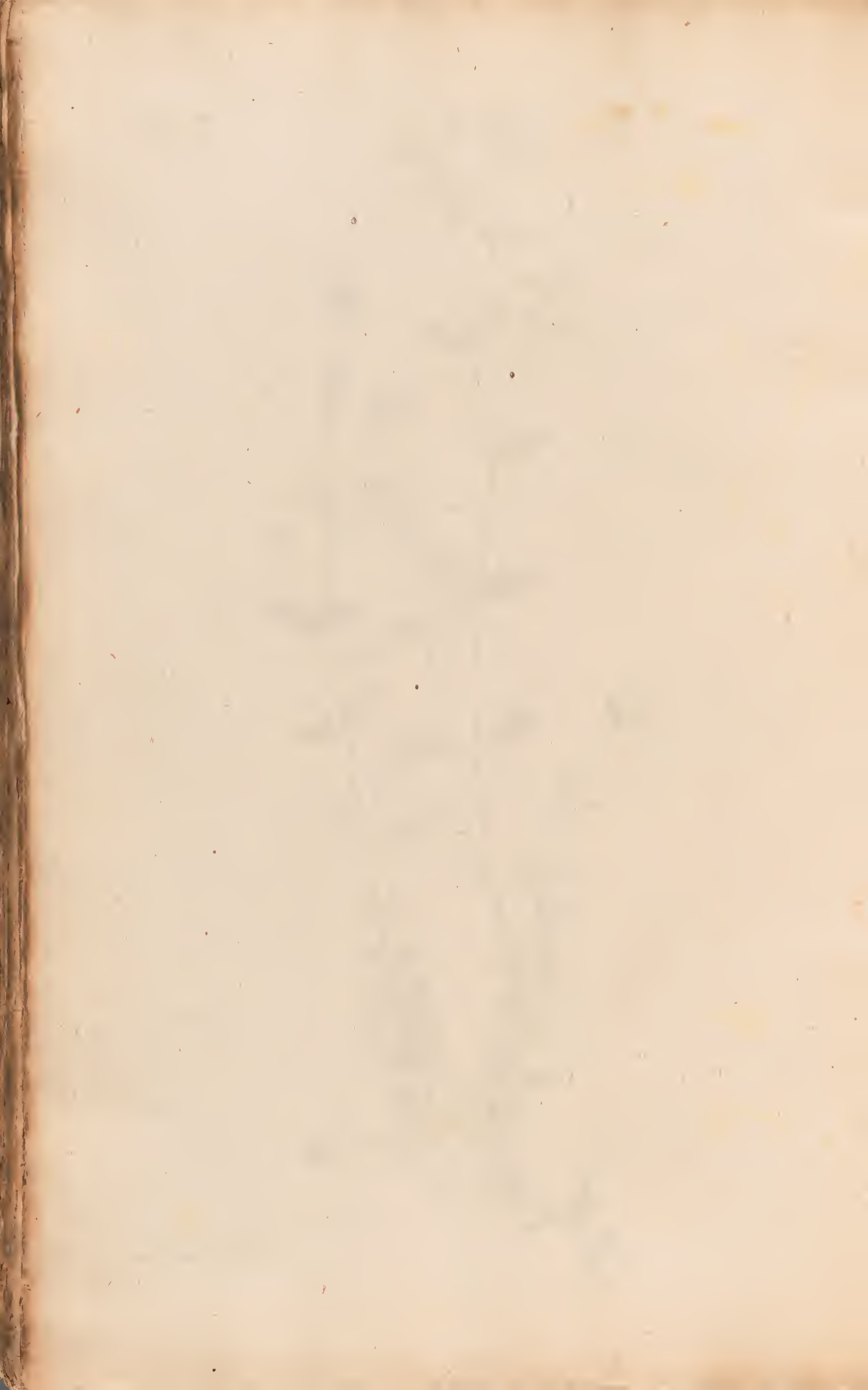


GALEOPSIS GALEOBDOLON





ARENARIA TRINERVIA

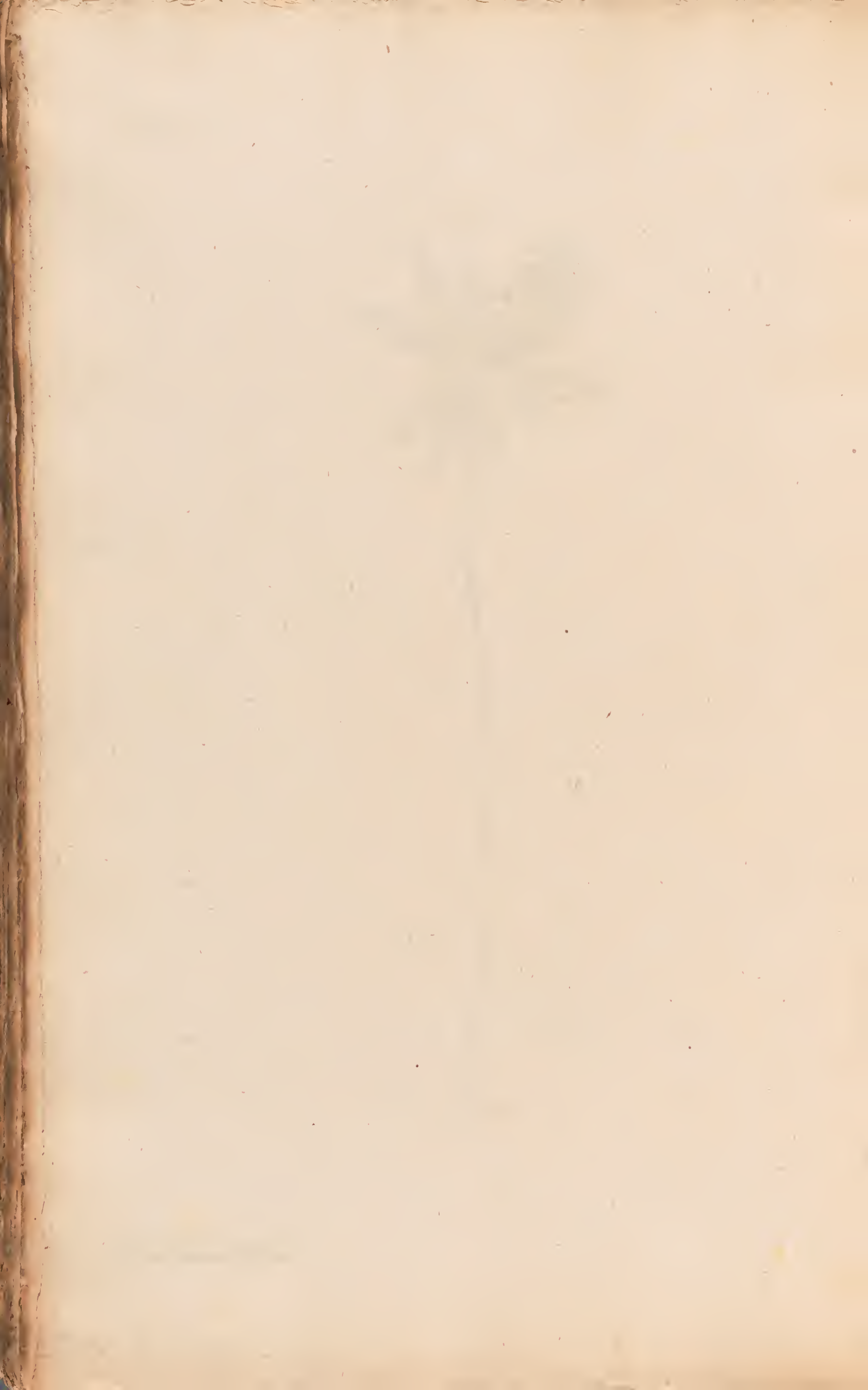




ARABIS THALIANA



ANEMONE RAPUNCULOIDES





HIPPOCREPIS COMOSA



GALIUM PALUSTRE



ANTHOXANTHUM ODORATUM



RANUNCULUS FLAMMULA



VICIA CRACCA



LAMIUM ALBUM



GERANIUM CICUTARIUM



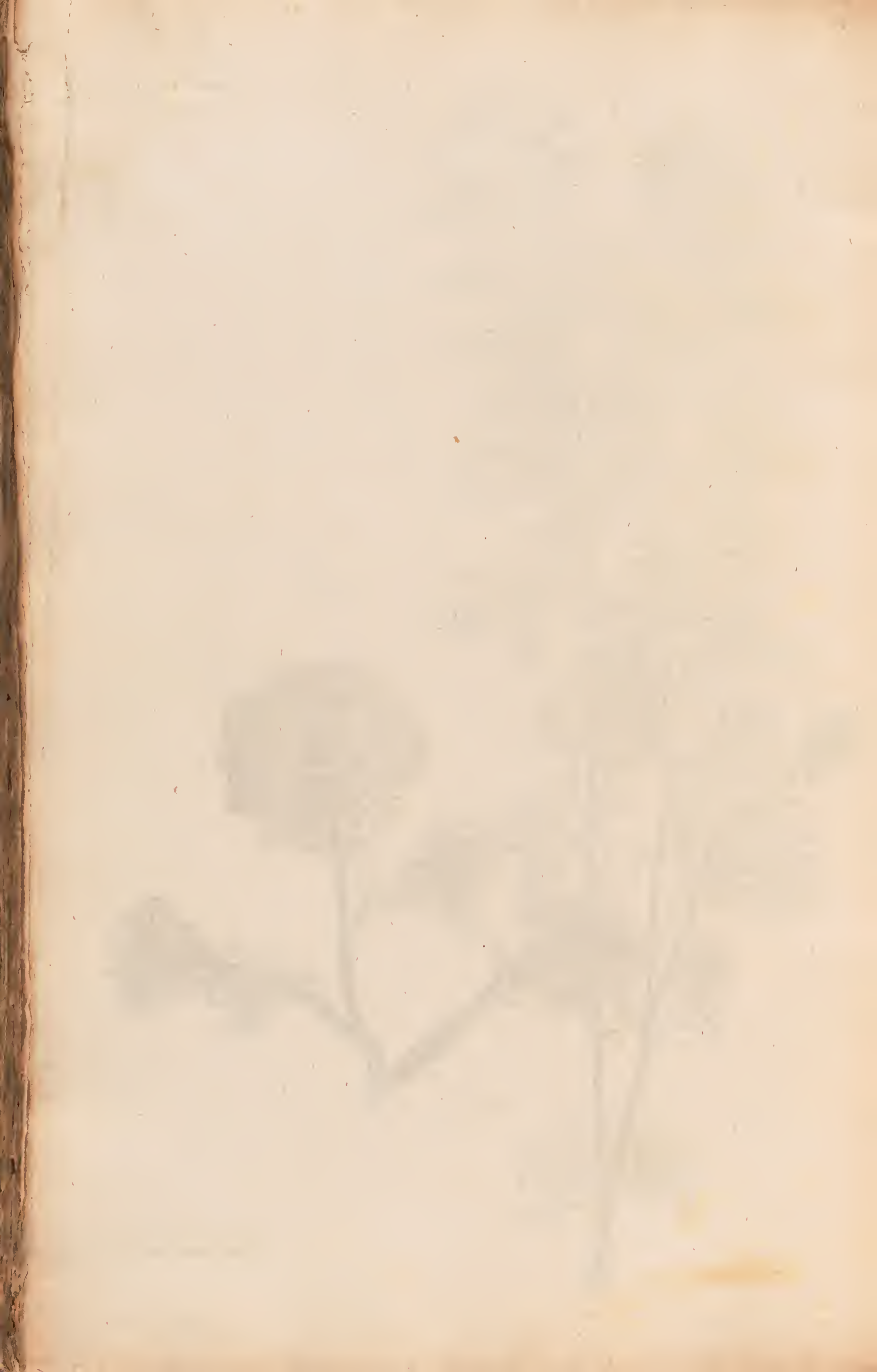
POA ANGUSTIFOLIA



VERONICA AGRESTIS



ADONIS VERNALIS





SEDUM SEXANGULARE



CLINPODIUM VULGARE



NICOTIANA GLAUCA



PANICUM SANGUINALE



CHENOPODIUM VULVARIA

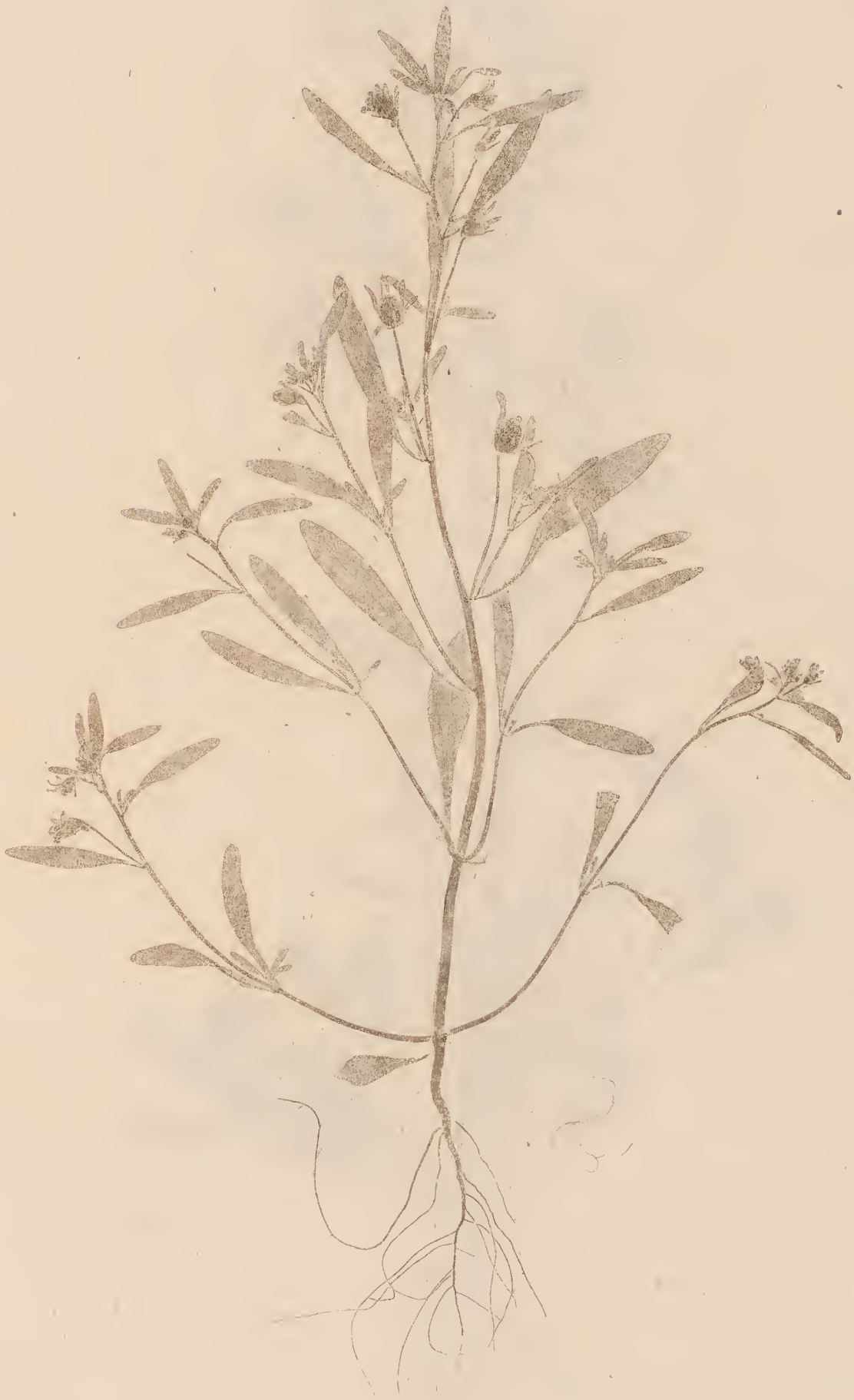


BROMUS INERMIS





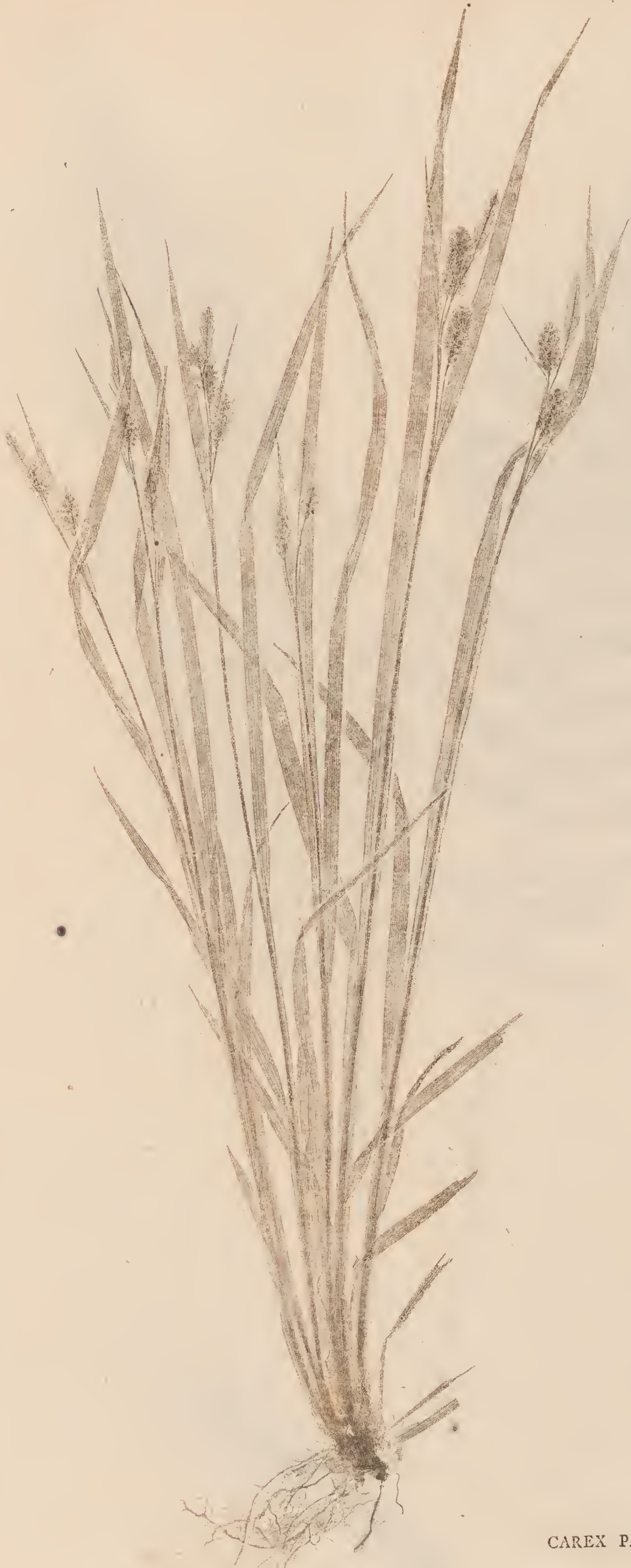
LITHOSPERMUM ARVENSE



ANTIRRHINUM MINUS



SENECIO VULGARIS

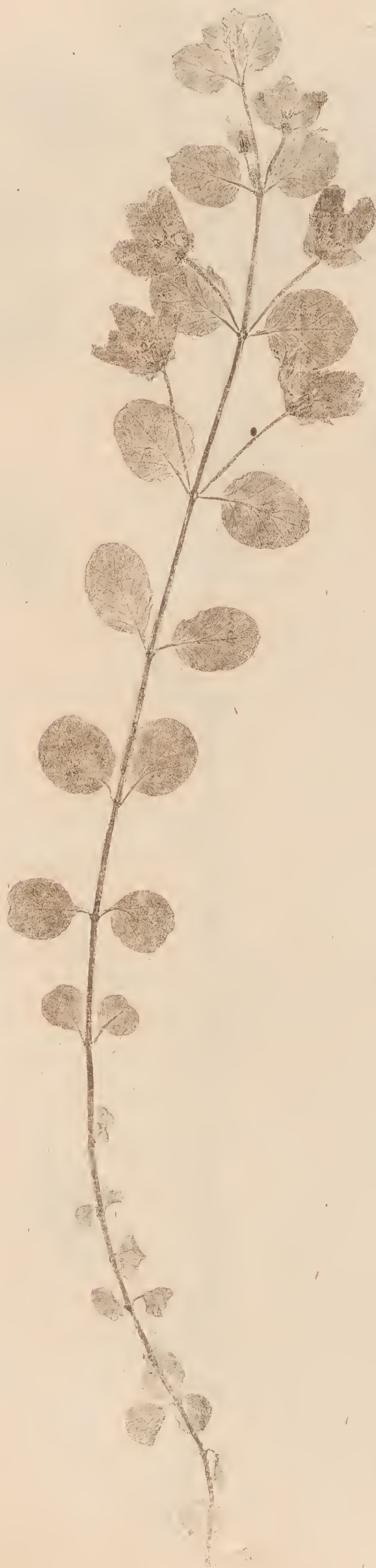


CAREX PALLESCENS



POLYPODIUM VULGARE

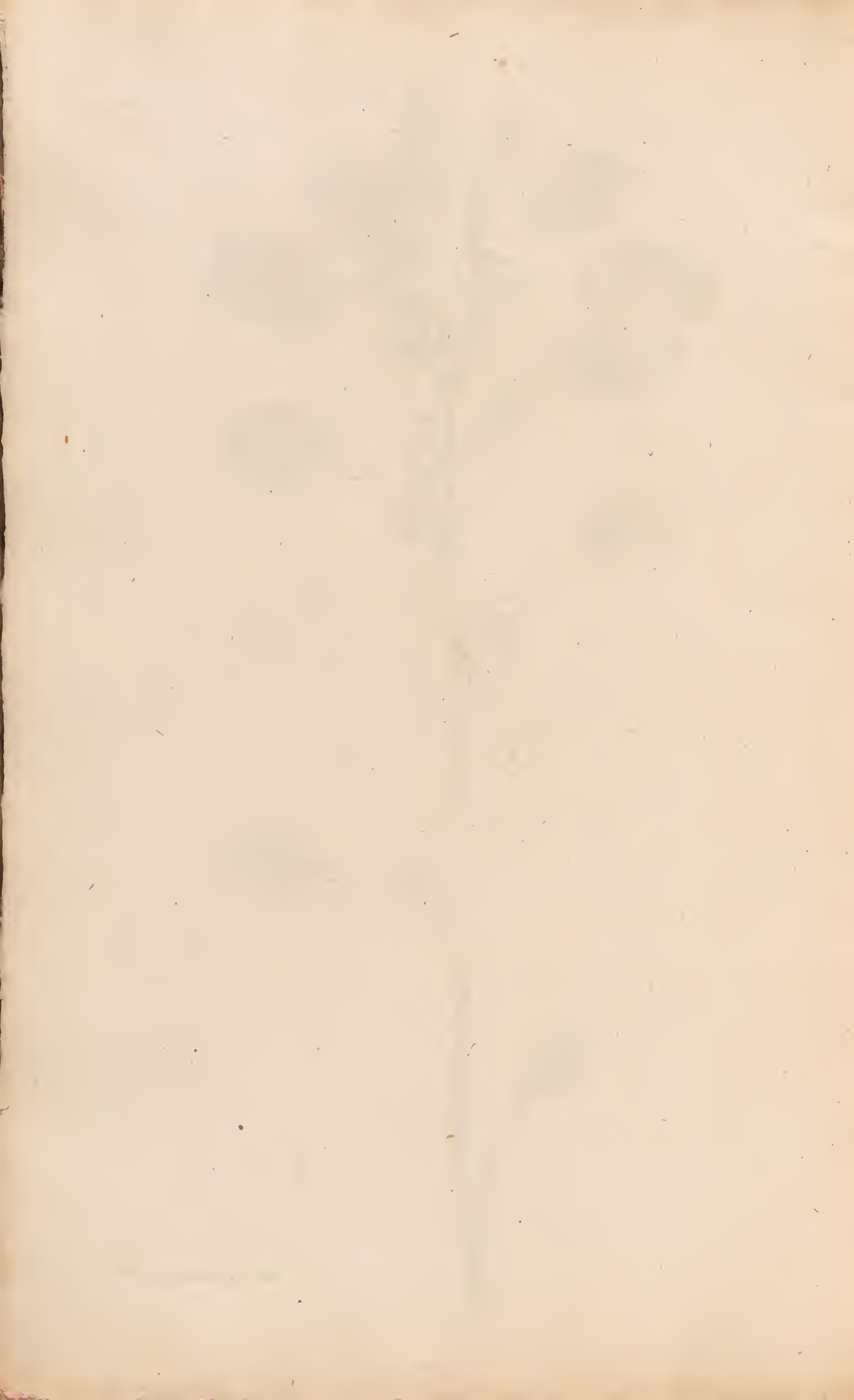




LYSIMACHIA NUMULARIA

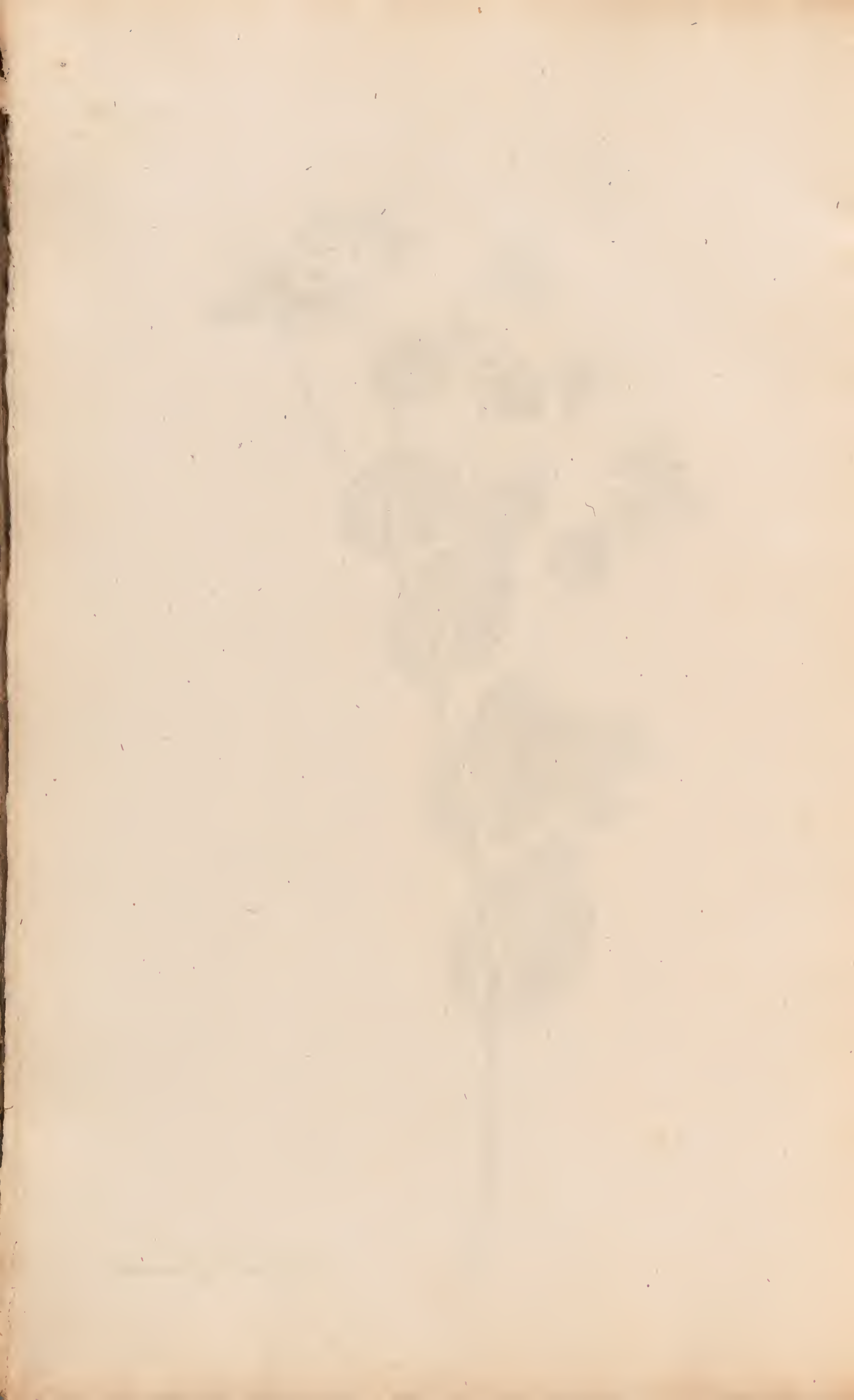


AMARANTHUS BLITUM





BUPLEURUM ROTUNDIFOLIUM



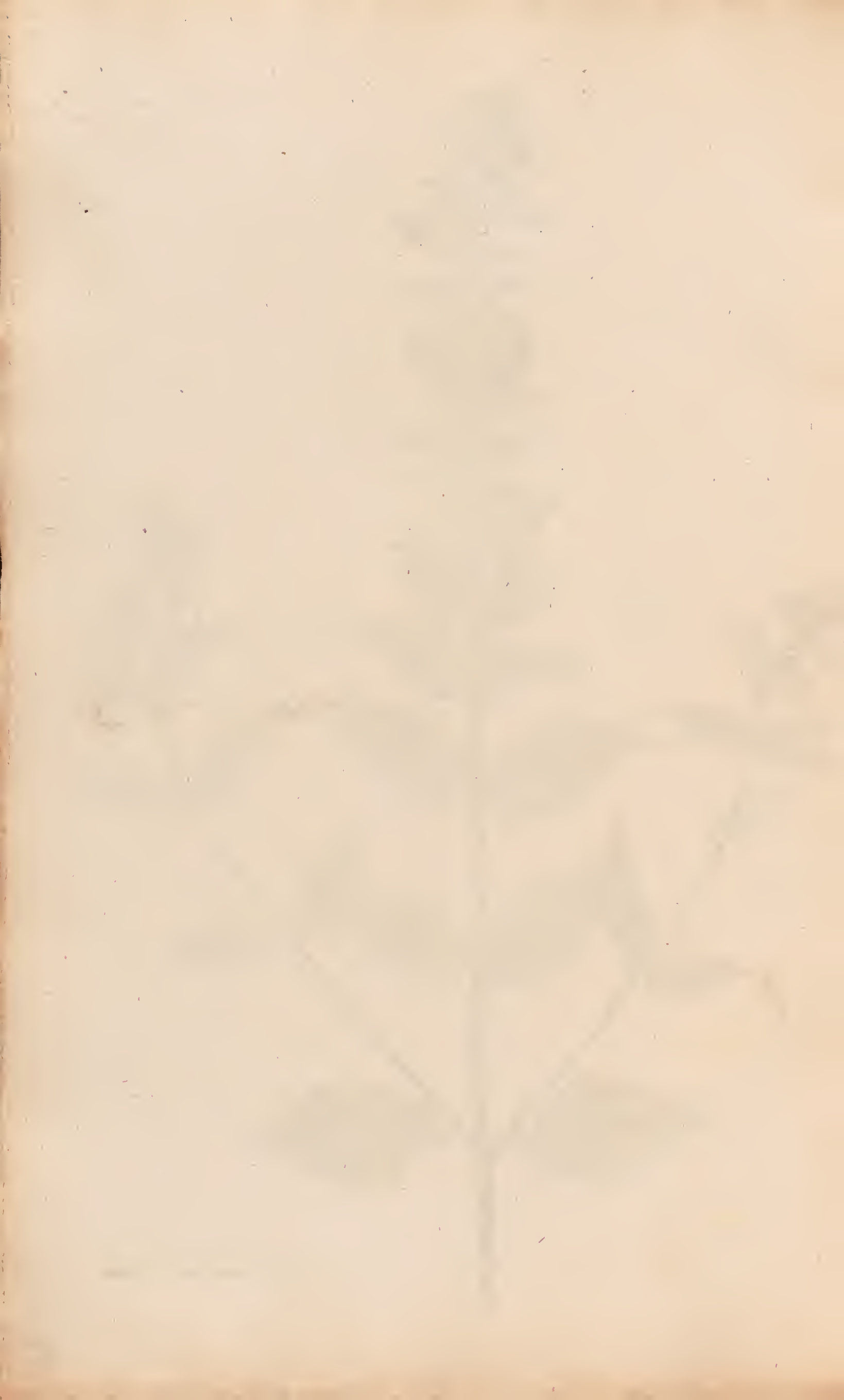


EUPHORBIA EXIGUA



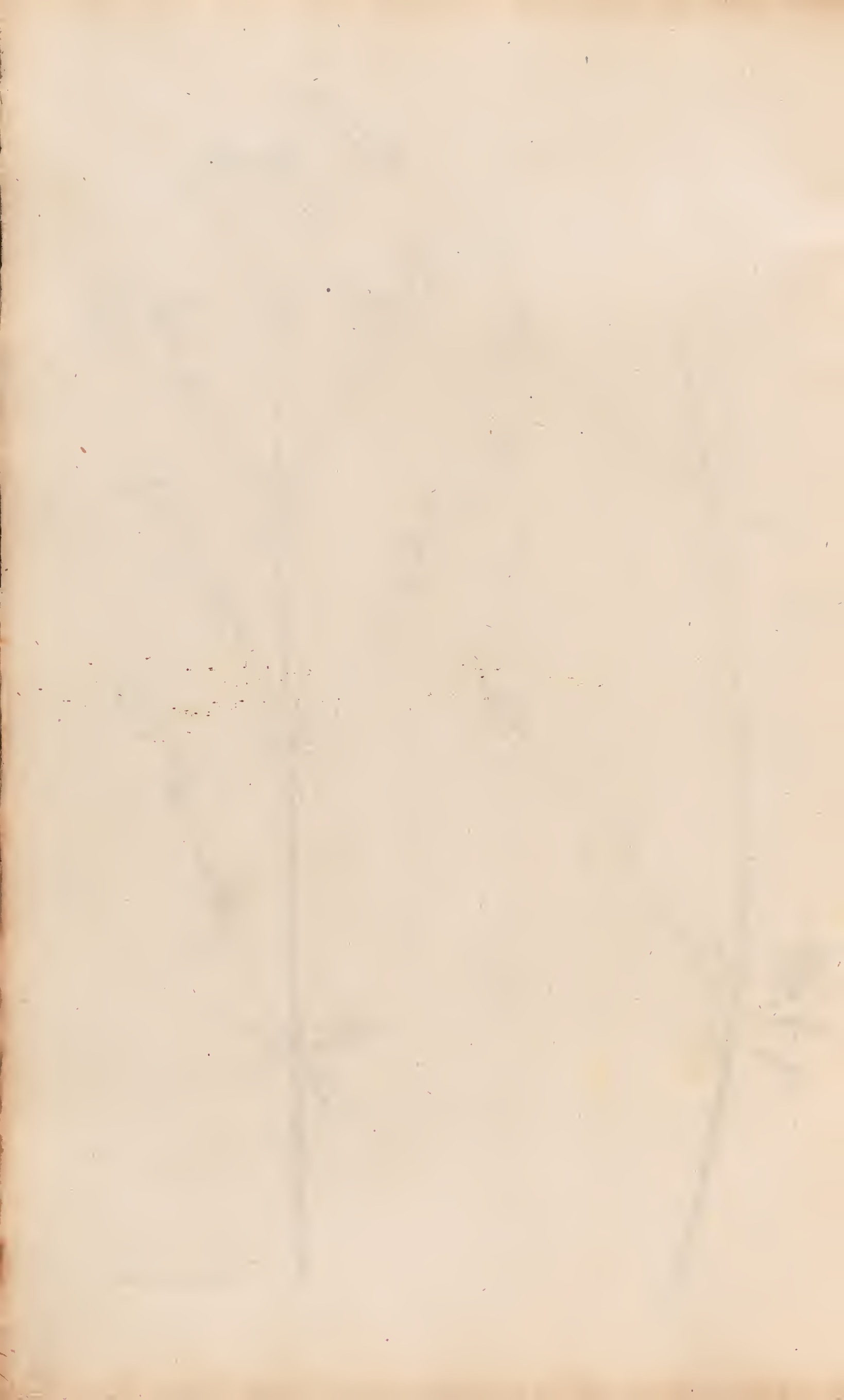


MELAMPYRUM NEMOROSUM





GALIUM GLAUCUM



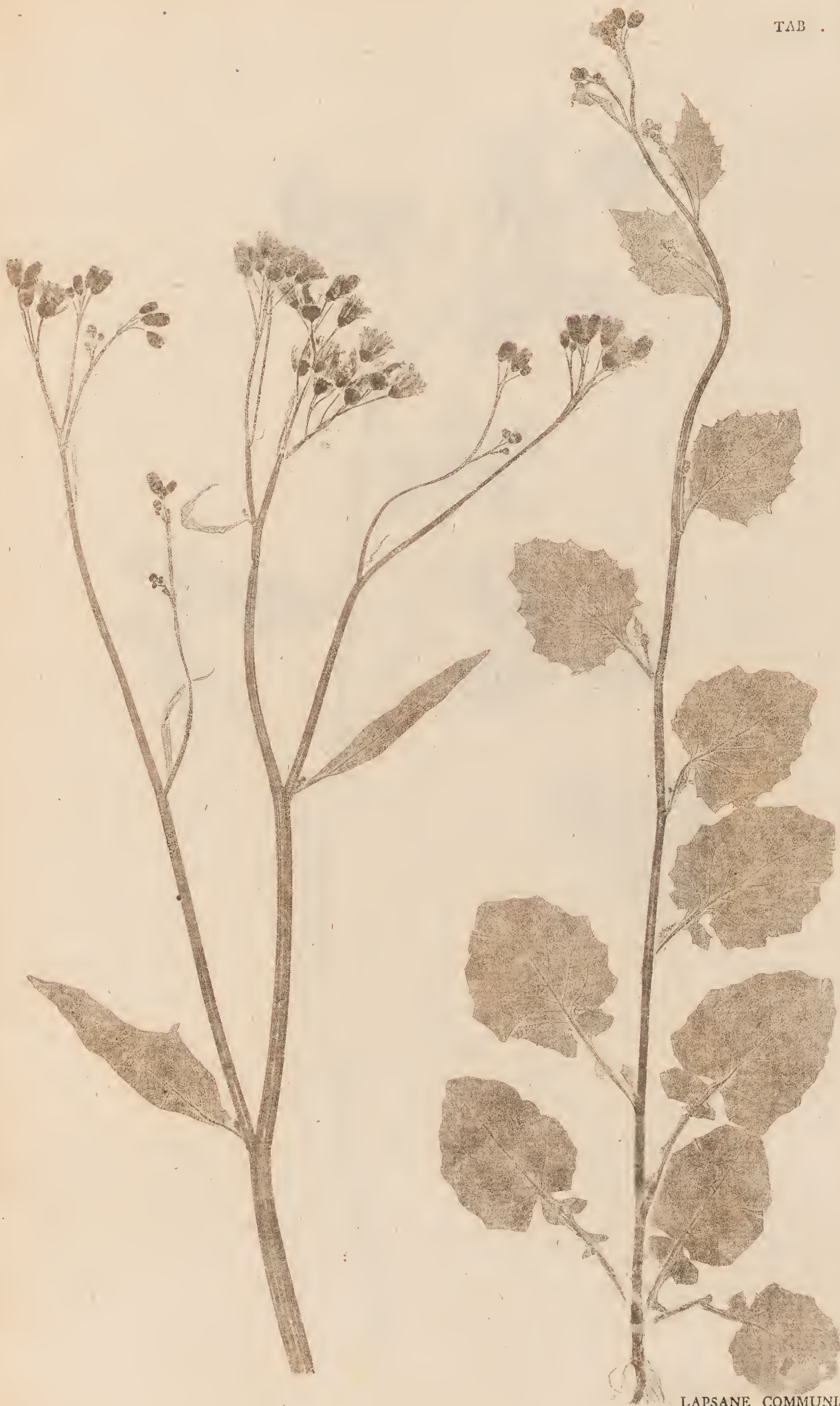


JUNCUS EFFUSUS



BALLOTA NIGRA

E. 2



LAPSANE COMMUNIS



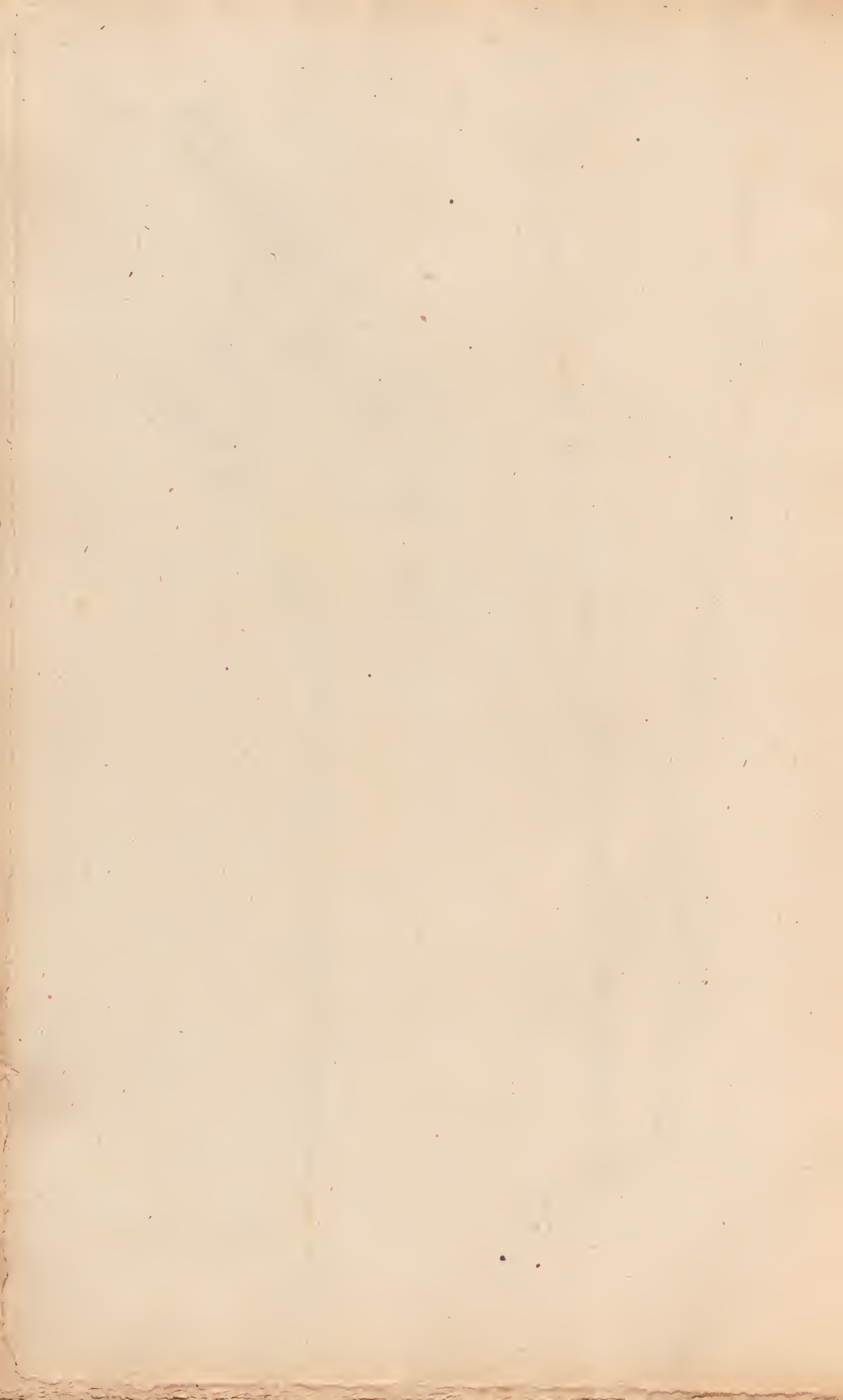
TRIFOLIUM HYBRIDUM



FUMARIA OFFICINALIS

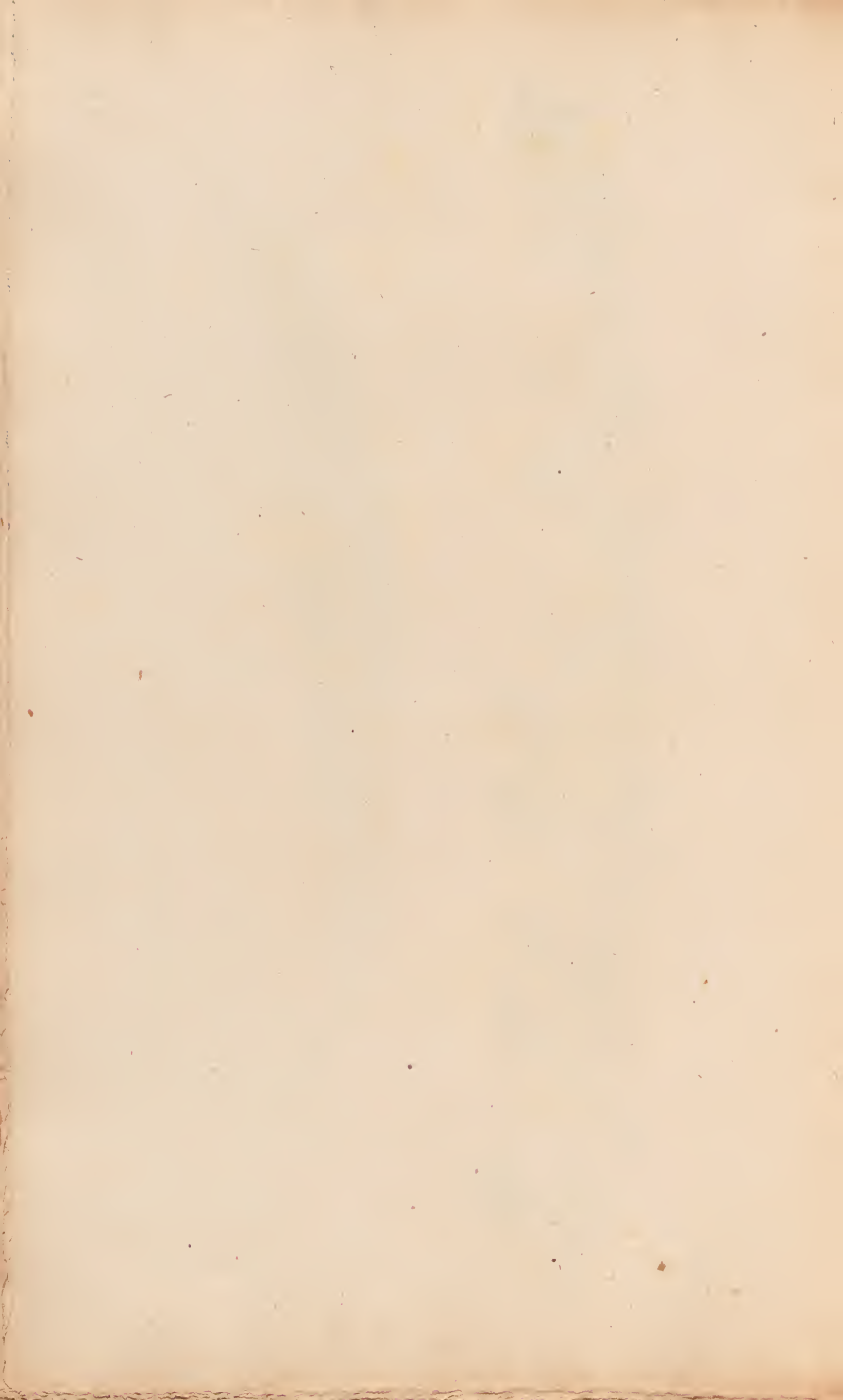


AVENA PUBESCENS



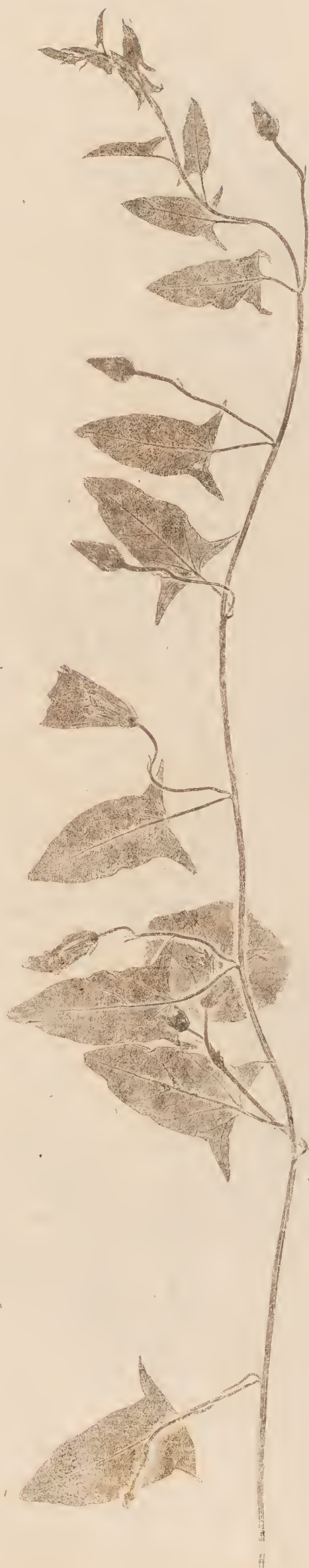


ECHUM VULGARE





URTICA URENS



CONVOLVULUS ARVENSIS



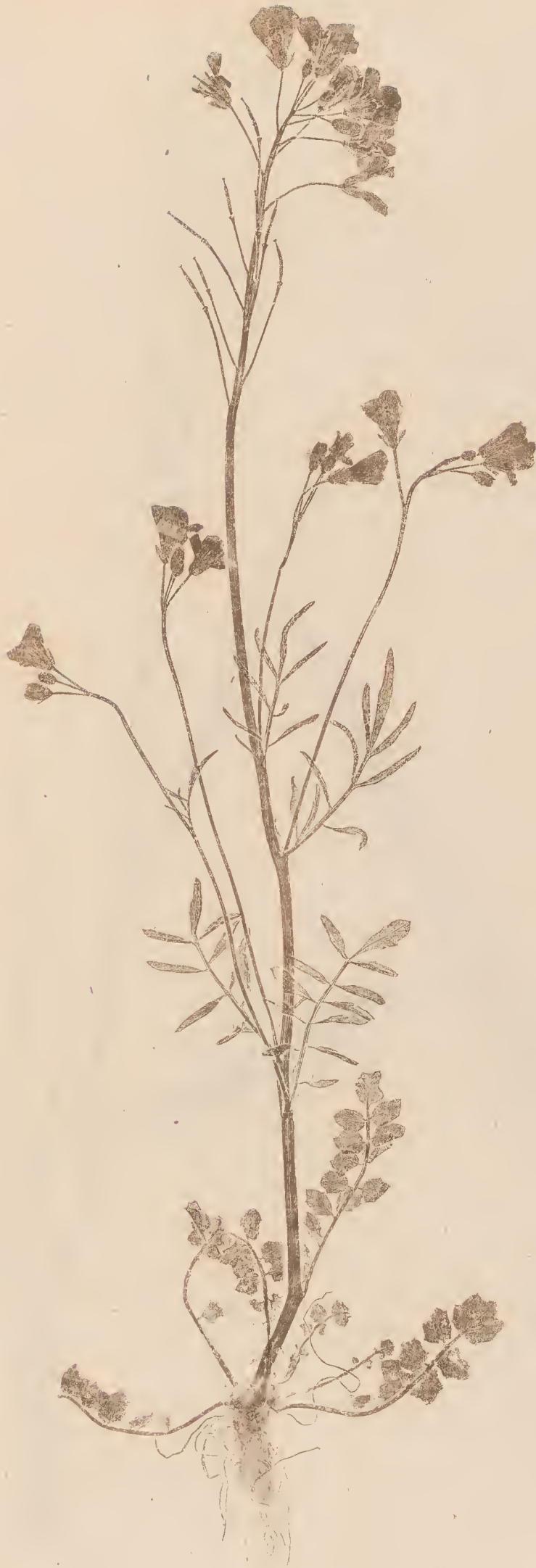
ERVUM HIRSUTUM



ONONIS ARVENSIS



RANUNCULUS SCELERATUS



CARDAMINE PRATENSIS

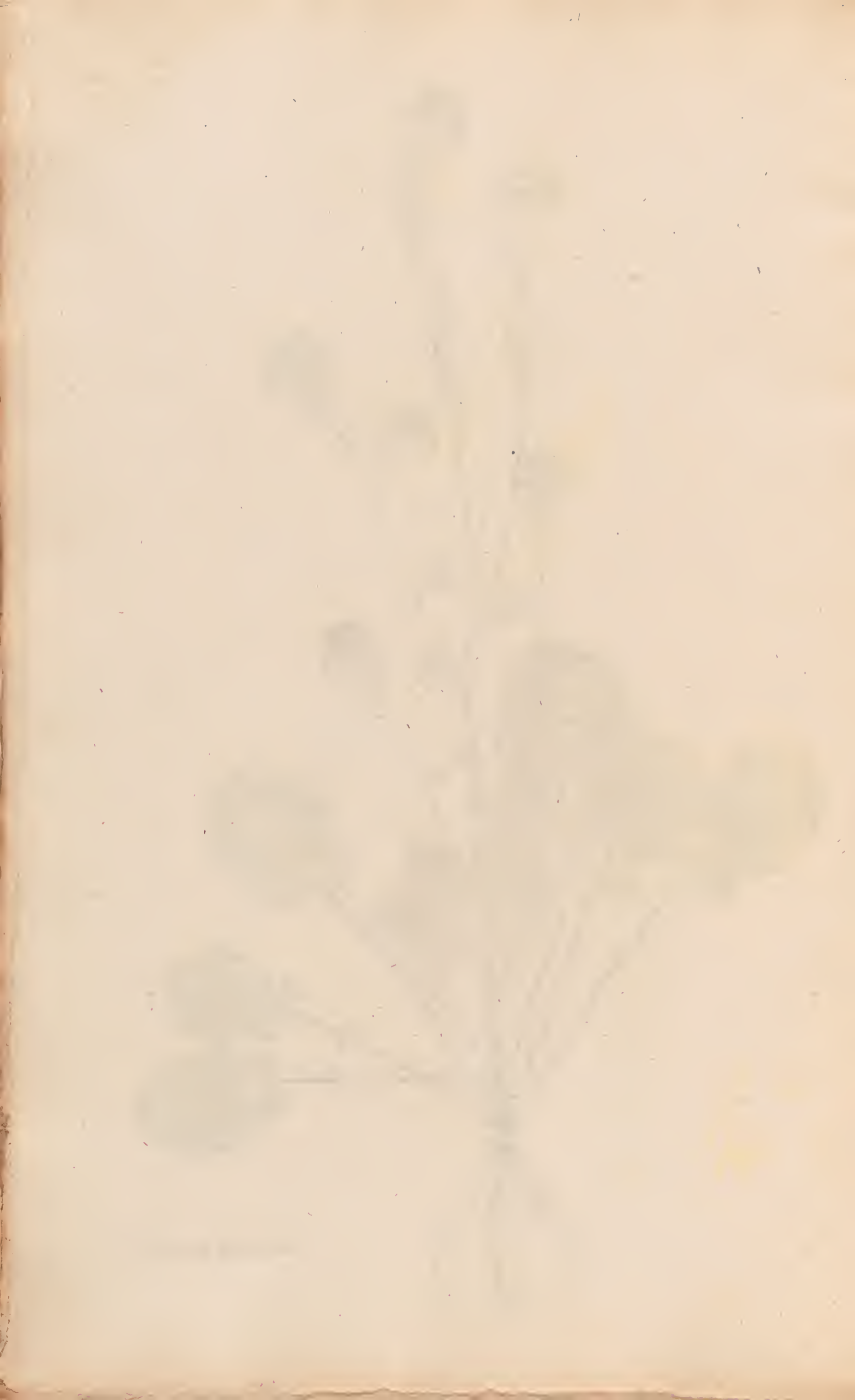


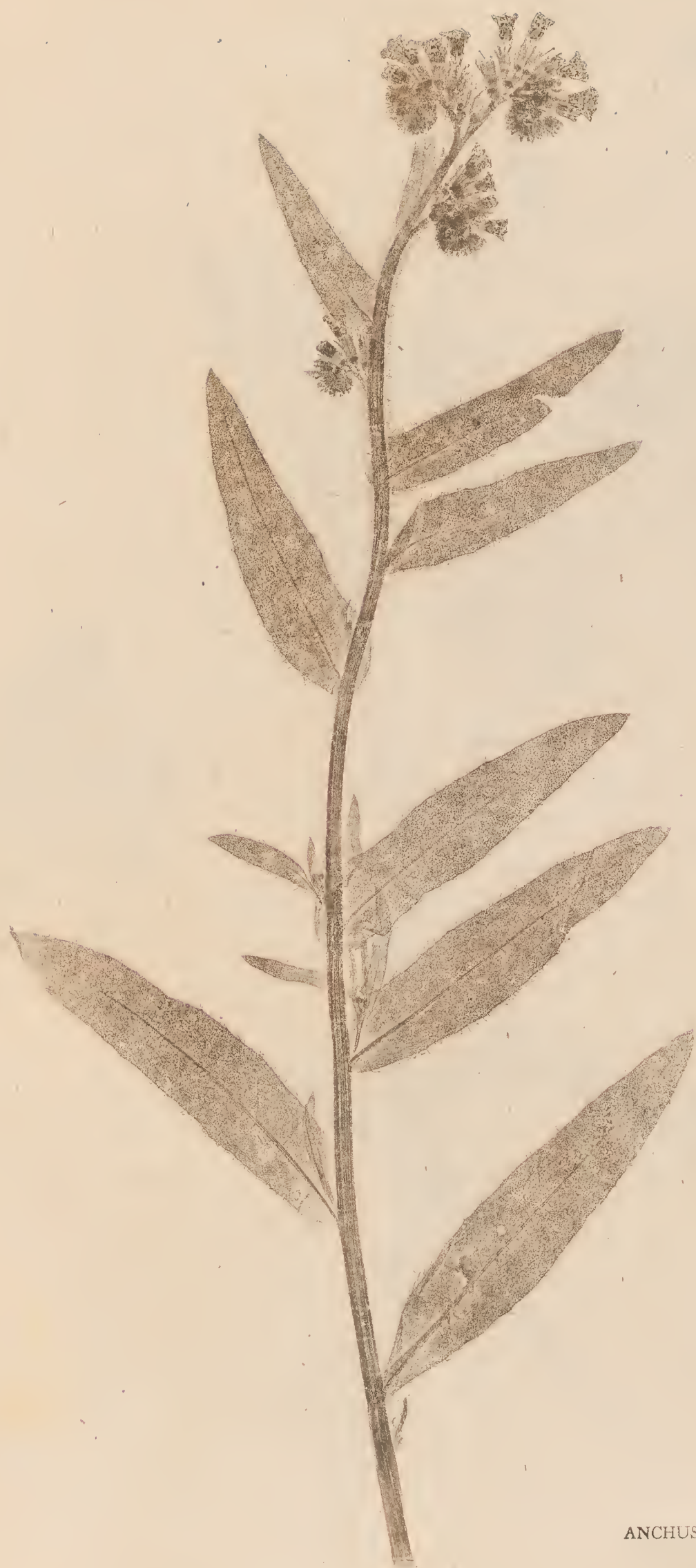
TRITICUM REPENS



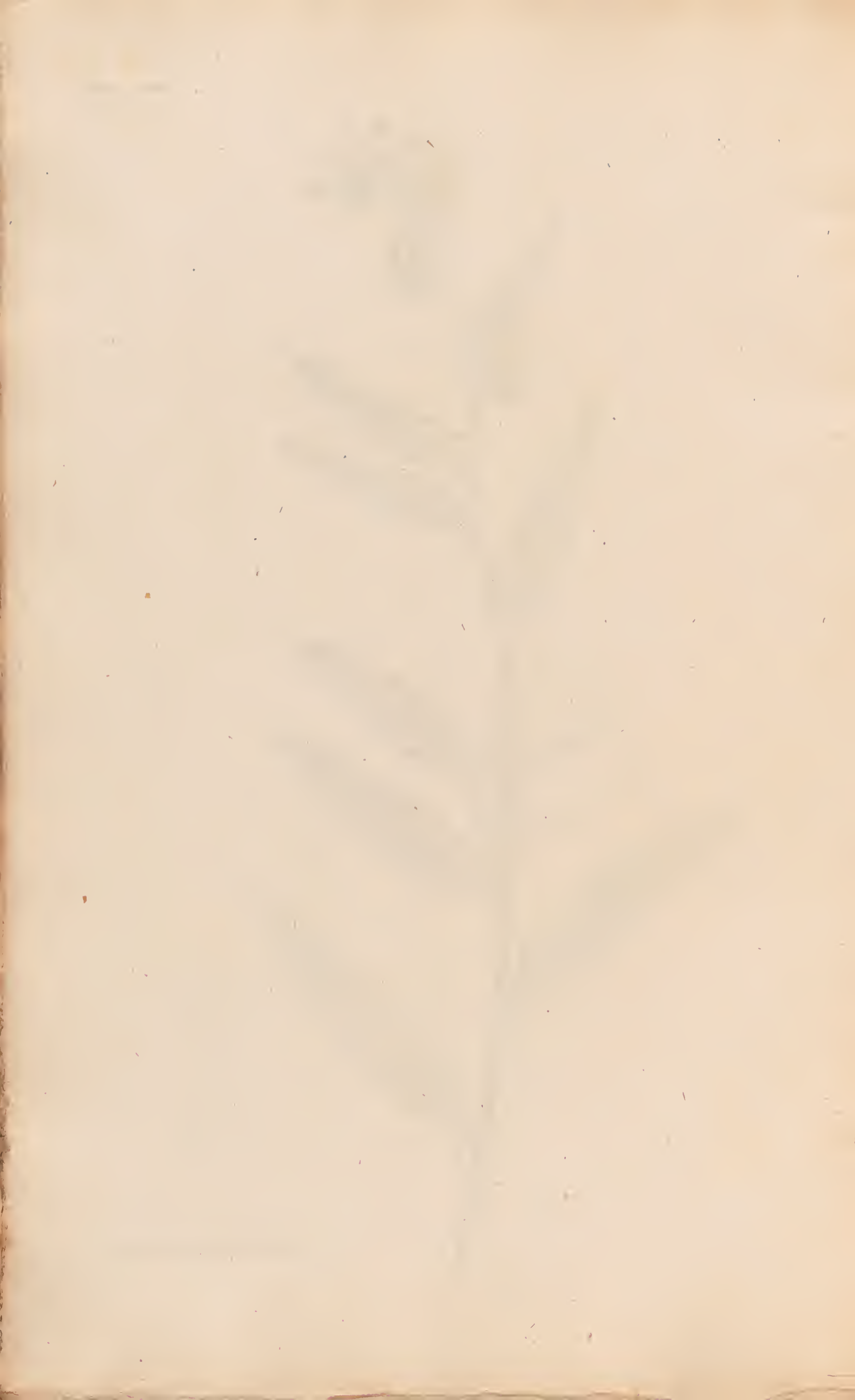


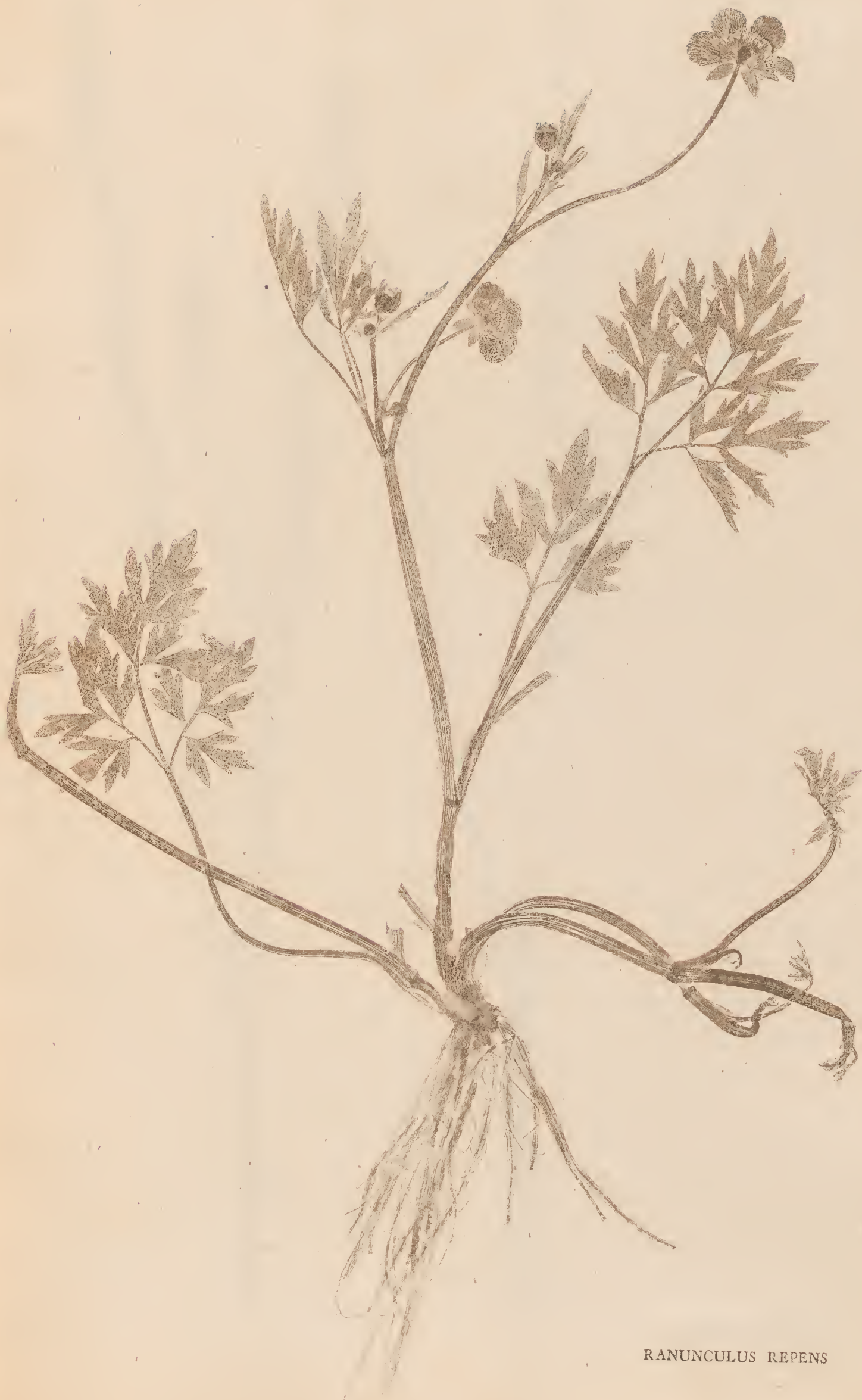
ERYSIMUM BARBAREA





ANCHUSA OFFICINALIS .



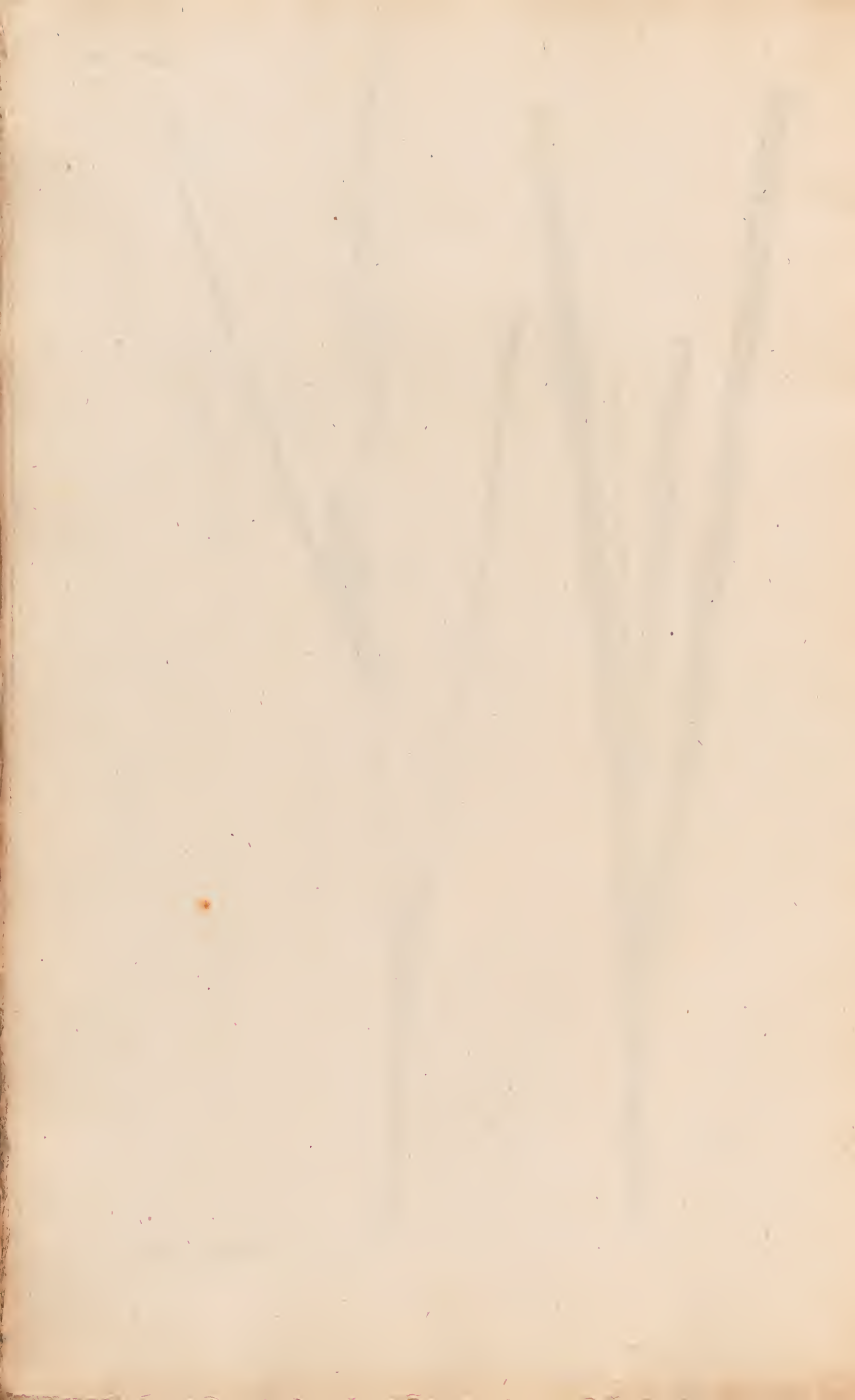


RANUNCULUS REPENS



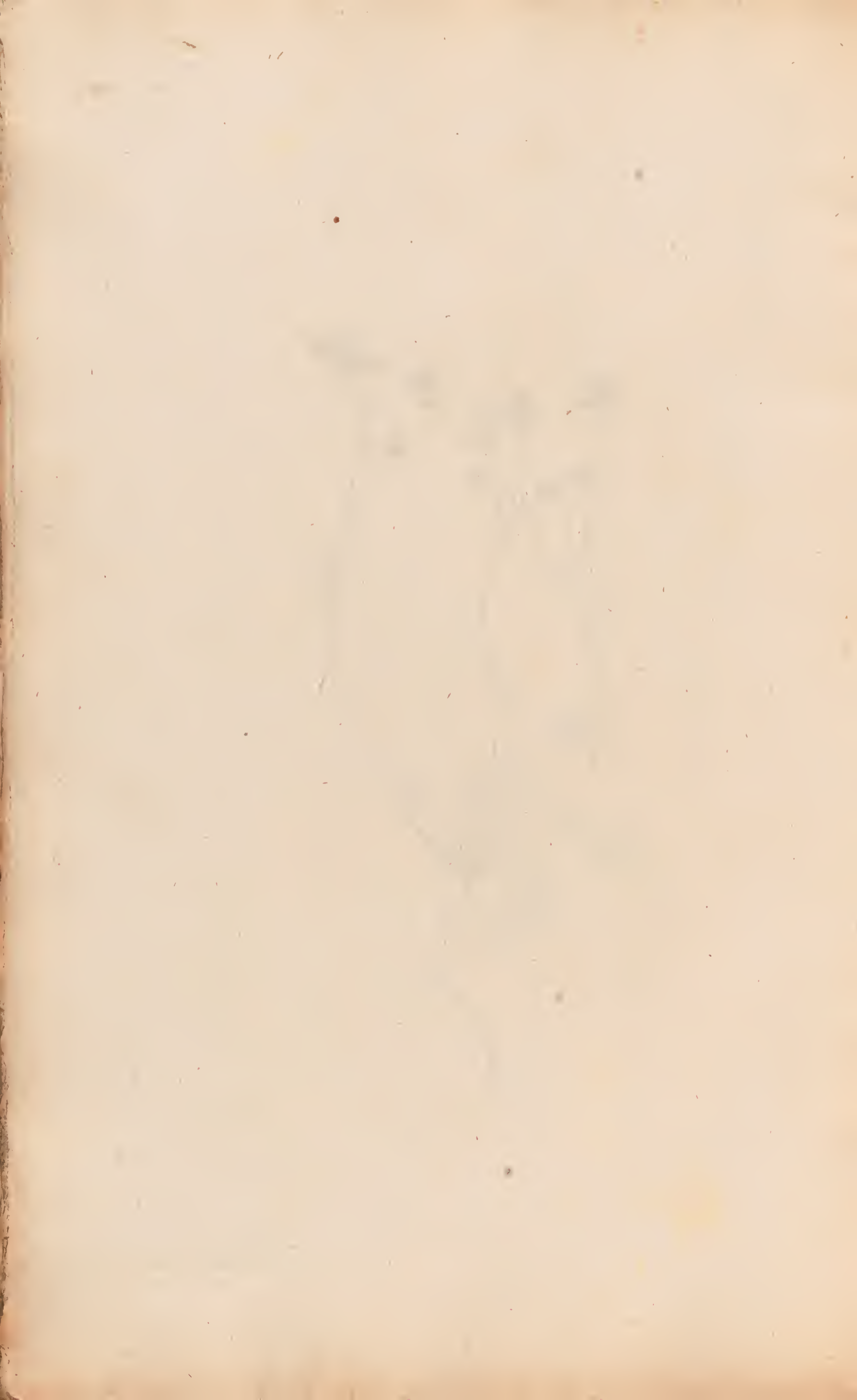


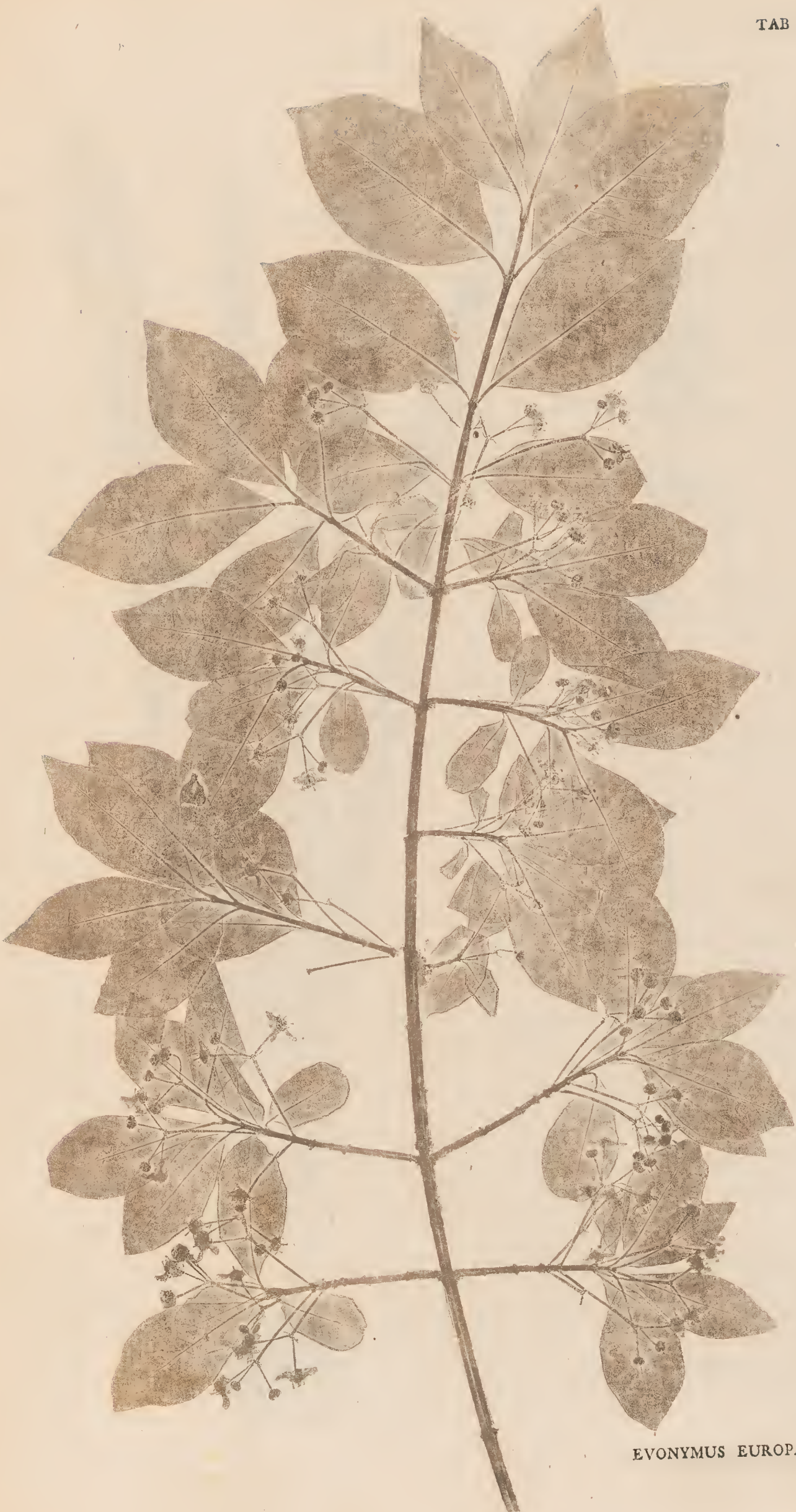
CAREX VESICARIA



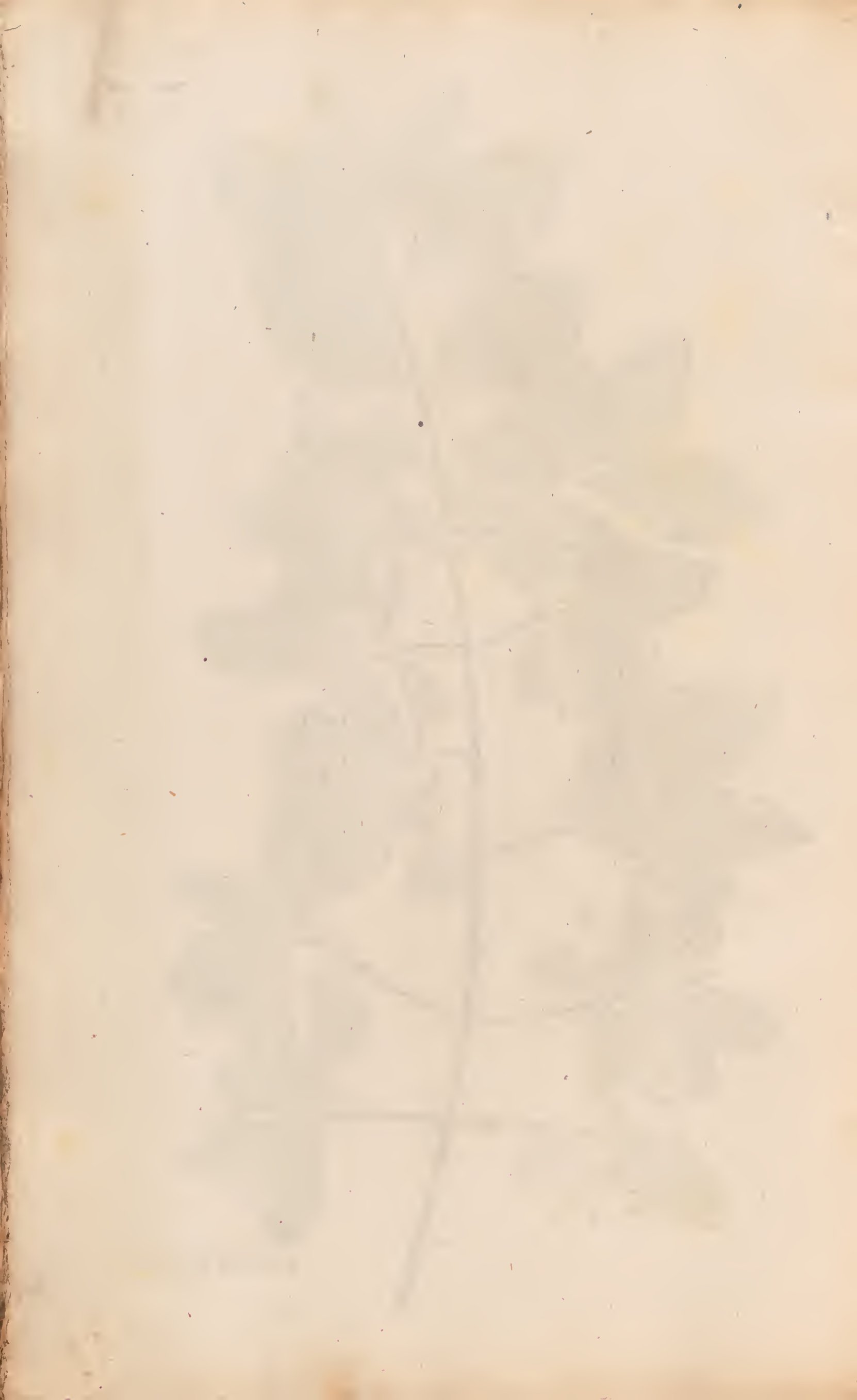


POTENTILLA OPACA



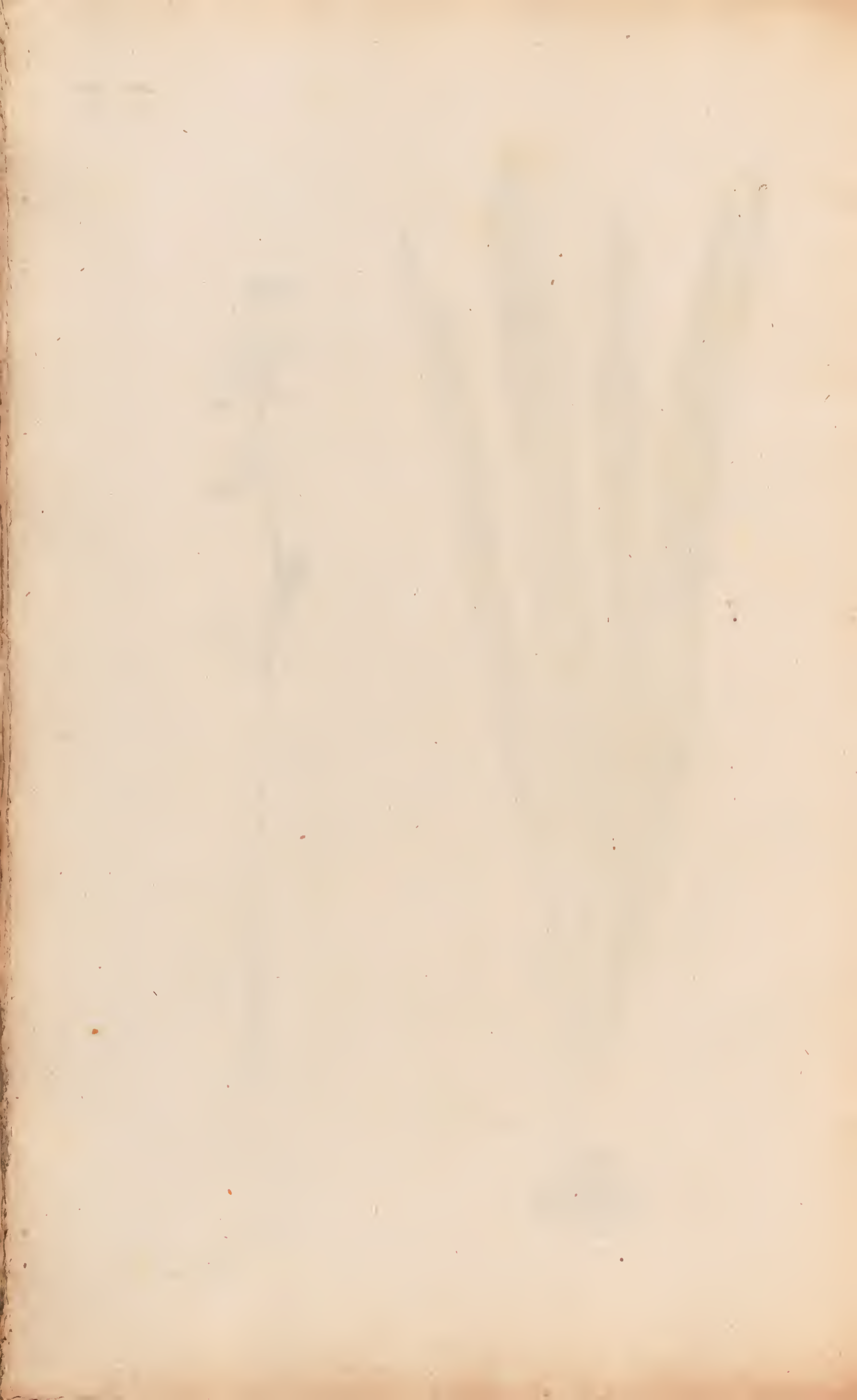


EVONYMUS EUROPAEUS





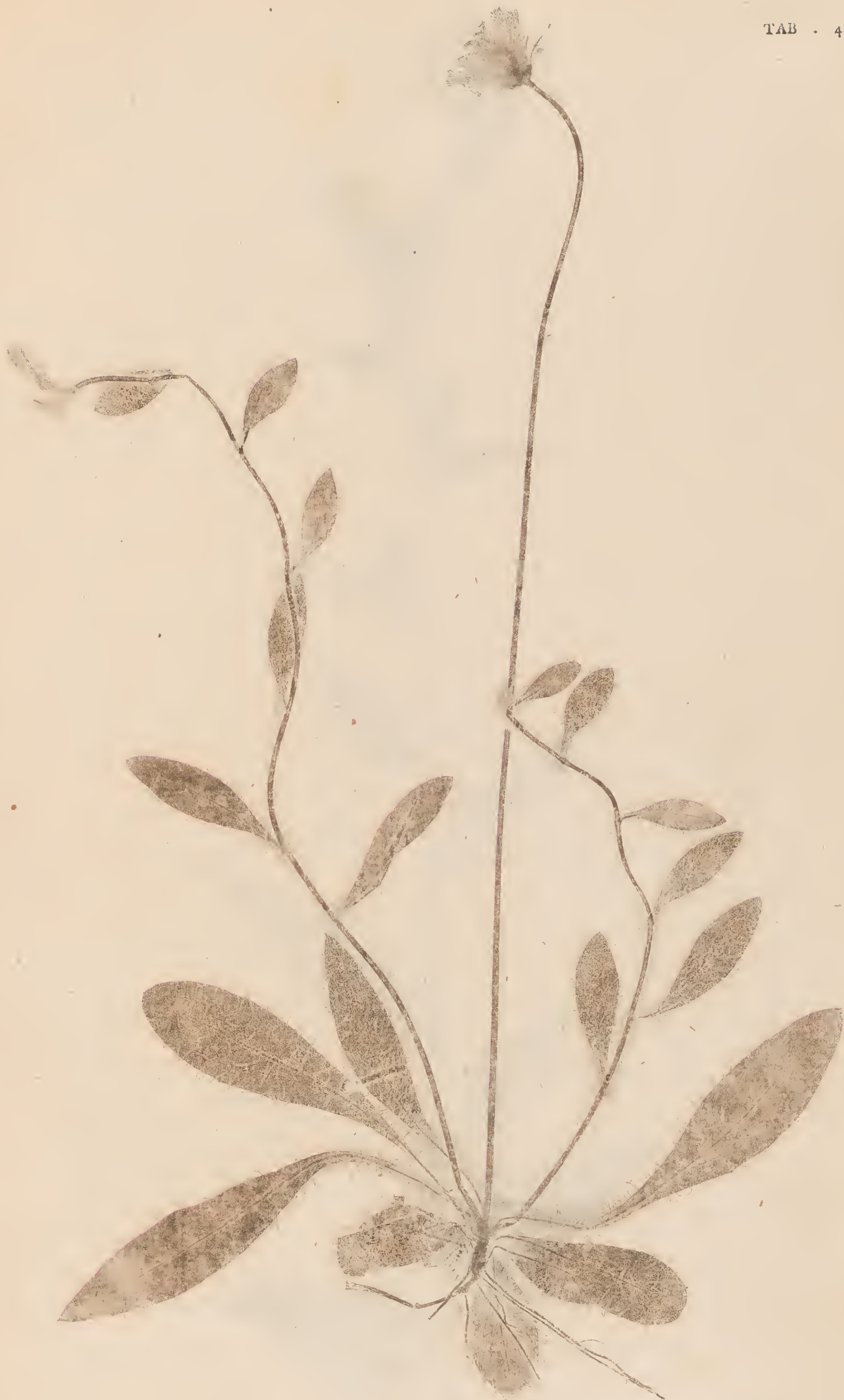
SCILLA AMOENA





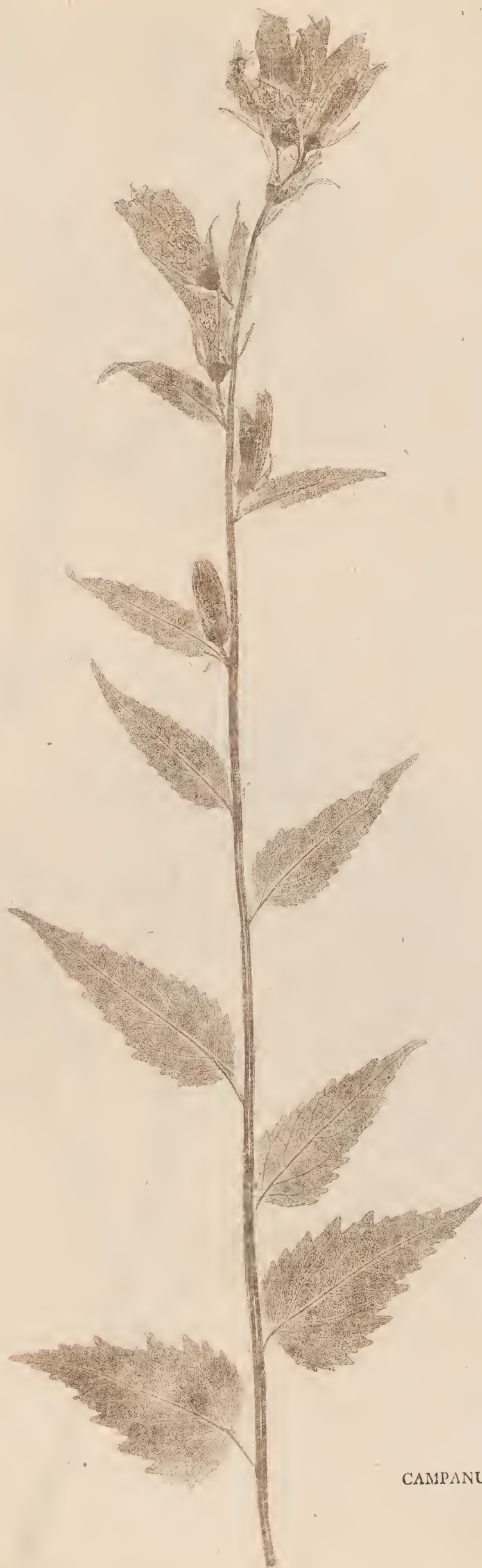
GALEOPSIS LADANUM



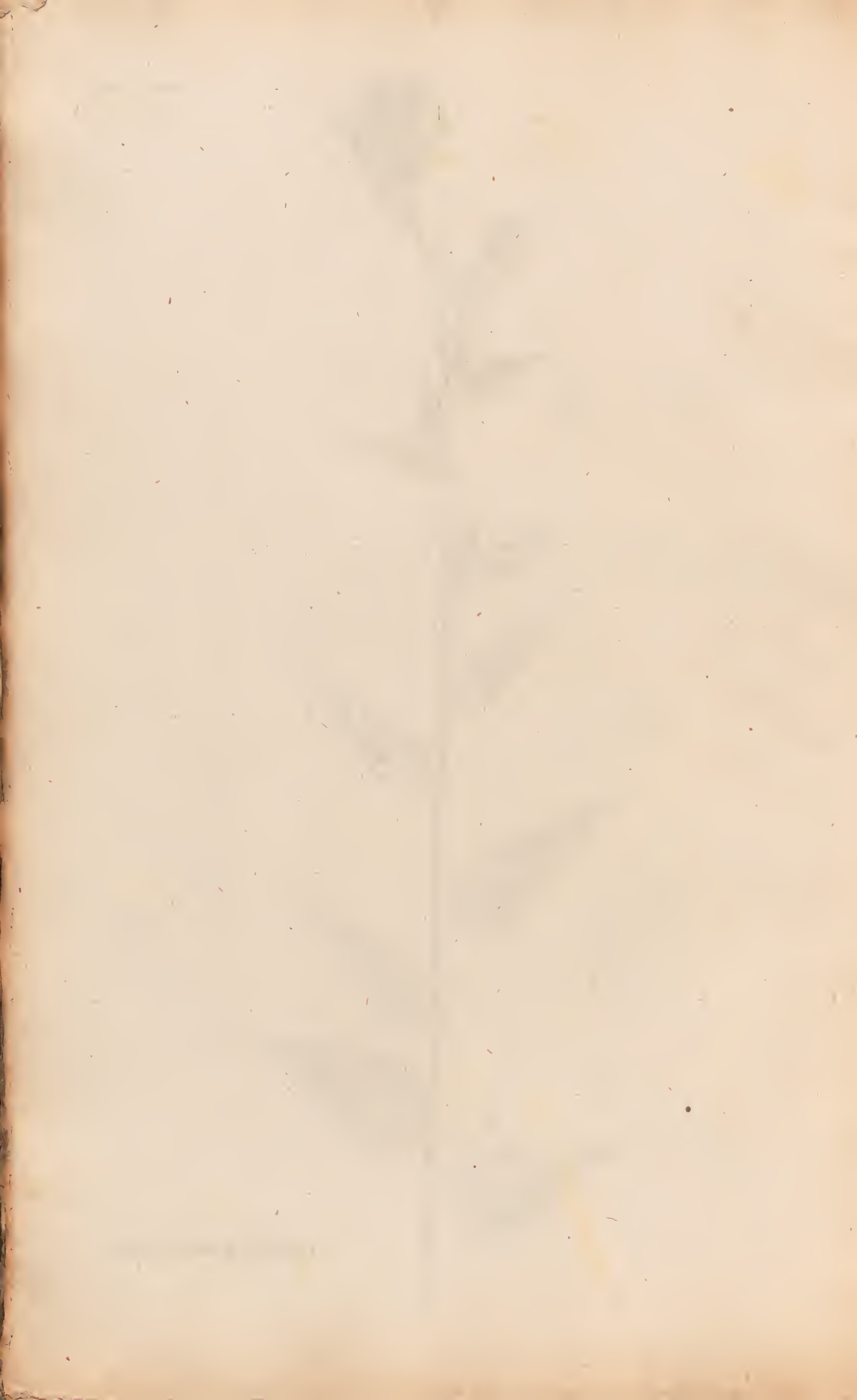


HIERACIUM PILOSELLA





CAMPANULA RAPUNCULOIDES



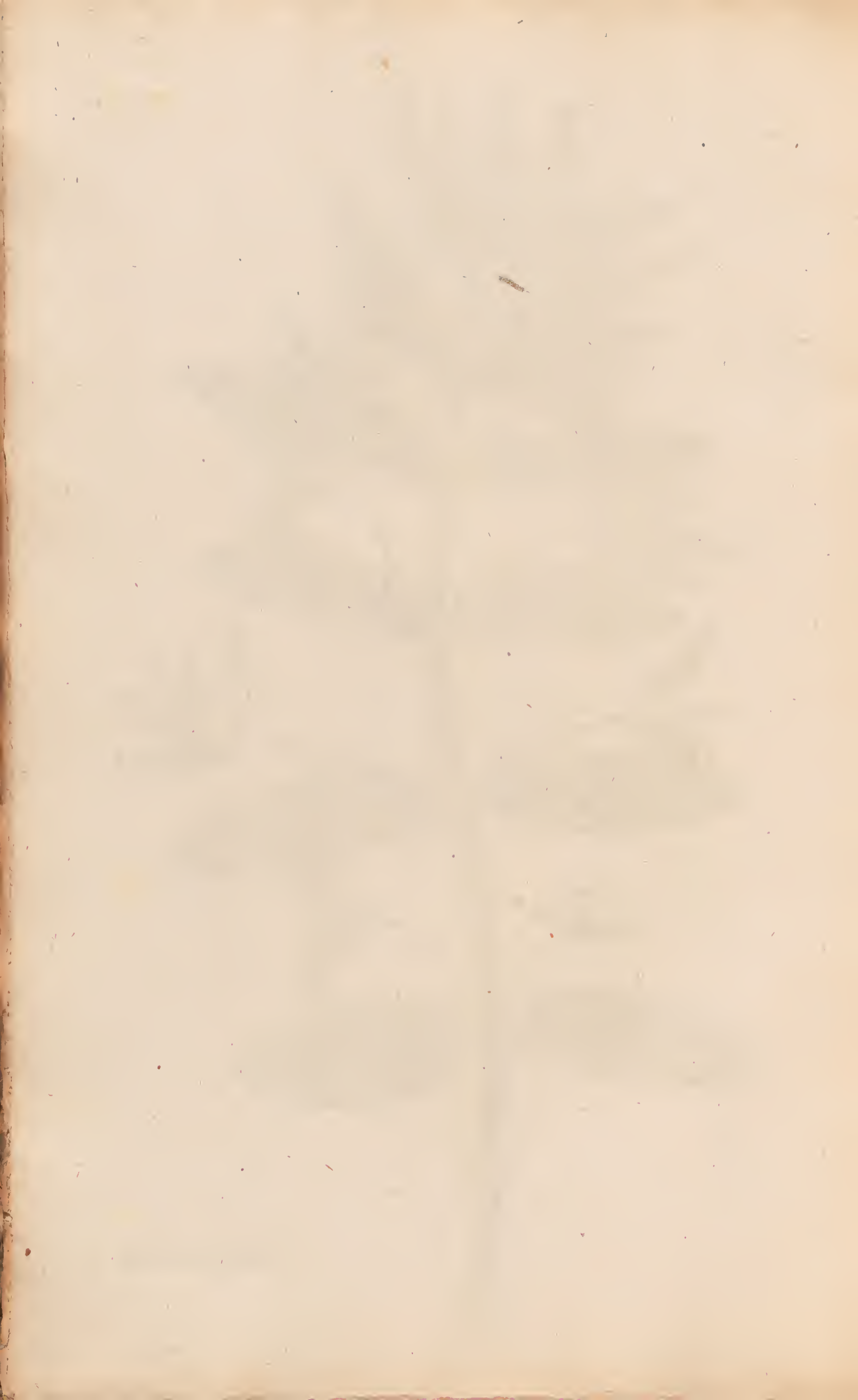


PEUCEDANUM OFFICINALE



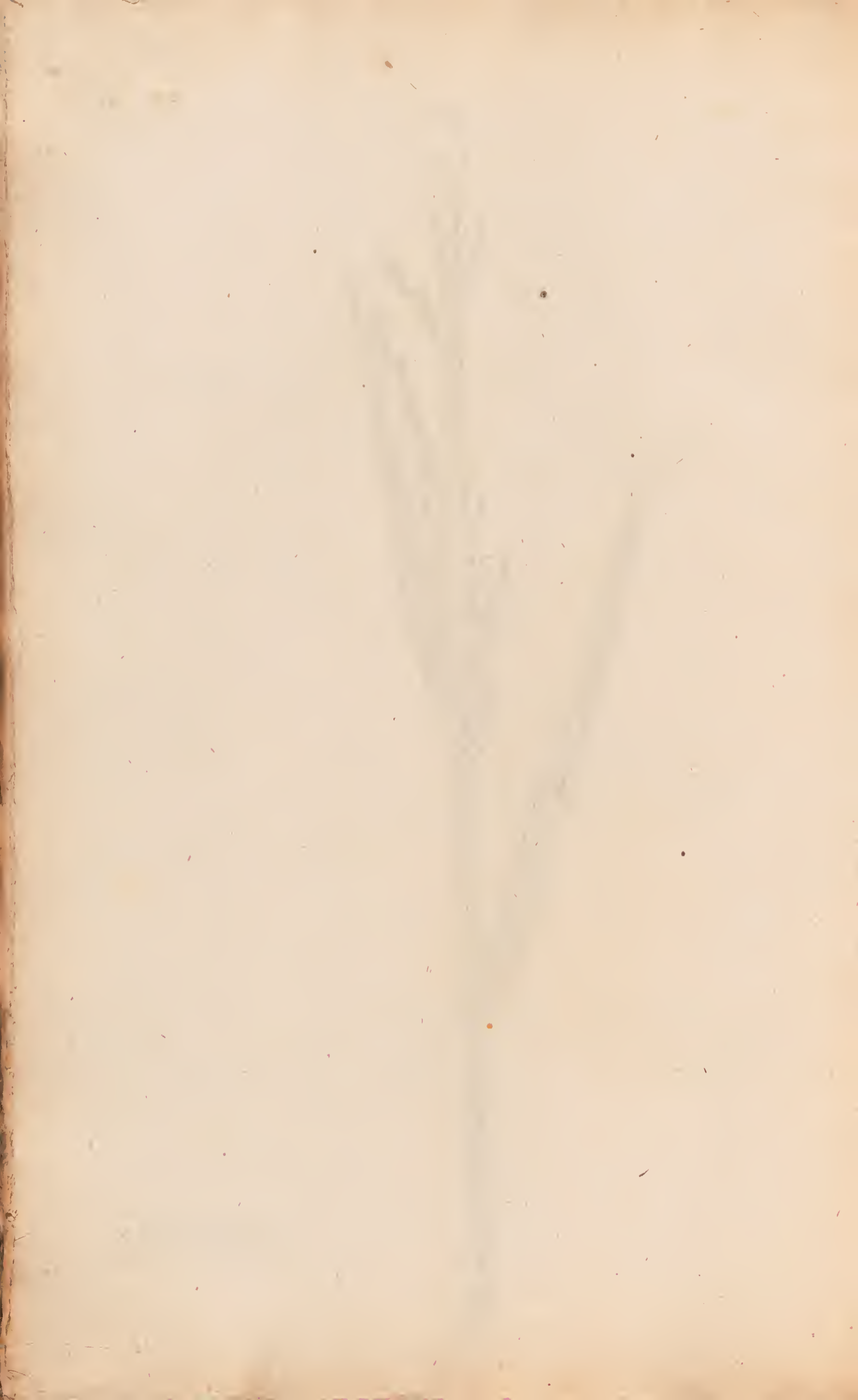


VERONICA ANAGALLIS





FESTUCA FLUITANS





ACER CAMPESTRE





STELLARIA HOLOSTEA

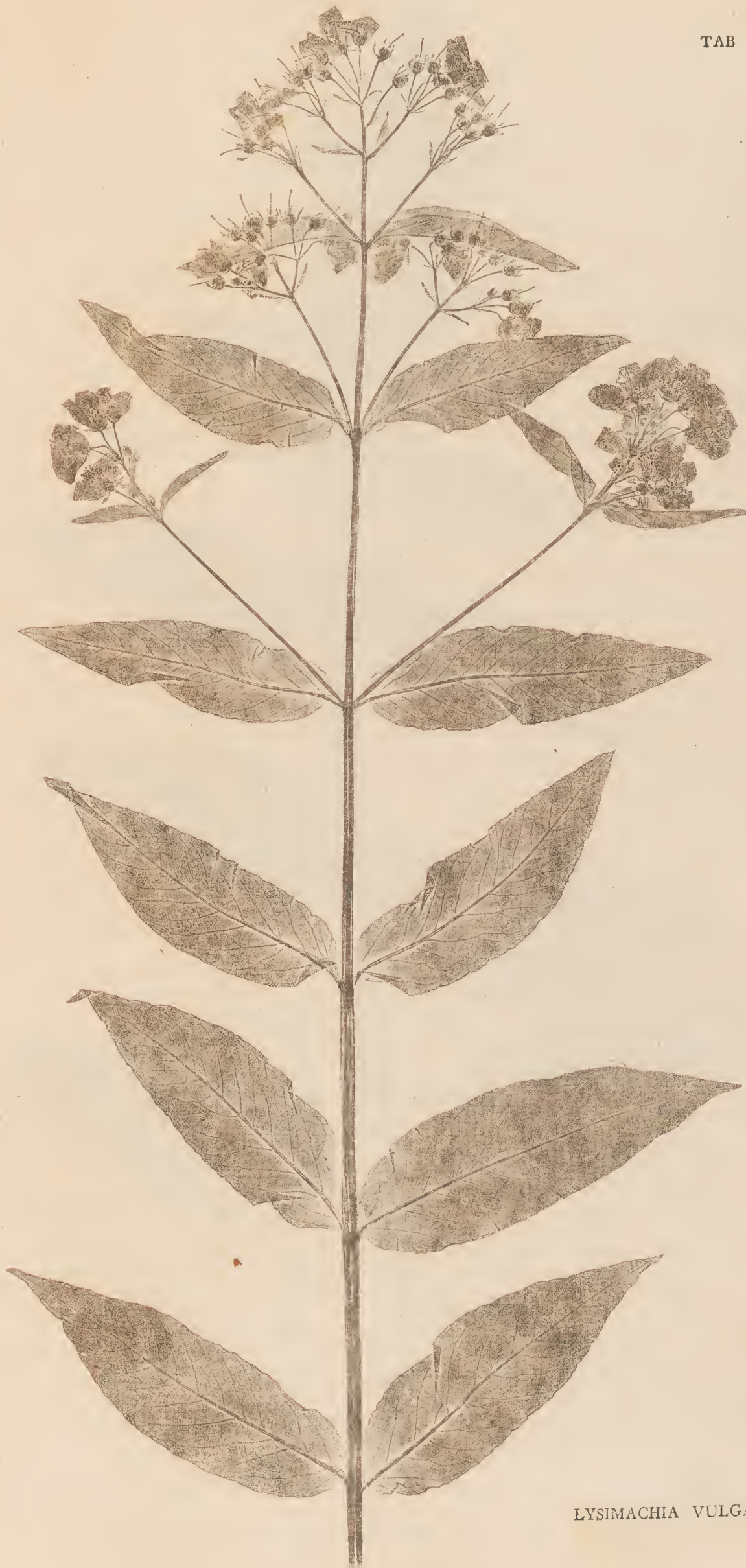




CHENOPODIUM HYBRIDUM



AIRA CAESPITOSA



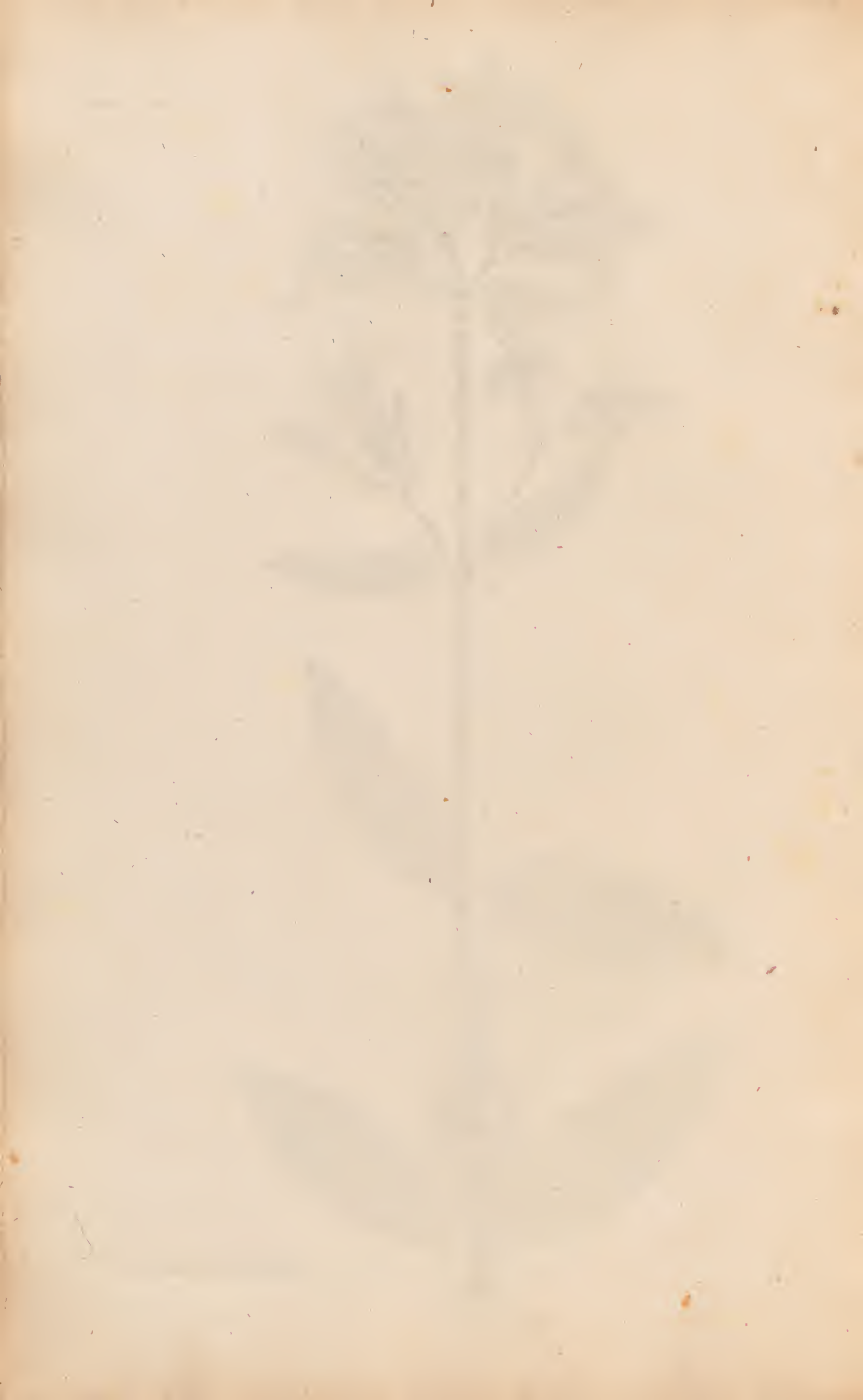
LYSIMACHIA VULGARIS



STACHYS GERMANICA



SAPONARIA OFFICINALIS



ECTYPA
PLANTARUM RATISBONENSIVM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,

welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



Sechstes Hundert.

Berfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1790.

Tab. 501. *Circaea lutetiana*. Cl. 2. Ord. 1.

C. caule erecto, racemis pluribus, foliis ovatis.
Parisisches Herenkraut. Der Stengel wächst aufrecht,
mit mehreren Aesten. Die Blätter sind eyrund.
Wächst unter schattigen Büschen in Gärten, blühet
im Jul. und Aug.

Tab. 502. *Isatis tinctoria*. Cl. 15. Ord. 2.

I. foliis radicalibus crenatis; caulinis sagittatis,
siliculis oblongis.
Waid. Die Wurzelblätter sind gekerbt; die am Sten-
gel pfeilförmig. Die Schötchen sind länglicht.

Wächst an den Bergen bei Winzer, blühet im Jun.

Tab. 503. *Euphorbia helioscopia*. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquesida: trifida: dichotoma, invo-
lucellis obovatis, foliis cuneiformibus serratis.
Sonnenwendige Wolfsmilch. Die Dolde ist fünfspaltig,
dreispaltig, zweitheilig. Die Hülchenblätter sind verkehrt
eyrund. Die Blätter sind keilförmig, sägezähntig.

Wächst überall in Gärten und auf Aeckern, blühet im
Jul. und August.

Tab. 504. *Gentiana acaulis*. Cl. 5. Ord. 2.

G. Corolla quinquesida campanulata, caulem ex-
cedente.
Stammloser Engian. Die Krone ist glockenförmig, fünf-
spaltig, länger als der Stengel.

Wächst in etwas entfernten Gegenden auf Wiesen,
und wird in allen hiesigen Gärten gefunden, worin
es zur Zierde gepflanzt wird, und im May blühet.

Tab. 505. *Valeriana Locusta*. Cl. 3. Ord. 1.

V. floribus triandris, caule dichotomo, foliis li-
nearibus.
Acker Salat, Kapungel. Die Blumen haben drey Staub-
fäden. Der Stengel ist zweitheilig. Die Blätter sind
gleichbreit.

Wächst auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 506. *Carex Leporina*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita, spiculis ovatis sessilibus appro-
ximatis alternis androgynis nudis.
Hasensegge. Die Aehre ist zusammengesetzt; die Aehren
sind eyrund, stiellos, dicht, nackt, und halbgetrennten Ge-
schlechts.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im May und Jun.

Tab. 507. *Cerastium vulgatum*. Cl. 10. Ord. 5.

C. foliis ovatis, petalis calyci aequalibus, caulibus
diffusis.
Gemeines Hornkraut. Die Blätter sind eyrförmig. Die
Blumenblätter sind so lang als der Kelch. Die Stengel
sind weitschweifig.

Wächst überall auf Wiesen, Aeckern, und an den
Begen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 508. *Statice Armeria*. Cl. 5. Ord. 5.

S. scapo simplici capitato, foliis linearibus.
Meergrasnelke. Der Schaft ist einfach kopfförmig.
Die Blätter sind gleichbreit.
Wächst sparsam wild in der obern Pfalz. Man trifft
sie auch in einigen Gärten, so wie in den Mengel-
schen zu Kumpfmühlen an, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 509. *Glecoma hederacea*. Cl. 14. Ord. 1.

G. foliis reniformibus crenatis.

Sundermann, Gudelreben. Die Blätter sind nierens-
förmig, gekerbt.

Wächst häufig an schattigen Orten, an Zäunen, blü-
het im May.

Das Kraut (Hb. *Hederae terrestris*) ist offi-
cinell.

Tab. 510. *Senecio erucaeifolius*. Cl. 19. Ord. 3.

S. corollis radiantibus, foliis pinnatifidis dentatis
subhirtis, caule erecto.
Krausenblättriges Kreuzkraut. Die Blumen sind gestraht.
Die Blätter sind gefiedert zerschnitten, gezähnt, etwas rauh.
Der Stengel ist aufrecht.

Wächst hin und wieder auf Wiesen, blühet im Jul.
und Aug.

Tab. 511. *Borago officinalis*. Cl. 5. Ord. 1.

B. foliis omnibus alternis, calycibus patentibus.
Gemeiner Boragen. Die Blätter stehen alle wechsels-
weise. Die Kelche offen.

Diese Pflanze, welche fremden Ursprungs ist, wächst
häufig in Gärten als Unkraut, und pranget mit
himmelblauen Blumen im Jul. und Aug.

Blätter und Blumen (Hb. et Fl. *Boraginis*) sind
officinell.

Tab. 512. *Erysimum officinale*. Cl. 15. Ord. 2.

E. siliquis spicae adpressis, foliis runcinatis.
Gewöhnlicher Beegesenf. Die Schoten sind aufrecht, an-
gedrückt. Die Blätter sind schrotsägeförmig.

Wächst hin und wieder auf trockenen Boden an den
Begen, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut (Hb. *Erysimi*) ist officinell.

Tab. 513. *Carex caespitosa*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis erectis cylindricis ternis subsessilibus; mac-
cula terminali, culmo triquetro.
Hasensegge. Die Aehren stehen aufrecht zu drey und
drey beisammen, sie sind walzenförmig, fast stiellos. Die
männliche Aehre stehet an der Spitze. Der Halm ist
dreyseitig.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 514. *Pinguicula vulgaris*. Cl. 2. Ord. 1.

P. nectario cylindraceo longitudine petali.
Gemeines Fettkraut. Das Honiggefäß ist walzenförmig,
so lang als die Blumenblätter.
Wächst auf denen feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 515. *Salix viminalis mas.* Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis subintegerrimis lanceolato linearibus lon-
gissimis acutis subtus sericeis, ramis virgatis.
Männliche langblättrige Weide. Die Blätter sind fast
glattrandig, lanzenförmig gleichbreit, sehr lang, spizig, auf
der untern Seite seidenartig. Die Aeste sind rutenförmig.
Wächst am Ufer der Donau im obern Wörth, blühet
im May.

Tab. 516. *Salix viminalis foemina.* Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche langblättrige Weide. Die weibliche Staude
von der vorigen Weide, welche an eben dem Orte wächst,
und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 517. *Sinapis arvensis.* Cl. 15. Ord. 2.

S. siliquis multangulis toroso-turgidis, rostro an-
cipite longioribus.

Ackersempf. Die Schoten sind vieleckig, knotig, länger als der zweiseidige Schnabel.

Wächst auf den Aekern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 518. Sefeli annum. Cl. 5. Ord. 2.

S. petiolis rameis membranaceis ventricosus emarginatis.

Einjähriger Sefel. Die Blattstiele des Stengels sind häutig, bauchig, ausgerandet.

Wächst auf trockenen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Anmerkung. Die Pflanze ist nicht einjährig, vielmehr perennirend.

Tab. 519. Selinum Chabraei. Cl. 5. Ord. 2.

S. vaginis foliorum caulinarum planis flaccidis pendulis.

Chabre's Silge. Die Scheiden der Stengelblätter sind flach, verwelkend hangend.

Wächst sparsam an bergigten Gegenden, in den Schwabellweißen Bergen, blühet im Aug.

Tab. 520. Ist der oberste Theil der vorhergehenden seltenen Pflanze, welcher um mehrer Deutlichkeit willen besonders abgedruckt worden.

Tab. 521. Poa pratensis. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula diffusa, spiculis quinquefloris glabris, culmo erecto tereti.

Wiesen-Rispengras. Die Rispe ist weitschweifig. Die Aehren sind fünfblühig, glatt. Der Halm ist walzenrund, aufrecht.

Wächst auf Wiesen häufig, blühet im Jul.

Tab. 522. Philadelphus coronaria. Cl. 12. Ord. 1.

P. foliis subdentatis.

Wilder Jasmin. Die Blätter sind mit unter gezähnt.

Wächst sparsam in Hecken, wird aber häufig in Gärten gezogen.

Anmerkung. Die Blumen haben einen starken (nicht für Jedermann angenehmen) Geruch.

Tab. 523. Urtica dioica. Cl. 21. Ord. 4.

U. foliis oppositis cordatis, racemis geminis.

Große Brennnessel. Die Blätter stehen einander gegenüber, und sind herzförmig. Die Blumentrauben stehen paarweise.

Wächst überall an ungebauten Orten, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut und Saamen (Hb. Sem. Urticae majoris) sind officinell.

Tab. 524. Chenopodium glaucum. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis ovato-oblongis repandis, racemis nudis simplicibus glomeratis.

Blaugrüner Sänsefuß. Die Blätter sind eiförmig länglich, ausgeschweif. Die Blühtrauben nackt, einfach, gehäuft.

Wächst hin und wieder an den Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 525. Ranunculus arvensis. Cl. 13. Ord. 7.

R. feminibus aculeatis, foliis superioribus decompositis linearibus.

Ackerhahnenfuß. Die Saamen sind stachelicht. Die obern Blätter mehrmalen zusammengesetzt, linienförmig.

Wächst auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 526. Alopecurus pratensis. Cl. 3. Ord. 2.

A. culmo spicato erecto, glumis villosis; corollis muticis.

Wiesenfuchschwanzgras. Der Halm trägt eine Aehre, und stehet aufrecht. Die Ährglein sind zottig. Die Spelzen granenlos.

Wächst häufig auf fruchtbaren Wiesen, blühet im May.

Tab. 527. Populus tremula, mas. Cl. 22. Ord. 7.

P. foliis subrotundis dentato angulatis utrinque glabris.

Zitterespe. Die Blätter fast rund, gezähnt, eckig, auf beiden Seiten glatt.

Wächst hin und wieder an den Straßen und Waldungen, blühet im May.

Tab. 528. Populus tremula, foemina. Cl. 22. Ord. 7.

Ist der weibliche Baum des vorigen, welcher an eben den Orten gefunden wird, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 529. Lycopsis arvensis. Cl. 5. Ord. 1.

L. foliis lanceolatis hispidis, calycibus florescentibus erectis.

Ackerkrummbals. Die Blätter sind lanzettförmig, steifborstig. Die verblüheten Kelche aufrecht.

Wächst auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 530. Ornithogalum luteum. Cl. 6. Ord. 1.

O. scapo anguloso diphyllo, pedunculis umbellatis simplicibus.

Gelbe Vogelmilch. Der Stengel ist eckig zweiblättrig. Die Blüthenstiele in einer Dolde, einfach.

Wächst auf Aekern und Hügeln, blühet im April.

Tab. 531. Caucalis grandiflora. Cl. 5. Ord. 2.

C. involucris singulis pentaphyllis: foliolo unico duplo majore.

Großblumige Haselbolde. Die Hülchen sind fünfblättrig; ein Blättchen ist doppelt so groß als die übrigen.

Wächst auf den bergigten Acker beim Schuttsellen, blühet im Aug.

Tab. 532. Ribes rubrum. Cl. 5. Ord. 1.

R. inerme, racemis glabris pendulis, floribus planiusculis.

Roth Johannisbeeren. Ist unberechet, die Blühtrauben hangend, glatt.

Wächst hin und wieder in den Zäunen, blühet im April.

Die Beeren (Bacc. Ribium) sind officinell.

Tab. 533. Ophioglossum vulgatum. Cl. 24. Ord. 1.

O. fronde ovata.

Matterjünglein. Das Blatt ist eiförmig.

Wächst auf feuchten Wiesen sehr sparsam im Jun.

Die Blätter (Hb. Ophioglossi) waren ehemals officinell.

Tab. 534. Avena flavescens. Cl. 3. Ord. 2.

A. panicula laxa, calycibus trifloris brevibus, floculis omnibus aristatis.

Goldgelber Hafer. Die Rispe ist schlaf. Die Kelche sind dreiblühig, sehr kurz. Alle Blümchen sind gegrannet.

Wächst an trockenen Orten, auf Wiesen und an den Wegen.

Tab. 535. Adonis aestivalis. Cl. 13. Ord. 7.

A. floribus pentapetalis, fructibus ovatis.

Sommeradonis. Die Blumen sind fünfblättrig. Die Frucht ist eiförmig.

Wächst auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 536. Euphrasia Odontites. Cl. 14. Ord. 2.

E. foliis linearibus: omnibus serratis.

Zahnrost. Die Blätter sind gleichbreit, alle gezähnt.

Wächst auf Aekern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 537. Centaurea paniculata. Cl. 19. Ord. 3.

C. calycibus ciliatis: squamis planis, foliis bipinnatis:

natis: rameis pinnatifidis linearibus, caule paniculata.

Seriöpete, Glockenblume. Die Kelche sind gefranzt: die Schuppen flach. Die Blätter doppelt gefiedert: die an den Aesten gefiedert eingeschnitten, linienförmig. Der Stengel rispenartig.

Wächst an sonnigen Hügeln, blühet im Jun.

Tab. 538. Helleborus niger. Cl. 13. Ord. 7.

H. scapo subbifloro subnudo, foliis pedatis.

Wahre schwarze Nießwurz. Der Schaft ist gewöhnlich nackt, zweyblüthig. Die Blätter sind fußförmig.

Noch habe ich diese Pflanze nicht wild gefunden, aber sie wird in Gärten gezogen, und ist in Bayern einheimisch, blühet in den Wintermonaten.

Die Wurzel (Rad. Hellebori nigri) ist officinell.

Tab. 539. Chrysocoma Linofyris. Cl. 19. Ord. 1.

C. herbacea, foliis linearibus glabris, calycibus laxis.

Reinblättriges Goldhaar. Ist krautartig. Die Blätter linienförmig, glatt. Die Kelche stehen offen.

Wächst an felsigten Bergen bei Schwabelweiß, blühet im Jul. und August.

Tab. 540. Carex paniculata. Cl. 21. Ord. 3.

C. racemo composito, spiculis androgynis.

Rispenförmige Segge. Die Traube ist zusammengesetzt. Die Aehren sind halbgetrennten Geschlechts.

Wächst an dem Sumpfe hinter Weinding, blühet im Juni.

Tab. 541. Silene Armeria. Cl. 10. Ord. 3.

S. floribus fasciculatis fastigiatis, foliis superioribus cordatis glabris, petalis integris.

Reifenartige Silene. Groß-Tausendgüldenkraut. Die Blüthen sitzen in strausförmigen Bündeln; die obern Blätter sind herzförmig glatt. Die Blumenblätter ganz.

Wächst sparsam in der Waldung hinter Weinding, blühet im Jul.

Tab. 542. Thalictrum flavum. Cl. 13. Ord. 7.

T. caule folioso sulcato, panicula multiplici erecta.

Gelbe Wiesenraute. Der Stengel ist blättrig, gefurcht. Die Rispe vielfach, aufrecht.

Wächst sparsam auf Wiesen, blühet im Jul.

Das Kraut (Hb. Thalictri) war ehemals officinell.

Tab. 543. Bidens Cernua. Cl. 19. Ord. 1.

B. foliis lanceolatis amplexicaulibus, floribus cernuis seminibus erectis.

Ueberhangender Zweyzahn. Die Blätter sind lanzettförmig umfassend. Die Blumen überhangend. Die Samen aufrecht.

Wächst an Gräben auf Wiesen, blühet im Jul. und August.

Tab. 544. Viola tricolor. Cl. 19. Ord. 6.

V. caule triquetro diffuso, foliis oblongis incis, stipulis pinnatifidis.

Freyfarnkraut. Dreyfarbiges Veilchen. Der Stengel ist dreyseilig, weisshweißig, die Blätter sind länglich, eingeschnitten. Die Blattansätze sind gefiedert eingeschnitten.

Wächst auf Gartenland, blühet im Sommer.

Das ganze Gewächs (Hb. Violae tricolor. f. Jaceae) ist officinell.

Tab. 545. Aethusa Cynapium. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis conformibus.

Gleise. Hundspeterlein. Die Blätter sind gleichförmig. Wächst in Gärten als Unkraut, und außerhalb derselben an Wegen, blühet im Jul.

Anmerkung. Die Pflanze gehört zu den giftigsten, und sie ist um so gefährlicher, da sie in Gärten öfters unter der Petersilie wächst, daher auch manche Unglücksfälle mit dieser Pflanze geschehen sind, die man mit Unrecht dem Schierling beimißt.

Tab. 546. Schoenus compressus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo subtriquetro, nudo, spica disticha, involuero monophyllo.

Zusammengedrücktes Knopfgros. Der Halm ist fast dreyseilig, nackt. Die Aehre zweyzeilig; die Blumenhülle einblättrig.

Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 547. Atriplex hastata. Cl. 23. Ord. 1.

A. caule herbaceo, calyc. valvulis foemineis magnis deltoideibus sinuatis.

Spondonblättrige Melde. Der Stengel ist krautartig. Die Kelchtheile der weiblichen Blüthen sind groß, deltaförmig, buchtig.

Wächst hin und wieder an Zäunen, blühet im Aug.

Tab. 548. Spergula arvensis. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis verticillatis, floribus decandris.

Ackerparck. Die Blätter sitzen quirlförmig. Die Blumen haben zehn Staubgefäße.

Wächst an sandigen Orten im obern Wörth, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 549. Fontinalis antipyretica. Cl. 24. Ord. 2.

F. foliis complicato - carinatis trifariis acutis, antheris lateralibus.

Großes Hülmnoos. Die Blätter sind zusammengefaltet nachenförmig, dreyreihig, spitzig. Die Staubbeutel sitzen an der Seite.

Wächst häufig in dem Teiche auf dem Birckelgute.

Tab. 550. Silybrium Nasturtium. Cl. 15. Ord. 2.

S. siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis subcordatis.

Brunnenkresse. Die Schoten sind niedergebogen, die Blätter gefiedert: die Blättchen sind fast herzförmig.

Wächst in Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Nasturt. aquatic.) ist officinell.

Tab. 551. Veronica triphyllos. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis digitato partitis, pedunculis calyce longioribus.

Dreyblättriger Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind fingerartig getheilt. Der Blumenstiel ist länger als der Kelch.

Wächst häufig auf Aeckern, blühet im April.

Tab. 552. Milium effusum. Cl. 3. Ord. 2.

M. floribus paniculatis dispermis muticis.

Waldbirsengras. Die Blüthen stehen rispenförmig zerstreut, und sind grannenlos.

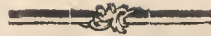
Wächst hin und wieder in dem Walde hinter Weinding, blühet im Jul.

Tab. 553. Aegopodium podagraria. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis caulinis summis ternatis.

Zippelkraut. Die obersten Stengelblätter sind dreyfingerich.

Wächst an Hecken und Zäunen, blühet im Jul. und August.



- Tab. 554.** Potamogeton gramineum. Cl. 4. Ord. 4.
P. foliis lineari-lanceolatis alternis sessilibus, stipula latioribus.
Grasartiges Saamkraut. Die Blätter sind gleichbreit lanzettförmig, wechselweise, stiellos.
Wächst in Wassergräben und Bächen, blühet im May.
- Tab. 555.** Linum perenne. Cl. 5. Ord. 5.
L. calycibus capsulisque obtusis, foliis alternis lanceolatis integerrimis.
Ausdauernder Lein. Die Kelche sind stumpf. Die Blätter sitzen wechselweise und sind lanzettförmig, glattrandig.
Wächst auf trockenen Wiesen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 556.** Comarum palustre. Cl. 12. Ord. 7.
Es ist bis jetzt nur eine Art von dieser Gattung bekannt, welche auf sehr sumpfigen Wiesen wächst, und im Jun. blühet.
- Tab. 557.** Veronica scutellata. Cl. 2. Ord. 1.
V. racemis lateralibus alternis: pedicellis pendulis, foliis linearibus integerrimis.
Schildförmiger Ehrenpreis. Die Blütenäste sitzen an den Seiten wechselweise. Die Blütenstielchen hängen. Die Blätter sind gleichbreit glattrandig.
Wächst ebenfalls auf sumpfigen Wiesen, blühet im Jul.
- Tab. 558.** Juncus articulatus. Cl. 6. Ord. 1.
J. foliis nodoso-articulatis, petalis obtusis.
Gegliedertes Binsengras. Die Blätter sind knotig gegliedert. Die Blütenblättchen stumpf.
Wächst an Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 559.** Euphorbia Cyparissias. Cl. 11. Ord. 3.
E. umbella multifida: dichotoma, involuclis subcordatis ramis sterilibus, foliis setaceis, caulibus lanceolatis.
Cypressenartige Wolfsmilch. Die Dolbe ist vielstrahlig, zweitheilig. Die Hülchenblätter fast herzförmig. Die Aeste unfruchtbar. Die Blätter sind borstig, die am Stengel lanzettförmig.
Wächst überall an sonnenreichen Hügeln, blühet im May und Jun.
Das Kraut (Hb. Esulae minor) ist officinell.
- Tab. 560.** Euphorbia cyparissias sterilis.
Ist eine Abänderung der vorigen Art, welche häufig von dem Wolfsmilchstaubpilz (Lycoperdon Euphorbiae) befallen wird, wodurch die Stengel einfach, die Blätter eyrund, und die Blumen unfruchtbar werden.
- Tab. 561.** Trifolium Melilotus coerulea. Cl. 17. Ord. 4.
T. racemis ovatis, leguminibus seminudis mucronatis, caule erecto spicis oblongis.
Blauer Steinklee. Siebengezeit. Die Blumentrauben sind eyrund. Die Hülchen sind halbnackend, steifgespitzt. Der Stengel ist aufrecht. Die Blumenähren sind länglicht.
Wächst hin und wieder in dem Kapuzinergarten, blühet im Jul.
- Tab. 562.** Elymus europaeus. Cl. 3. Ord. 2.
E. spica erecta: spiculis bifloris, involucri aequalibus.
Europäisches Haargras. Die Aehre steht aufrecht: die Verchen sind zweiblütig, so lang als die Hülle.
Wächst sparsam in Waldungen, blühet im Jul.
- Tab. 563.** Salix Helix mas. Cl. 22. Ord. 2.
S. foliis serratis glabris lanceolato-linearibus: superioribus oppositis obliquis.
Rosenweide. Die Blätter sind sägezählig, glatt, lanzettförmig gleichbreit: die obern stehen einander gegenüber.
Wächst häufig am Ufer der Donau, blühet im April.
- Tab. 564.** Salix Helix foemina. Cl. 22. Ord. 2.
Ist der weibliche Baum des vorhergehenden, welcher an eben den Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.
- Tab. 565.** Solanum nigrum. Cl. 5. Ord. 1.
S. caule inermi herbaceo, foliis ovatis dentato-angulatis, racemis distichis nutantibus.
Schwarzer Nachtschatten. Der Stengel ist unbewehrt, krautartig; die Blätter sind eysförmig, gezähnt, eckig. Die Blumentrauben hangend.
Wächst überall an den Wegen, blühet im Jul. und August.
Das Kraut (Hb. Solani) ist officinell.
- Tab. 566.** Polypodium filix foemina. Cl. 24. Ord. 1.
P. frondibus bipinnatis: pinnulis lanceolatis pinatifidis acutis.
Weiblicher Farn. Die Blätter sind doppelt gefiedert: die Blättchen sind lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten, spitzig.
Wächst hin und wieder in feuchten schattigen Wäldern.
- Tab. 567.** Linum tenuifolium. Cl. 5. Ord. 5.
L. calycibus acuminatis, foliis sparsis lineari-fetaceis, retrorsum scabris.
Schmalblättriger Lein. Die Kelchblätter sind zugespitzt. Die Blätter sitzen zerstreut, sind gleichbreit, borstenartig, rückwärts steifborstig.
Wächst häufig an den felsigen Bergen districts Einsing, blühet im Sept.
- Tab. 568.** Panicum verticillatum. Cl. 3. Ord. 2.
P. spica verticillata, racemulis quaternis, involuclis unifloris bifetis, culmis diffusis.
Quirlförmiger Fennich. Die Aehre ist quirlförmig, die Blumentrauben sitzen vierweise. Die Blütendecken sind einblütig, zweiborstig. Die Halme sind weisshewig.
Wächst häufig in Krautgärten, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 569.** Ribes uva crispa. Cl. 5. Ord. 1.
R. ramis aculeatis, baccis glabris, pedicellis bractea monophylla.
Kräuselbeeren. Die Aeste sind stachelicht. Die Beeren glatt. Die Blütenstielchen mit einem Deckblatte versehen.
Wächst hin und wieder an Hecken und Straßen, blühet im April.
- Tab. 570.** Euphorbia Peplus. Cl. 12. Ord. 3.
E. umbella trifida: dichotoma, involuclis ovatis, foliis integerrimis obovatis petiolatis.
Peplus. Die Hauptdolbe ist dreispaltig, dann zweitheilig. Die Hülchenblätter sind eysförmig. Die Blätter ganz, verkehrt eysförmig, gestielt.
Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und August.
- Tab. 571.** Eryngium campestre. Cl. 5. Ord. 2.
E. fol. radicalibus amplexicaulibus pinnato-lanceolatis.
Feld-Mannstreu. Die Blätter sind umfassend, gefiedert, lanzettförmig.
Wächst in dieser Gegend sehr sparsam auf den Bergen bey Winzer, wo sie vom Herrn Duval gefunden worden, blühet im Jul. und Aug.
Die Wurzel (Rad. Eryngii) ist officinell.

Tab. 572. Astragalus Cicer. Cl. 17. Ord. 4.

A. caulescens prostratus, leguminibus subglobosis inflatis mucronatis pilosis.

Wilde Ruchern. Die Stengel liegen nieder. Die Hülsen sind fast kugelförmig, aufgeblasen, zugespitzt, behaart.

Wächst hin und wieder am Rande der Aecker, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 573. Erysimum cheiranthoides. Cl. 15. Ord. 2.

E. foliis lanceolatis integerrimis, siliquis patulis.

Levkojenartiger Hederich. Die Blätter sind lanzettförmig, glattrandig. Die Schoten stehen auseinander.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 574. Melica ciliata. Cl. 2. Ord. 3.

M. flosculi inferiori petalo exteriori ciliata.

Gefranztes Perlgras. Die äußere Spelze der untern Blüthe ist gefranzt.

Wächst hin und wieder auf felsichten Bergen an der Donau, blühet im Jun.

Tab. 575. Lepidium ruderales. Cl. 15. Ord. 1.

L. floribus diandris apetalis, foliis radicalibus dentato-pinnatis, ramiferis linearibus integerrimis.

Stinkende Kresse. Die Blüthen sind zweymännig, Blumenlos. Die Wurzelblätter sind gefiedert, gezähnt. Die Nestblätter linienförmig, ganz.

Wächst häufig an Wegen und auf Mauern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 576. Fragaria sterilis. Cl. 12. Ord. 5.

F. caule decumbente, ramis floriferis laxis.

Unfruchtbare Erdbeere. Der Stengel ist niederliegend. Die blühenden Aeste sind schlaf.

Wächst auf dürrer Boden, blühet im Jun.

Tab. 577. Galeopsis tetrahit. Cl. 14. Ord. 1.

G. internodiis caulinis superne incrassatis, verticillis summis subcontiguis, calycibus subpungentibus.

Hanfartiges Nagengesicht. Die Gelenke am Stengel sind gegen oben zu dicker, die obersten Wirteln stehen fast neben einander. Die Kelche sind etwas stechend.

Wächst an Säunen, und auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 578. Equisetum limosum. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule subnudo laevi.

Schlamm- oder Pferdeschwanz. Der Stamm ist fast nackt, glatt.

Wächst an feuchten Orten auf leimichten Boden.

Tab. 579. Poa annua. Cl. 3. Ord. 1.

P. panicula diffusa, angulis rectis, spiculis obtusis, culmo obliquo compresso.

Jähriges Rispengras. Die Rispe ist weisshweifig, rechtwinklicht. Die Aehren sind stumpf; der Halm schief, zusammengedrückt.

Wächst überall an Wegen, Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 580. Potamogeton densum. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis ovatis acuminatis oppositis confertis, caulibus dichotomis, spica quadriflora.

Dichtblättriges Saamkraut. Die Blätter stehen einander gegen über, sind eiförmig, zugespitzt. Die Stengel sind zweitheilig. Die Aehre vierblumig.

Wächst häufig in Wassergräben, blühet im Jun. und July.

Tab. 581. Hyacinthus comosus. Cl. 6. Ord. 1.

H. corollis angulato cylindricis: summis sterilibus longius pedicellatis.

Gezopfter Hyacinth. Die Kronen sind eckig, walzenförmig: die obern unfruchtbar, lang gestielt.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 582. Anchusa angustifolia. Cl. 5. Ord. 1.

A. racemis subnudis conjugatis.

Schmalblättrige Ochsenzunge. Die Blütenäste sind fast nackt gepaart.

Wächst sparsam an den Wegen, blühet im Jun.

Tab. 583. Rhinanthus Crista galli. Cl. 14. Ord. 2.

R. corollis labio superiore compresso brevior.

Gemeiner Hahnenkamm. Die Oberlippe der Blumen zusammengedrückt, kürzer.

Wächst auf Wiesen, blühet im May und Jun.

Tab. 584. Asperula tinctoria. Cl. 4. Ord. 1.

A. foliis linearibus: inferioribus senis; intermediis quaternis, caule flaccido, floribus plerisque trifidis.

Färbendes Meyerkraut. Die Blätter sind linienförmig: die untern sechsach: die mittlern vierach. Der Stengel ist schlaf. Die Blumen sind gewöhnlich dreispaltig.

Wächst auf felsichten Bergen, blühet im Jul.

Tab. 585. Carex brizoides. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita disticha nuda: spiculis androgynis oblongis contiguis, culmo nudo.

Zittergrasartige Segge. Die Aehre ist zusammengesetzt, zweizeilig, nackt; die Aehren sind länglicht, aneinander stehend, und halbgetrennten Geschlechts. Der Halm ist nackt.

Wächst sparsam an feuchten Orten in Waldungen, blühet im May und Jun.

Tab. 586. Epilobium hirsutum. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppositis lanceolatis ferratis decurrenti amplexicaulibus.

Rauher Weiderich. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind lanzettförmig, sägeartig, umfassend herablaufend.

Wächst häufig an Gräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 587. Cytisus Laburnum. Cl. 17. Ord. 4.

C. racemis simplicibus pendulis, foliis ovato-oblongis.

Bohnenbaum, Kleebaum. Die Blüthentrauben sind einfach, hangend. Die Blättchen eiförmig länglicht.

Wächst sparsam an felsichten Gegenden, wird hier aber in mehreren Gärten gefunden, blühet im May und Jun.

Tab. 588. Geum urbanum. Cl. 12. Ord. 5.

G. floribus erectis, fructibus globosis villosis: aristis uncinatis nudis, foliis lyratis.

Melkenwurz, gemeine Benediktenwurz. Die Blumen stehen aufrecht. Die Früchte sind kugelförmig, zottig: Die Grannen nackt, hackenförmig. Die Blätter leyerförmig.

Wächst hin und wieder an Säunen, Mauern u. s. w. blühet im Jun. und Jul.

Die Wurzel (Rad. Caryophyllatae) ist officinell.

Tab. 589. Polygonum Hydropiper. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris femidgynis, foliis lanceolatis, stipulis submuticis.

Wasserpfeffer. Die Blumen haben sechs Staubgefäße, zween Griffel. Die Blätter sind lanzettförmig. Die Blattansätze franzenlos.

Wächst an Gräben und Teichen, blühet im Jul. und August.

Tab. 590. *Tordylium Anthriscus*. Cl. 5. Ord. 2.

T. umbellis confertis, foliolis ovato lanceolatis, pinnatifidis.

Gemeiner Zirnet. Die Dolben sind dicht. Die Blätter sind eckrund, lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten.

Wächst häufig in den Hecken, blühet im Jul. und August.

Tab. 591. *Lychnis dioica mas.* Cl. 10. Ord. 4.

L. floribus dioicis.

Getrenntes Lichtröschen. Die Blumen sind ganz getrennten Geschlechts.

Wächst hin und wieder an Zäunen und Wegen, blühet im Jun.

Tab. 592. *Lychnis dioica foemina.*

Ist die weibliche Pflanze der vorigen Art, welche mit derselben an gleichen Orten wächst, und zu derselben Zeit blühet.

Tab. 593. *Polygonum amphibium aquaticum*. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus pentandris semidigynis, spica ovata.

Wechselkröte. Die Blumen haben fünf Staubgefäße, und zwey Griffel. Die Aehre ist eiförmig.

Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Juny.

Tab. 594. *Polygonum amphibium terrestre*. Cl. 8. Ord. 3.

Ist eine wahre Art der vorigen, an welcher die Blätter länger, spitziger und rauher sind.

Wächst am Rande der Aecker, blühet im Jul.

Tab. 595. *Cyperus flavescens*. Cl. 3. Ord. 1.

C. culmo triquetro nudo, umbella tryphylla, pedunculis simplicibus inaequalibus, spicis confertis lanceolatis.

Gelblichtes Cypergras. Der Halm ist dreyseitig, nackt. Die Dolde dreyblättrig. Die Blumenstiele, einfach, ungleichförmig. Die Aehren stehen gedrängt, und sind lanzettförmig.

Wächst auf sumpffichten Wiesen hin und wieder, blühet im Jul. und August.

Tab. 596. *Polygonum Persicaria*. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris digynis, spicis ovato-oblongis, foliis lanceolatis, stipulis ciliatis.

Flöckkraut. Die Blumen haben sechs Staubgefäße und doppelte Griffel. Die Aehren sind eiförmig länglicht. Die Blätter lanzettartig. Die Blattansätze gefranzt.

Wächst in Grasgärten, an Schutthäufen und Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (*Hb. Persicariae*) ist officinell.

Tab. 597. *Silene noctiflora*. Cl. 10. Ord. 3.

S. calycibus decemangularibus: dentibus tubum aequantibus, caule dichotomo, petalis bifidis.

Nächtliche Silene. Die Kelche sind zehneckig: die Zähne der Röhre gleich. Der Stengel gablicht. Die Blumenblätter zweispaltig.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 598. *Achillea Ptarmica*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis lanceolatis acuminatis argute serratis.

Beruskraut, weisser Drant. Die Blätter sind lanzettförmig, zugespitzt, fein sägezählig.

Wächst selten auf Wiesen bey Graß, wo es Herr Düval gefunden hat, blühet im July und August.

Die ganze Pflanze (*Hb. Ptarmicae*) ist officinell.

Tab. 599. *Cucubalus bacciferus*. Cl. 10. Ord. 3.

C. calycibus campanulatis, petalis distantibus, pericarpis coloratis, ramis divaricatis.

Beeertragender Stiedewich. Die Kelche sind glockenförmig. Die Blumenblätter stehen auseinander. Die Kapselfeln sind gefärbt. Die Aeste sparrig.

Herr Junck hat diese schöne Pflanze in dem Kapuziner Garten, und Herr Düval im Obernwürth gefunden, blühet im Jul. und August.

Tab. 600. *Hyacinthus botryoides*. Cl. 6. Ord. 1.

H. corollis globosis uniformibus, foliis canaliculato-cylindricis striatis.

Trauben-Hyacinth. Die Kronen sind kugelförmig, gleichförmig. Die Blätter sind walzenförmig, rinnigartig.

Wächst an grasigten Orten sparsam, blühet im May.

NB. Bey Tab. 520. im Text lese man anstatt oberste, unterste; und bey Tab. 542. unter dem Abdruck anstatt saluum, flavum.



CIRCAEA LUTETIANA





ISATIS TINCTORIA



EUPHORBIA HELIOSCOPIA



GENTIANA ACAULIS



VALERIANA LOCUSTA



CAREX LEPORINA



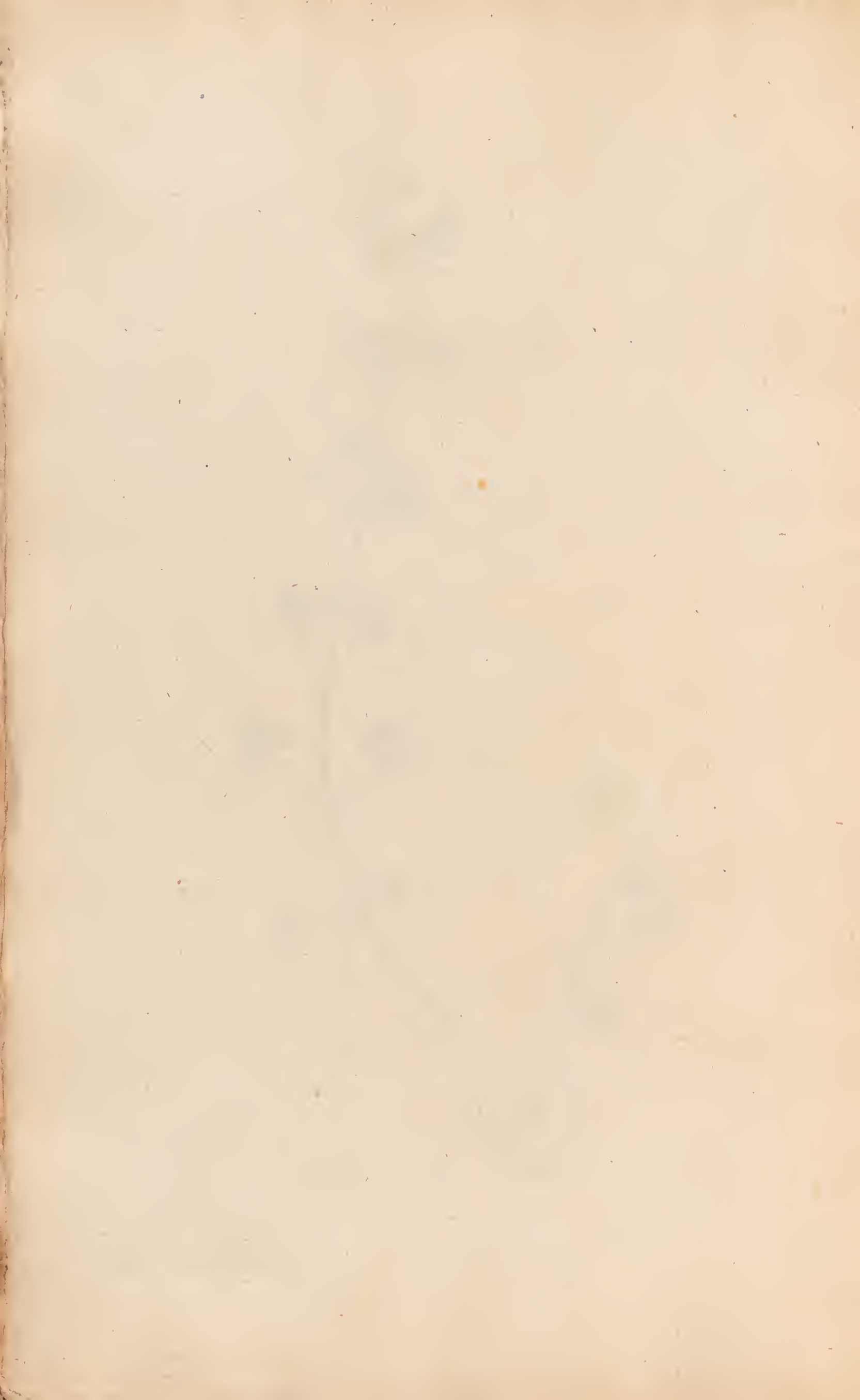
CERASTIUM VULGATUM

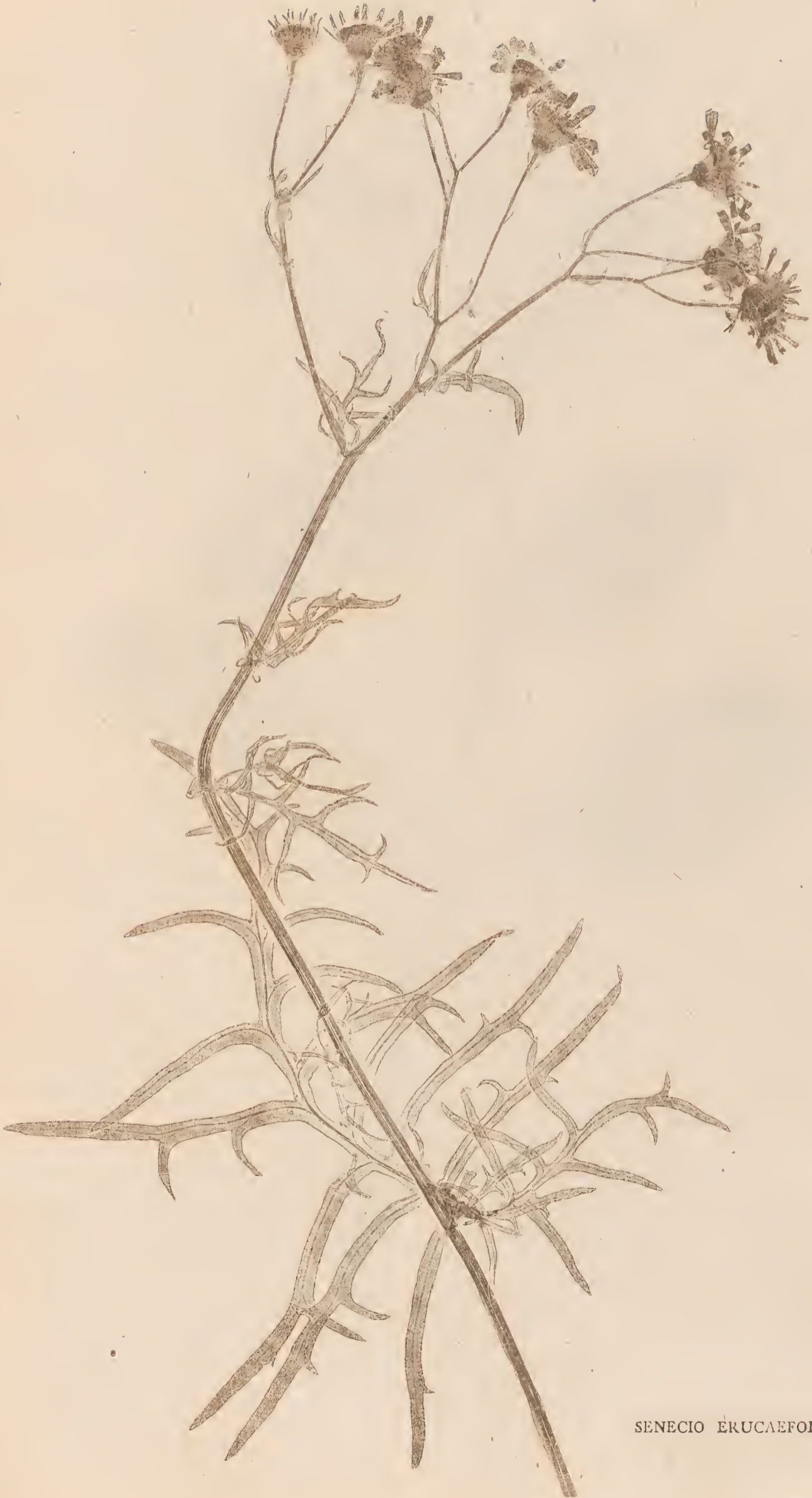


STATICE ARMERIA



GLECOMMA HEDERACEA

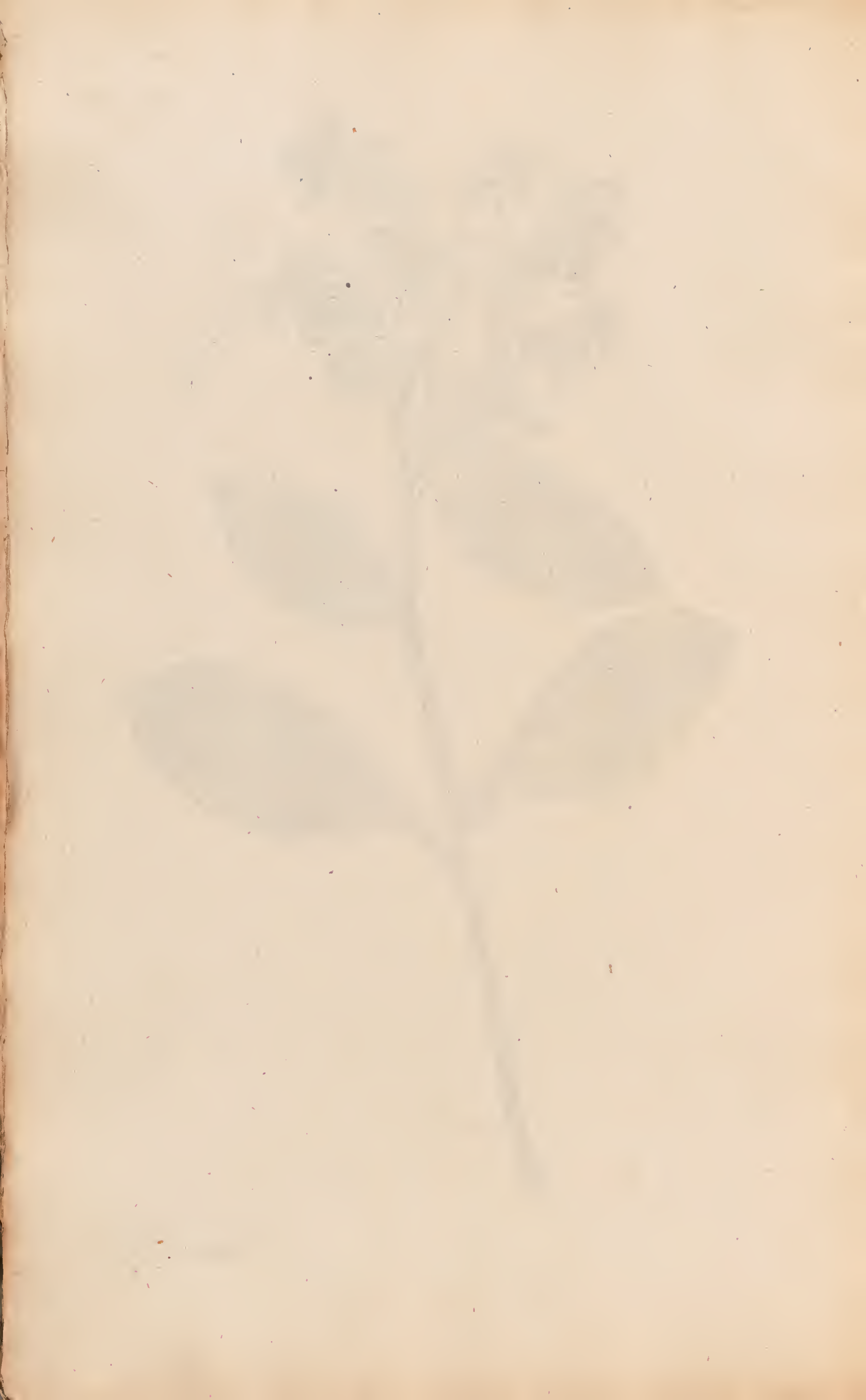




SENECIO ERUCAEFOLIUS

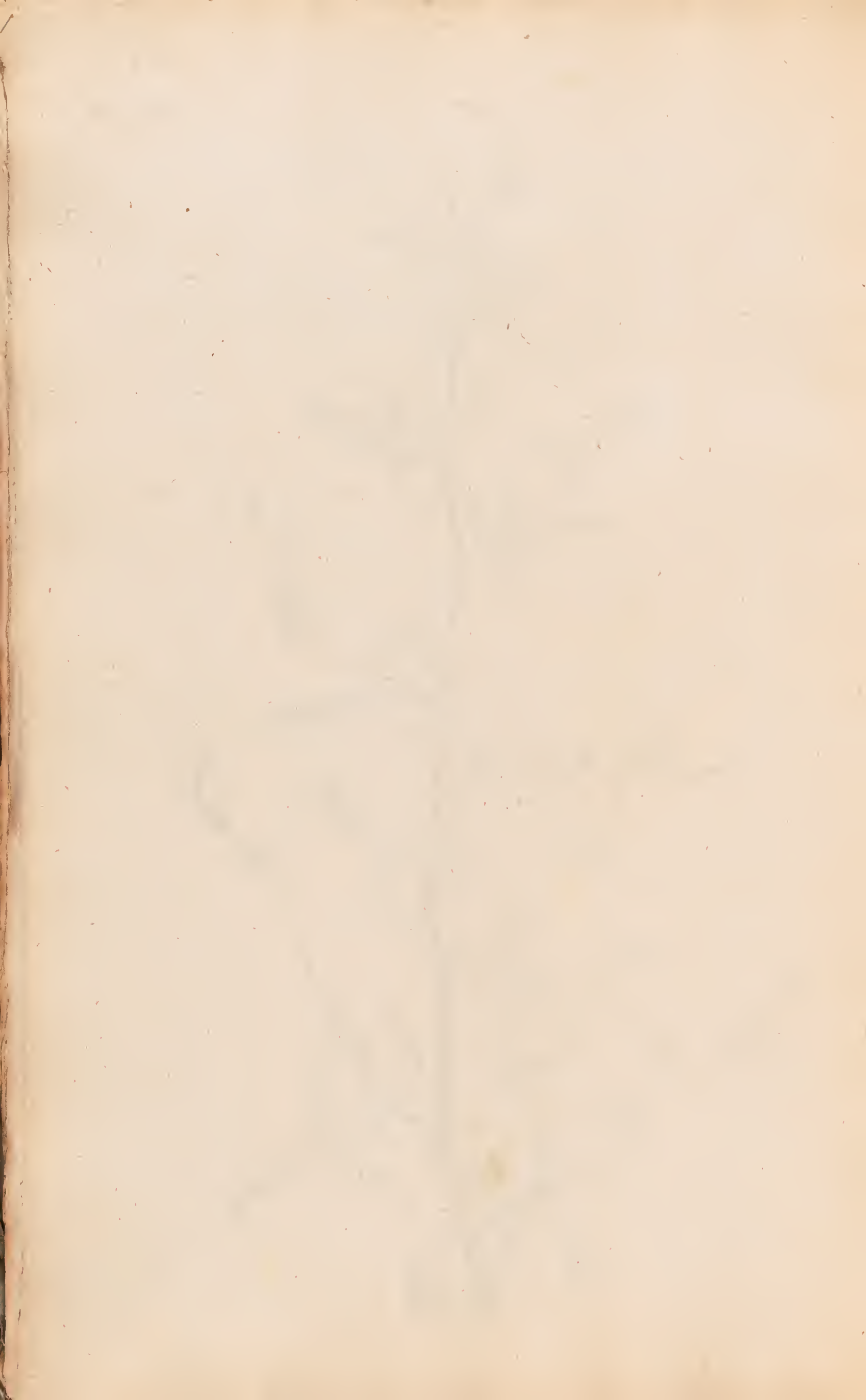


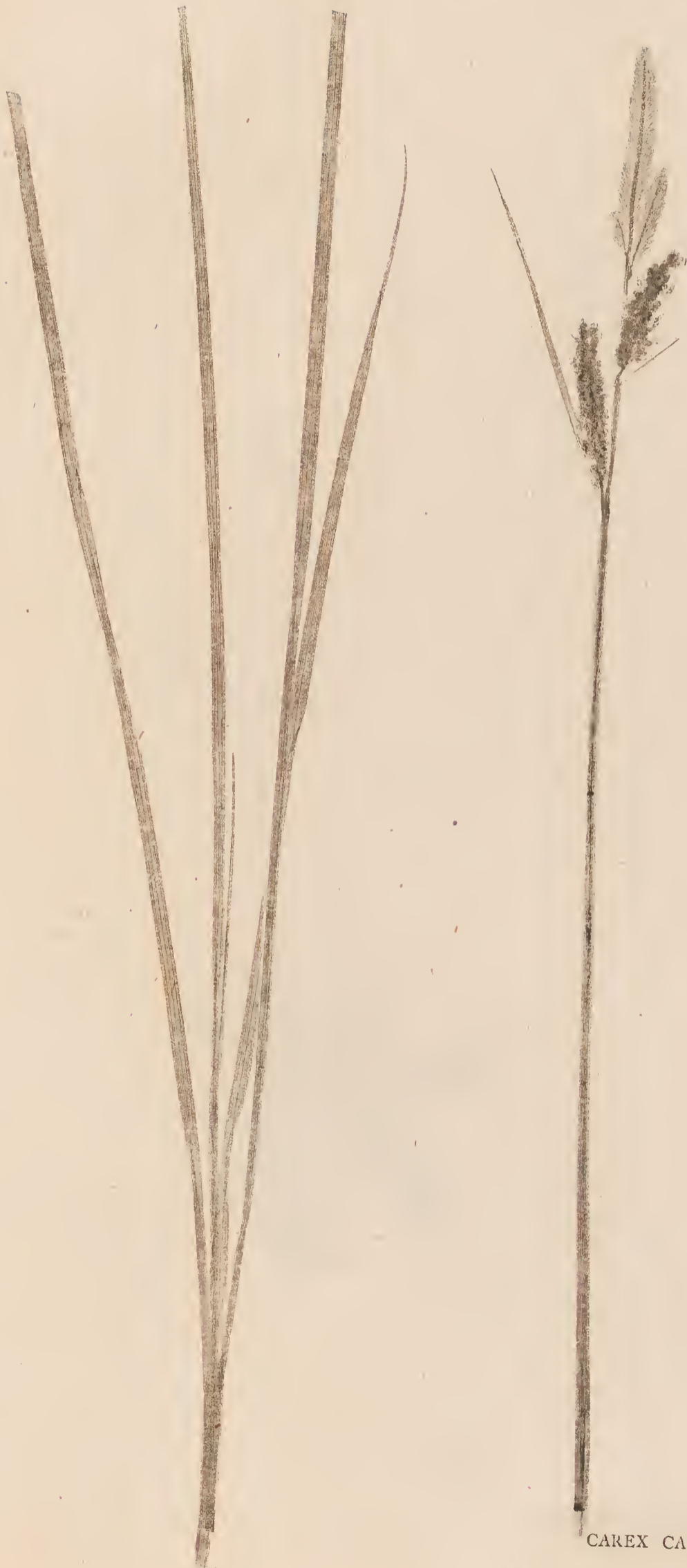
BORAGO OFFICINRLIS



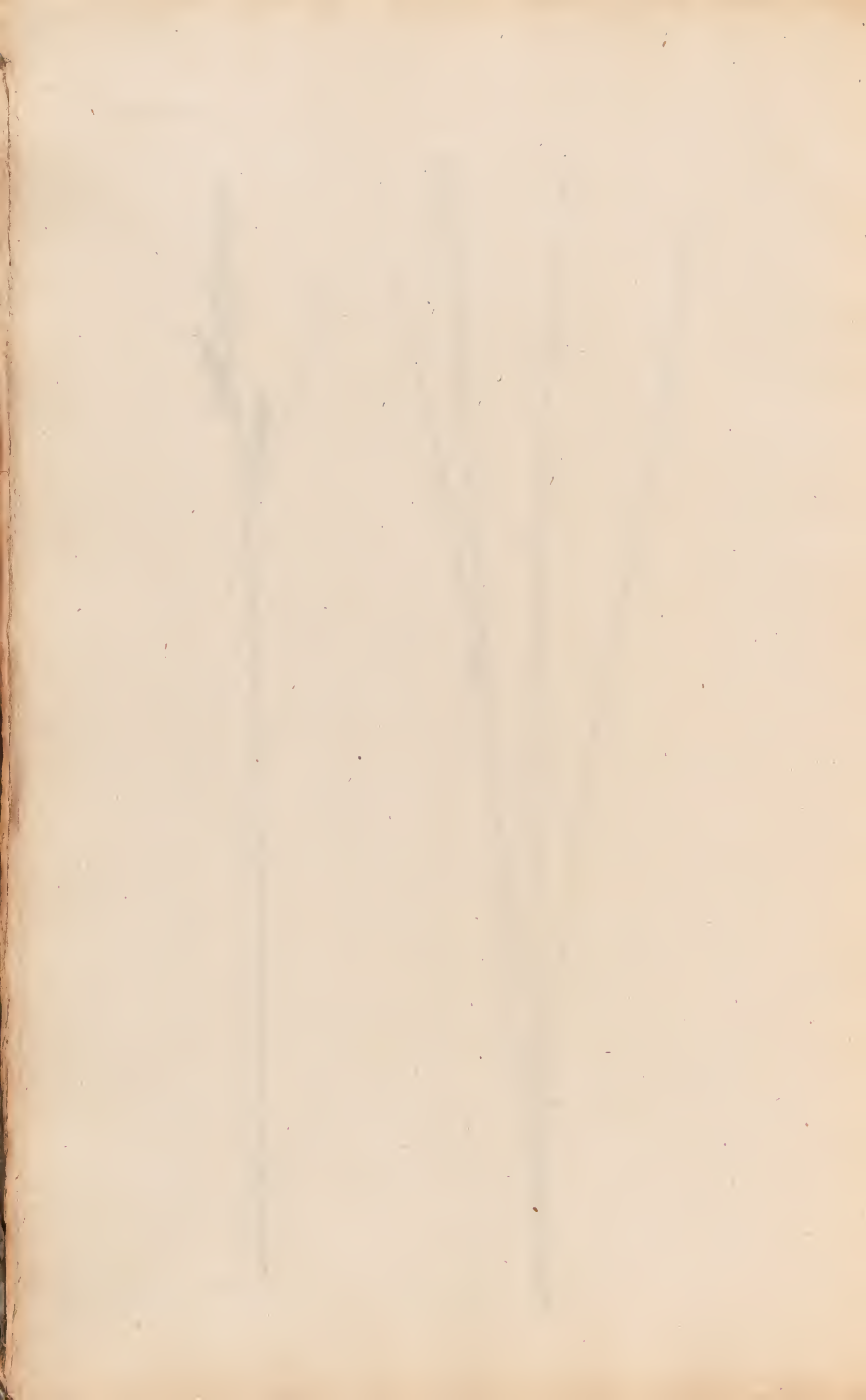


ERYSIMUM OFFICINALE





CAREX CAESPITOSA

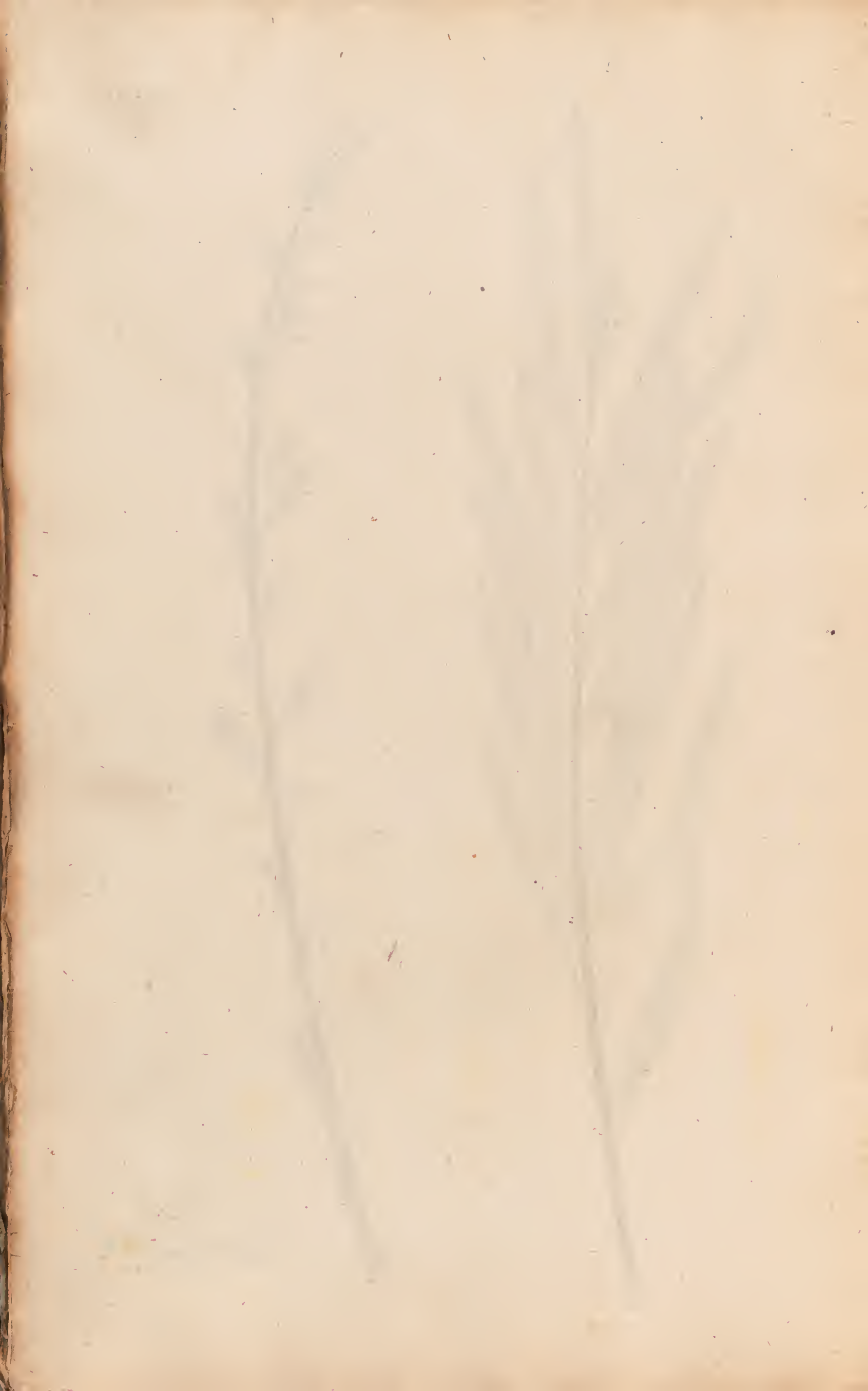




PINGUIGULA VULGARIS

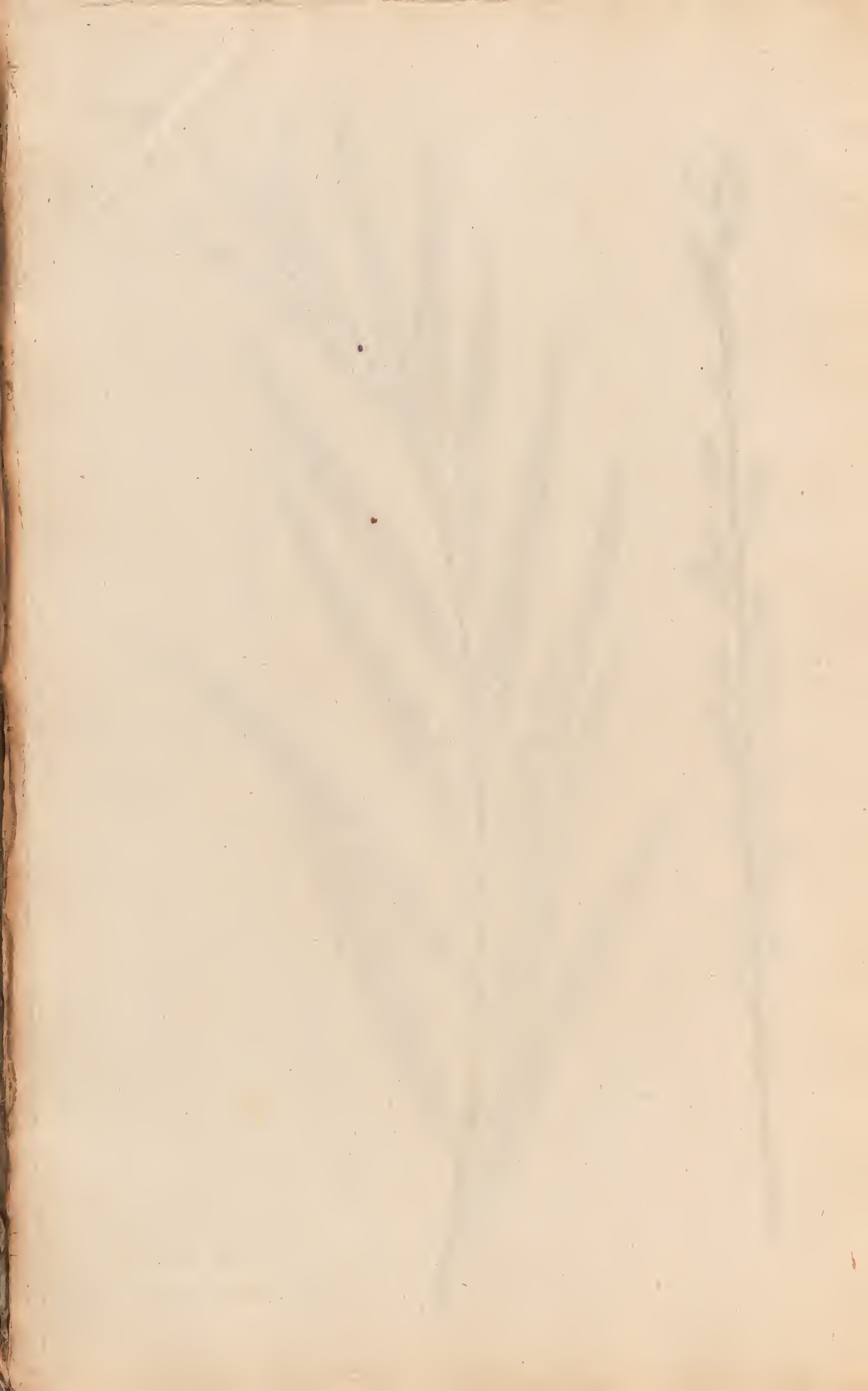


SALIX VIMINALIS MAS





SALIX VIMINALIS FOEMINA

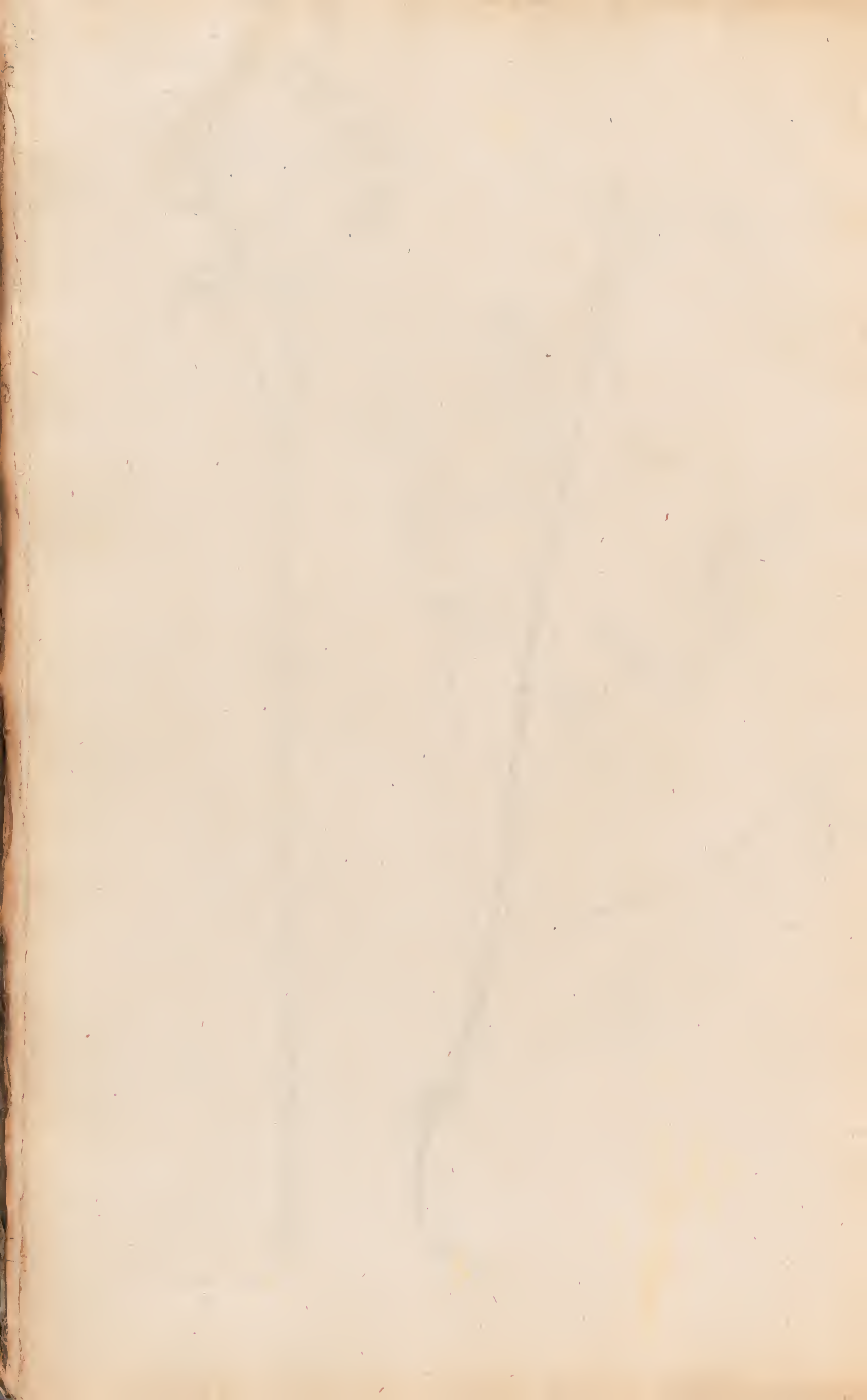




SINAPIS ARVENSIS



SESELI ANNUM

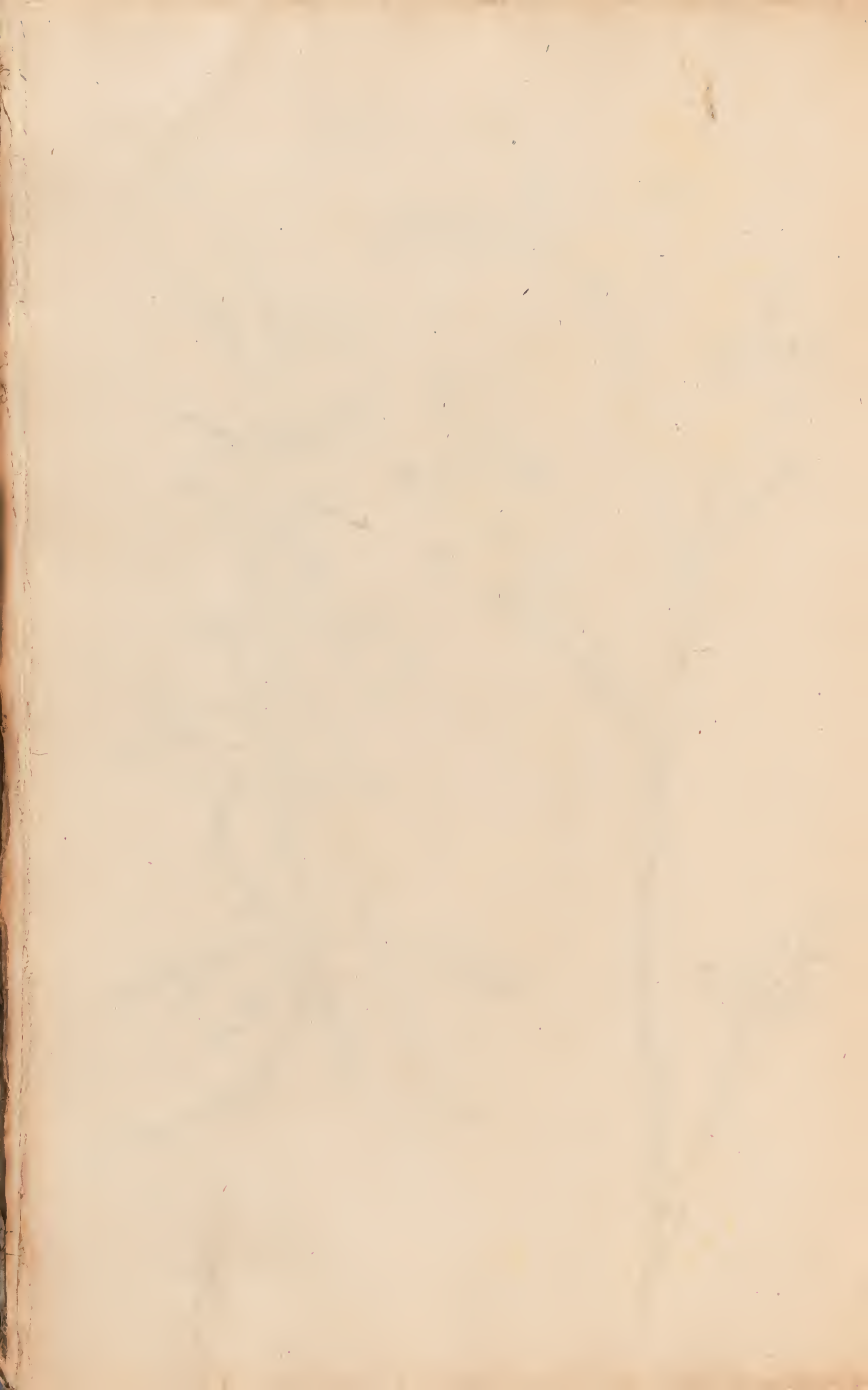


TAB . 519

TAB . 520



SELINUM CHABRAEI





POA PRATENSIS



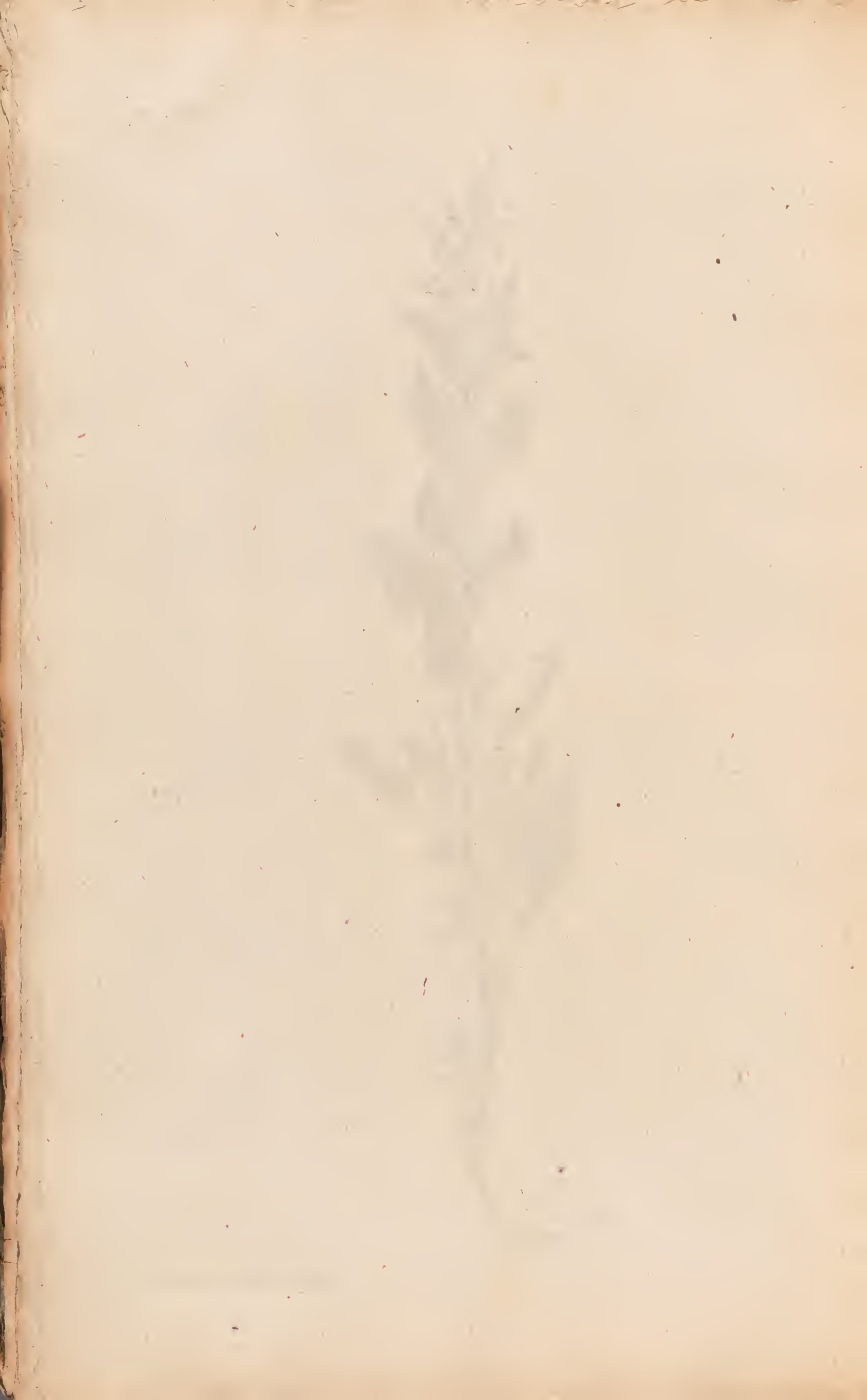
PHILADELPHUS CORONARIUS



URTICA DIOICA

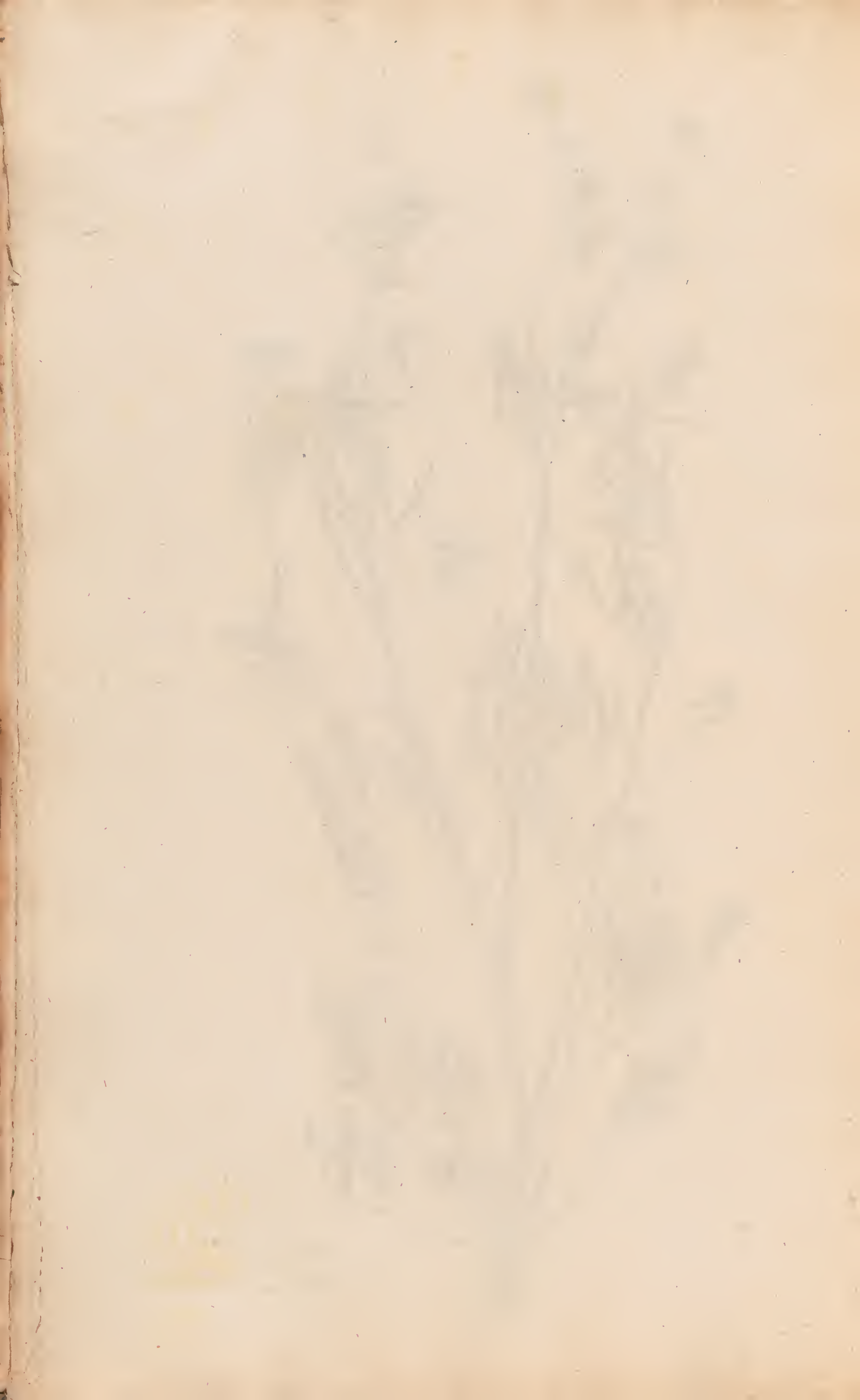


CHENOPODIUM GLAUCUM



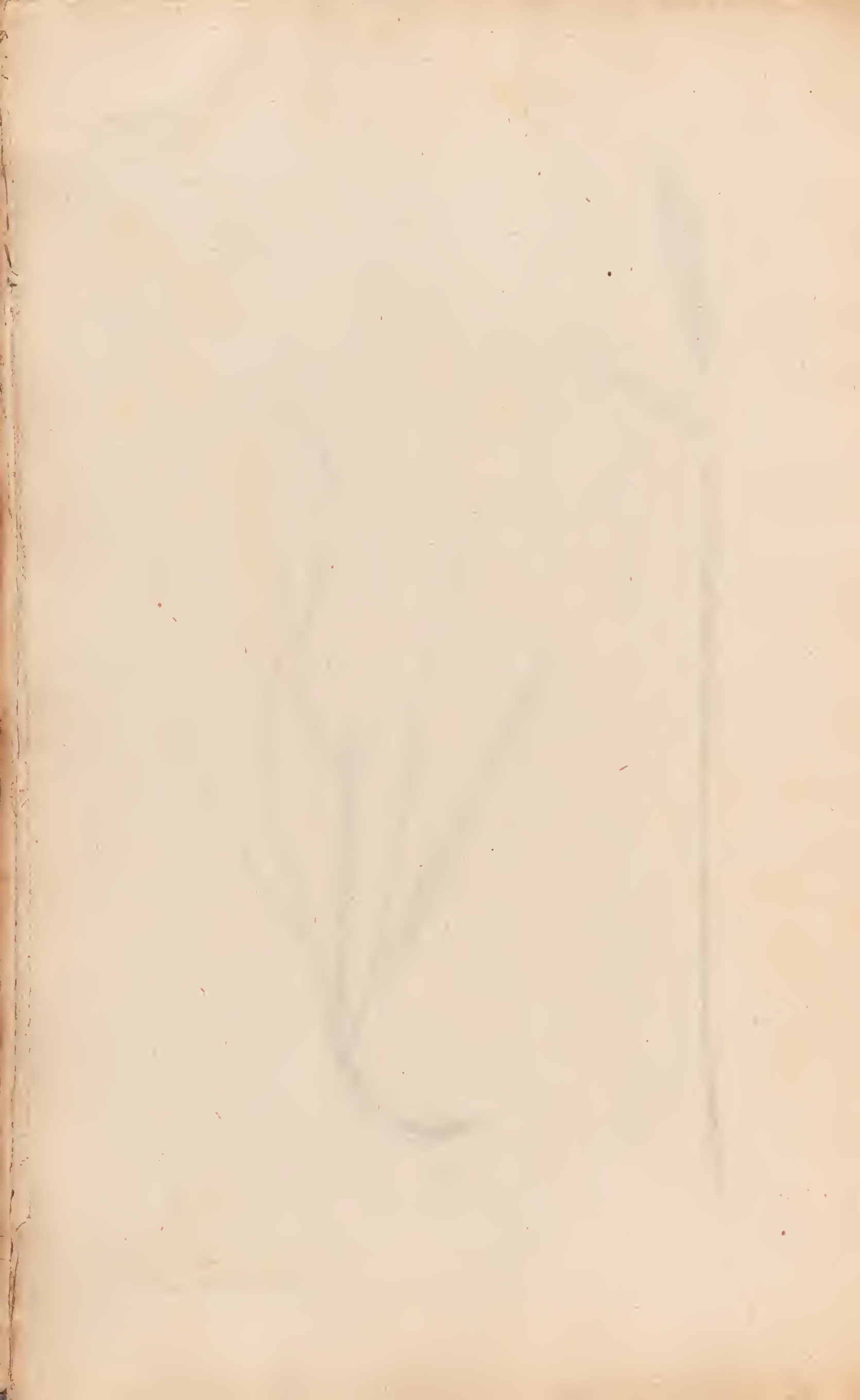


RANUCULUS ARVENSIS



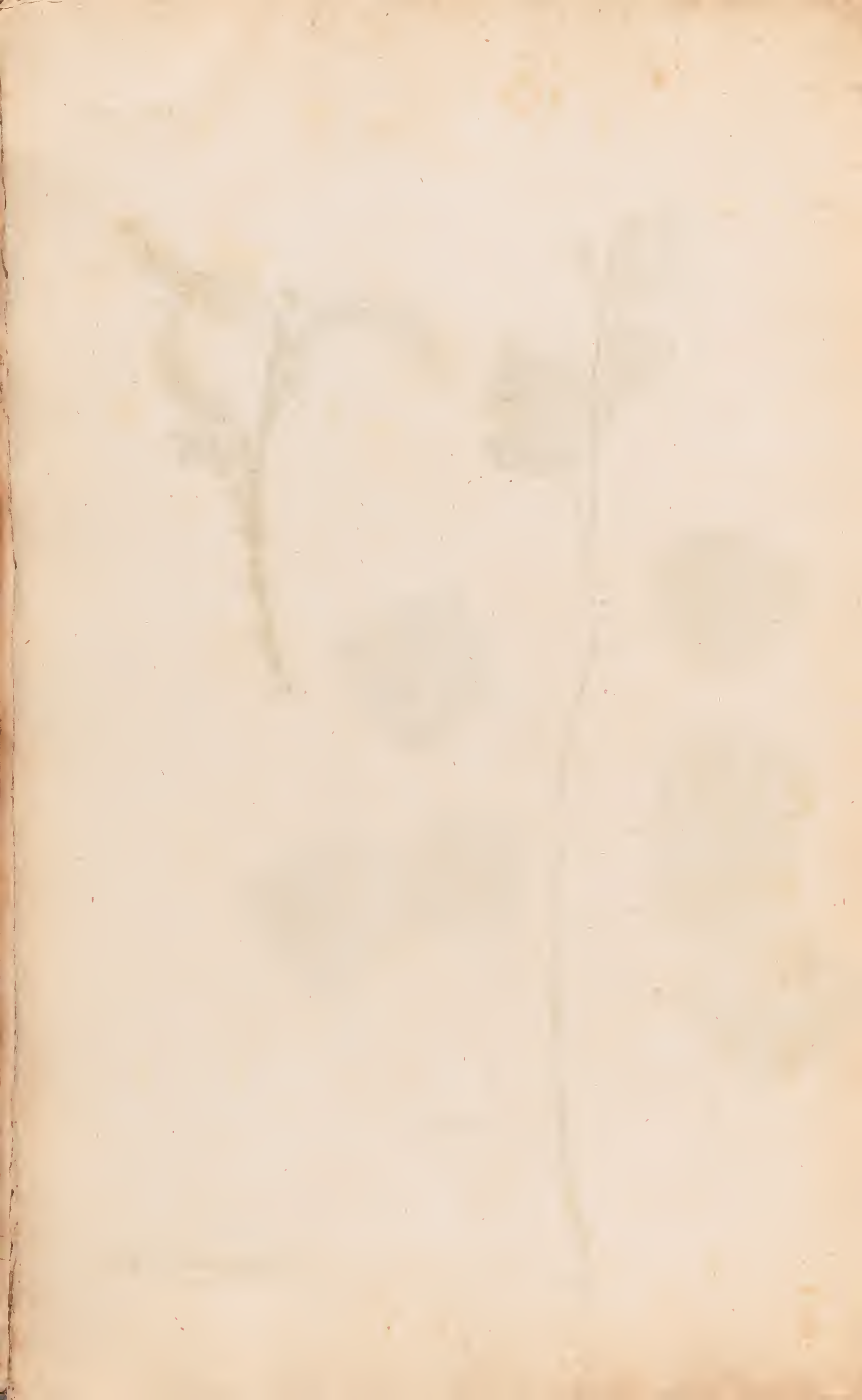


ALOPECURUS PRATENSIS



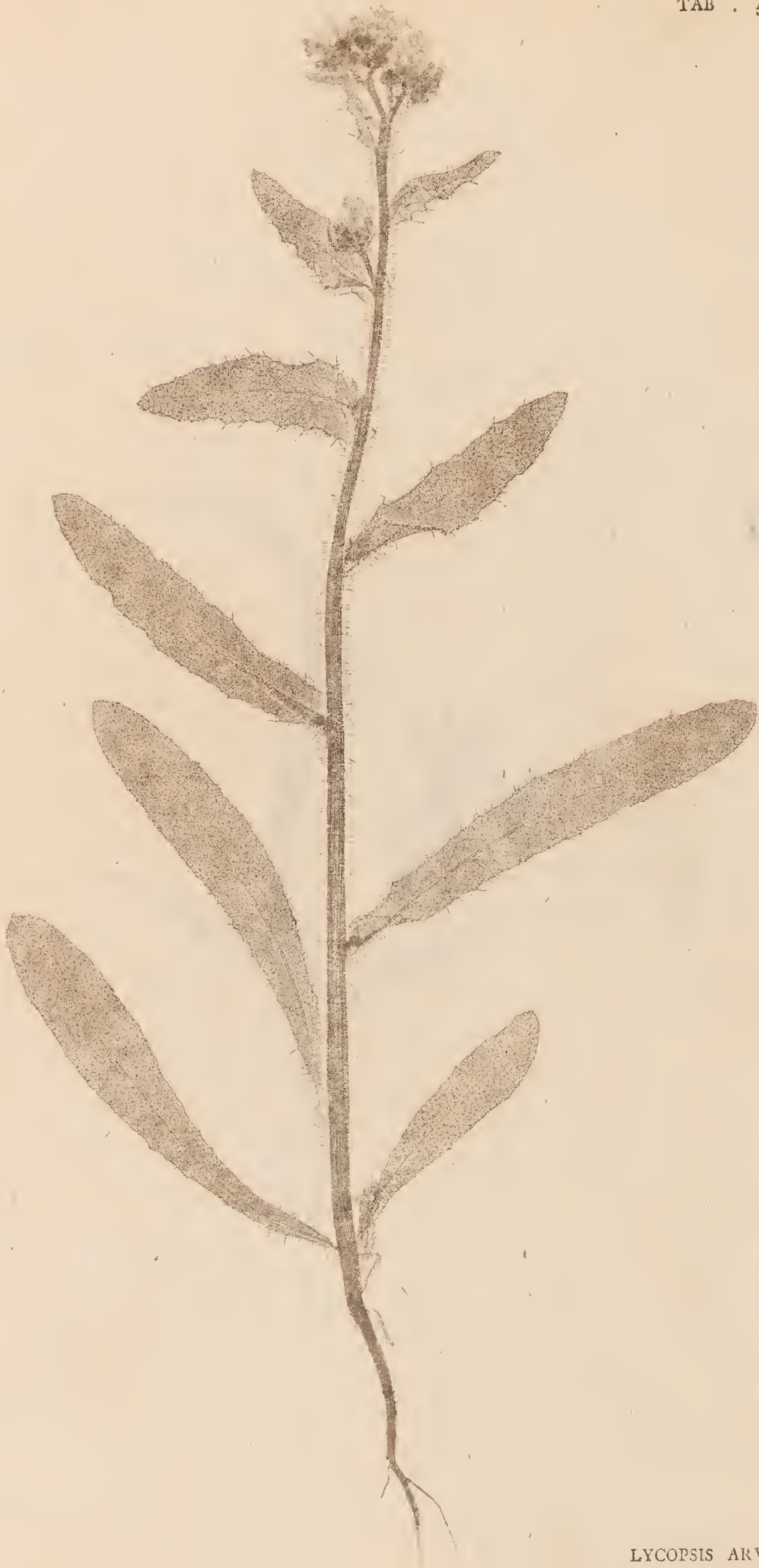


POPULUS TREMULA MAS

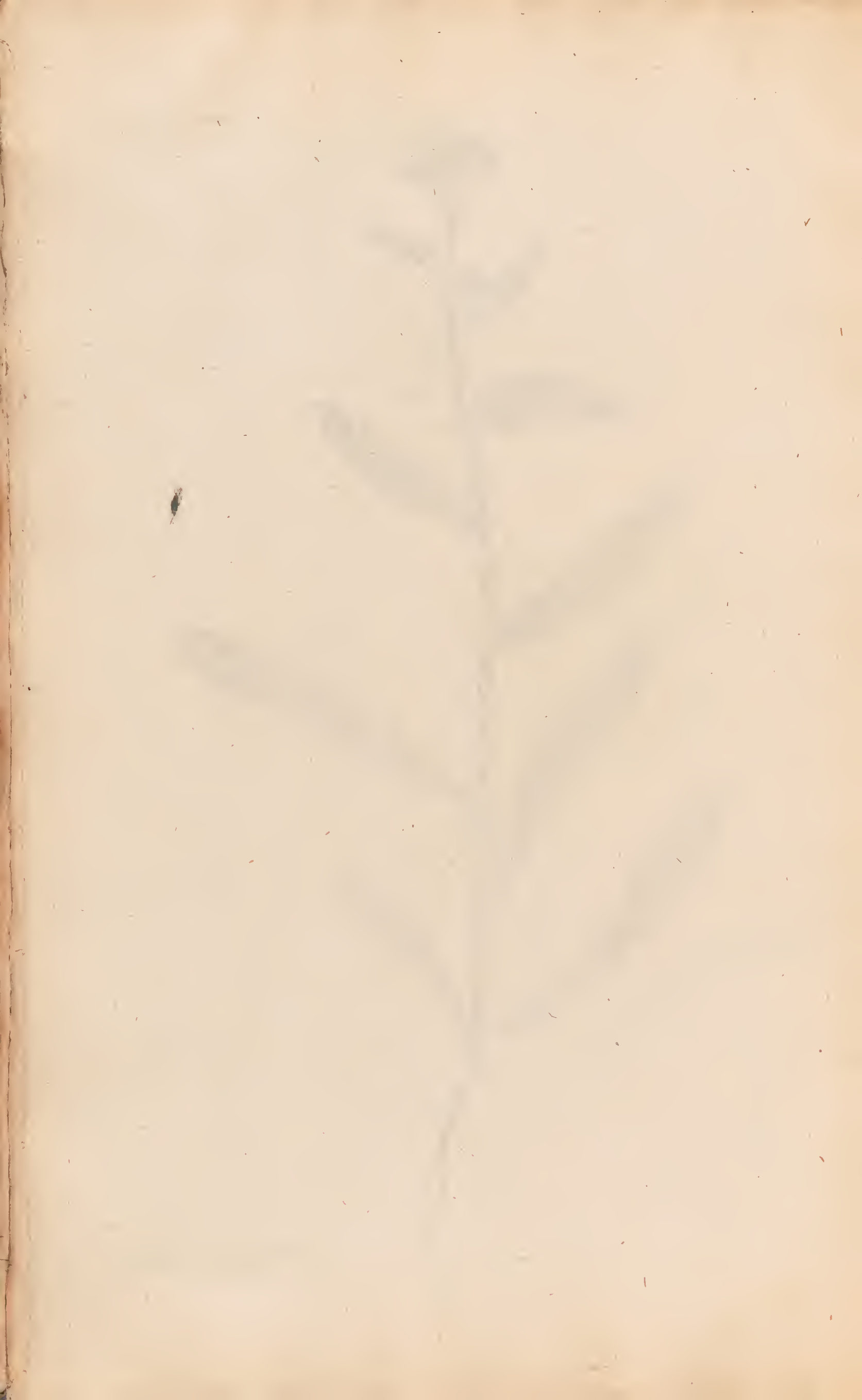


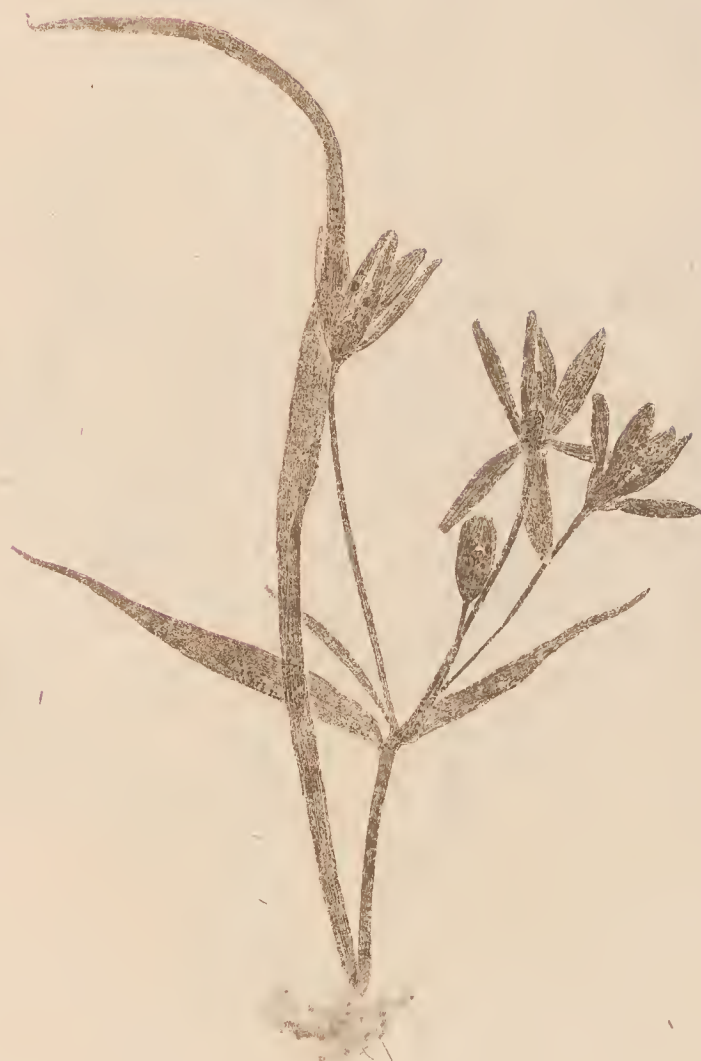


POPULUS TREMULA FOEMINA



LYCOPSIS ARVENSIS

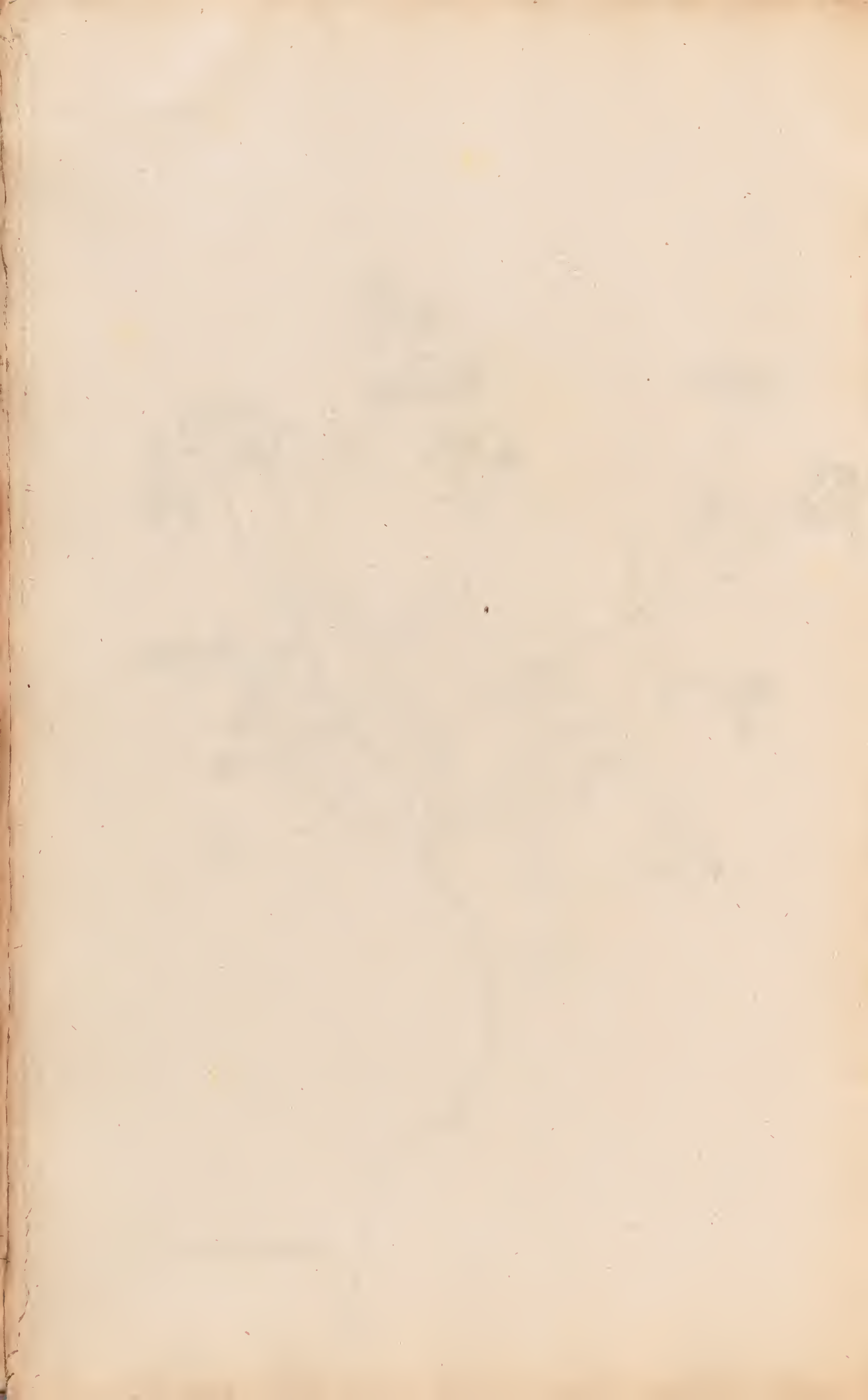




ORNITHOGALUM LUTEUM

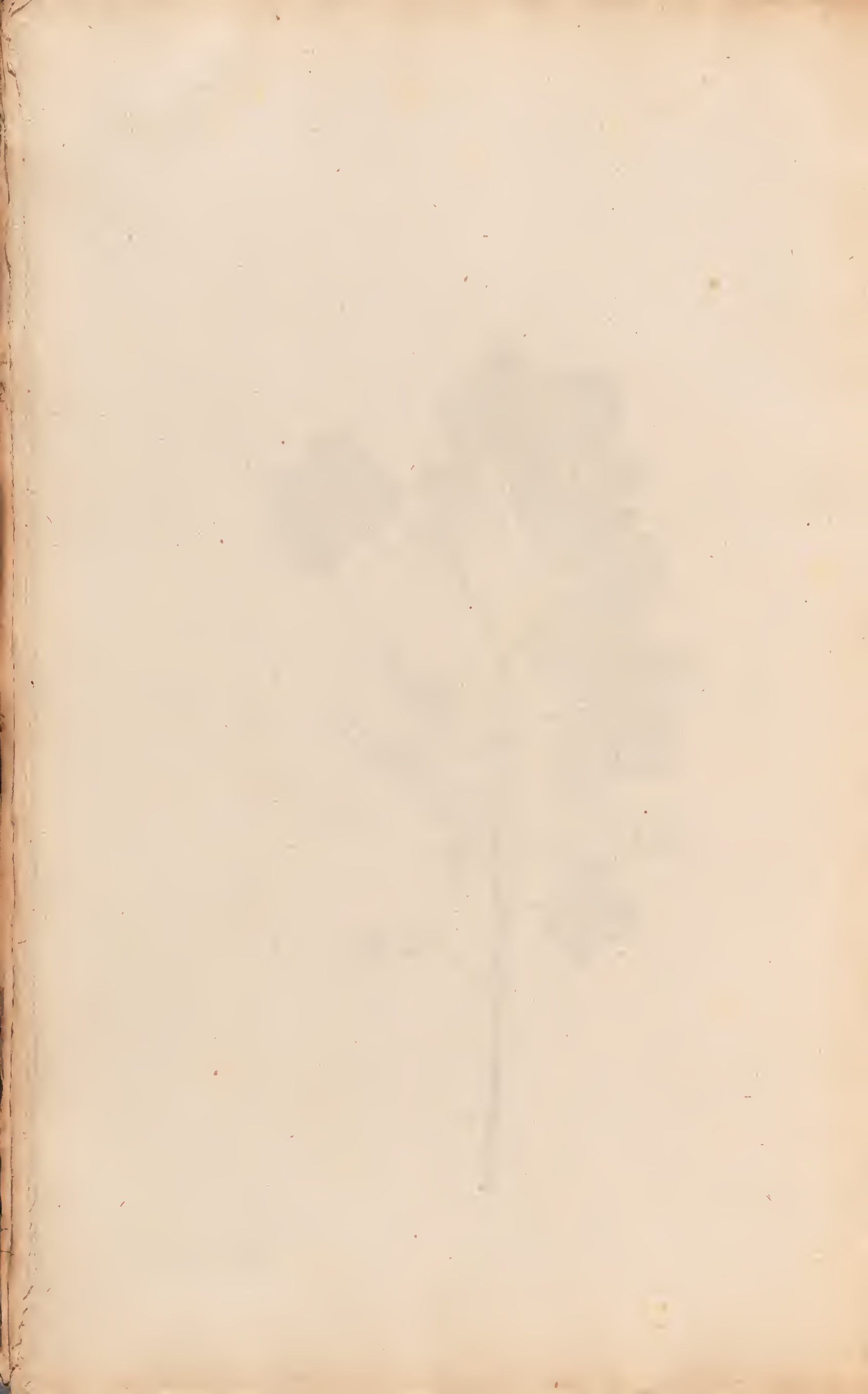


CAUCALIS GRANDIFLORA



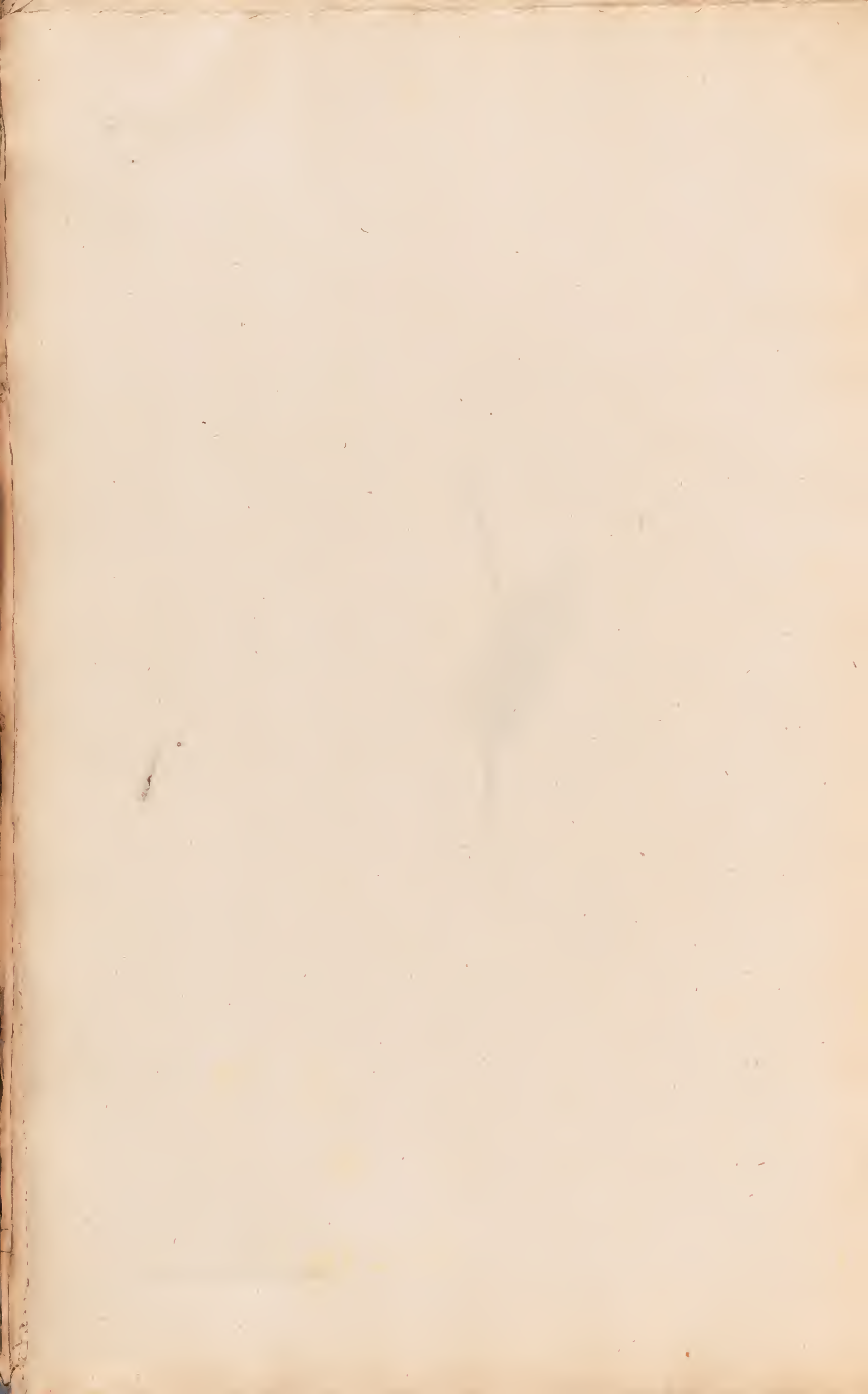


RIBES RUBRUM



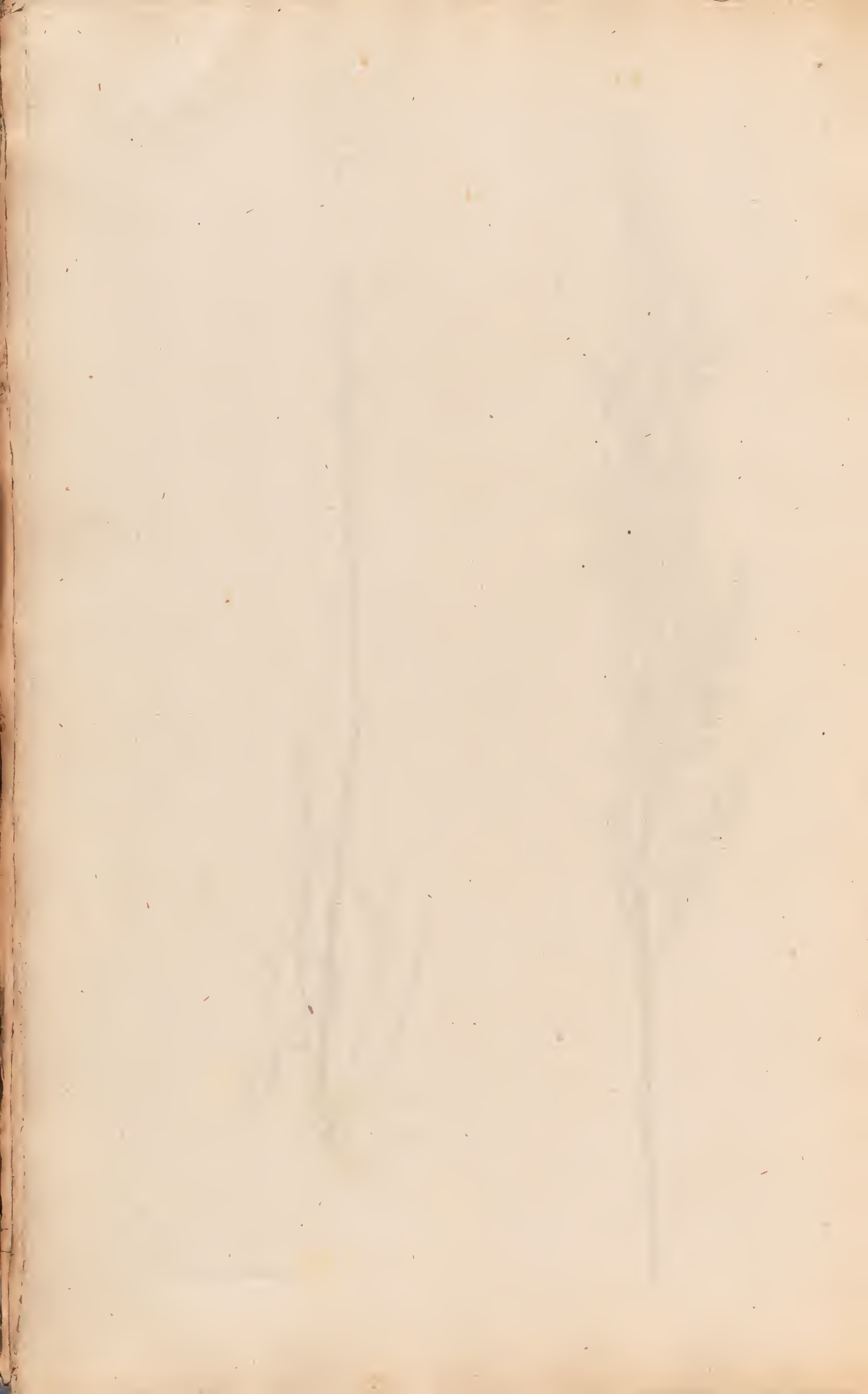


OPHIGLOSSUM VULGATUM





AVENA FLAVESCENS

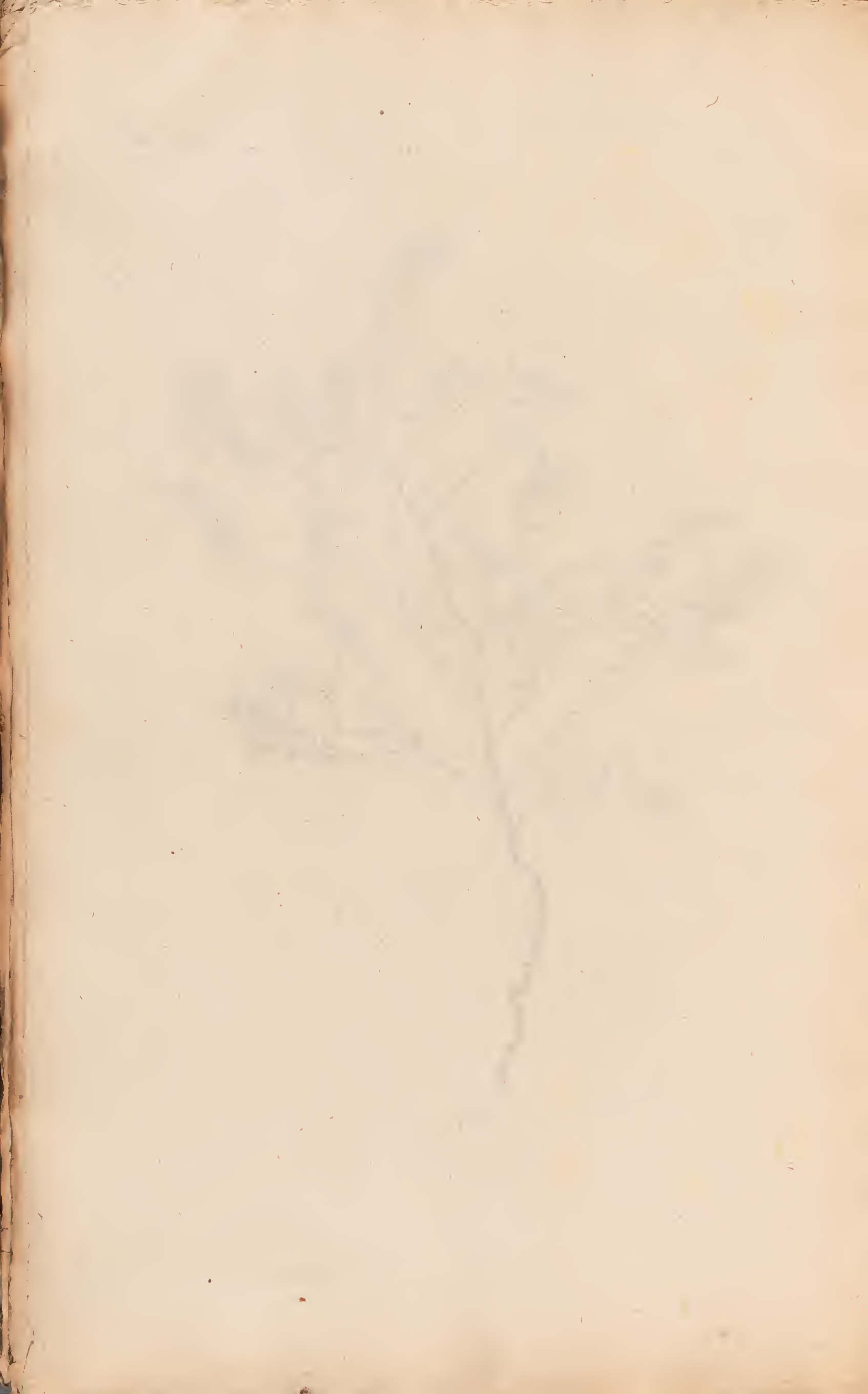




ADONIS AESTIVALIS



EUPHRASIA ODONTITES





CENTAURAEA PANICULATA



HELLEBORUS NIGER



CHRYSOCOMMA LINOSYRIS



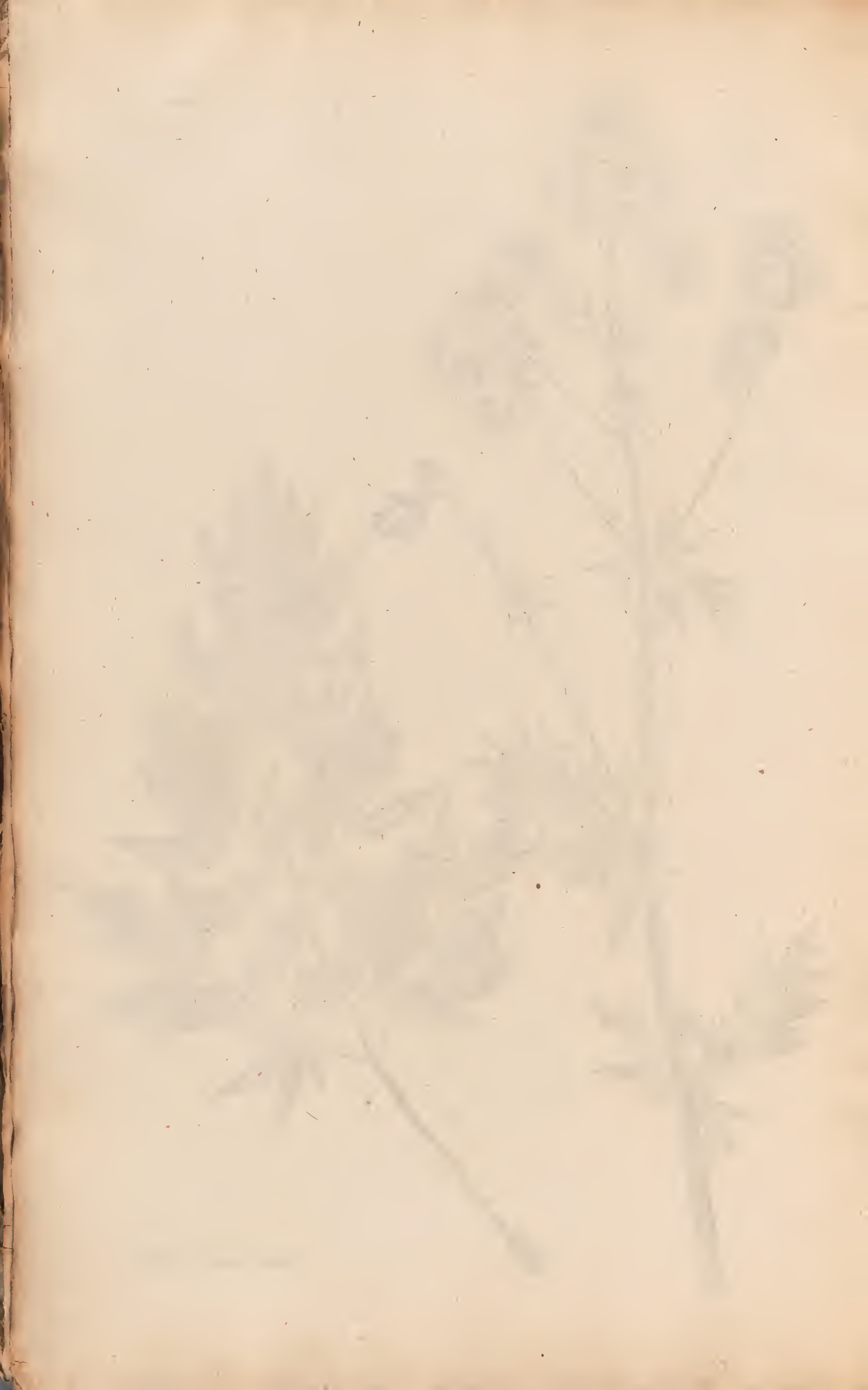
CAREX PANICULATA



*SILENE ARMERIA

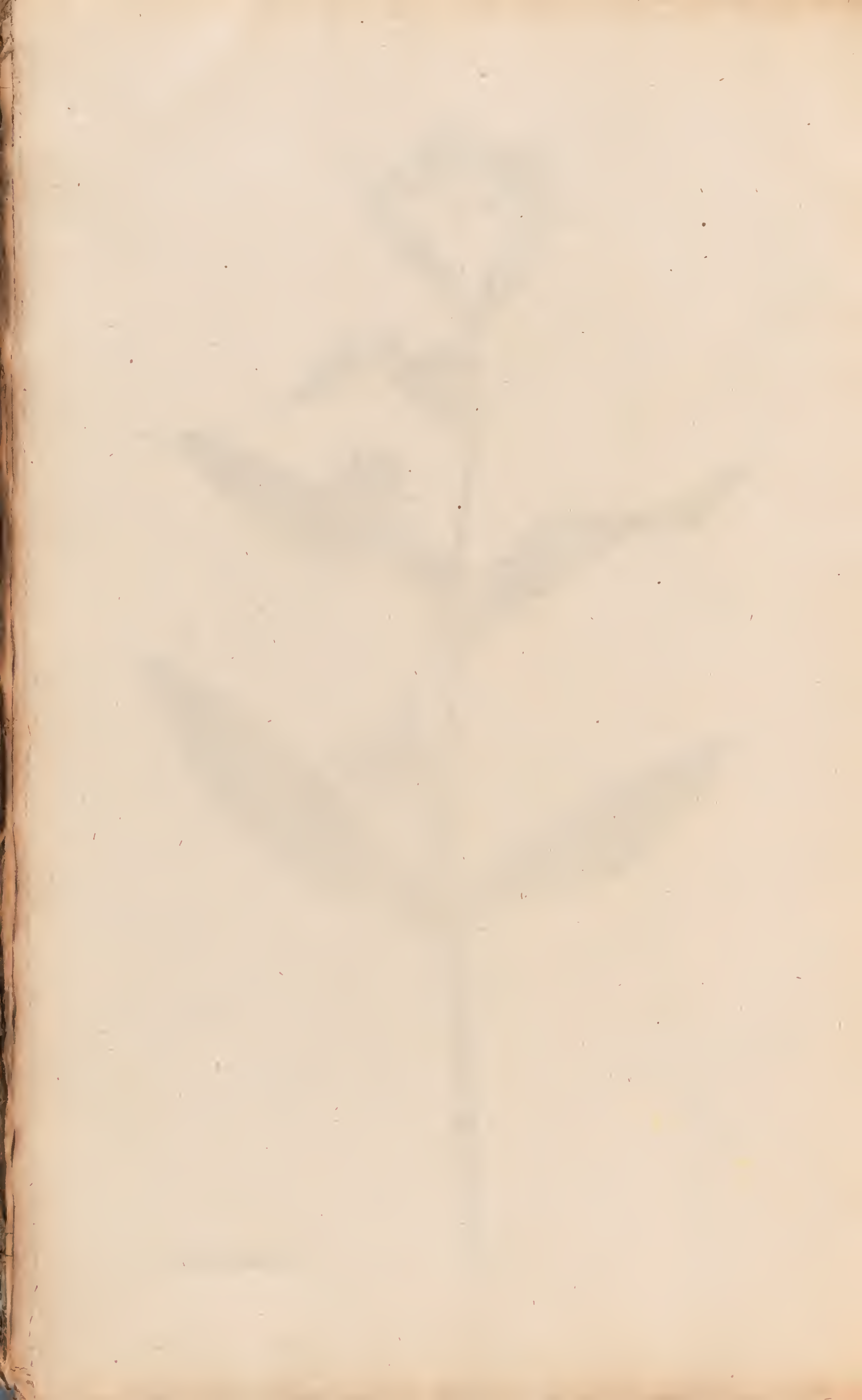


THALICTRUM FLAVUM





BIDENS CERNUA





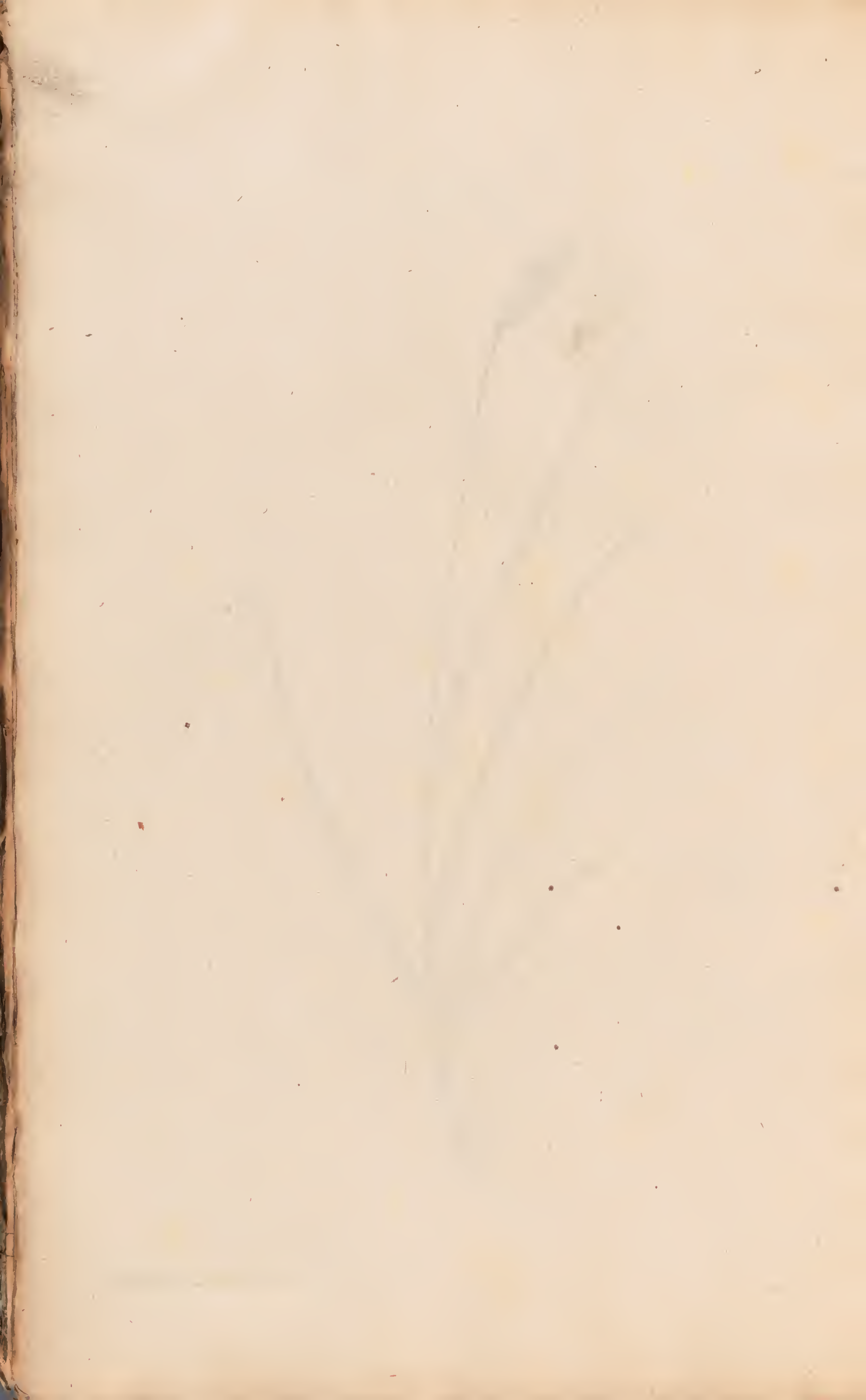
VIOLA TRICOLOR



AETHUSA CYNAPIUM



SCHOENUS COMPRESSUS

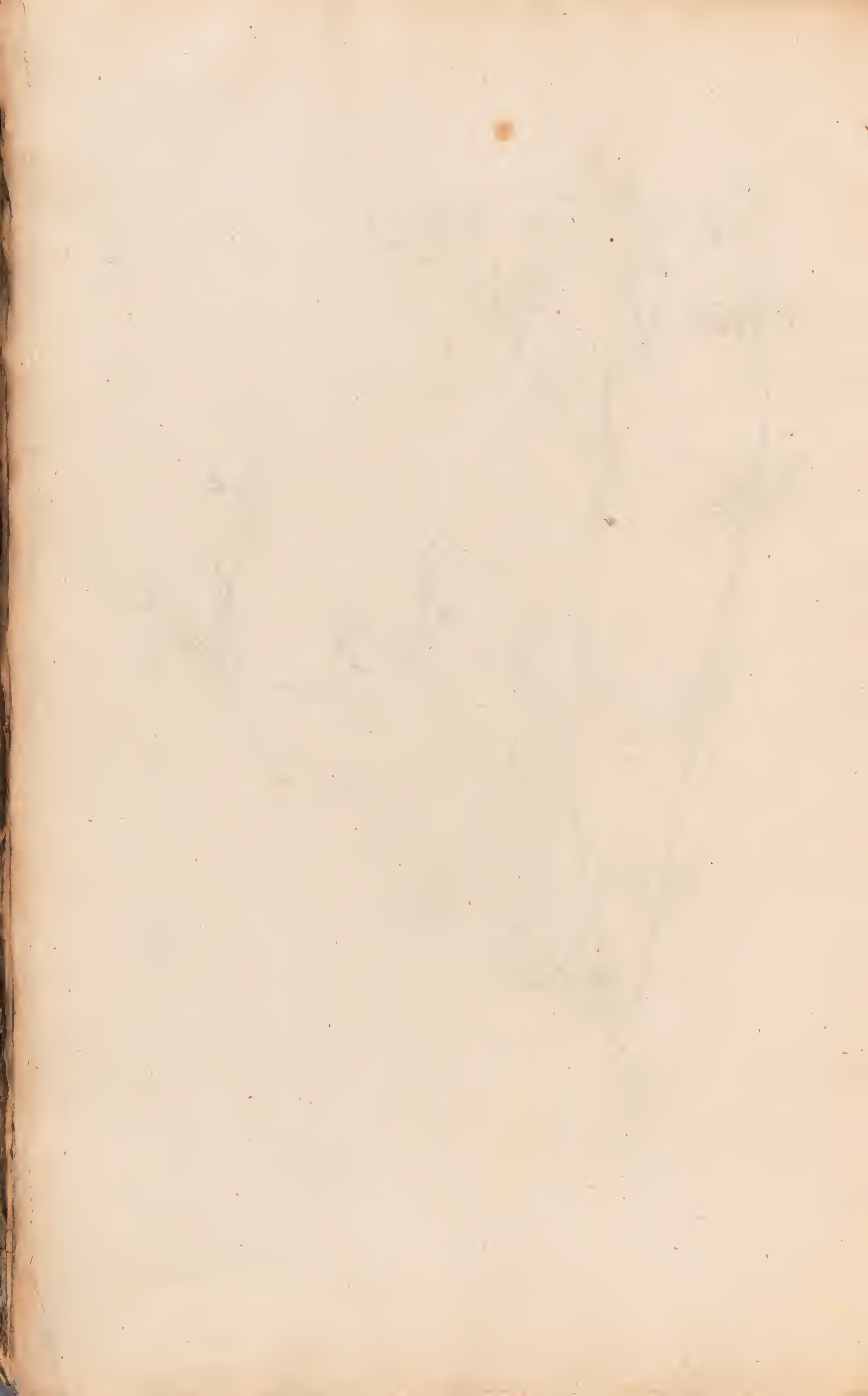




ATRIPLEX HASTATA



SPERGULA ARVENSIS





FONTINALIS ANTIPYRETICA



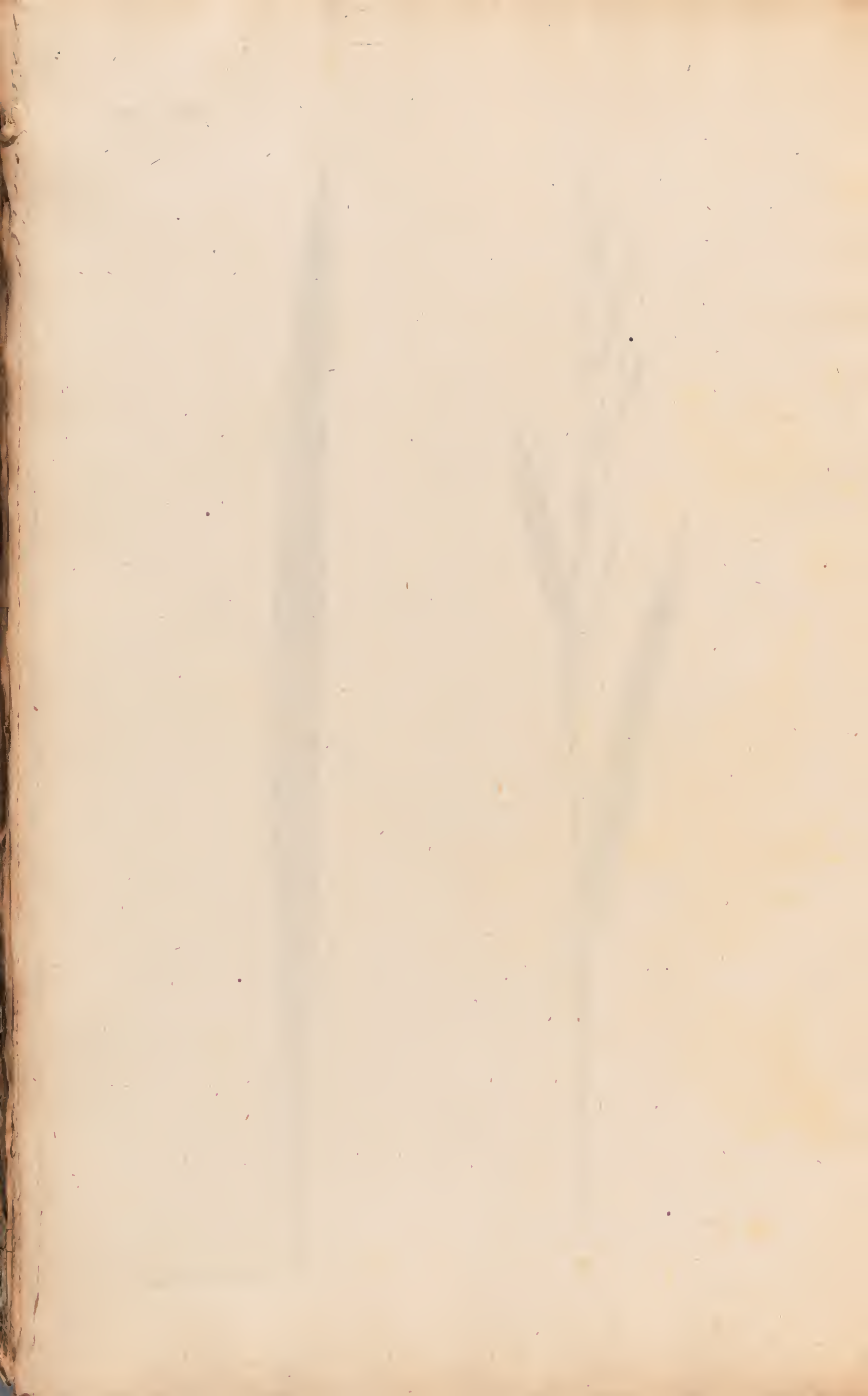
SISYMBRIUM NASTURTIIUM



VERONICA TRIPHYLLOS

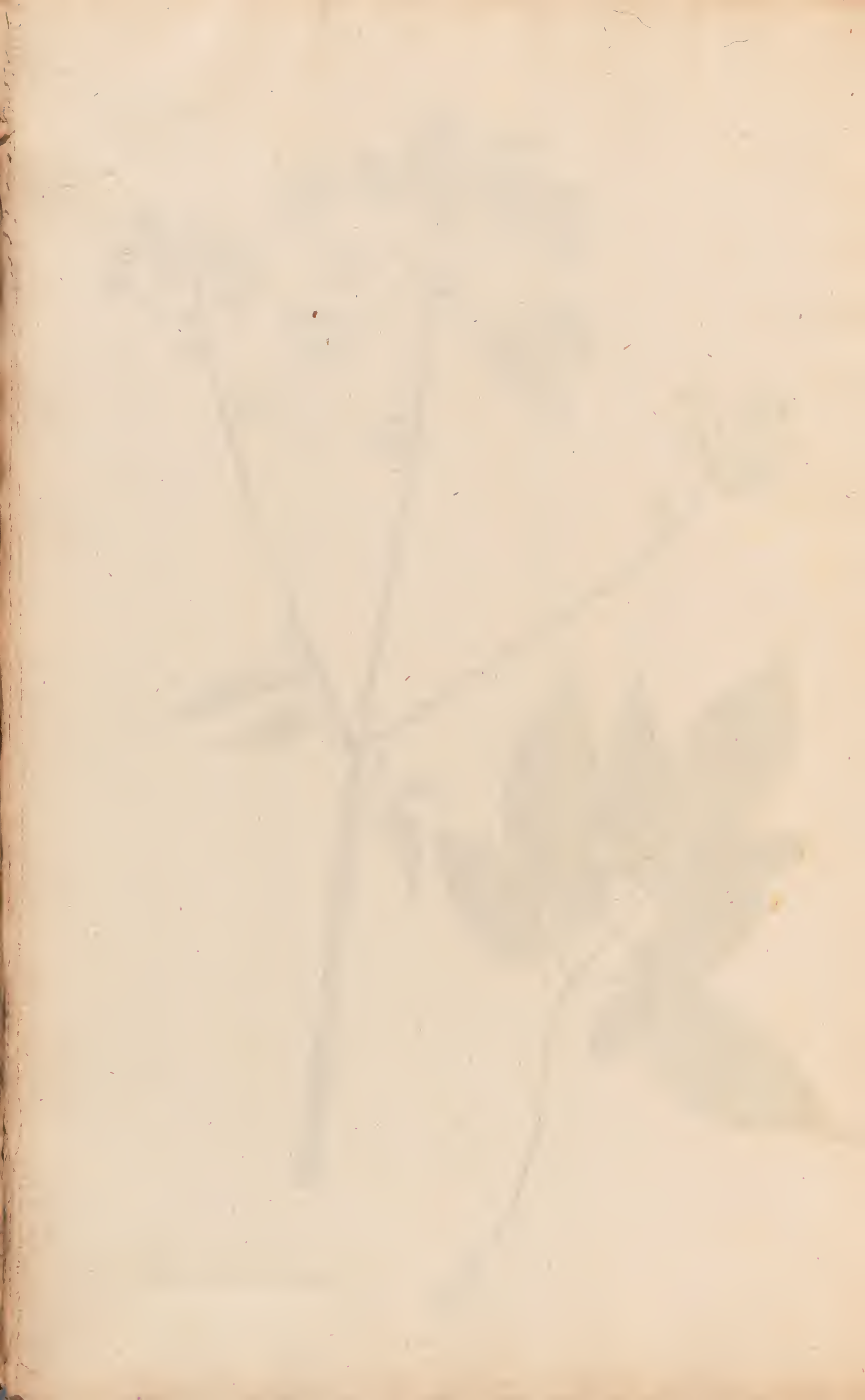


MILIUM EFFUSUM



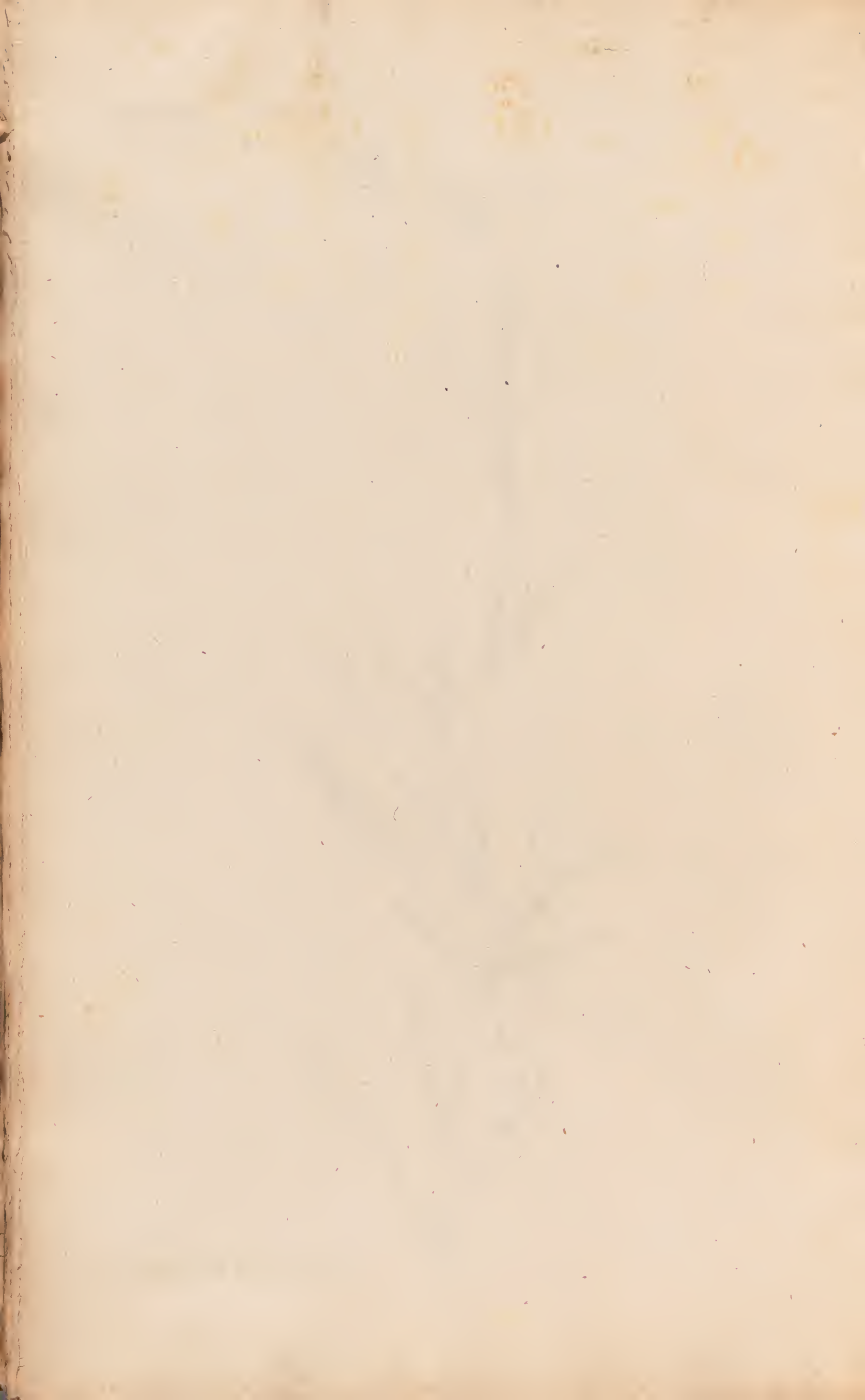


AEGOPIDIUM PODAGRARIA



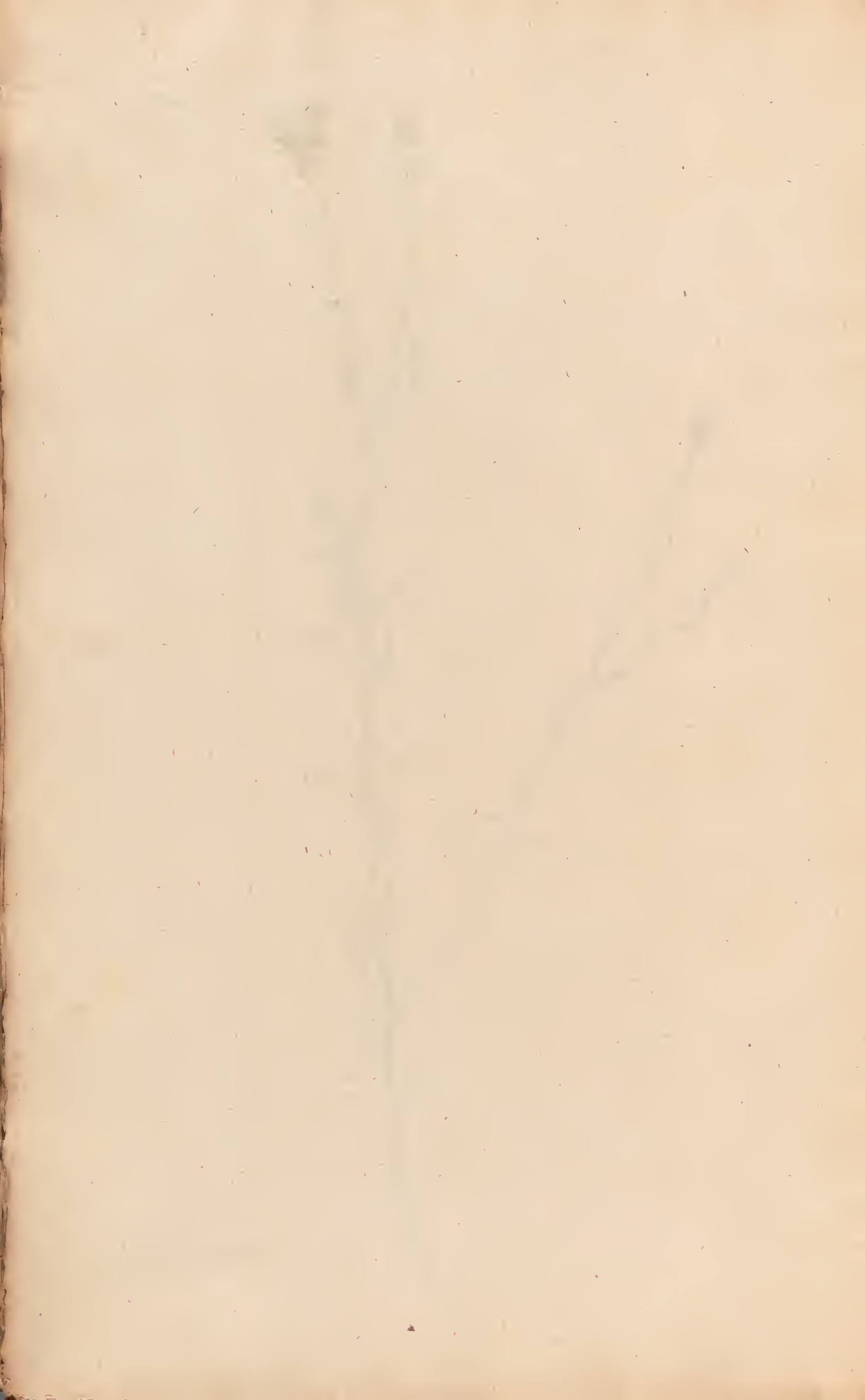


POTAMOGETON GRAMINEUM



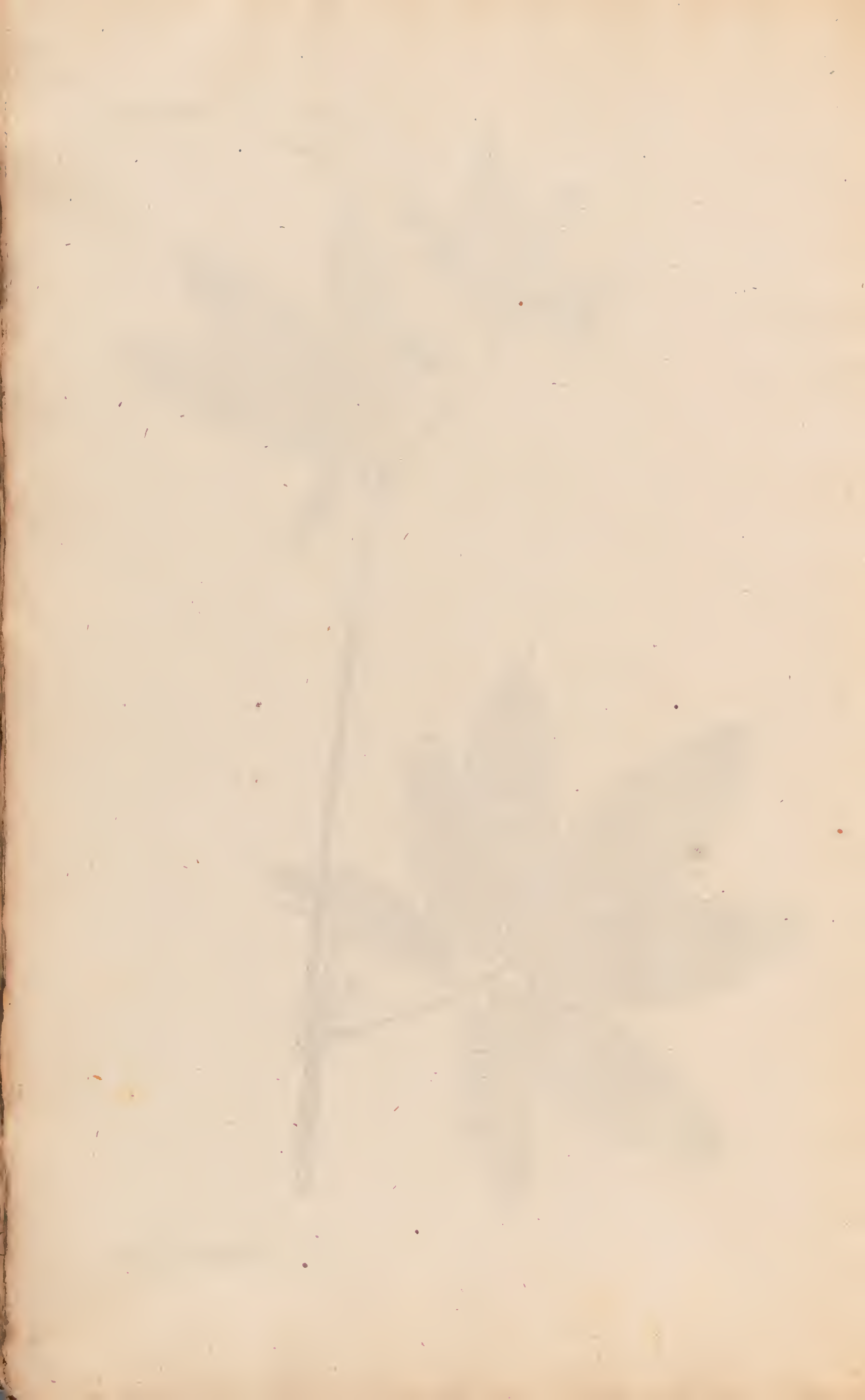


LINUM PERENNE



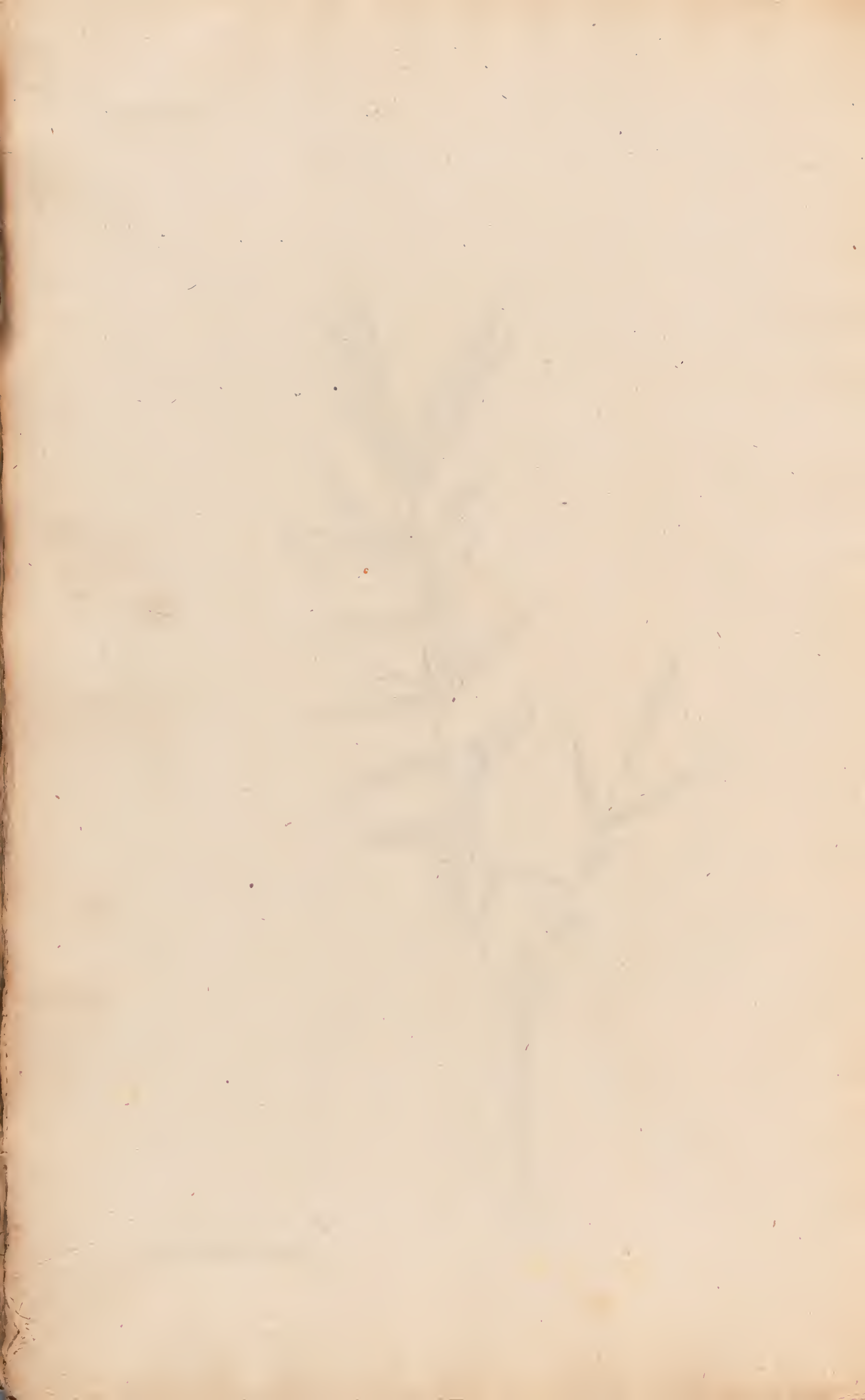


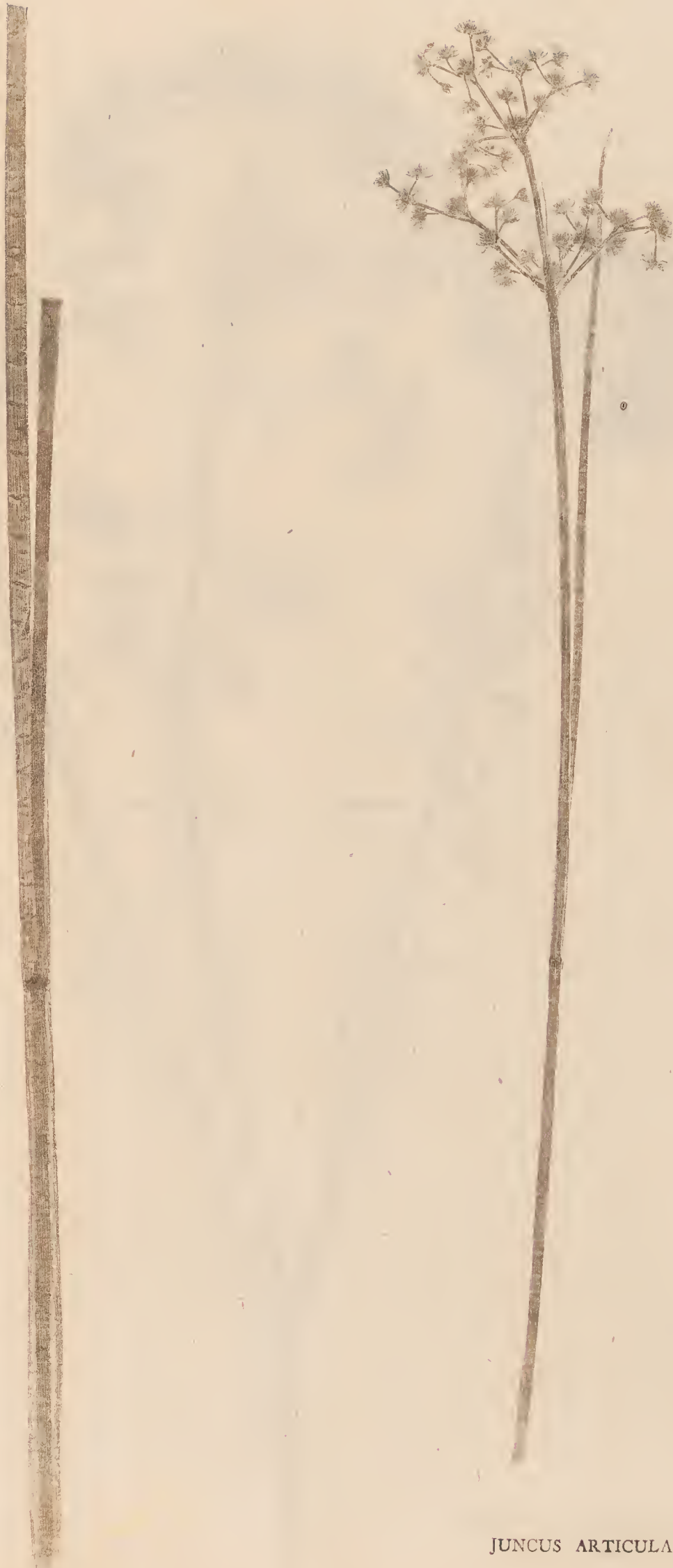
COMARUM PALUSTRE



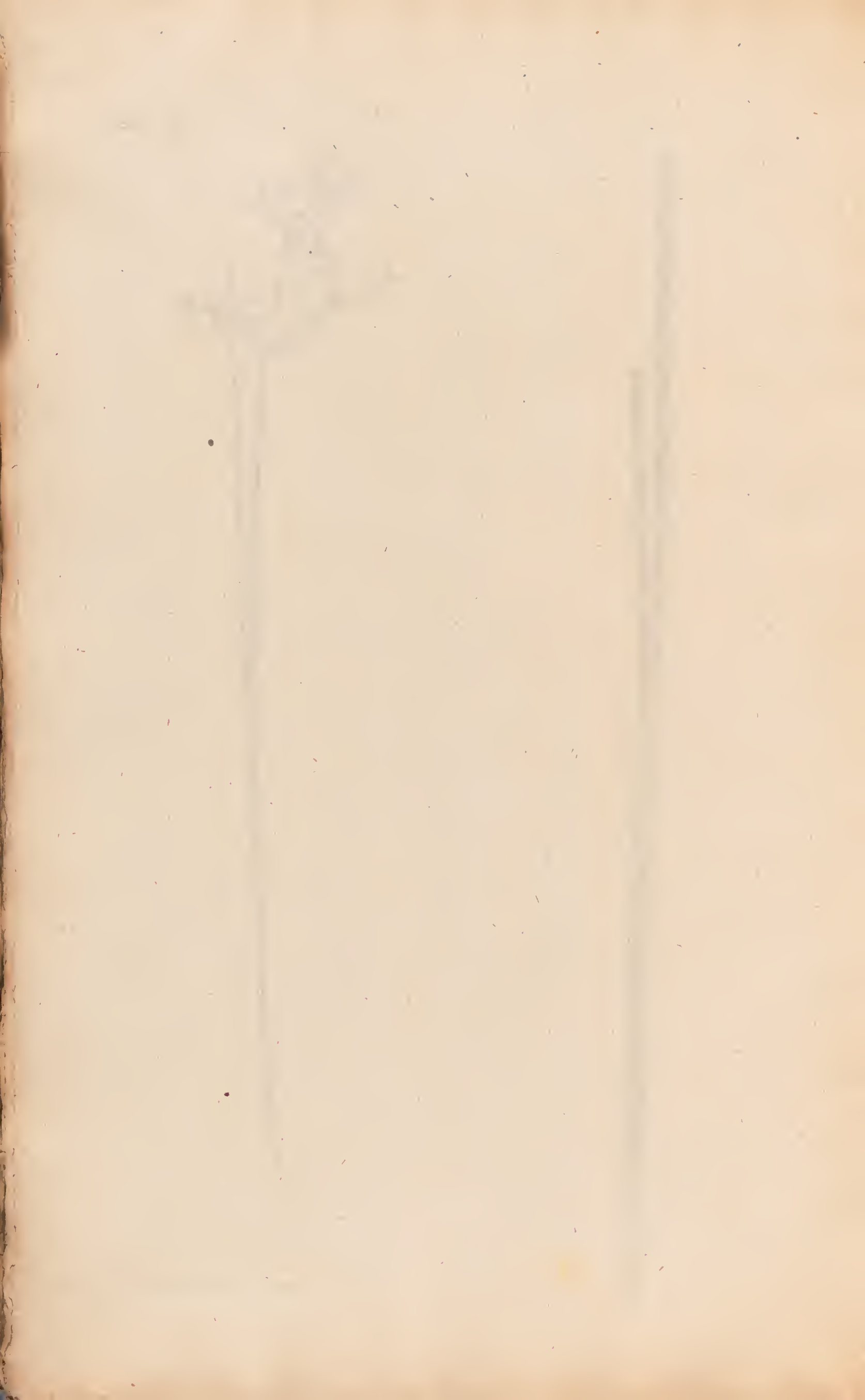


VERONICA SCUTELLATA



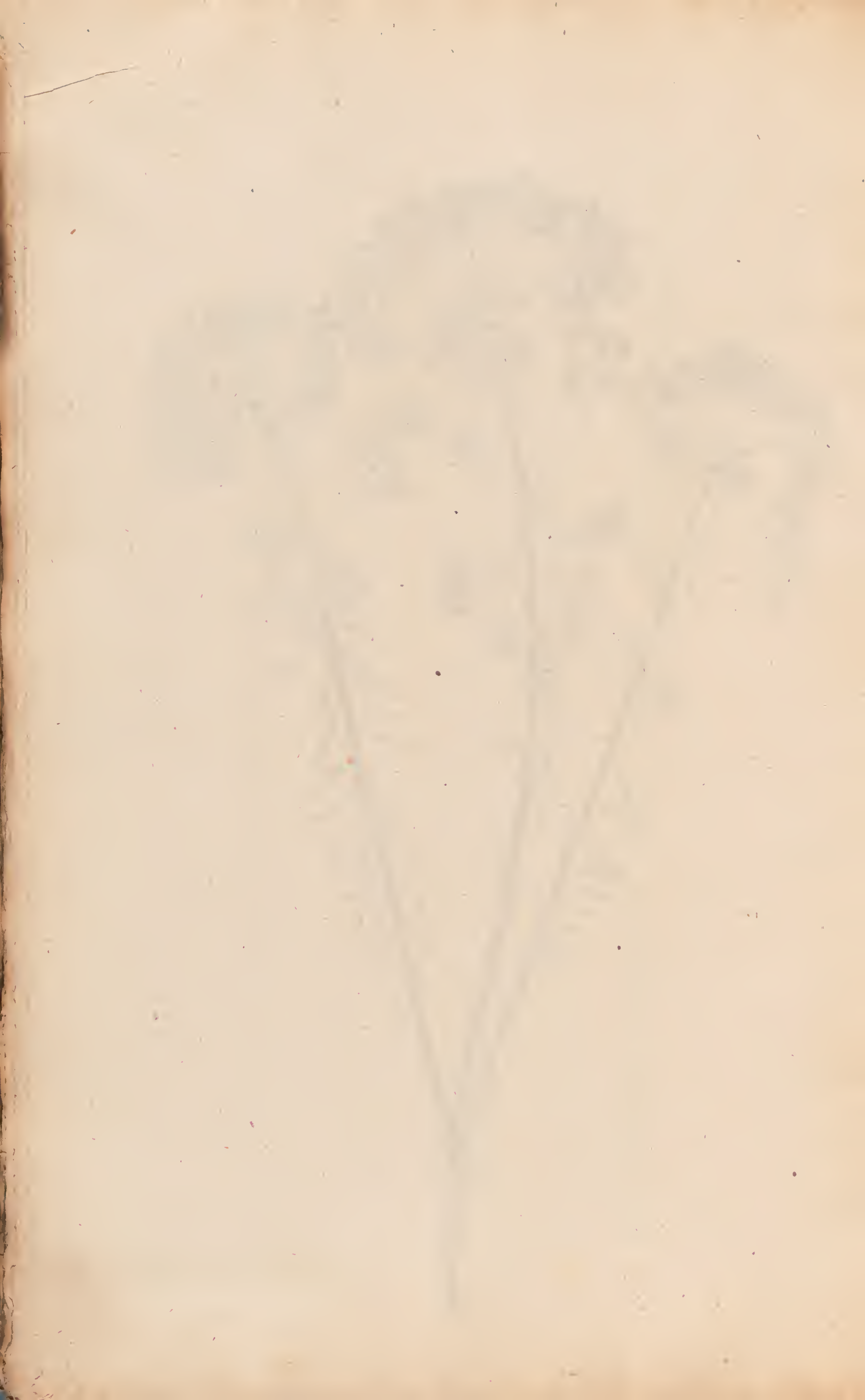


JUNCUS ARTICULATUS



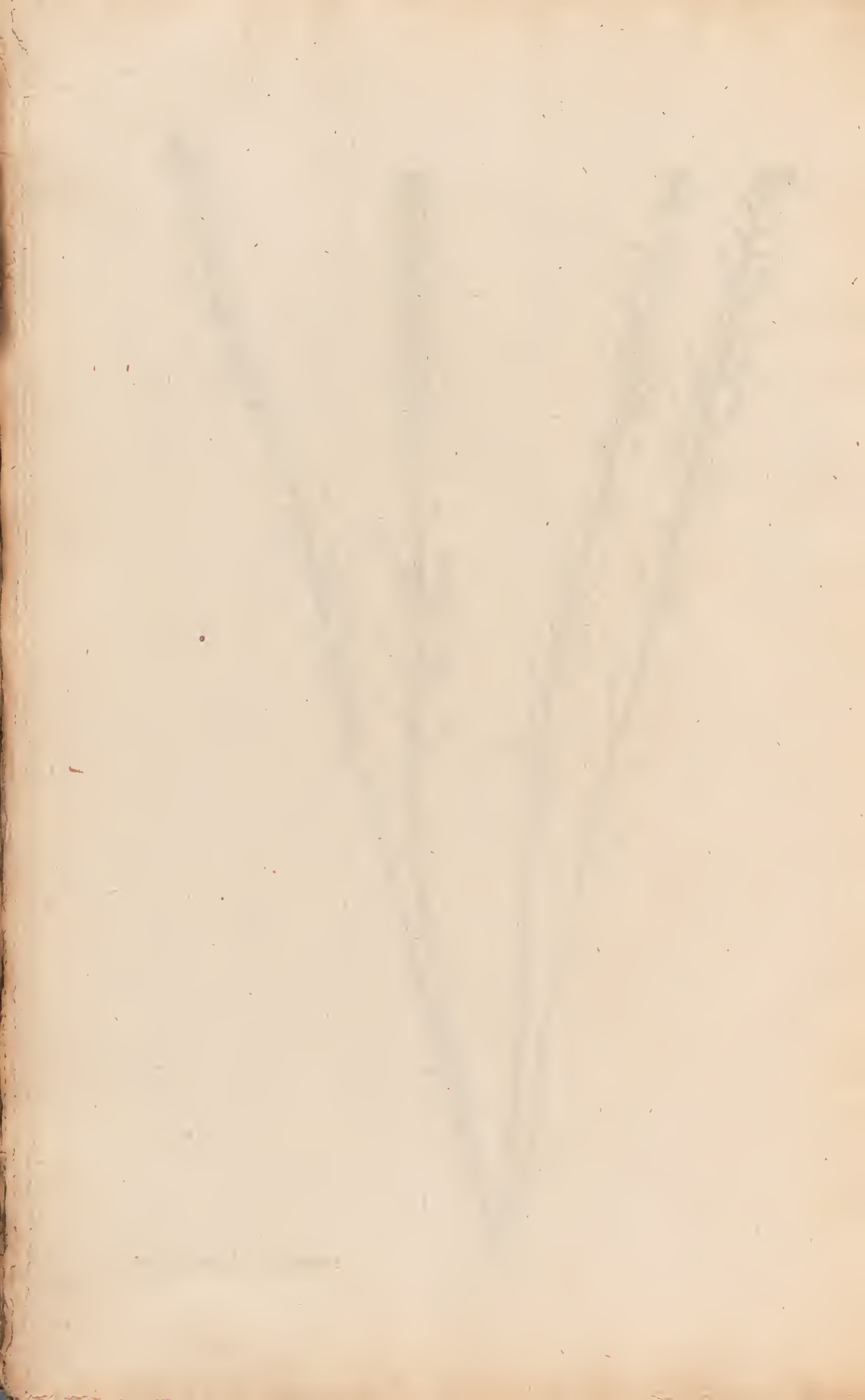


EUPHORBIA CYPARISSIAS



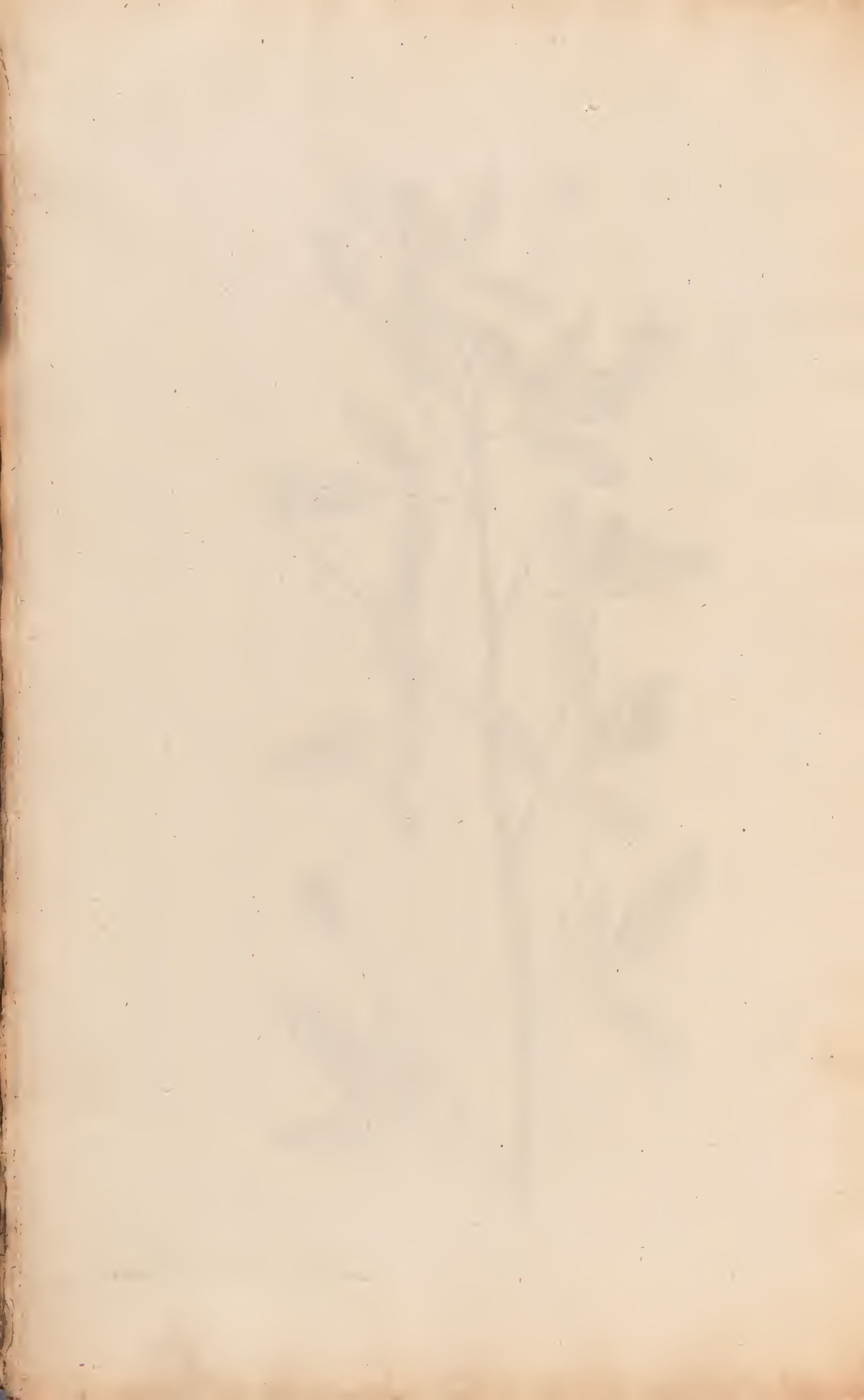


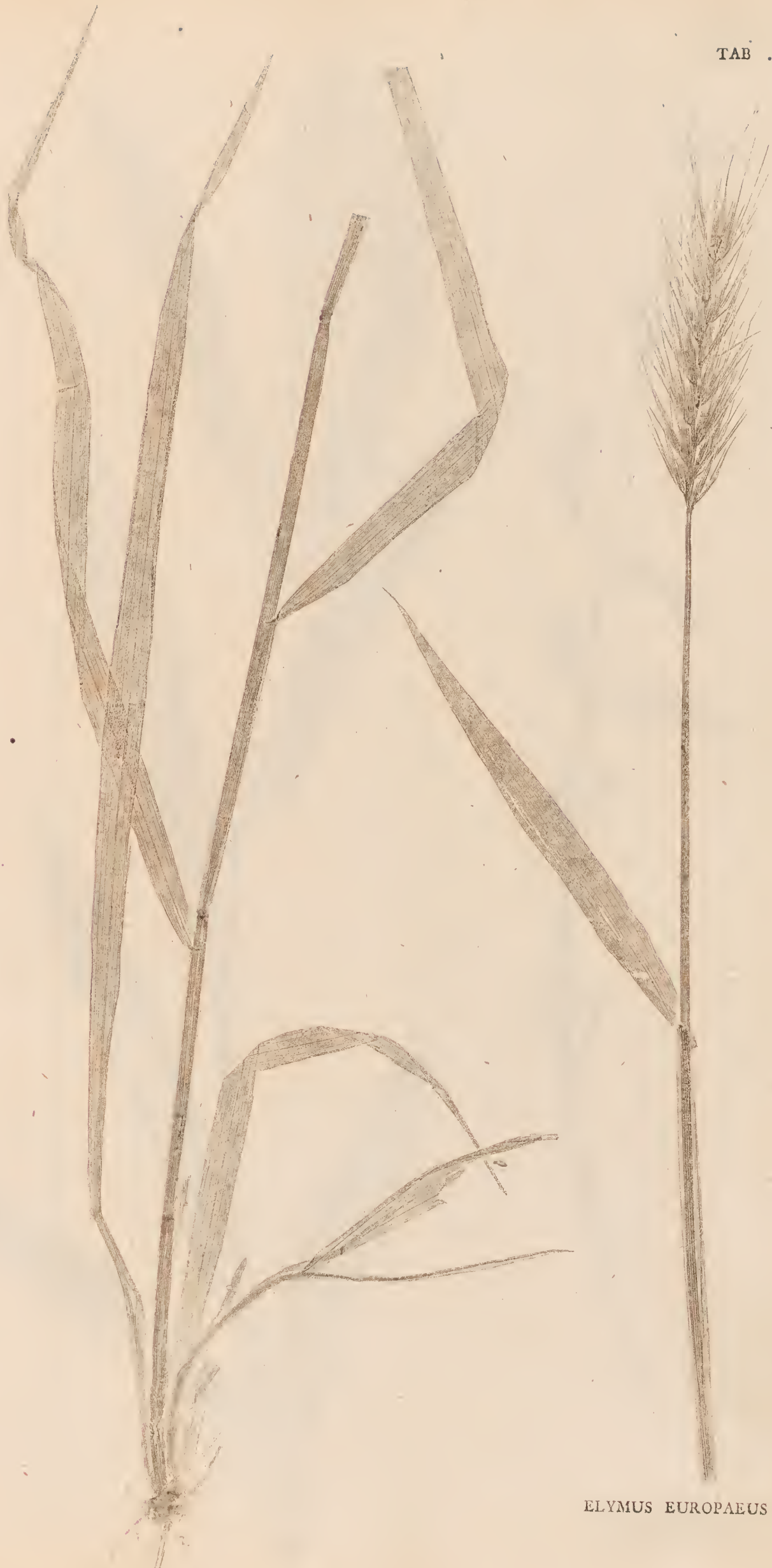
EUPHORBIA CYPARISSIAS STERILIS



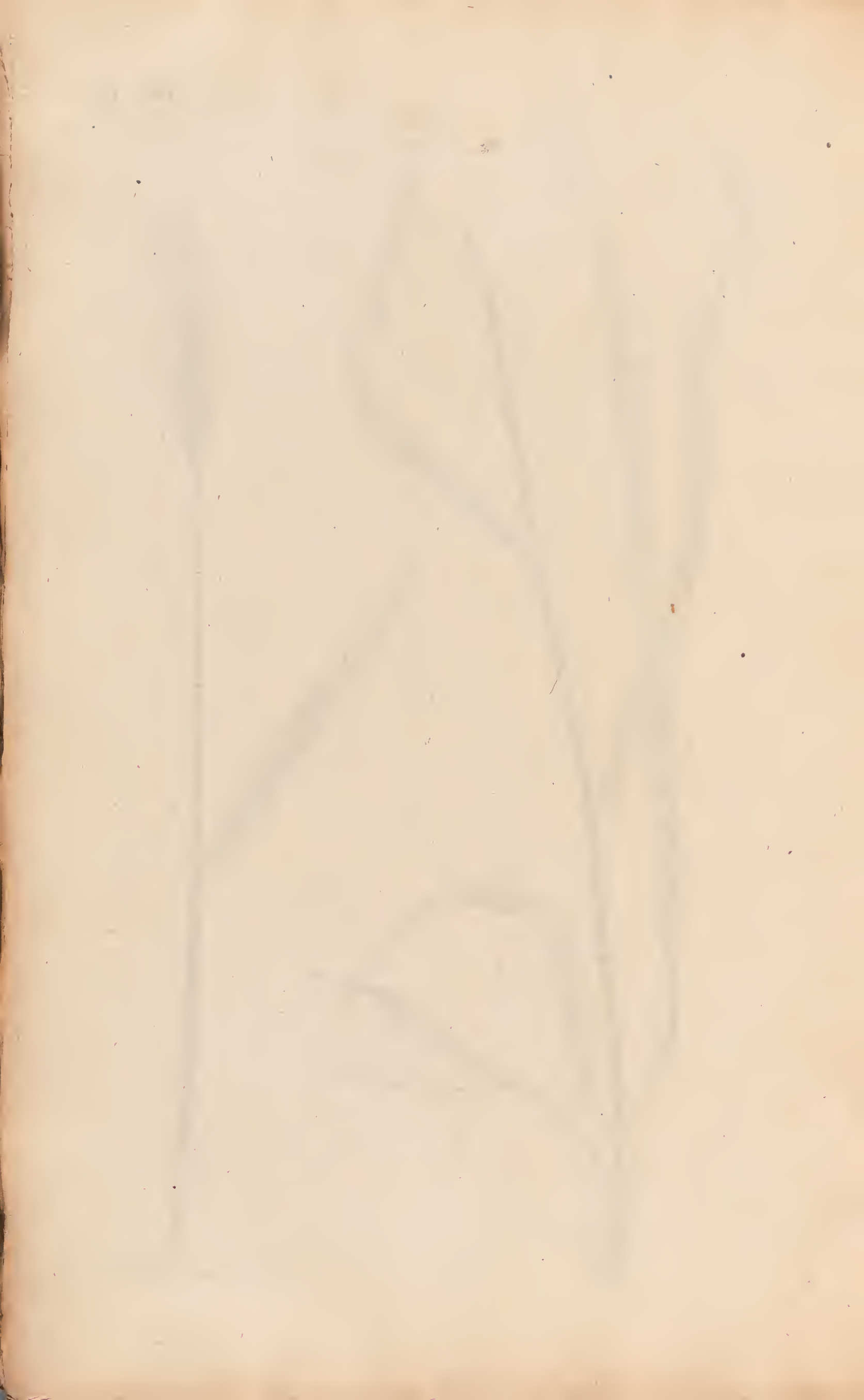


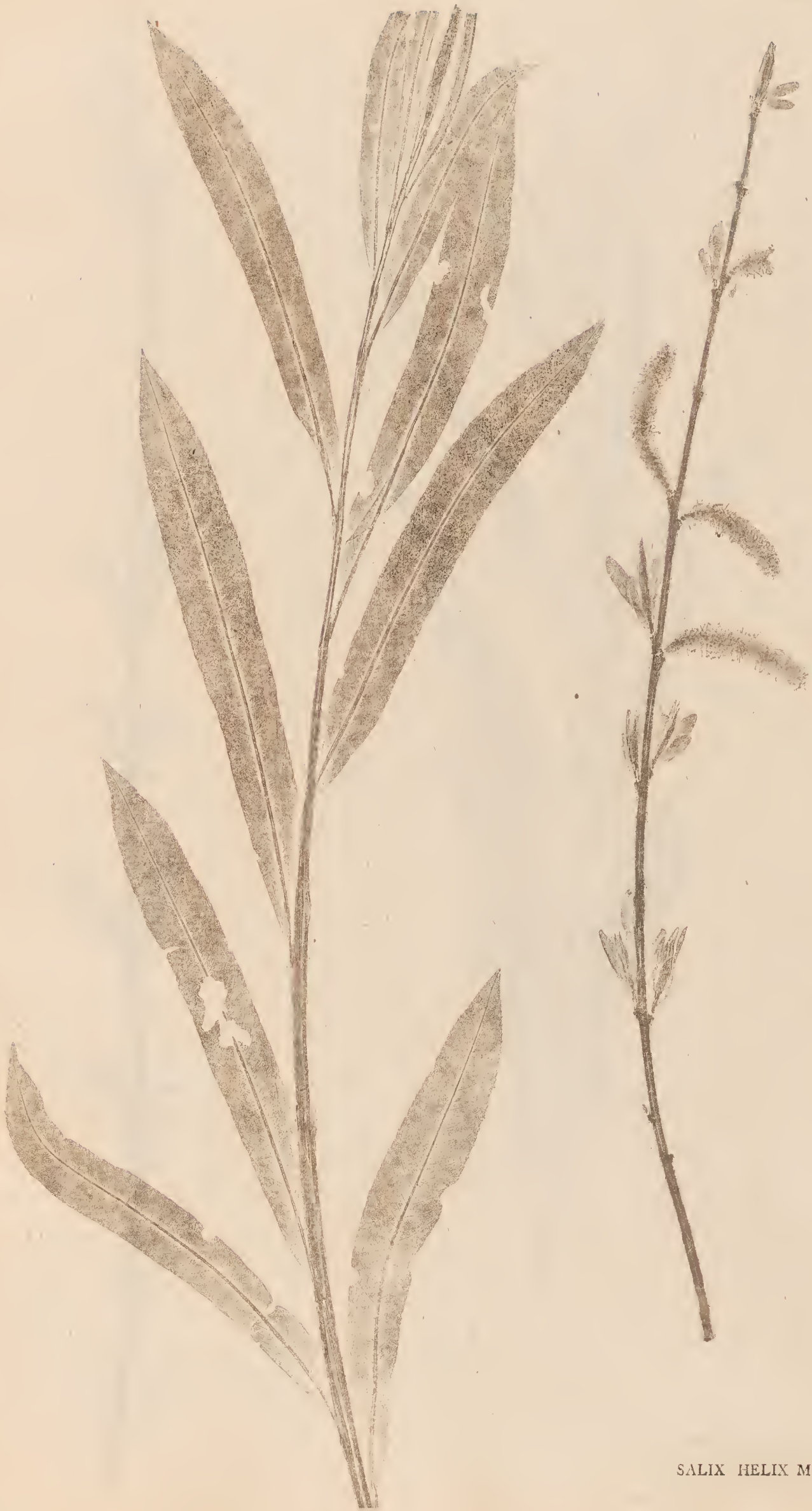
TRIFOLIUM MELILOTHUS COERULEA



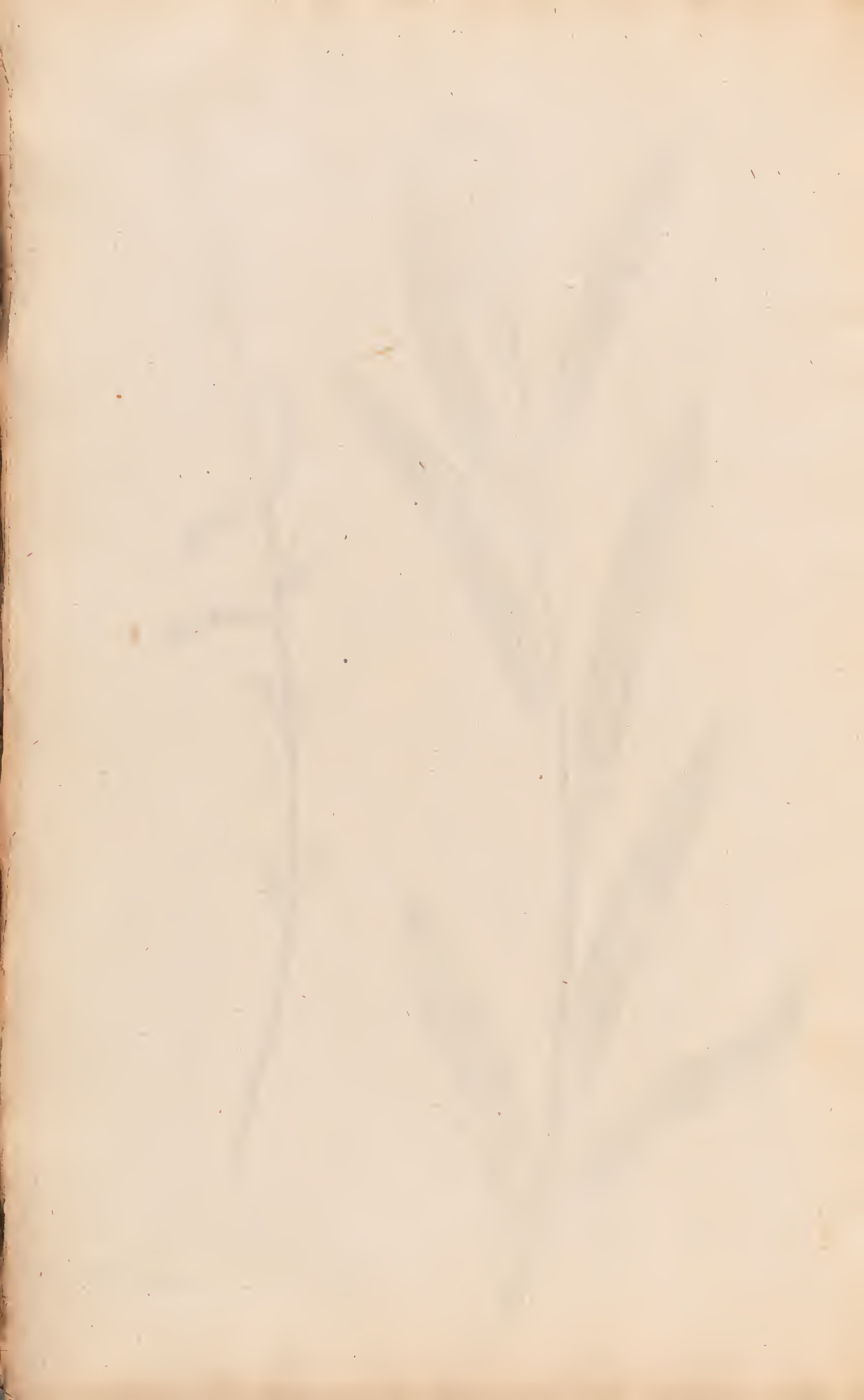


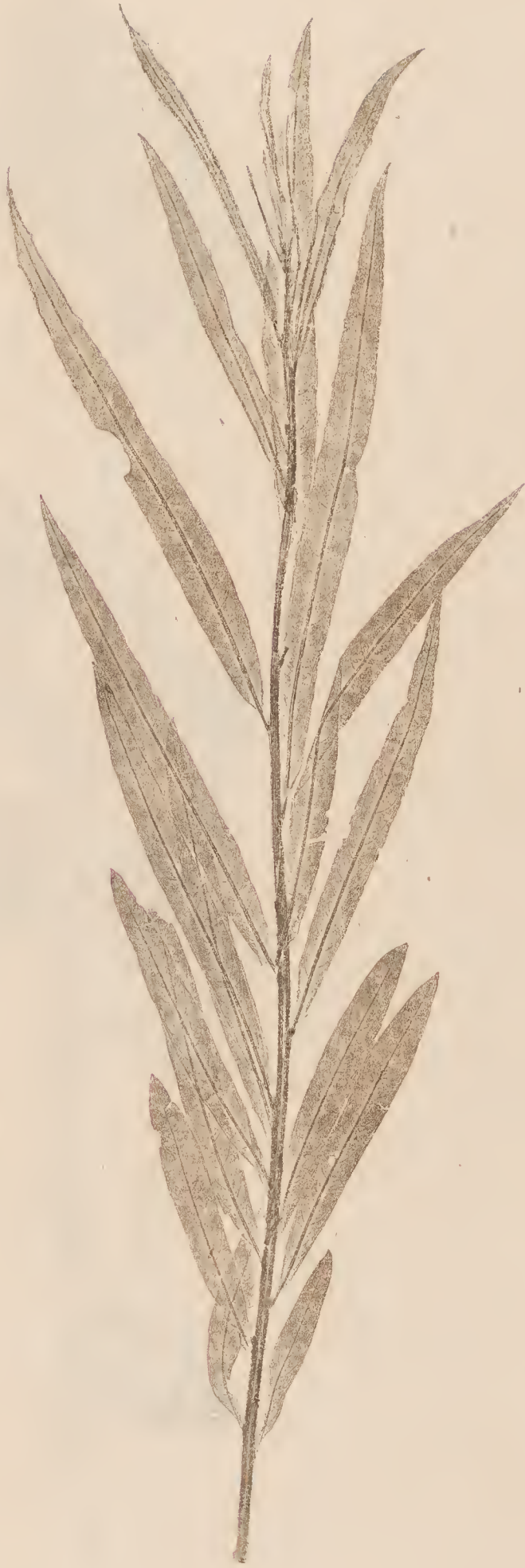
ELYMUS EUROPAEUS



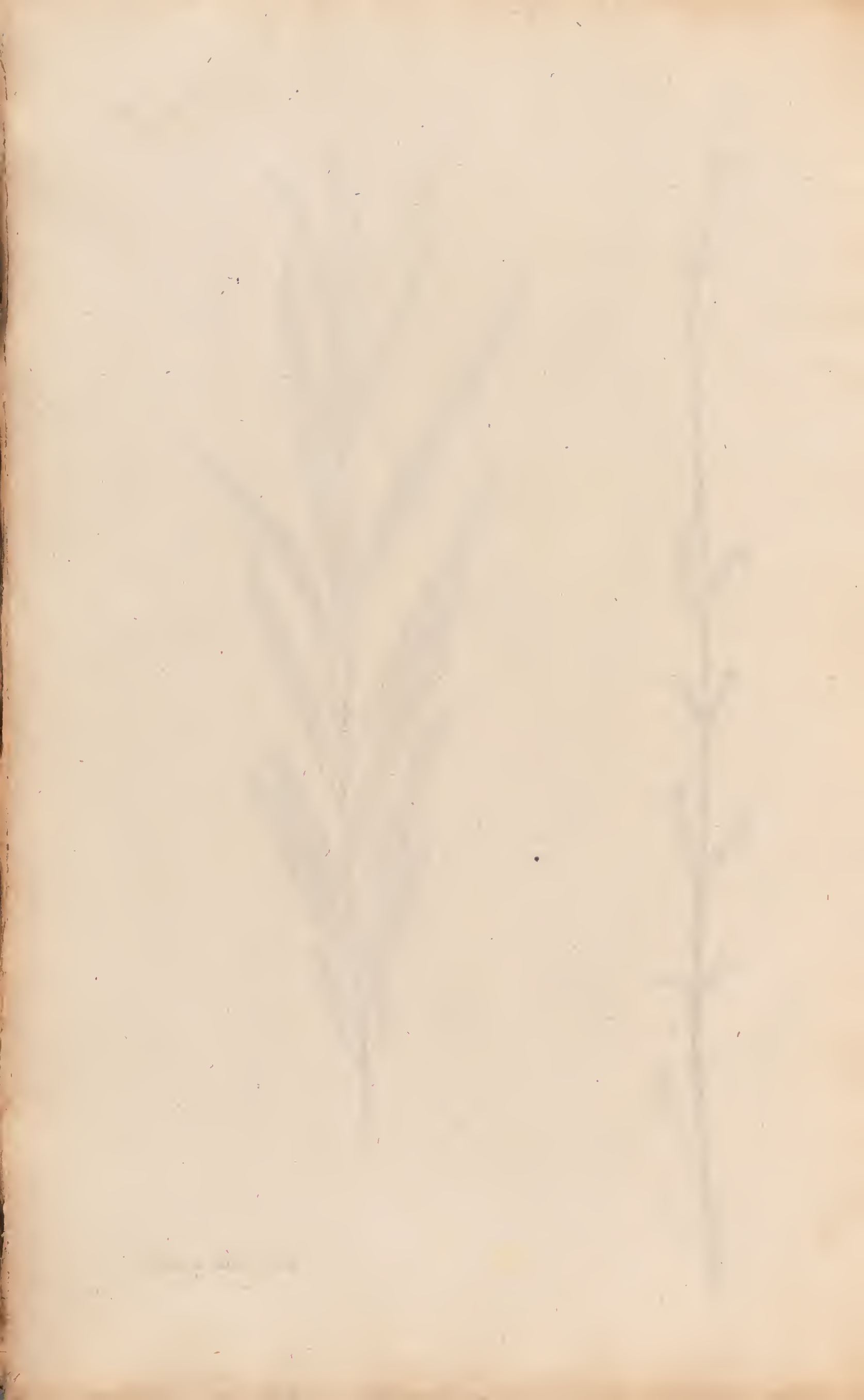


SALIX HELIX MAS



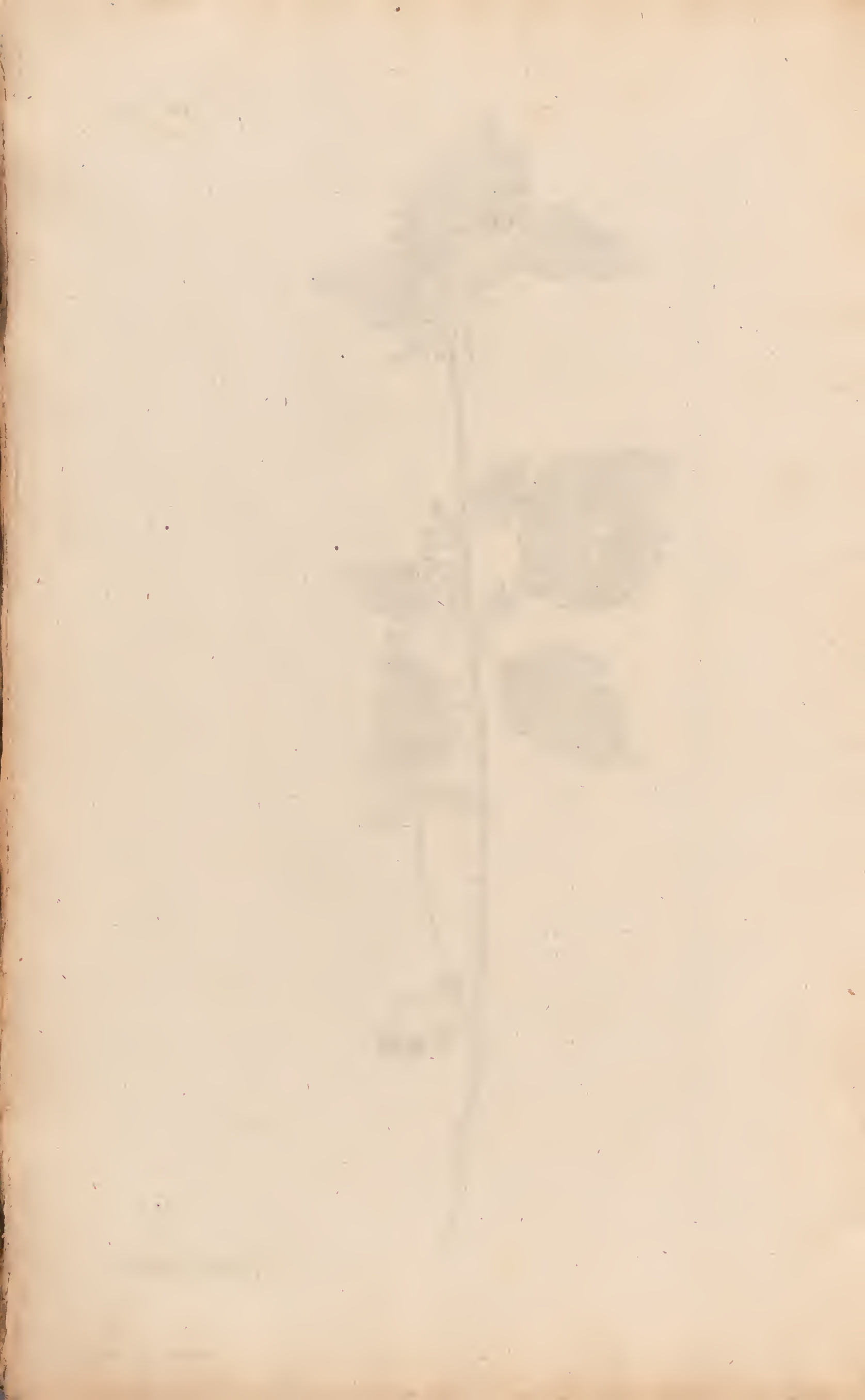


SALIX HELIX FOEMINA



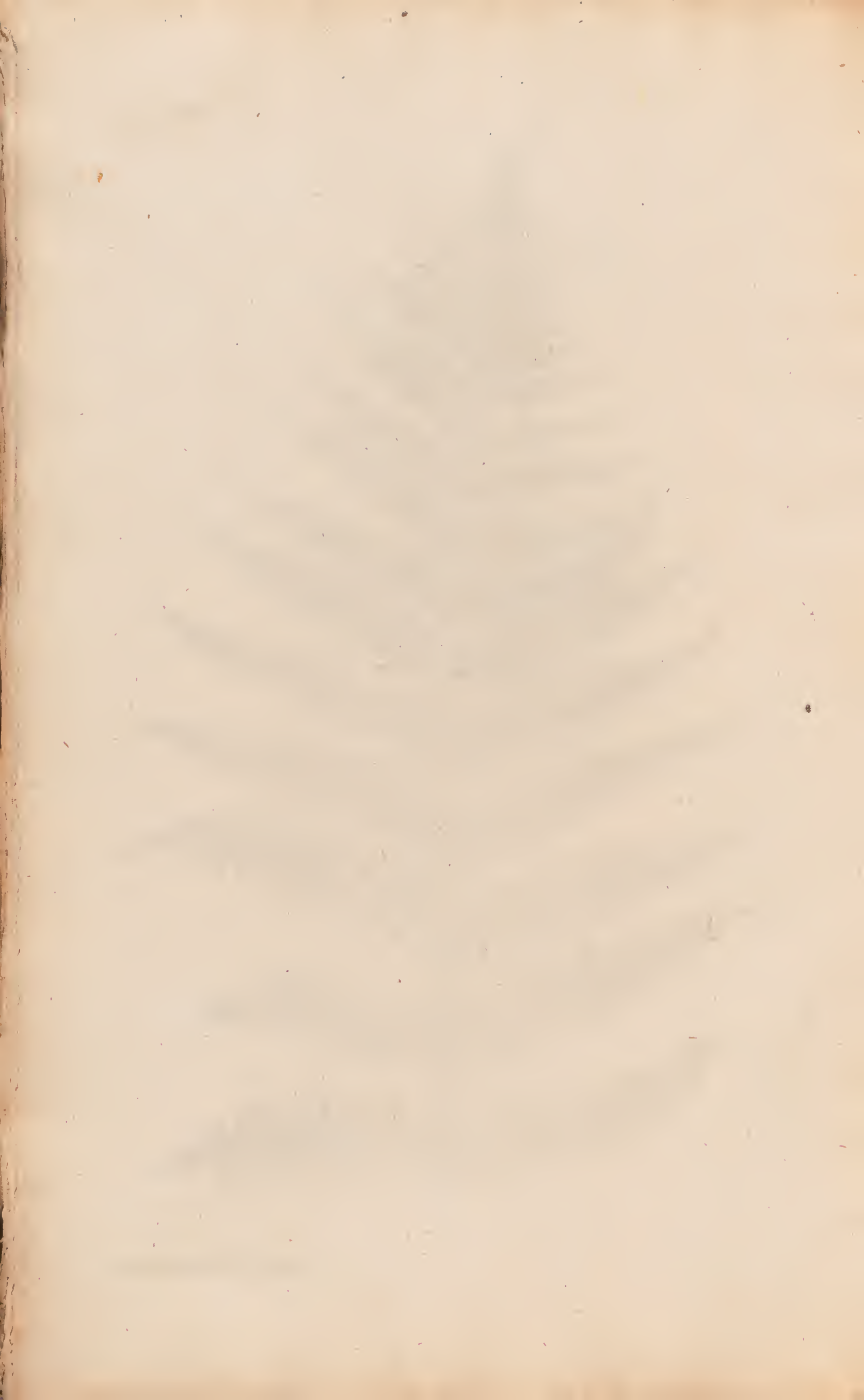


SOLANUM NIGRUM



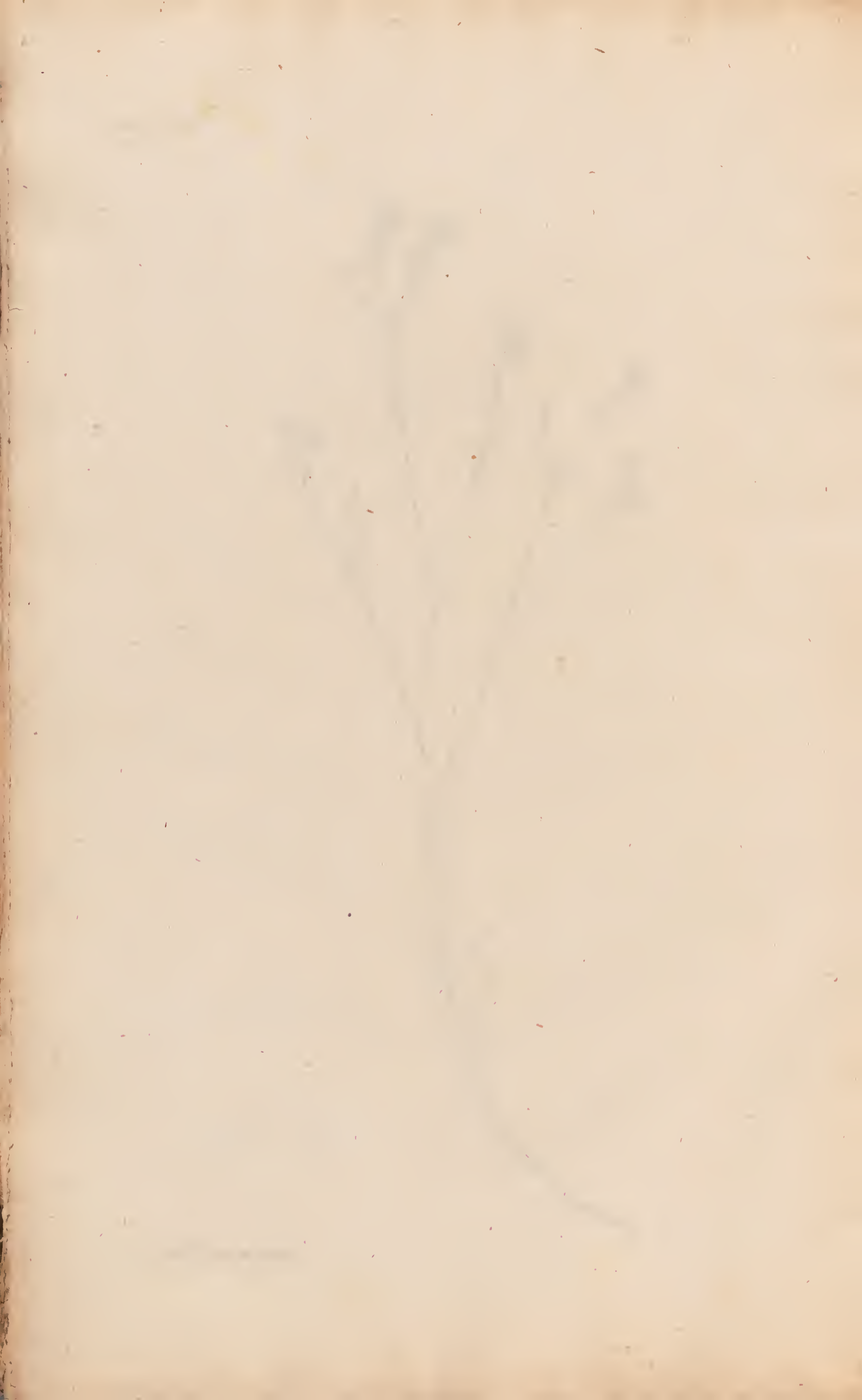


POLYPODIUM FILIX FOEMINA



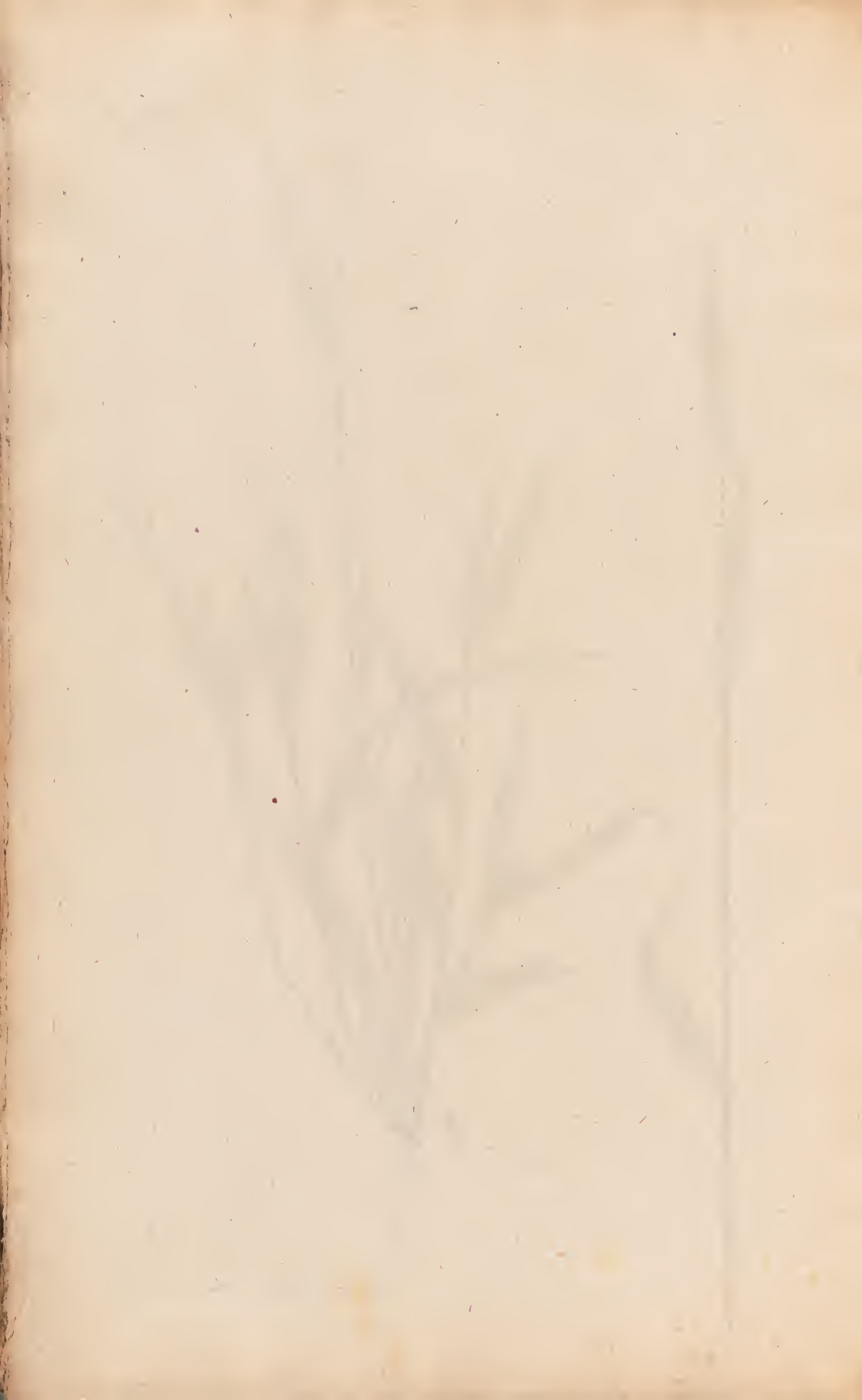


LINUM TENUIFOLIUM



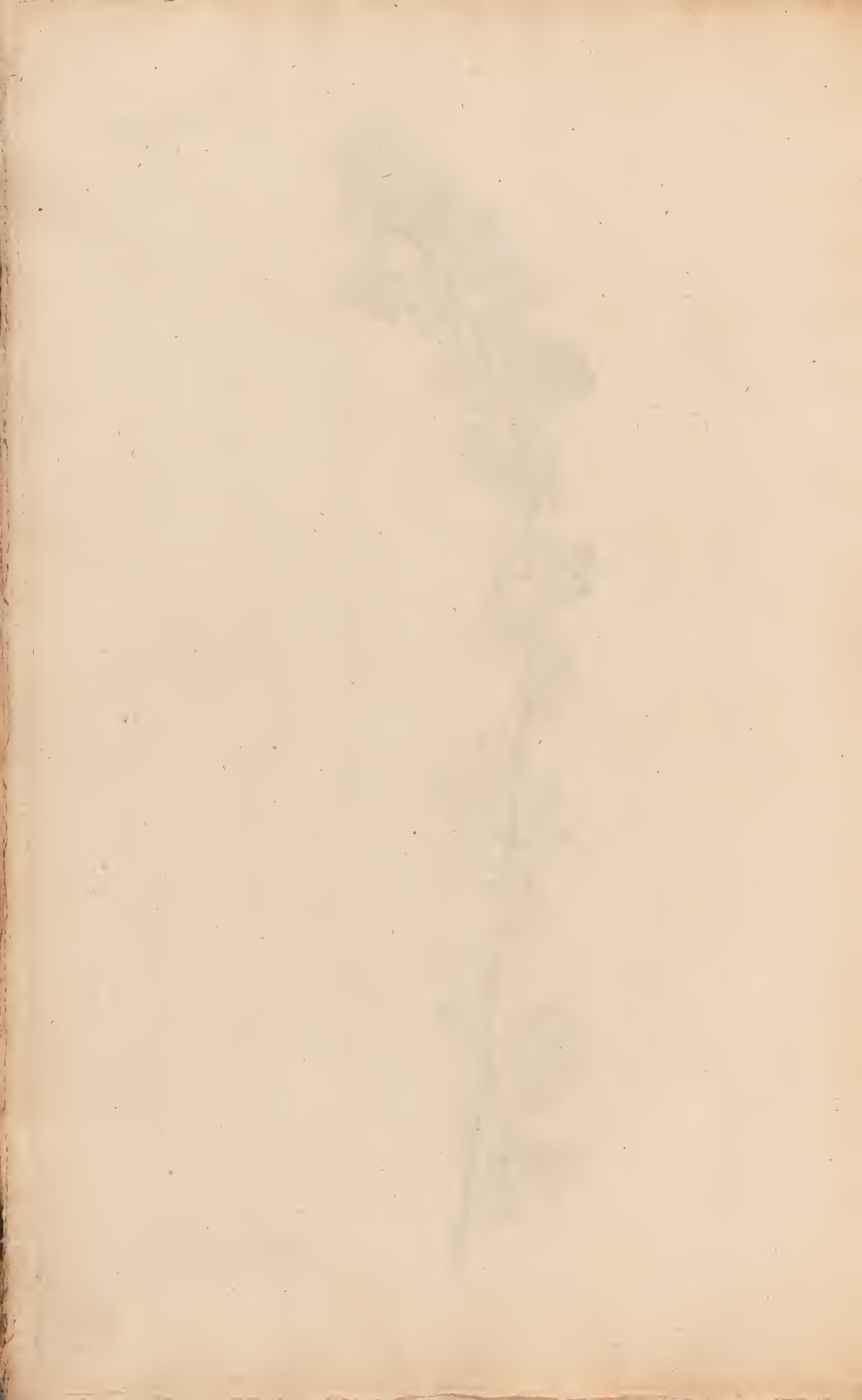


PANICUM VERTICILLATUM





RIBES UVA CRISPA





EUPHORBIA PEPLUS



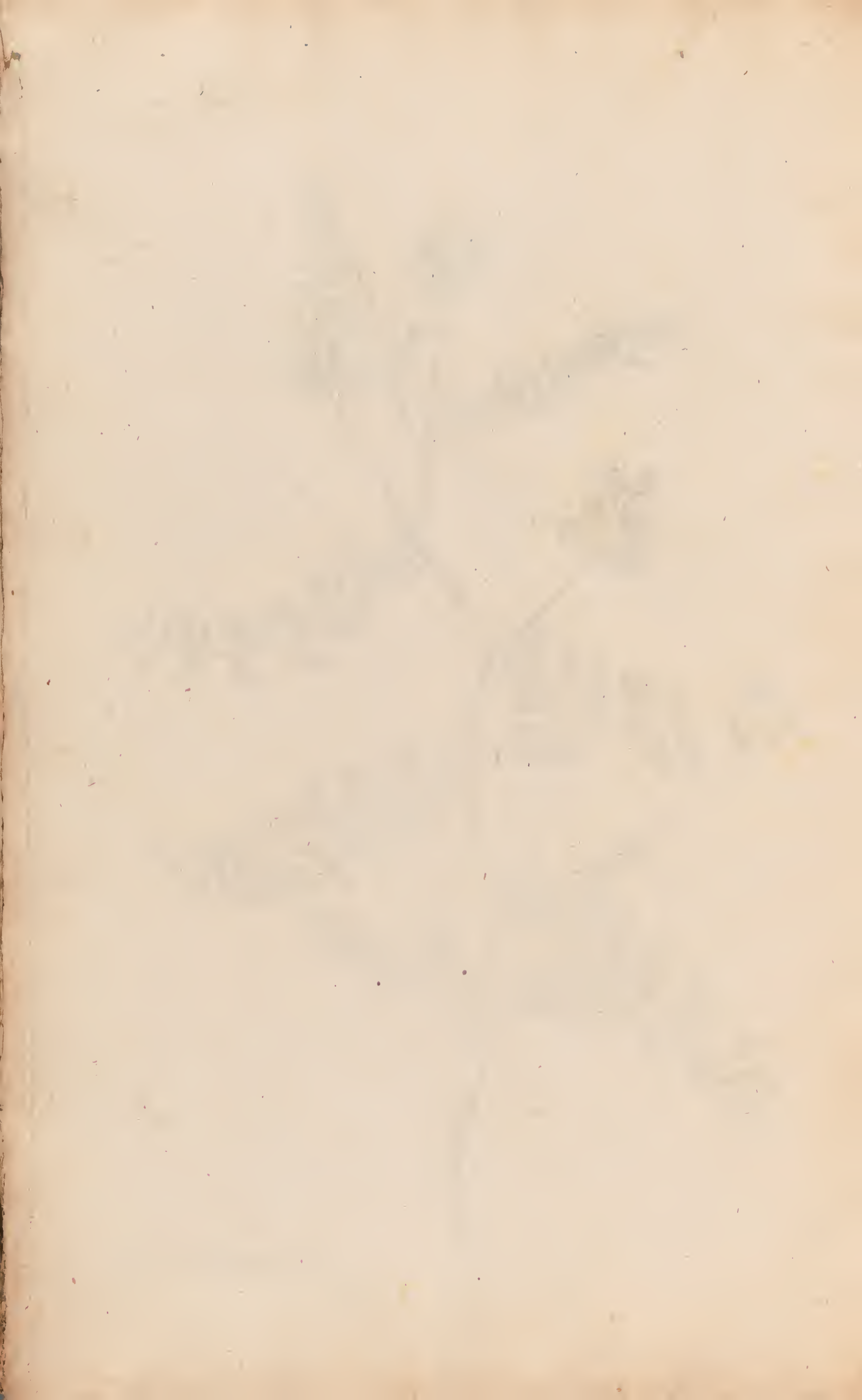


ERYNGIUM CAMPESTRE



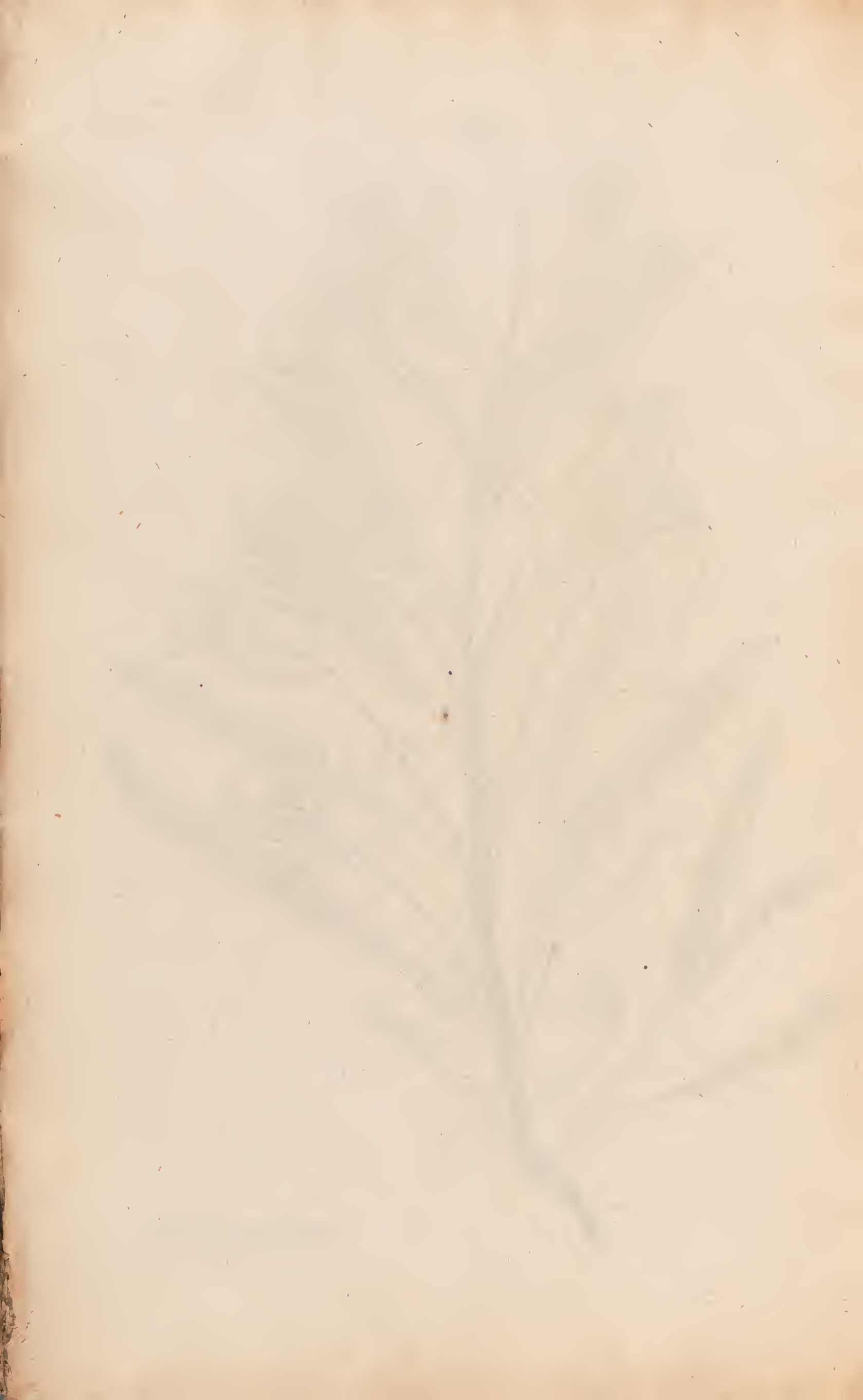


ASTRAGALUS CICER



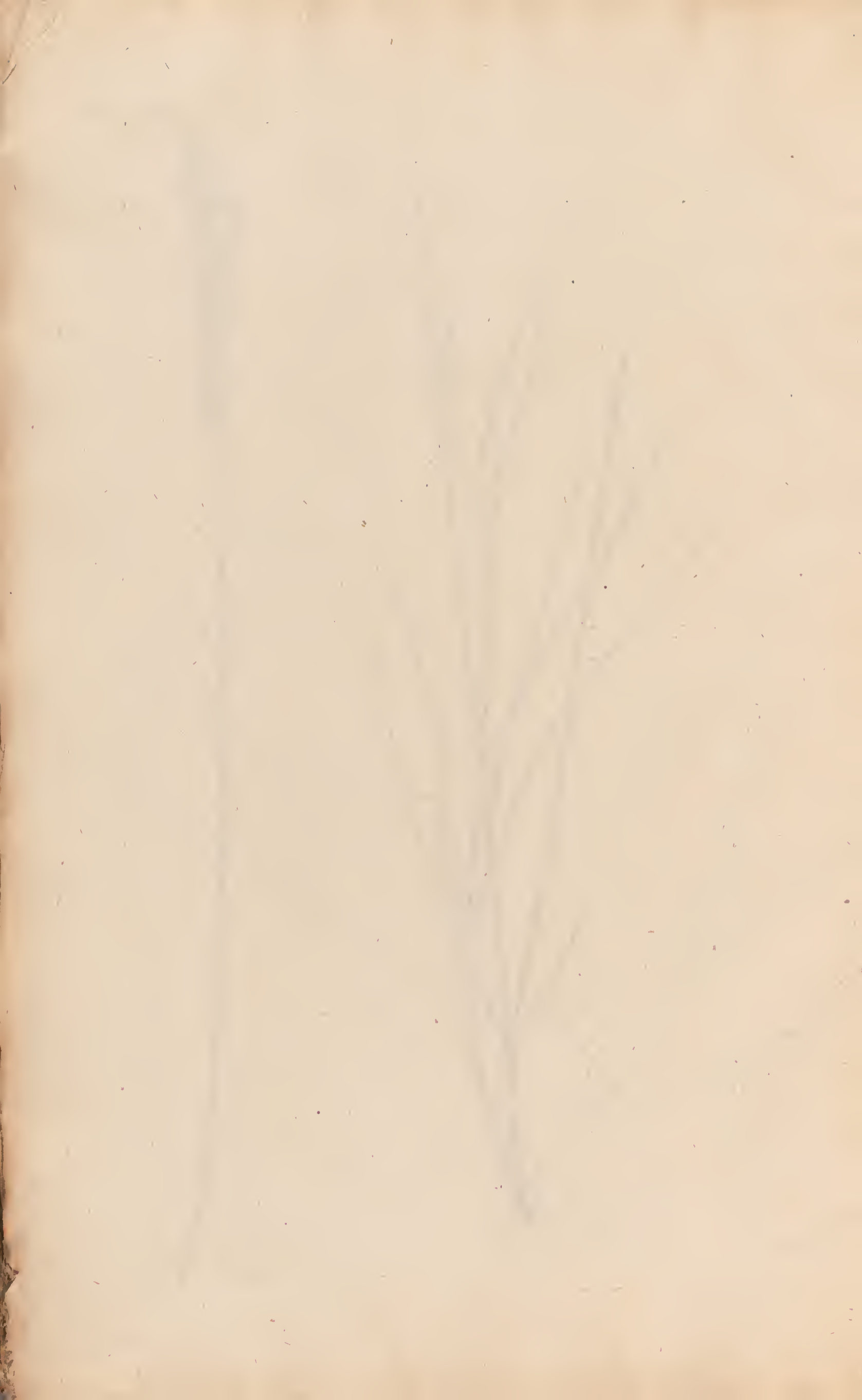


ERYSIMUM CHEIRANTHOIDES





MELICA CILIATA





LEPIDIUM RUDERALE





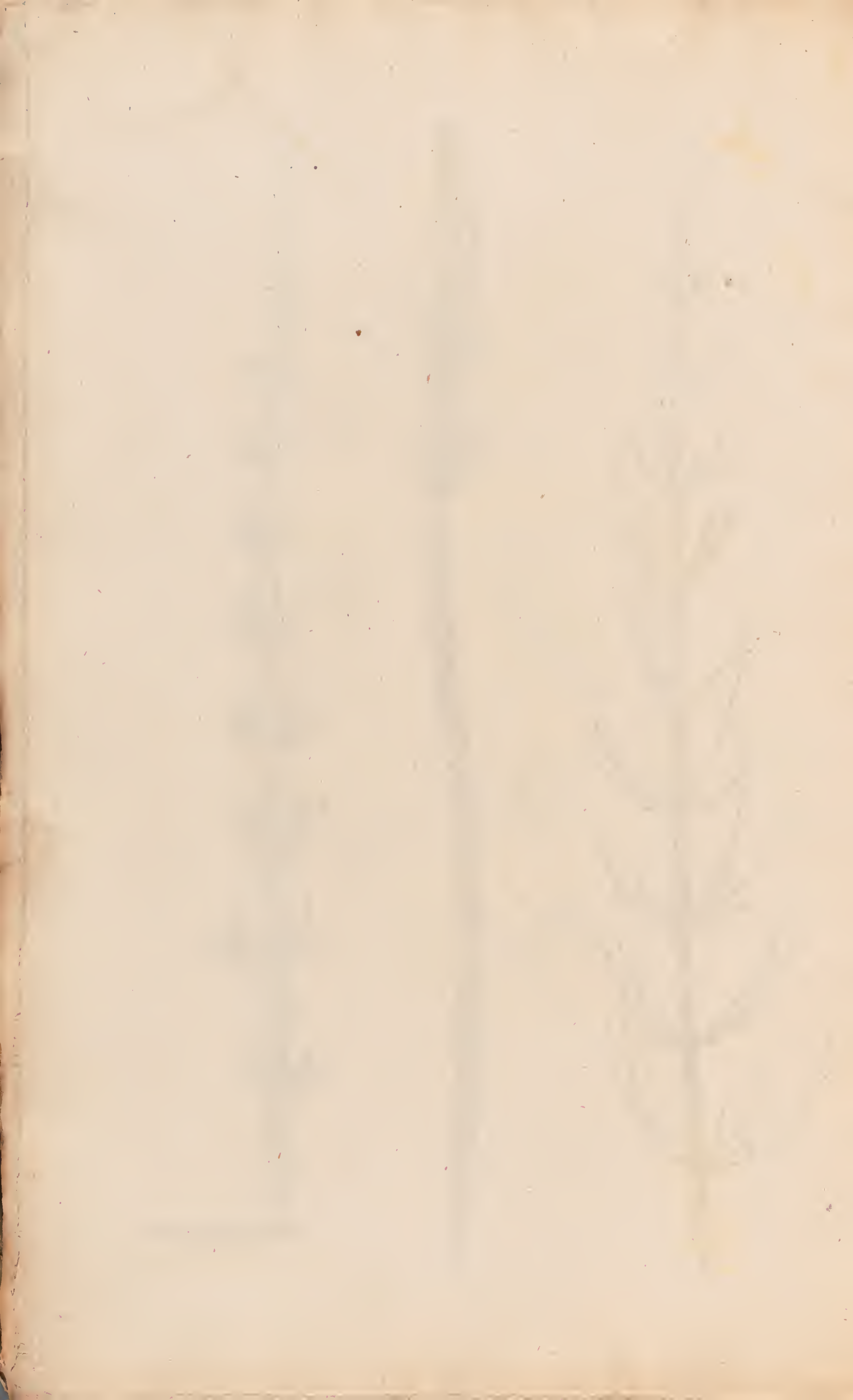


GALEOPSIS TETRAHIT





EQUISETUM LIMOSUM



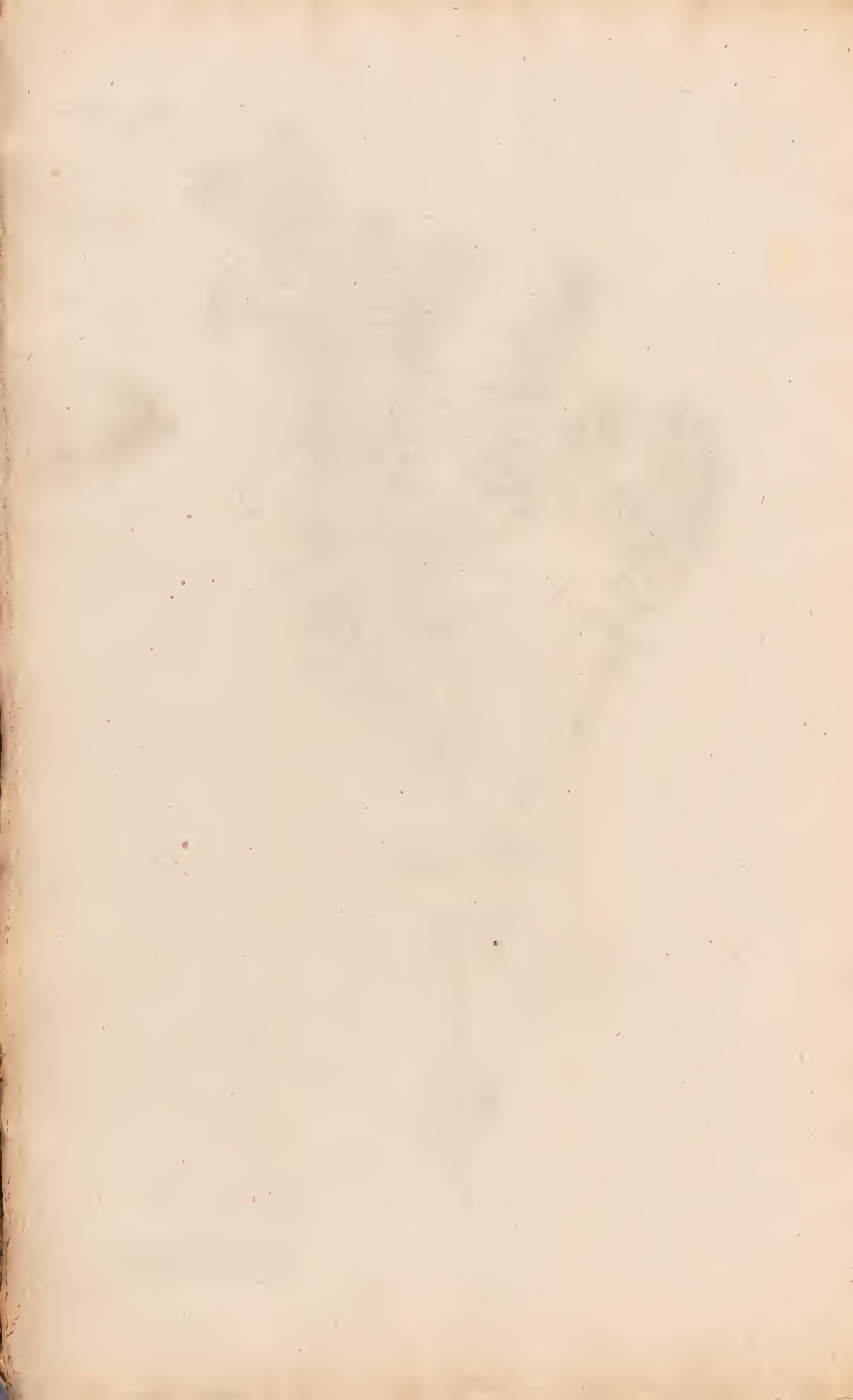


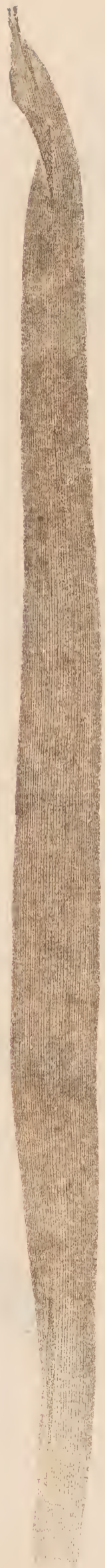
POA ANNUA





POTAMOGETON DENSUM





HYACINTHUS COMOSUS



ANCHUSA ANGUSTIFOLIA



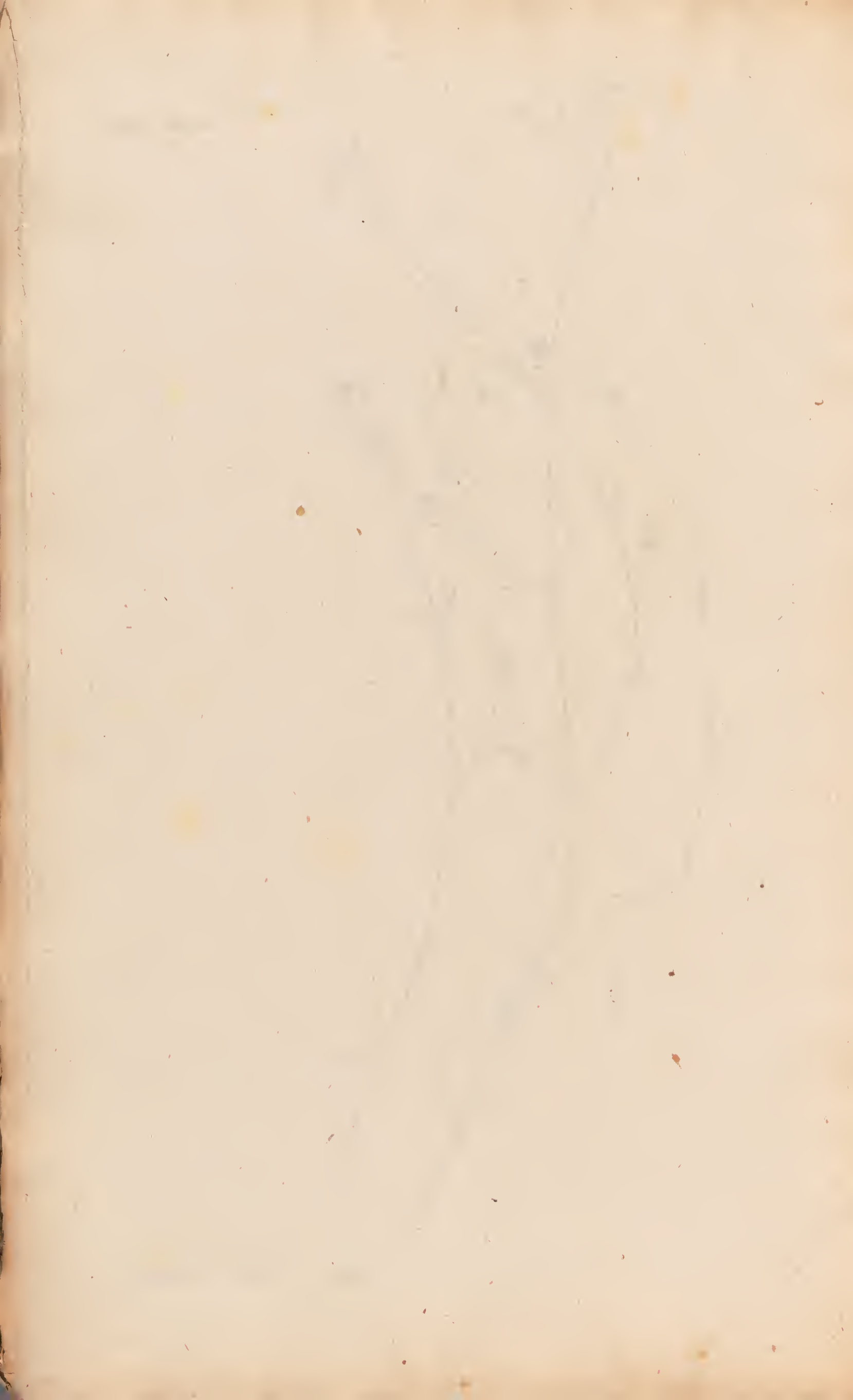


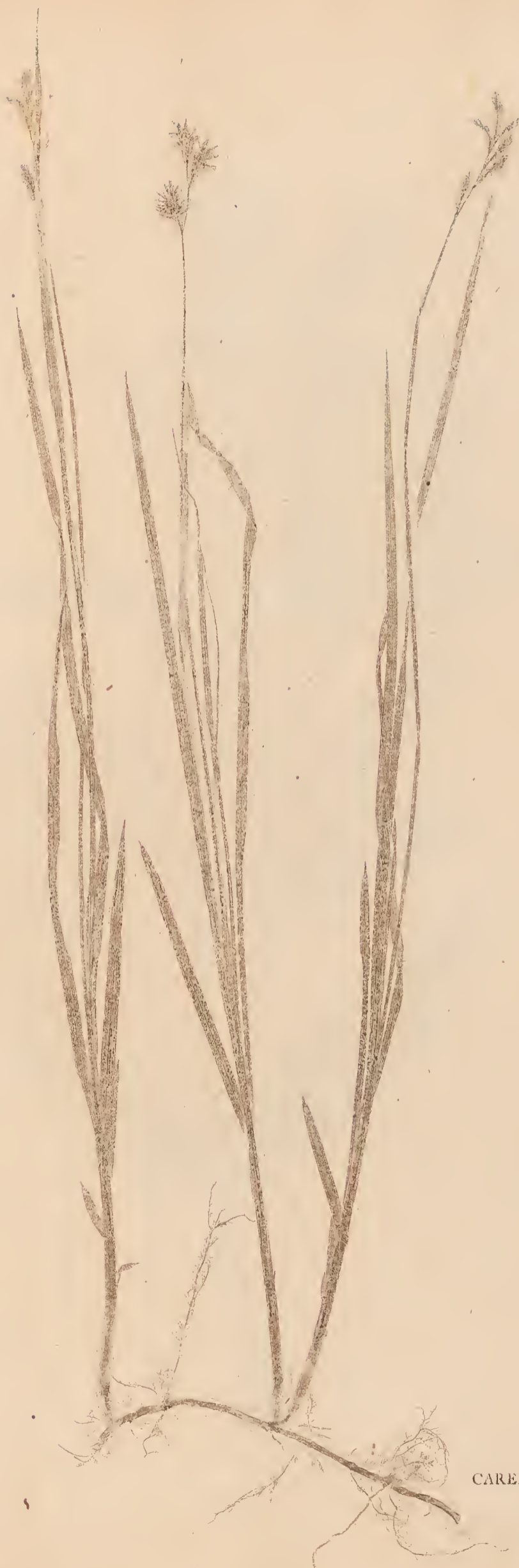
RHINANTHUS CRISTA GALLI





ASPERULA TINCTORIA





CAREX BRIZOIDES





EPILOBIUM HIRSUTUM





CYTISUS LABURNUM



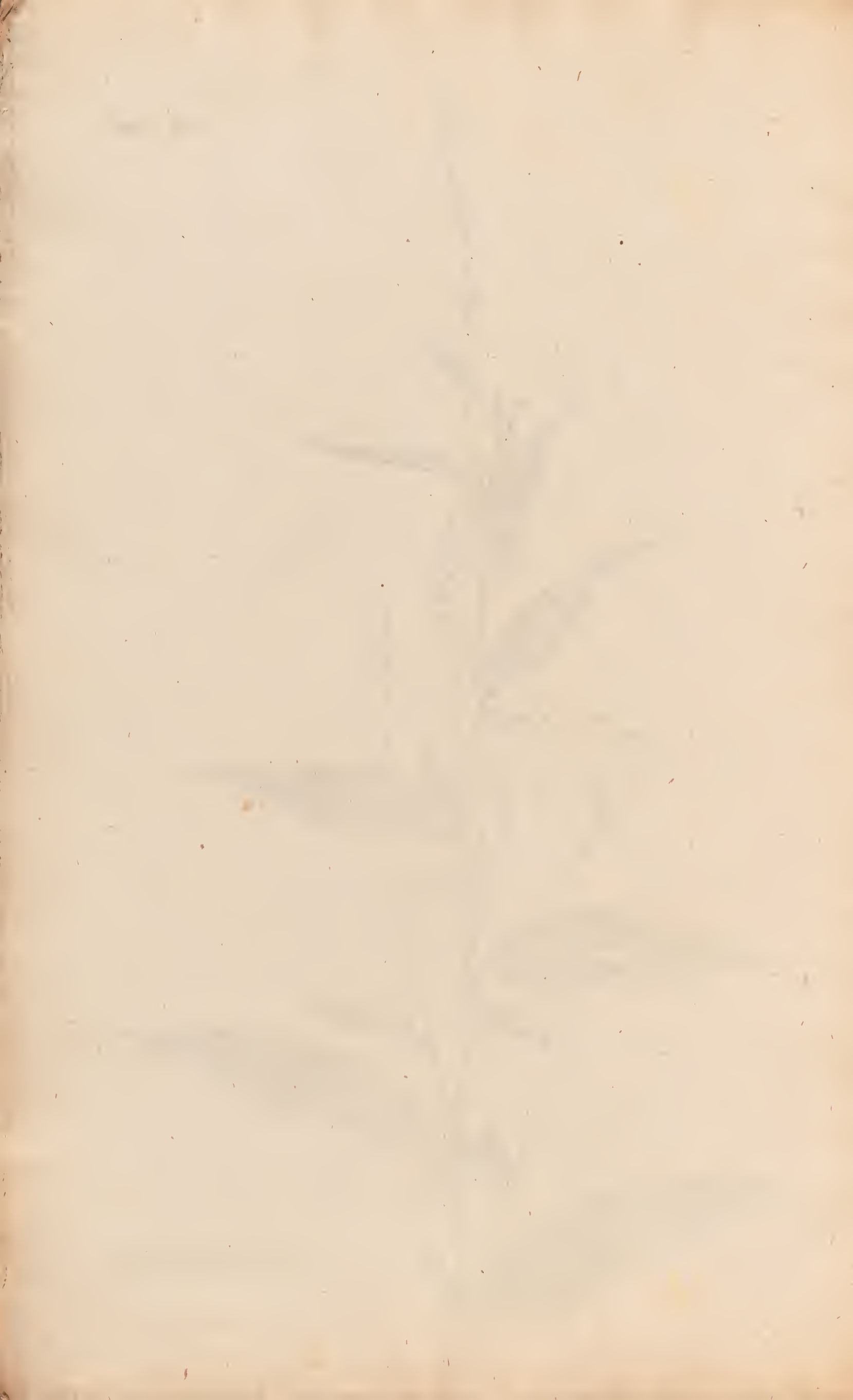


GEUM URBANUM





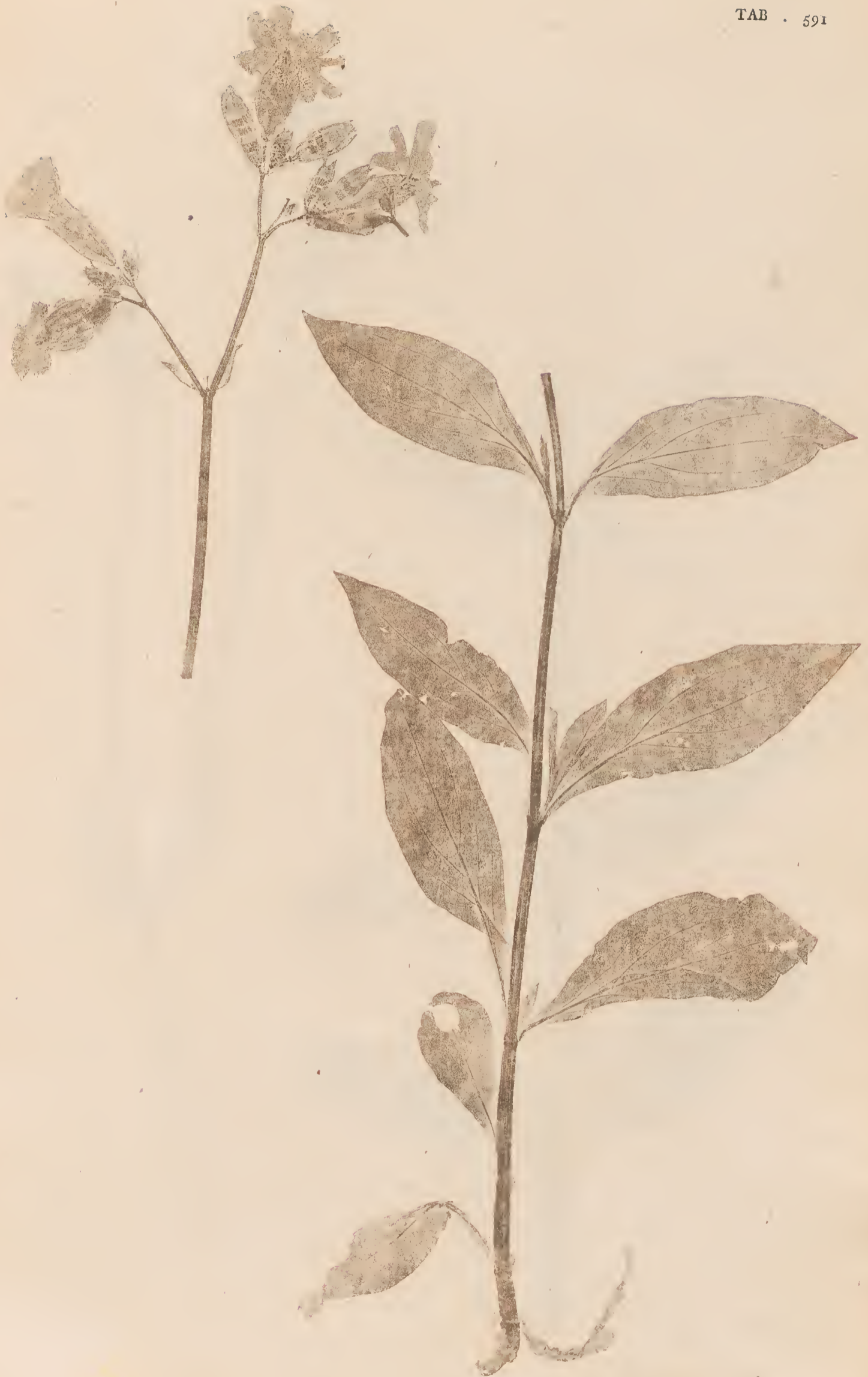
POLYGONUM HYDROPIPER





TORDYLIUM ANTHRISCUM





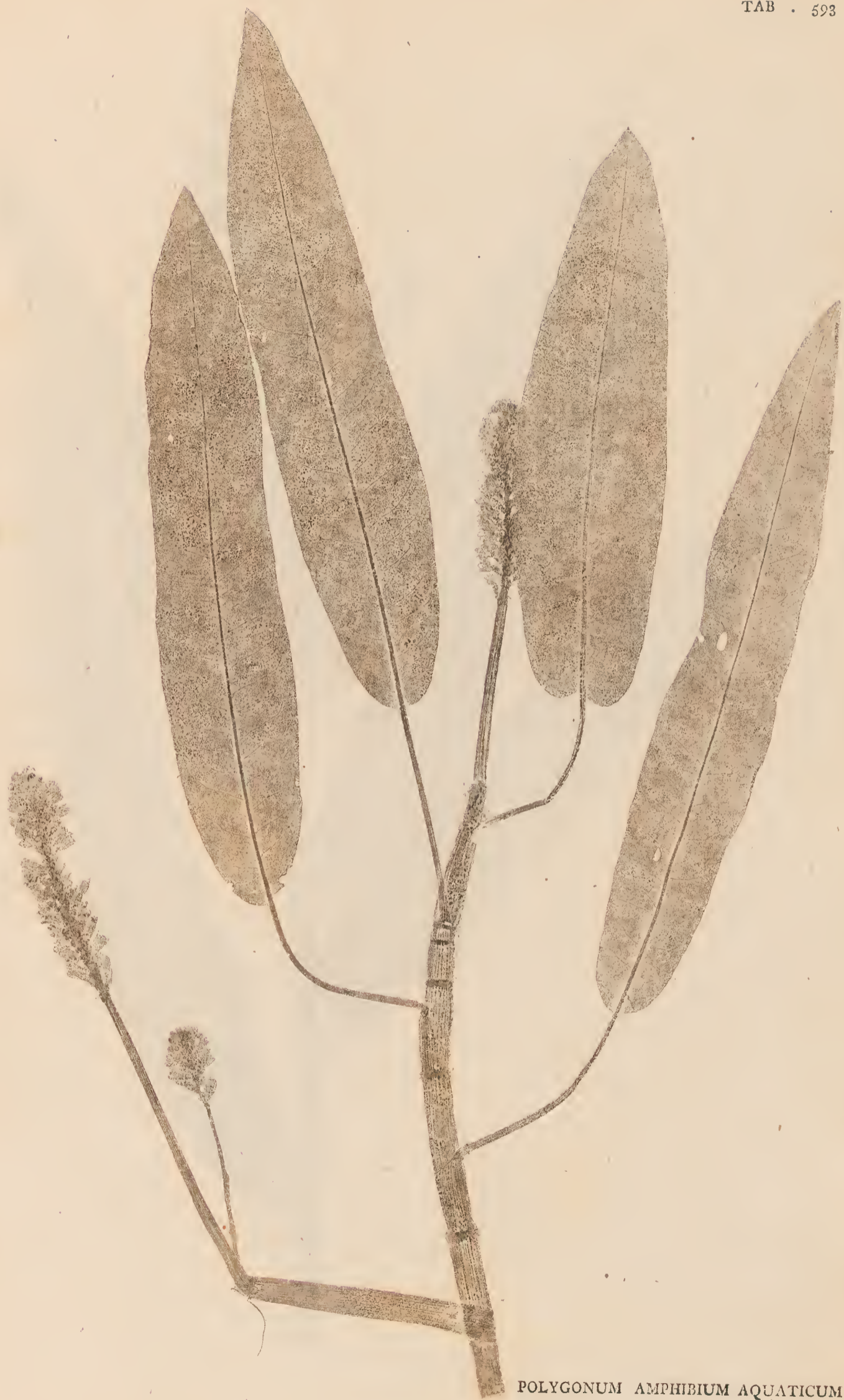
LYCHNIS DIOICA MAS





LYCHNIS DIOICA FOEMINA





POLYGONUM AMPHIBIUM AQUATICUM





POLYGONUM AMPHIBIUM TERRESTRE



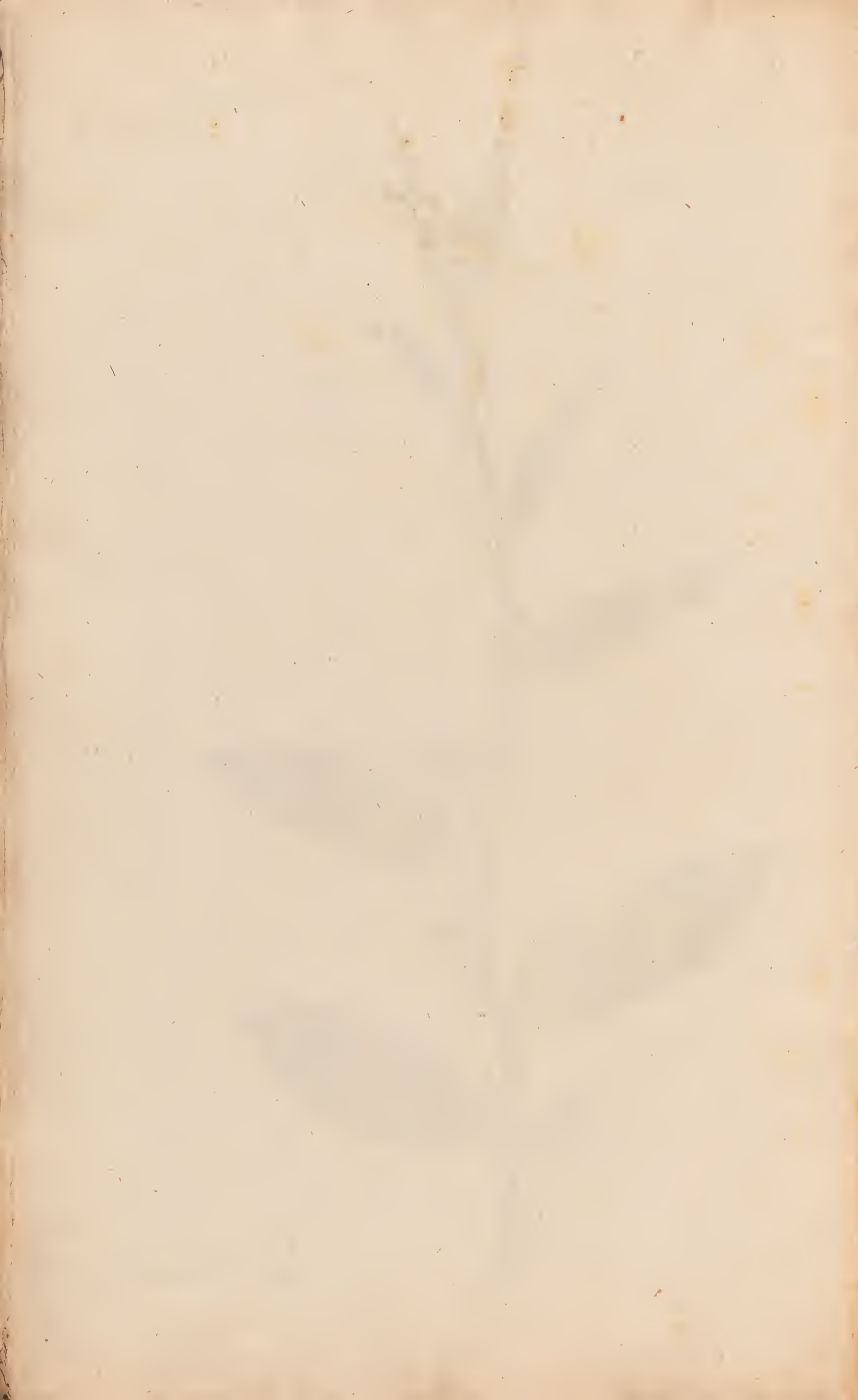


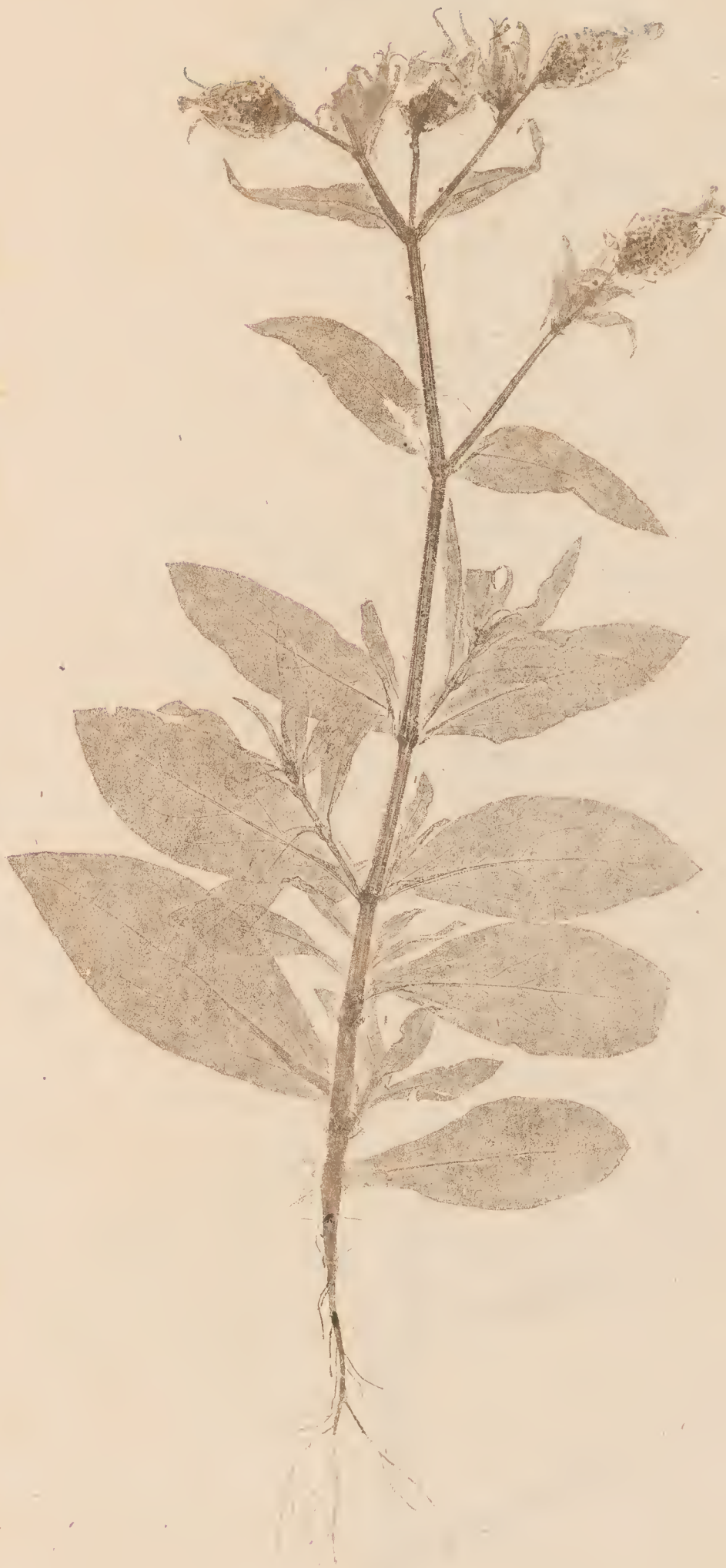
CYPERUS FLAVESCENS





POLYGONUM PERSICARIA





SILENE NOCTIFLORA



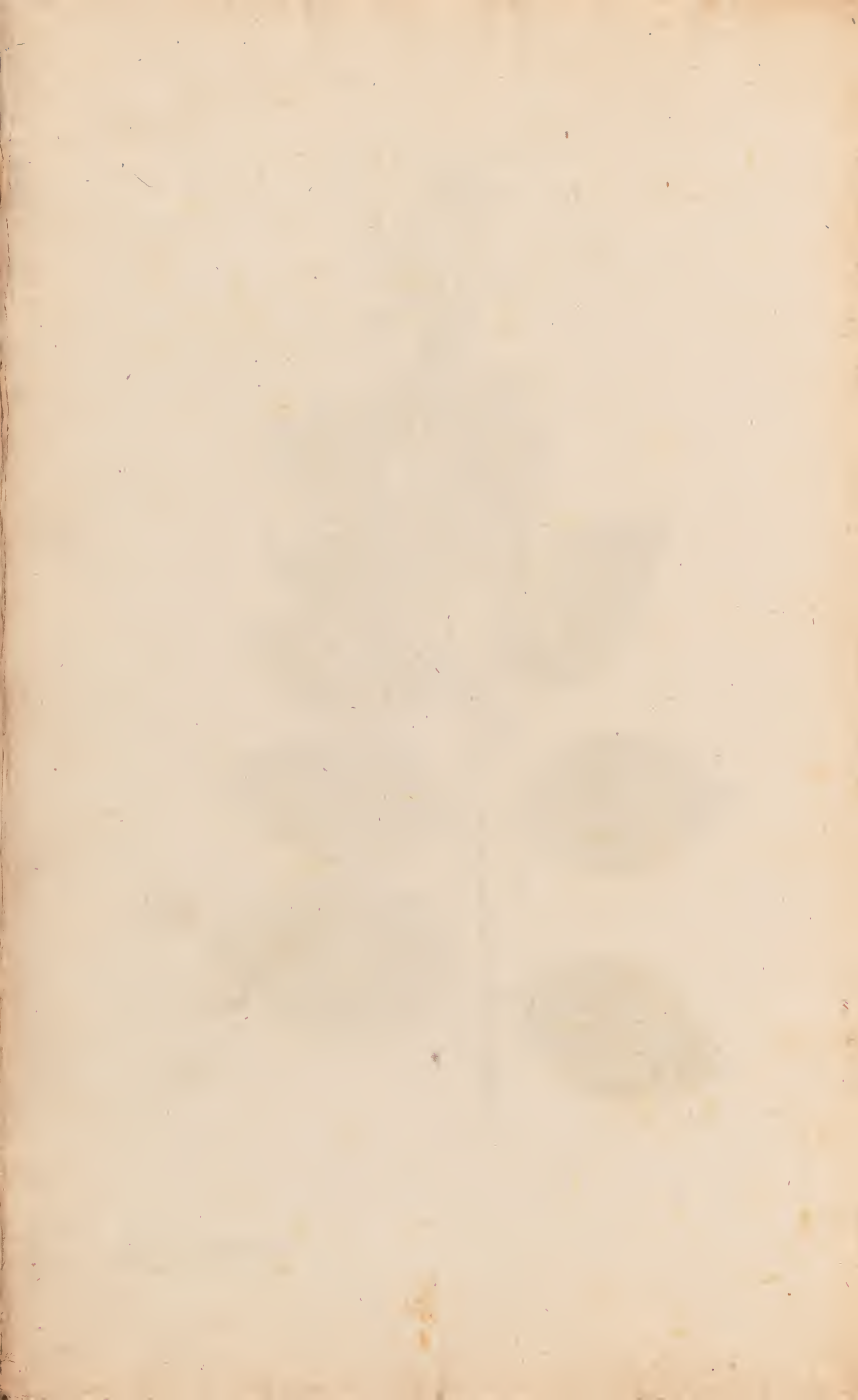


ACHILLEA PTARMICA





CUCUBALUS BACCIFERA





HYACINTHUS BOTRYOIDES



